LANDKREIS FULDA

Prüfungsbericht

über den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2022 der Marktgemeinde Burghaun

Inhaltsverzeichnis

1. Die Gemeinde im Überblick 4
2. Prüfungsauftrag 5
3. Prüfungsergebnisse 6
   3.1 Zusammenfassung der Prüfung 6
   3.2 Wesentliche Feststellungen und Prüfungsschwerpunkte 11
      3.2.1 Prüfungsfeststellungen 11
      3.2.2 Prüfungsschwerpunkte 14
      3.2.3 Prüfungsnachschau von Feststellungen aus Vorjahren 16
   3.3 Künftige Entwicklung sowie deren Chancen und Risiken 17
   3.4 Kennzahlenanalyse 18
4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 22
   4.1 Gegenstand der Prüfung 22
   4.2 Art und Umfang der Prüfung 23
5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung und Haushaltswirtschaft 26
   5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 26
      5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 26
      5.1.2 Jahresabschluss einschließlich Anhang 28
      5.1.3 Rechenschaftsbericht 29
   5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses 30
      5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 30
      5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen 30
      5.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen 31
      5.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen 31
   5.3 Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft 41
      5.3.1 Allgemeine Feststellungen 41
      5.3.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen 41
      5.3.3 Verpflichtungsermächtigungen 42
      5.3.4 Liquiditätskredite 42
      5.3.5 Liquiditätsreserve und Kredittilgung 42
      5.3.6 Haushaltsvermerke 43
      5.3.7 Einhaltung des Haushaltsplanes 44
      5.3.8 Plan-Ist-Vergleich 46
      5.3.9 Einhaltung des Stellenplanes 48
      5.3.10 Berichte über den Haushaltsvollzug 48
6. Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung 49
7. Anlagen zum Prüfungsbericht 51

Dieser Prüfungsbericht ist urheberrechtlich geschützt und besitzt lediglich internen Charakter. Jegliche externe Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch:

Landkreis Fulda
Der Kreisausschuss
Fachdienst 1400 – Revision
Wörthstraße 15, 36037 Fulda

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in den Ausführungen dieses Prüfberichtes bewusst nur die männliche Bezeichnung verwendet. Selbstverständlich sind aber trotz der Vereinfachung alle Geschlechter (männlich, weiblich, divers) ausdrücklich gemeint.

1. Die Gemeinde im Überblick

Gemeinde	Burghaun
Landkreis	Fulda
Regierungsbezirk	Kassel
Ortsteile	Burghaun, Großenmoor, Gruben, Hechelmannskirchen, Hünhan, Langenschwarz, Rothenkirchen, Schlotzau, Steinbach
Einwohnerzahl	6.436 Einwohner (Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2023 / Stand: 31.12.2022)
Bevölkerungsstruktur	3.201 männlich 3.235 weiblich (Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2023 / Stand: 31.12.2022)
Einwohnerstruktur	Unter 15 Jahren: 865 Einwohner Zwischen 15 und 65 Jahren: 4.056 Einwohner Über 65 Jahren: 1.515 Einwohner (Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2023 / Stand: 31.12.2022)
Bürgermeister	Dieter Hornung
Bedienstete im Haushaltsjahr	2,0 Beamte 51,44 Arbeitnehmer (tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2022 lt. Stellenplan 2023)
Größe des Gemeindegebietes	65,04 km² (Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2023 / Stand: 31.12.2022)
Sitzverteilung Organe (zum 31.12.2022)	Gemeindevertretung: CDU 15 Sitze, SPD 11 Sitze, FDP 5 Sitze Gemeindevorstand: CDU 5 Sitze (mit Bürgermeister), SPD 3 Sitze, FDP 1 Sitz
Ausschüsse	• Haupt- und Finanzausschuss • Bauausschuss und Umweltausschuss • Sport-, Kultur- und Sozialausschuss
Verbundene Unternehmen / Beteiligungen	• Eigenbetrieb Gemeindewerke Burghaun • Zweckverband Abfallsammlung für den Landkreis Fulda • Zweckverband Hessisches Kegelspiel • Wasserverband Haune • Lokale Nahverkehrsgesellschaft Fulda mbH • Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen (ekom21)
Kindertagesstätten	5 Kindertagesstätten, davon 2 in kirchlicher Trägerschaft und 1 eingetragener Verein
Bürgerhäuser	9 Dorfgemeinschaftshäuser
Veranlagungsregeln	Hebesatz Grundsteuer A: 490 % (Nivellierungshebesatz: 332 %) Hebesatz Grundsteuer B: 500 % (Nivellierungshebesatz: 365 %) Hebesatz Gewerbesteuer: 375 % (Nivellierungshebesatz: 357 %)
Besonderheiten	Interkommunaler (Kegelspiel-)Radweg, gemeinsame Atemschutzwerkstatt

2. Prüfungsauftrag

Nach den Vorschriften des § 128 Abs. 1 HGO i. V. m. § 131 Abs. 1 Nr. 1 HGO obliegt der Revision die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 unter Einbeziehung der Buchführung und des Rechenschaftsberichts für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

der Marktgemeinde Burghaun

nachfolgend auch „Gemeinde“ genannt.

Grundlage der Aufstellung des Jahresabschlusses durch die Gemeinde sind die Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie die vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport erlassenen Hinweise zur GemHVO und ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Regelungen. Nachrangig sind die handelsrechtlichen Vorschriften zu Grunde gelegt worden.

Die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung wird in den §§ 92 bis 114 HGO geregelt. Für die Bewertung des Vermögens und der Schulden sowie die Aufstellung der Vermögensrechnung sind die Regelungen der §§ 38 bis 52 GemHVO sowie die hierzu erlassenen Hinweise zur GemHVO maßgebend.

Die Gemeinde ist für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs und des Rechenschaftsberichts nach den Vorschriften der HGO und der GemHVO verantwortlich. Hierfür sind die gesetzlichen Vorschriften des § 108 Abs. 3 HGO i. V. m. § 112 HGO und die §§ 32 ff. GemHVO heranzuziehen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 erfolgte durch die Revision unter Wesentlichkeitsgrundsätzen und unter Beachtung der Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen des Instituts der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V. (vgl. IDR-L-200).

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gemeinde findet ihren Abschluss in der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und der Entlastung des Gemeindevorstandes nach den Bestimmungen der §§ 113 und 114 HGO i. V. m. § 51 Nr. 9 HGO.

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 112 HGO durch den Gemeindevorstand und dessen Prüfung durch die Revision werden die Beschlussfassungen der Gemeindevertretung vorbereitet. Damit leistet der Prüfungsbericht auch einen Beitrag für das Kontroll- und Überwachungsrecht der Gemeindevertretung (§ 50 Abs. 2 HGO), das ihr über die gesamte Verwaltung, die Geschäftsführung des Gemeindevorstandes und die Verwendung der Einzahlungen und Auszahlungen beziehungsweise Erträge und Aufwendungen zusteht.

Der Jahresabschluss wurde in dem Zeitraum vom 02. Oktober 2023 bis 19. April 2024 (mit Unterbrechungen) vom Fachdienst Revision des Landkreises Fulda geprüft. Anschließend erfolgte die Berichterstattung.

Das Ergebnis der Abschlussprüfung ist gemäß § 128 Abs. 2 HGO in diesem Prüfungsbericht dargestellt. Dieser Prüfungsbericht wurde in Anlehnung an die Prüfungsrichtlinie IDR-L-260 („Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen“) sowie den Prüfungsstandard IDW PS 450 („Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten“) des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) erstellt.

3. Prüfungsergebnisse

3.1 Zusammenfassung der Prüfung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde ordnungsgemäß aus den Inventaren und der Buchhaltung der Gemeinde entwickelt. Die Vermögens- und Schuldenpositionen sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst.

Die Buchführung ist nach § 32 Abs. 2 GemHVO so beschaffen, dass sie einem sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Geschäftsvorfälle und über die wirtschaftliche Lage der Gemeinde vermitteln kann. Die Eintragungen in den Büchern sind vollständig, richtig, zeitgerecht, geordnet und nachprüfbar vorgenommen worden.

Der Ansatz und die Bewertung erfolgten im Wesentlichen unter Beachtung der GemHVO und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Nach § 112 Abs. 5 HGO soll der Gemeindevorstand den Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen und die Gemeindevertretung sowie die Aufsichtsbehörde unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses unterrichten. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte fristgerecht am 24. April 2023.

In den folgenden Ausführungen werden die wesentlichen Aussagen zur Prüfung des Jahresabschlusses 2022 zusammengefasst dargestellt. Für nähere Informationen zu den einzelnen Ergebnissen wird auf die jeweiligen Erläuterungen im Prüfungsbericht verwiesen.

Haushaltswirtschaft

- Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der §§ 92 ff. HGO sparsam und wirtschaftlich zu führen, die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben ist dabei sicherzustellen. Die Prüfung hat ergeben, dass die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft im Wesentlichen den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr ist nach § 97 HGO aufgestellt und von der Gemeindevertretung am 09. Februar 2022 beschlossen worden. Zur näheren Erläuterung verweisen wir auf **Punkt 5.3**.

  Die Prüfungsfeststellungen, welche sich im Rahmen der Jahresabschlussprüfung ergeben haben, sind dem **Punkt 3.2.1** zu entnehmen.

- Der Stellenplan wurde eingehalten (siehe **Punkt 5.3.9**).

- Im Haushaltsjahr sind keine über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen beschlossen worden. Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, dass einzelne Budgets überschritten wurden (siehe **Punkt 3.2.1, Nr. 2**).

- In das Haushaltsjahr 2023 sollen Ansätze für Aufwendungen eines Budgets (100 TEUR) und Ansätze für investive Auszahlungen (1.758 TEUR) übertragen werden. Im Rahmen der Prüfung wurden verschiedene Feststellungen getroffen (siehe **Punkt 3.2.1, Nr. 3**).

Vermögensrechnung

- Die Bilanzsumme beträgt 42.799 TEUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.790 TEUR erhöht.

- Das Anlagevermögen beläuft sich auf 37.589 TEUR. Es setzt sich zusammen aus den immateriellen Vermögensgegenständen (339 TEUR), dem Sachanlagevermögen (35.074 TEUR) sowie dem Finanzanlagevermögen (2.176 TEUR).

  Die dazu korrespondierenden investiven Sonderposten sind in Höhe von 8.073 TEUR bilanziert.

- Das Eigenkapital der Gemeinde erhöht sich zum 31. Dezember 2022 um 1.752 TEUR und beträgt insgesamt 21.781 TEUR.

- Rückstellungen sind für verschiedene Sachverhalte gebildet worden. Sie sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (Erfüllungswert). Wesentlich sind hierbei die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von 6.213 TEUR. Eine Rückstellung für den kommunalen Finanzausgleich (Kreis- und Schulumlage) gem. § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO wurde im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 in Höhe von 685 TEUR gebildet.

- Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert worden. Zum 31. Dezember 2022 belaufen sich die Gesamtverbindlichkeiten auf 5.627 TEUR. Hierin sind Kreditverbindlichkeiten für investive Maßnahmen von 3.894 TEUR enthalten.

- Die Vorschriften zur ordnungsgemäßen Bewertung und Bilanzierung wurden nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Wesentlichen eingehalten. Für weitere Informationen verweisen wir auf **Punkt 5.2**.

Ergebnisrechnung

- Das Jahresergebnis von 1.752 TEUR setzt sich aus einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis von 1.818 TEUR und einem Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis von 66 TEUR zusammen. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Jahresergebnis um 2.106 TEUR besser ausgefallen.

- Die Prüfung hat ergeben, dass die Ergebnisrechnung im Wesentlichen den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Für weitere Informationen verweisen wir auf **Punkt 5.2**.

Finanzrechnung

- Die Finanzrechnung schließt mit einer Erhöhung der flüssigen Mittel um 1.134 TEUR ab, sodass sich am Ende des Haushaltsjahres 2022 ein Zahlungsmittelbestand von 3.011 TEUR ergibt. Die Finanzrechnung enthält alle im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen sowie alle geleisteten Auszahlungen.

- Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht die Finanzrechnung grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften. Für weitere Informationen verweisen wir auf **Punkt 5.2**.

Anhang

- Der Anhang wurde dem Jahresabschluss beigefügt; die nach § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO i. V. m. § 50 GemHVO vorgeschriebenen Erläuterungen und weiteren Angaben sind im Anhang enthalten.

- Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Anhang grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften.

Rechenschaftsbericht

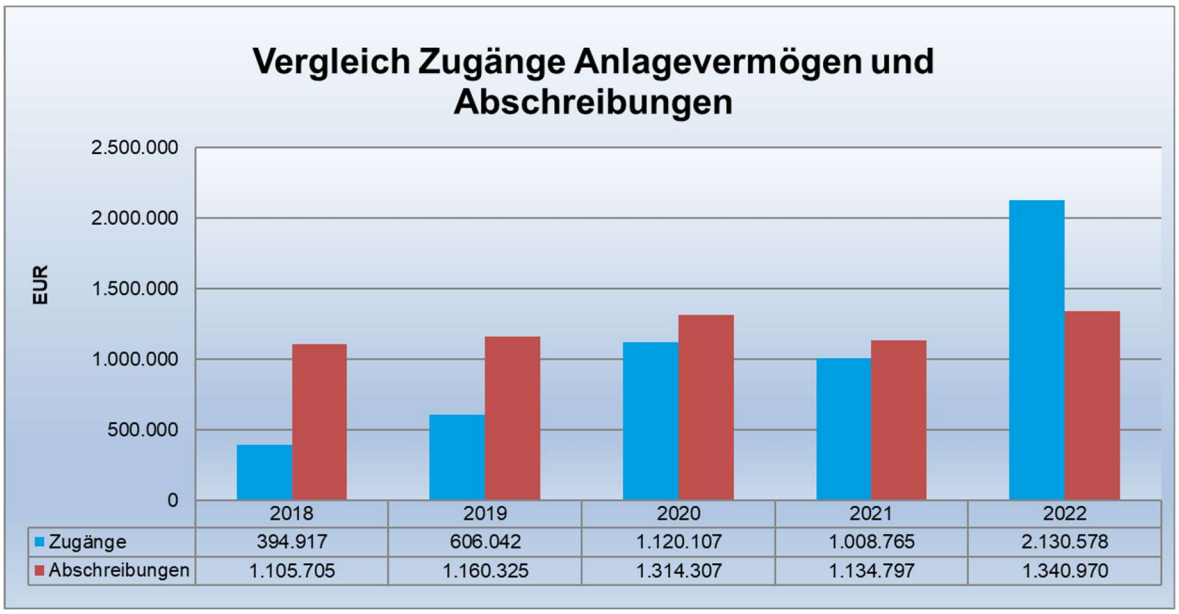
- Der Rechenschaftsbericht soll aufzeigen, ob die Gemeinde über die finanzwirtschaftliche Grundlage verfügt, die zur stetigen Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Dies setzt eine Prognose der mittelfristig zu erwartenden Entwicklung voraus. Der Rechenschaftsbericht hat Erläuterungs- und Informationsfunktion und soll über die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses informieren und die voraussichtliche Entwicklung der Gemeinde darlegen. Die Gemeindevertretung soll dadurch die Möglichkeit erhalten, zukunftsbezogene Steuerungsentscheidungen treffen zu können.

- Der Rechenschaftsbericht vermittelt eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde. Der Rechenschafsbericht entspricht, nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen, im Wesentlichen der gesetzlichen Vorschrift des § 112 Abs. 3 HGO i. V. m. § 51 GemHVO. Die Gemeinde nutzt für die Erstellung des Rechenschaftsberichts ein entsprechendes EDV-Programm. Wir empfehlen, im Hinblick auf die Erläuterungsfunktion des Rechenschaftsberichts, darüber hinaus noch auf die Besonderheiten des jeweiligen Jahresabschlusses sowie genauer auf die Chancen und Risiken einzugehen.

Schlussbetrachtung zum Jahresabschluss

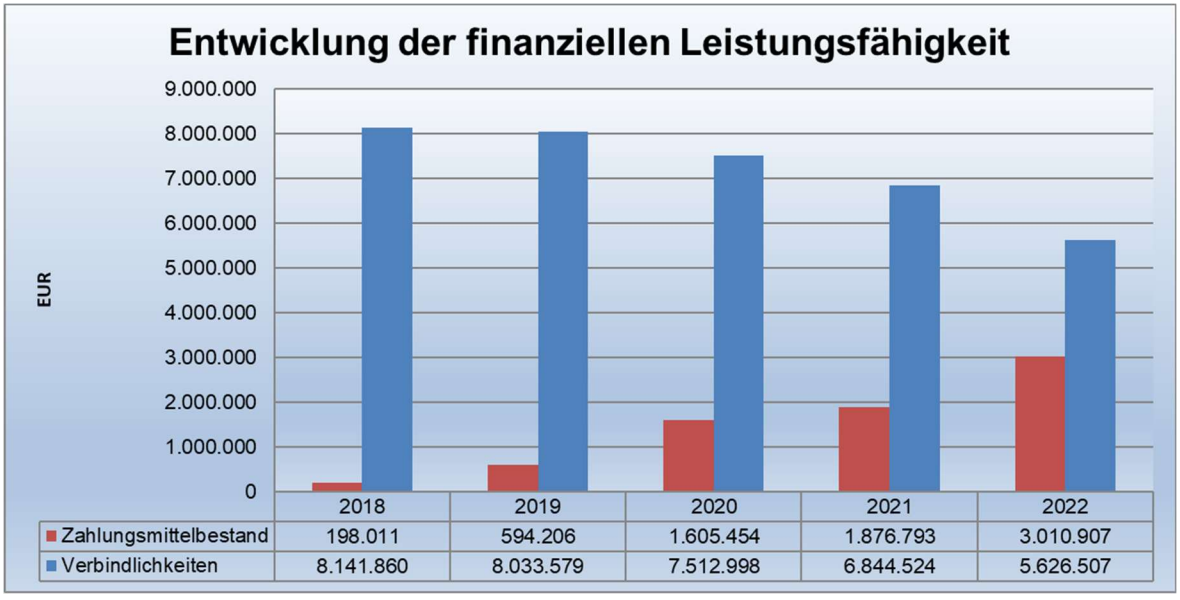
- Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 entspricht im Wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt, bis auf unsere Feststellungen **(Punkt 3.2.1)**, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.

- Der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde stellen sich wie folgt dar:



	2018	2019	2020	2021	2022
Zugänge	394.917	606.042	1.120.107	1.008.765	2.130.578
Abschreibungen	1.105.705	1.160.325	1.314.307	1.134.797	1.340.970

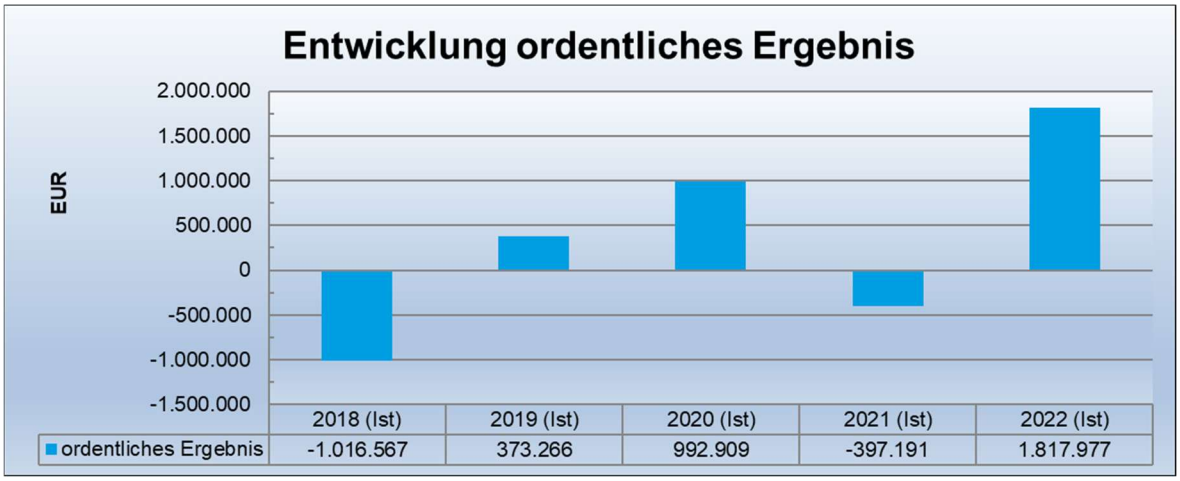
Die Vermögensrechnung ist im kommunalen Bereich wesentlich vom Anlagevermögen geprägt. Das Anlagevermögen unterliegt einer Abnutzung, welche durch regelmäßige Investitionen kompensiert werden sollte. Im vorstehenden Schaubild sind die Zugänge zum Anlagevermögen im Vergleich zu den Abschreibungen dargestellt. Bei Zugängen zu Anlagen im Bau handelt es sich um Vermögensgegenstände, die noch keinem Ressourcenverbrauch unterliegen.



	2018	2019	2020	2021	2022
Zahlungsmittelbestand	198.011	594.206	1.605.454	1.876.793	3.010.907
Verbindlichkeiten	8.141.860	8.033.579	7.512.998	6.844.524	5.626.507

Die vorstehende Übersicht stellt zum jeweiligen Bilanzstichtag dem Zahlungsmittelbestand die Gesamtverbindlichkeiten gegenüber. Die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2022 in Höhe von 5.627 TEUR teilen sich folgendermaßen auf:

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem bis zu fünf Jahren	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren
1.155 TEUR	2.887 TEUR	1.585 TEUR



Im obigen Schaubild wird die Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses im 5-Jahres-Vergleich dargestellt.

3.2 Wesentliche Feststellungen und Prüfungsschwerpunkte

3.2.1 Prüfungsfeststellungen

In den folgenden Ausführungen werden die wesentlichen Feststellungen zur Prüfung des Jahresabschlusses 2022 zusammengefasst dargestellt:

1. Die Haushaltssatzung 2022 wurden von der Gemeindevertretung am 09. Februar 2022 beschlossen.

   In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Vorschrift des § 97 Abs. 3 HGO. Hiernach soll die von der Gemeindevertretung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden. Bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung befand sich die Gemeinde in der vorläufigen Haushaltsführung.

   Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2022 erfolgte im Amtsblatt der Gemeinde („WIR - mit Amtsblatt der Marktgemeinde Burghaun“; Nr. 21 vom 28. Mai 2022). Wegen geschlossenem Rathaus wurde die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 nur auf der offiziellen Website der Gemeinde (https://www.burghaun.de) ausgelegt bzw. veröffentlicht. Darauf wurde in der öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung hingewiesen. Nach § 97 Abs. 4 HGO ist der Haushaltsplan allerdings an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntmachung sind die Tage, die Zeiten und der Ort (Gebäude und Raum) der Auslegung genau zu bezeichnen.

2. Die Gemeinde hat gem. § 4 Abs. 1 GemHVO in § 8 ihrer Haushaltssatzung 16 Budgets auf Produktbereichsebene festgelegt, wovon tatsächlich 13 Produktbereiche bebucht werden. Für diese Budgets gilt § 20 GemHVO. Haushaltsvermerke nach § 19 GemHVO (unechte Deckungsfähigkeit) wurden nicht angebracht.

   Im Rahmen der Prüfung wurden Budgetüberschreitungen in mehreren Teilergebnishaushalten festgestellt, für die keine Beschlüsse nach § 100 HGO (über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen) gefasst wurden. Die größte Überschreitung ergibt sich in Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft (+310 TEUR). Es handelt sich hierbei hauptsächlich um höhere Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage (+191 TEUR) und die Heimatumlage (+118 TEUR).

   Mit der Gemeinde wurde vereinbart, hierfür einen entsprechenden Beschluss nach § 100 HGO (überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen) im Rahmen der Beschlussfassungen der Gemeindevertretung über den geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und der Entscheidung über die Entlastung des Gemeindevorstandes ausnahmsweise nachzuholen.

   Wir bitten zukünftig darum, die Regelungen des § 100 HGO einzuhalten und die notwendigen Beschlüsse einzuholen.

3. Eine Übersicht über die in das Haushaltsjahr 2023 zu übertragenden Haushaltsermächtigungen gem. § 112 Abs. 4 Nr. 2 HGO wurde von der Gemeinde vorgelegt. In das Haushaltsjahr 2023 sollen demnach Ansätze für Aufwendungen in Höhe von 100 TEUR und Ansätze für investive Auszahlungen in Höhe von 1.758 TEUR übertragen werden.

   Nach § 21 Abs. 1 GemHVO bedarf die Übertragung von Ansätzen für Aufwendungen eines Budgets einer entsprechenden Erklärung im Haushaltsplan. Diese Erklärung ist jedoch nicht erfolgt. Mit der Gemeinde wurde daher vereinbart, einen entsprechenden Übertragungsbeschluss im Rahmen der Beschlussfassungen der Gemeindevertretung

über den geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und der Entscheidung über die Entlastung des Gemeindevorstandes ausnahmsweise nachzuholen. Es handelt sich hierbei um folgenden Sachverhalt:

- 6771000 Brückenprüfung 100.000,00 EUR

Darüber hinaus sind in der vorgelegten Übersicht der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen mehrere investive Ansätze aus Vorjahren aufgeführt, bei denen die Maßnahme nicht im Haushaltsjahr der Veranschlagung begonnen wurde. Nach der Regelung des § 21 Abs. 2 S. 2 GemHVO ist bei diesen Ansätzen eine Übertragung in das Haushaltsjahr 2023 kraft Verordnungsregelung nicht mehr möglich. Durch Beschluss der Gemeindevertretung sollen diese Sachverhalte ebenfalls ausnahmsweise für übertragbar erklärt werden. Es handelt sich hierbei um folgende Sachverhalte:

- I04-15-002 Hechelmannskirchen Brückenkopf (Ansatz aus 2020) 5.563,18 EUR
- I01-20-009 Starkregenschutzmaßnahmen alle Ortsteile (Restansatz aus 2020) 49.692,10 EUR
- I06-20-002 DGH Langenschwarz Bodenbearbeitung Saal (Ansatz aus 2020) 7.500,00 EUR

Wir bitten zukünftig darum, die Regelungen des § 21 GemHVO einzuhalten und die nicht mehr übertragbaren Mittel rechtzeitig im Haushaltsplan neu zu veranschlagen, sofern diese noch benötigt werden.

4. Eine Nachtragshaushaltssatzung (§ 98 HGO) für das Haushaltsjahr 2022 wurde nicht beschlossen.

   Wir weisen darauf hin, dass in der Haushaltssatzung geregelt sein sollte, wann gem. § 98 Abs. 2 Nr. 3 HGO ein Nachtragshaushalt notwendig ist. Danach hat die Gemeinde unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen und Auszahlungen bei einzelnen Ansätzen oder einzelnen vorgegebenen Finanzrahmen (Budget) in einem im Verhältnis zu den gesamten Aufwendungen und Auszahlungen erheblichen Umfang geleistet werden müssen. Wir empfehlen, den Tatbestand des „erheblichen Umfangs“ in der Haushaltssatzung genau zu definieren.

5. In den Teilhaushalten sollen nach den örtlichen Steuerungsbedürfnissen für die wesentlichen Produkte Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung angegeben werden (§ 4 Abs. 2 S. 5 GemHVO). Entsprechend den Teilhaushalten sind im Jahresabschluss Teilrechnungen aufzustellen. Die Teilergebnisrechnungen sind jeweils um die tatsächlich angefallenen Beträge zu den in den Teilergebnishaushalten ausgewiesenen Leistungsmengen und Kennzahlen zu ergänzen (§ 48 Abs. 2 GemHVO).

   Eine Darstellung der Leistungsmengen und Kennzahlen wurde weder im Haushaltsplan noch im Jahresabschluss vorgenommen.

6. Bevor Investitionen von erheblicher Bedeutung beschlossen werden, ist gemäß § 12 Abs. 1 GemHVO unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten die wirtschaftlichste Lösung zu ermitteln. Nach dem Hinweis Nr. 4 zu § 12 GemHVO sind zur eindeutigen Bestimmung von Investitionen von erheblicher Bedeutung von der Gemeinde betragliche Wertgrenzen entsprechend den örtlichen Verhältnissen festzulegen. Das Gleiche gilt für erhebliche Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen.

7. Zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit

und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung ist nach § 14 GemHVO eine Kosten- und Leistungsrechnung zu führen. Zur Zeit der Prüfung bestand noch keine implementierte Kosten- und Leistungsrechnung.

8. Die letzte vollständige Inventur einschließlich körperlicher Bestandsaufnahme der Vermögengegenstände des Anlagevermögens gem. §§ 35, 36 GemHVO wurde für den Schluss des Haushaltsjahres 2019 vorgenommen. Entsprechende Inventurprotokolle wurden vorgelegt. Die Buchbestände der Anlagenbuchhaltung wurden mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens abgestimmt. Die Prüfung hat gezeigt, dass die Inventur ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Die Buchbestände der Anlagenbuchhaltung sind regelmäßig, z. B. in einem drei- bis fünfjährigen Rhythmus, mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens abzustimmen (Nr. 3 der Hinweise zu § 36 GemHVO).

9. Die Gemeinde bildet für unbefristet niedergeschlagene Forderungen lediglich eine Wertberichtigung. Nach Nr. 12 der Hinweise zu § 30 GemHVO sind unbefristet niedergeschlagene Forderungen in voller Höhe abzuschreiben (auszubuchen). Nach Auskunft der Gemeinde sollen die niedergeschlagenen Forderungen weiterhin im Finanzbuchhaltungsprogramm geführt werden, um entsprechende Überwachungsmöglichkeiten (Mahnläufe etc.) zu nutzen. Bei einem Ausbuchen der Forderungen müssten entsprechende Listen manuell geführt werden.

10. Im Rahmen der Abwicklung des mit der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG) geschlossenen Bodenbevorratungsvertrags wurden die verbliebenen Grundstücke des Gewerbegebietes „Am Grubener Weg“ durch die Gemeinde von der HLG abgekauft. Es handelt sich hierbei um Verkehrsflächen, Waldflächen sowie um Gebäude- und Freiflächen. Die Übergabe der Grundstücke und damit verbunden der Übergang von Besitz, Nutzen, Lasten und Gefahr wurde im notariellen Kaufvertrag für den Tag der vollständigen Kaufpreiszahlung vereinbart. Die Kaufpreiszahlung erfolgt erst in 2023. Die Aktivierung dieser Grundstücke hätte damit erst im Jahresabschluss 2023 vorgenommen werden dürfen.

11. Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wird hauptsächlich der immer noch nicht gezahlte Trägerzuschuss an den Eigenbetrieb Gemeindewerke Burghaun aus dem Jahr 2019 für den Ausgleich des aufgelaufenen Verlustvortrags von 245 TEUR in der Sparte „Abwasserentsorgung“ ausgewiesen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Prüfungsberichtes über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019.

    Daneben werden die noch nicht an den Eigenbetrieb Gemeindewerke Burghaun (Sparte „Energiewirtschaft“) gezahlten Beträge für die Verlustausgleiche der Jahre 2014 bis 2016 (Summe: 55 TEUR; § 11 Abs. 6 S. 3 Eigenbetriebsgesetz) ausgewiesen.

    Die Zahlungen an den Eigenbetrieb Gemeindewerke Burghaun sollen nach Rücksprache mit der Gemeinde im Jahr 2024 erfolgen.

12. Der Eigenbetrieb Gemeindewerke Burghaun bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben dem Personal der Gemeinde. Hierfür erfolgen entsprechende Personal- und Verwaltungskostenerstattungen (Gesamtbetrag in 2022: 1.084 TEUR). Der Anteil der Personalkostenerstattungen für die allgemeine Verwaltung und den Bauhof fällt mit insgesamt 572 TEUR vergleichsweise hoch aus.

    Wir bitten, die angesetzten prozentualen Arbeitszeitanteile zu überprüfen. Dies insbesondere auch deshalb, weil die Erstattungen an die Gemeinde als Kostenanteile in die Gebührenkalkulationen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung einfließen, welche wiederrum dem Eigenbetrieb zugeordnet wurden.

Bei diesen Sparten des Eigenbetriebs handelt es sich um kostenrechnende Einrichtungen nach dem hessischen Gesetz über kommunale Abgaben (KAG). Ebenfalls sollten die prozentualen Anteile der nicht personengebundenen Verwaltungsaufwendungen (152 TEUR) überprüft werden.

Nach § 10 KAG können die Gemeinden als Gegenleistung für die Inanspruchnahme ihrer öffentlichen Einrichtungen (z. B. Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung) Benutzungsgebühren erheben. Die Gebührensätze sind in der Regel so zu bemessen, dass die Kosten der Einrichtung gedeckt werden. Das Gebührenaufkommen soll die Kosten der Einrichtung nicht übersteigen.

Dieser Hinweis erfolgte erstmals im Prüfungsbericht über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019. Die Überprüfung der Personal- und Verwaltungskostenerstattungen sollte im Rahmen der nächsten Gebührenvorauskalkulation vorgenommen werden.

Für die kostenrechnenden Einrichtungen „Wasserversorgung“ und „Abwasserbeseitigung“ wurden für die Jahre 2022 bis 2024 jahresbezogene Gebührenkalkulationen erstellt.

13. Die Gemeinde hat keine Ansprechperson für Korruptionsprävention (Antikorruptionsbeauftragte/r) bestellt.

3.2.2 Prüfungsschwerpunkte

Auf Grundlage der Prüfungsplanung nach den Grundsätzen des risikoorientierten Prüfungsansatzes, erster analytischer Prüfungshandlungen sowie aufgrund der Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben sich folgende Prüfungsschwerpunkte für die Jahresabschlussprüfung ergeben:

- Anlagenbuchhaltung (Anlagevermögen und Sonderposten)
- Personalprüfung: Stellenplanbewirtschaftung

Schwerpunkt Anlagenbuchhaltung

Die Anlagenbuchhaltung ist als Modul in der Finanzbuchhaltung integriert. In der Anlagenbuchhaltung werden die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die investiven Zuwendungen und Beiträge des Sonderpostens geführt. Die Sonderposten werden über Verknüpfungen dem Anlagegut direkt zugeordnet.

Die Prüfung des Prozesses der Anlagenbuchhaltung wurde im Rahmen eines Interviews anhand einer standardisierten Checkliste vorgenommen. Diese wurde um analytische Prüfungshandlungen und stichprobenartige Einzelfallprüfungen ergänzt. Der Aufbau des Prozesses bietet die Gewähr für eine ordnungsgemäße Führung der Anlagenbuchhaltung.

Zu den analytischen Prüfungshandlungen gehörten eine Prozessprüfung, die Abstimmung des Anlagespiegels mit der Finanzbuchhaltung, die Prüfung der rechnerischen Richtigkeit des Anlagespiegels sowie des korrekten Ausweises in der Vermögensrechnung. Zusätzlich erfolgte eine Abstimmung mit der Ergebnisrechnung. Mit in die Prüfung einbezogen wurden auch die korrekte Nutzungsdauer und die Abschreibungen bzw. die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Die Einzelfallprüfungen wurden bei wesentlichen Zu- und Abgängen sowie Umbuchungen vorgenommen. Bei prüfungsrelevanten Sachverhalten wurden begründende Unterlagen eingesehen. Zudem ist die korrekte Buchung der Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen im außerordentlichen Ergebnis in Stichproben geprüft worden. Hierzu hat die Prüfung keine Beanstandungen ergeben.

Die Instandhaltungsaufwendungen wurden kritisch auf zu aktivierende Sachverhalte durchgesehen, um die korrekte Abgrenzung von Anschaffungs- und Herstellungskosten zu den Instandhaltungsaufwendungen zu prüfen. Im Wesentlichen wurde die Zuordnung zu den Anschaffungskosten und Instandhaltungsaufwendungen korrekt vorgenommen.

Nach § 35 Abs. 1 GemHVO ist grundsätzlich für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres eine Inventur (körperliche Bestandsaufnahme, Buchinventur) durchzuführen. Gem. § 36 Abs. 2 GemHVO einschließlich des Hinweises Nr. 2 zu § 36 GemHVO kann bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens auf eine jährliche körperliche Bestandsaufnahme verzichtet werden, wenn eine ordnungsmäßige buchmäßige Erfassung im Rahmen der Anlagenbuchhaltung sichergestellt ist. Nach Hinweis Nr. 3 zu § 36 GemHVO sind die Buchbestände der Anlagenbuchhaltung regelmäßig, z. B. in einem drei- bis fünfjährigen Rhythmus, mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens abzustimmen. Die letzte vollständige Inventur einschließlich körperlicher Bestandsaufnahme der Vermögengegenstände des Anlagevermögens wurde für den Schluss des Haushaltsjahres 2019 vorgenommen.

Schwerpunkt Personalprüfung: Stellenplanbewirtschaftung

Der Stellenplan ist ein Steuerungsinstrument der Gemeindevertretung und dient als verbindlicher qualitativer und quantitativer Rahmen für die Personalbewirtschaftung der Gemeinde. Er ist ein wesentlicher Bestandteil des Haushaltsplans, da Personalaufwendungen und -auszahlungen den Haushalt in erheblichem Umfang belasten.

Die Gemeinde darf, von wenigen Ausnahmen abgesehen (z. B. bei vorübergehender Beschäftigung), nur Personal einstellen, wenn hierfür entsprechende Stellen im Stellenplan ausgewiesen sind. Für jeden Mitarbeiter muss demnach eine entsprechende (Plan-)Stelle von der Gemeindevertretung bewilligt worden sein. Für die Beamten regelt der Stellenplan zudem die zulässige Einstufung. Für die Arbeitnehmer ist dagegen das Tarifrecht maßgeblich. Die Gemeinde kann sich durch Festsetzungen im Stellenplan nicht den Vorgaben des Arbeits- bzw. Tarifrechts entziehen. Entsprechende Regelungen zum Stellenplan sind in § 5 GemHVO und den hierzu ergangenen Hinweisen festgelegt. Abweichungen vom Stellenplan sind nur nach Maßgabe des § 98 HGO möglich.

Die Prüfung wurde anhand einer standardisierten Checkliste im Rahmen eines Interviews am 04. April 2024 durchgeführt. Hierbei wurden folgende Feststellungen getroffen:

- Der Stellenplan der Gemeinde ist entsprechend Muster 13 zu § 5 Abs. 1 und 2 GemHVO gegliedert. Wir weisen darauf hin, dass gem. Nr. 1 der Hinweise zu § 5 GemHVO die Anzahl der Auszubildenden und der Praktikanten nur in „Teil D: Zusammenstellung“ (Muster 13 zu § 5 Abs. 1 und 2 GemHVO) nachrichtlich anzugeben ist. Die Darstellung der Auszubildenden und Praktikanten in „Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes“ bzw. in „Teil C: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Sozial- und Erziehungsdienstes“ ist lt. Muster 13 GemHVO nicht vorgesehen. Wir bitten um zukünftige Beachtung (siehe auch Punkt 5.3.9).

- Der Stellenplan hat nach § 5 Abs. 1 GemHVO die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und der nicht nur vorübergehend eingestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuweisen. Nach Auskunft der Gemeinde werden im Stellenplan auch für die befristeten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entsprechende Stellen vorgehalten.

- Im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung erfolgt eine Abstimmung zwischen dem Bürgermeister und der Personalsachbearbeiterin zu möglichen Änderungen bzw.

Anpassungen des Stellenplans. Der Stellenplan ist nach § 95 Abs. 3 S. 2 HGO Teil des Haushaltsplans und wird von der Gemeindevertretung im Rahmen der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung beschlossen.

- Für den Stellenplan der Gemeinde existiert keine förmliche Personalbedarfsberechnung. Die vorhandenen Stellen sind den einzelnen Teilhaushalten mit den jeweiligen Zeitanteilen zugeordnet.

  Im Hinblick auf die Erforderlichkeit bzw. die Zuordnung von Stellen empfehlen wir, eine Personalbedarfsberechnung vorzunehmen, um die derzeitigen Stellenanteile je Aufgabengebiet zu überprüfen und an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Als Grundlage hierfür kann ein aktueller Aufgabengliederungsplan dienen.

- Für die Erstellung und unterjährige Bewirtschaftung des Stellenplans nutzt die Gemeinde das Programm P&I LOGA, welches ein Modul zur Stellenplanbewirtschaftung enthält. Dieses Modul unterstützt das Management von Stellen und hilft bei der Planung. Es ermöglicht die Zuordnung von Mitarbeitern auf einzelne Stellen(-anteile), generiert Übersichten freier und besetzter Stellen und macht somit einen Plan-/Ist-Vergleich, mit dem die Einhaltung des Stellenplans überprüft werden kann, möglich (Stellenbesetzungsplan).

  Im Rahmen der Prüfung wurde von der Gemeinde ein aus dem Modul generierter Stellenbesetzungsplan vorgelegt. Ein Abgleich der darin aufgeführten Planstellen mit dem Stellenplan war jedoch nicht möglich. Es ergaben sich mehrere Differenzen. Eine weitere Auswertung zeigte mehrere Arbeitnehmer, die bereits in P&I LOGA angelegt, im Modul Stellenplanbewirtschaftung jedoch noch keiner konkreten Stelle zugeordnet waren.

  Wir bitten, die Einrichtung des Moduls im Programm P&I LOGA zeitnah zu überprüfen und anzupassen, damit eine ordnungsgemäße Stellenplanbewirtschaftung gewährleistet werden kann.

3.2.3 Prüfungsnachschau von Feststellungen aus Vorjahren

Im Rahmen der Abwicklung des mit der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG) geschlossenen Bodenbevorratungsvertrags ist das mit der Erschließung geschaffene Infrastrukturvermögen (Straßen, Gehwege usw.), welches bereits einer Nutzung unterliegt, in der Vermögensrechnung 2022 der Gemeinde aktiviert worden. In gleicher Höhe wurden entsprechende Sonderposten gebildet.

Daneben sind die verbliebenen Grundstücke des Gewerbegebietes „Am Grubener Weg“ durch die Gemeinde von der HLG gekauft worden. Es handelt sich hierbei um Verkehrsflächen, Waldflächen sowie um Gebäude- und Freiflächen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen unter Punkt 3.2.1, Nr. 10.

Die von der Gemeinde zu leistenden Zahlungen an die HLG für den Ausgleich des Fehlbetrags auf dem bei der HLG geführten Abrechnungskonto belaufen sich auf insgesamt 610 TEUR. Hierfür wurde die von der Gemeinde gebildete Rückstellung von 566 TEUR in Anspruch genommen. Der nicht durch die Rückstellung gedeckte Betrag (44 TEUR) wurde als außerordentlicher Aufwand erfasst.

3.3 Künftige Entwicklung sowie deren Chancen und Risiken

Im Rechenschaftsbericht (Seiten 30 bis 37) werden durch den Gemeindevorstand die folgenden wesentlichen Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde dargestellt, die bereits auch in den Rechenschaftsberichten der Vorjahre so aufgeführt wurden:

1. Risiken aus dem demografischen Wandel, insbesondere durch einen zu erwartenden Bevölkerungsrückgang sowie der zunehmend alternden Bevölkerung.

2. Risiken aus der Entwicklung des örtlichen Arbeitsmarktes und damit zusammenhängend der gemeindlichen Steuererträge (z. B. Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer).

3. Risiken durch wenige Gewerbesteuerzahler und große Gewerbesteuerschwankungen.

4. Risiken durch einen hohen Investitionsbedarf für die Erneuerung des kommunalen Infrastrukturvermögens.

5. Risiken aufgrund stetig steigender Kosten bei der Kinderbetreuung.

6. Chancen durch die Erschließung von Baugebieten und die Versorgung der Gemeinde mit flächendeckend schnellem Internet (Breitbandausbau).

7. Chancen durch die Neuansiedlung von Unternehmen, steigende Arbeitnehmerzahlen und größere Investitionen heimischer Unternehmen.

8. Chancen durch Prozessoptimierung und Digitalisierung der Verwaltung sowie durch Aufbau und Weiterentwicklung des Finanzcontrollings.

Zu den im Rechenschaftsbericht dargestellten Chancen und Risiken nimmt die Revision wie folgt Stellung:

Die Aussagen im Rechenschaftsbericht spiegeln im Wesentlichen die künftige Entwicklung der Gemeinde sowie deren Chancen und Risiken zutreffend wider.

3.4 Kennzahlenanalyse

Kennzahlen sind hochverdichtete Maßgrößen mit dem Zweck, einen möglichst schnellen und umfassenden Überblick über die wirtschaftliche Lage der Gemeinde zu erhalten. Eine Anwendung von Kennzahlen ist grundsätzlich sinnvoll, allerdings ist dabei das Umfeld der Kommune zu berücksichtigen (demographische, soziale und ökonomische Faktoren).

Eine Vergleichbarkeit im interkommunalen Bereich ist im Vorfeld genau zu untersuchen, insbesondere im Hinblick auf die gegebenenfalls unterschiedliche Zuordnung von Buchungsdaten oder zulässigen Abweichungen nach der GemHVO (z. B. bei Nutzungsdauern oder der Einräumung von Wahlrechten).

Ebenfalls ist bei der Anwendung von Kennzahlen im kommunalen Bereich zu berücksichtigen, dass kommunales Vermögen zum Großteil nicht veräußerbar ist und somit kein Schuldendeckungspotenzial besitzt.

Ausschlaggebend bei Interpretationen ist deshalb nicht unbedingt die Höhe der einzelnen Kennzahlen, sondern deren Verlauf im Mehrjahresvergleich.

Das folgende Kennzahlenset zeigt ausgewählte Kennzahlen zur Analyse der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage:

Berechnungsgrundlagen aus Jahresabschluss	2022	2021	2020
	EUR	EUR	EUR
Bilanzsumme	42.799.260	41.009.280	40.771.259
Anlagevermögen	37.588.848	36.837.817	36.965.802
Eigenkapital	21.781.380	20.029.178	20.382.722
Sonderposten (investiv)	8.073.374	7.072.311	7.253.124
Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten)	12.578.565	13.560.878	12.833.131
langfristiges Fremdkapital (Kredite über 5 Jahre ohne Liquiditätskredite, Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Verbindlichkeiten ggü. der Hessenkasse (Eigenanteile mit Restlaufzeit über 5 Jahre), Pensions- u. Beihilferückstellungen)	7.797.707	8.337.956	7.826.338
Gesamtinvestitionen (Anlagenzugänge aus Anlagenspiegel ohne Finanzanlagevermögen)	2.105.578	977.565	1.095.057
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (investiv)	746.512	487.877	481.861
Abschreibungen (ohne Finanzanlagevermögen)	1.340.970	1.134.797	1.058.473
kumulierte Abschreibungen (ohne Finanzanlagevermögen)	35.643.772	34.352.720	33.298.782
historische Anschaffungs- und Herstellungskosten (ohne Finanzanlagevermögen)	71.056.226	69.039.143	68.144.390

Kennzahlen		2022	2021	2020
		%	%	%
Eigenkapitalquote 1	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	50,89	48,84	49,99
Eigenkapitalquote 2	$\frac{\text{Eigenkapital+Sonderposten investiv}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	69,76	66,09	67,78
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	29,39	33,07	31,48
Anlagevermögensquote	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	87,83	89,83	90,67
Anlagendeckungsgrad 1	$\frac{\text{Eigenkapital+Sonderposten investiv}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	79,42	73,57	74,76
Anlagendeckungsgrad 2	$\frac{\text{Eigenkapital+Sonderposten+langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	100,17	96,20	95,93
Anlagenabnutzungsgrad	$\frac{\text{kumulierte Abschreibungen}}{\text{historische Anschaffungs−Herstellungskos}} \times 100$	50,16	49,76	48,87
Reinvestitionsquote	$\frac{\text{Gesamtinvestitionen}}{\text{Abschreibungen}} \times 100$	157,02	86,14	103,46
Drittfinanzierungsquote	$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{Abschreibungen}} \times 100$	55,67	42,99	45,52

Die **Eigenkapitalquote 1**, die den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital angibt, beträgt 50,89 % (Vorjahr 48,84 %). Unter Berücksichtigung der eigenkapitalähnlichen Sonderposten, die im Wesentlichen die erhaltenen und nicht rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüsse für die durchgeführten Investitionen beinhalten, errechnet sich eine **Eigenkapitalquote 2** von 69,76 % (Vorjahr 66,09 %). Je höher die Eigenkapitalquote, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto höher die finanzielle Stabilität der Gemeinde.

Die **Fremdkapitalquote** der Gemeinde beläuft sich auf 29,39 % (Vorjahr 33,07 %). Diese Quote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und stellt genau wie die Eigenkapitalquote den Grad der Verschuldung bzw. der finanziellen Unabhängigkeit dar. Allgemein gilt, dass es für eine Kommune umso besser ist, je geringer die Fremdkapitalquote ausfällt.

Auf das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen stellt die **Anlagevermögensquote** (auch Anlagenintensität) ab. Sie gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig in der Kommune gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Eine hohe Anlagenintensität ist für Kommunen typisch, da die Vermögenslage meist durch ein hohes Infrastrukturvermögen geprägt ist. Andererseits lässt eine hohe Anlagenintensität auch auf hohe fixe Kosten (insbesondere Abschreibungen, Instandhaltungen) schließen. Die Anlagevermögensquote beträgt 87,83 % (Vorjahr 89,83 %).

Die **Anlagendeckungsgrade 1 und 2** zeigen an, wie das Anlagevermögen durch das Kapital finanziert ist. Das Anlagevermögen soll langfristig zur Verfügung stehen. Es handelt sich um langfristig gebundenes Vermögen, das ebenso langfristig finanziert sein soll. Die Anlagendeckung durch Eigenkapital und Sonderposten (Anlagendeckungsgrad 1) sollte mindestens 100 % betragen. Unter weiterer Berücksichtigung des langfristigen Fremdkapitals (Anlagendeckungsgrad 2) sollte eine Anlagendeckung von über 100 % angestrebt werden. Für die Gemeinde errechnet sich ein Anlagendeckungsgrad 1 von 79,42 % (Vorjahr 73,57 %) und ein Anlagendeckungsgrad 2 von 100,17 % (Vorjahr 96,20 %).

Der **Anlagenabnutzungsgrad** der Gemeinde beläuft sich auf 50,16 % (Vorjahr 49,76 %) und zeigt, zu wie viel Prozent das Anlagevermögen bereits abgeschrieben ist. Je höher der Anlagenabnutzungsgrad ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass zeitnah notwendige Ersatzinvestitionen anfallen. Folglich bedeutet ein niedriger Anlagenabnutzungsgrad, dass die Gemeinde mit einem neuwertigen Anlagevermögen arbeitet. Daraus lässt sich, auch i. V. m. der Reinvestitionsquote, der zukünftige Investitionsbedarf bzw. der Investitionsstau ableiten.

Bei der **Reinvestitionsquote** wird auf das Verhältnis von Gesamtinvestitionen ins Anlagevermögen (ohne Finanzanlagevermögen) zu den bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen (ohne Finanzanlagevermögen) im Haushaltsjahr abgestellt. Sie beschreibt, in welchem Umfang die gesamten Investitionen im Haushaltsjahr den Wertverlust durch Abschreibungen ausgleichen. Liegt die Reinvestitionsquote bei über 100 %, so hat sich das Anlagevermögen durch Neuinvestitionen erhöht, bei unter 100 % kommt es zu einem Substanzverzehr kommunalen Vermögens. Die Reinvestitionsquote der Gemeinde beträgt 157,02 % (Vorjahr 86,14 %).

Das Verhältnis der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zu den Aufwendungen für Abschreibungen (**Drittfinanzierungsquote**) zeigt auf, inwieweit die Abschreibungen des immateriellen Vermögens und des Sachanlagevermögens durch die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten gedeckt werden. Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten decken aktuell zu 55,67 % (Vorjahr 42,99 %) die Aufwendungen für Abschreibungen der Gemeinde.

Für die Ergebnisrechnung ergeben sich folgende, wichtige Kennzahlen:

Personalaufwandsquote:

Im Jahr 2022 haben die Aufwendungen für das Personal (einschließlich Versorgungsaufwendungen) der Gemeinde 3.615 TEUR betragen. Im Verhältnis zum Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) von 13.354 TEUR entspricht dies einer Personalaufwandsquote von 27,07 %.

Jahr	2022	2021	2020	2019	2018
Personalaufwandsquote	27,07 %	37,11 %	31,26 %	31,00 %	29,83 %

Umlagequote:

Die Umlageverpflichtungen sind mit 5.721 TEUR ein wesentlicher Aufwand der Gemeinde. Bezogen auf die gesamten ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) von 13.354 TEUR ergibt sich eine Umlagequote von 42,84 %.

Jahr	2022	2021	2020	2019	2018
Umlagequote	42,84 %	34,22 %	38,50 %	38,57 %	39,40 %

Steuerquote:

Im Haushaltsjahr 2022 belaufen sich die Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen auf 9.125 TEUR. Im Verhältnis zum Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (ohne Finanzerträge) von 15.210 TEUR ergibt sich hieraus eine Steuerquote von 60,00 %.

Jahr	2022	2021	2020	2019	2018
Steuerquote	60,00 %	54,38 %	50,78 %	53,92 %	56,75 %

Zuwendungsquote:

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (3.047 TEUR) machen im Haushaltsjahr 2022, bezogen auf den Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (ohne

Finanzerträge) von 15.210 TEUR, insgesamt 20,03 % (Zuwendungsquote) aus.

Jahr	2022	2021	2020	2019	2018
Zuwendungsquote	20,03 %	24,30 %	28,65 %	20,96 %	17,23 %

4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

4.1 Gegenstand der Prüfung

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts liegen in der Verantwortung des Gemeindevorstandes der Gemeinde.

Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Dazu hat die Revision den Haushaltsplan, die Buchführung, die Anlagen, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Vermögensrechnung sowie dem Anhang, und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022 der Gemeinde geprüft. Der Jahresabschluss wurde im Wesentlichen unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der HGO beziehungsweise GemHVO aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss, Anhang und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss, Anhang und Rechenschaftsbericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung.

Die Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand, § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG), wurde im Rahmen des Steueränderungsgesetzes 2015 beschlossen. Durch dieses Gesetz ergeben sich grundlegende Änderungen für die juristischen Personen des öffentlichen Rechts im Bereich der Umsatzsteuer. Während in der Vergangenheit noch der Grundsatz galt, dass juristische Personen des öffentlichen Rechts nicht umsatzsteuerliche Unternehmer sind, sondern lediglich mit ihren Betrieben gewerblicher Art die umsatzsteuerliche Unternehmereigenschaft begründen, definiert die Neuregelung nunmehr eine allgemeine Unternehmereigenschaft für juristische Personen des öffentlichen Rechts. Das Umsatzsteuergesetz sieht hierfür eine optionale Übergangsregelung vor.

Die Gemeinde hat gegenüber dem Finanzamt erklärt, dass sie § 2 Abs. 3 UStG in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung auch weiterhin für sämtliche Umsätze anwendet. Die Übergangsregelung zur Anwendung des § 2 b UStG läuft zum 31. Dezember 2024 aus. Zum 01. Januar 2025 ist daher der § 2b UStG zwingend anzuwenden und tritt für alle Leistungen der Kommune in Kraft.

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen unserer Prüfung nach § 131 HGO keine steuerliche Prüfung erfolgt. Wir empfehlen der Gemeinde eine organisatorische und steuerliche Prüfung hinsichtlich der Neuregelung der Umsatzbesteuerung und bitten um Beachtung der Umsetzungsfrist.

4.2 Art und Umfang der Prüfung

Gem. § 128 Abs. 1 HGO hat die Revision den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. der Jahresabschluss nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellt,
6. der Rechenschaftsbericht nach § 112 Abs. 3 HGO eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune vermittelt.

Die Prüfung beinhaltet die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs und des Rechenschaftsberichts.

Die Revision hat die Prüfung nach § 128 HGO sowie dem risikoorientierten Prüfungsansatz unter Beachtung der Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen (IDR-L-200) vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz folgend, hat die Revision eine am Risiko der Gemeinde ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von ersten analytischen Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagements erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gemeinde Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt. Dabei werden die Prozesse von kommunalen Abläufen und die damit verbundenen Risiken mit analysiert und die Schwerpunkte der Prüfung bestimmt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung, der Angaben im Jahresabschluss und dem Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze, der wesentlichen Einschätzungen des Gemeindevorstandes und des Kämmerers sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, des Anhangs und des Rechenschaftsberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie im Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene, einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl durch den Prüfer bzw. zum Teil auf mathematisch-statistischen Verfahren.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Mitarbeiter wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt beziehungsweise folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

- Die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände wurde auf Grundlage der vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport bekannt gegebenen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse erstellt. Die Revision hat sich davon überzeugt, dass die Bestimmung der Nutzungsdauer so vorgenommen wurde, dass eine Stetigkeit für künftige Festlegungen von Abschreibungen gewährleistet wird.
- Neben Kontoauszügen und Saldenmitteilungen wurden teilweise Saldenbestätigungen von Kreditinstituten eingeholt.
- Die Rückstellungen wurden durch Befragung von Mitarbeitern auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.
- Zur Prüfung der Pensionsrückstellungen lag der Revision ein versicherungsmathematisches Gutachten der Beamtenversorgungskasse Kassel vor. Aufgrund der Einschätzung der Qualifikation des Sachverständigen sowie der Beurteilung von Art und Umfang von dessen Tätigkeit hat sich die Revision bei der Prüfung auf dessen Arbeitsergebnisse gestützt. Neben der Berechnung gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO unter Anwendung des Teilwertverfahrens (§ 6 a Abs. 3 Einkommensteuergesetz) mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % wurde eine Vergleichsberechnung unter Zugrundelegung des von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Abzinsungssatzes nach § 253 Abs. 2 S. 2 HGB (zum 31. Dezember 2022: 1,78 %) vorgelegt.

  Die Gemeinde hat sich bereits bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 freiwillig dafür entschieden, die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen auf Grundlage des niedrigeren Abzinsungssatzes zu bilanzieren und beruft sich dabei auf das geltende Vorsichtsprinzip (§ 40 Nr. 3 GemHVO).
- Im Rahmen der Prüfung der Ergebnisrechnung wurde mit mathematisch-statistischen Methoden eine Stichprobe gezogen und geprüft. Darüber hinaus wurde eine kritische Durchsicht vorgenommen und bei auffälligen Posten stichprobenhaft Belege eingesehen. Insbesondere wurden die außerordentlichen Geschäftsvorfälle geprüft.
- Die Prüfung der Forderungen orientierte sich an der Werthaltigkeit der einzelnen Forderungen, die anhand von Offenen-Posten-Listen beurteilt wurden.
- Bei prüfungsrelevanten Sachverhalten wurden Verträge und andere begründende Unterlagen eingesehen.
- Die Finanzrechnung wurde auf Plausibilität und in Abstimmung mit der Vermögensrechnung geprüft. Insbesondere wurde ein Abgleich zu den flüssigen Mitteln vorgenommen.
- Die Prüfung der Haushaltswirtschaft umfasste die Ordnungsmäßigkeit.

Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war der durch die Revision geprüfte und unter dem Datum vom 10. Februar 2023 mit dem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die verantwortlichen Mitarbeiter erteilt. Der Gemeindevorstand hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts am 25. April 2023 schriftlich bestätigt.

5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung und Haushaltswirtschaft

5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Der auf Grundlage des kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) nach Muster 12 zu § 33 Abs. 4 GemHVO erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan gewährleistet nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes.

Die Geschäftsvorfälle sind nach den uns vorgelegten Unterlagen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht in der Finanzbuchhaltung erfasst. Die Belege sind ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und digital abgelegt. Die Zahlen aus der Vorjahresbilanz sind richtig im Berichtsjahr vorgetragen worden. Die Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sind aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Gemeindevorstand aufgestellt worden.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung. Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht.

Die Gemeinde hat ihren Haushaltsplan entsprechend Muster 11 zu § 4 Abs. 2 GemHVO gegliedert und folgende Produktbereiche festgelegt:

1 Innere Verwaltung,
2 Sicherheit und Ordnung,
4 Kultur und Wissenschaft,
5 Soziale Leistungen,
6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe,
8 Sportförderung,
9 Räumliche Planung und Entwicklung,
10 Bauen und Wohnen,
11 Ver- und Entsorgung,
12 Verkehrsflächen und -anlagen,
13 Natur- und Landschaftspflege,
15 Wirtschaft und Tourismus sowie
16 Allgemeine Finanzwirtschaft.

Eine Auswertung nach § 4 Abs. 2 GemHVO ist sichergestellt.

Mit Wirkung zum 01. Januar 2014 bedient sich die Gemeinde des Zweckverbandes Hessisches Kegelspiel, der namens und im Auftrag der Gemeinde u. a. die Aufgaben des Kassenwesens übernimmt. Der Zweckverband Hessisches Kegelspiel und die Gemeinde nutzen neben der Finanzbuchhaltungssoftware „Infoma newsystem“ (Version zum Prüfungszeitpunkt:

newsystem 7 – 2023H1P2 – Build: 22.5.6.2) auch das darin integrierte „Dokumenten-managementsystem (DMS)“ der Firma Axians Infoma GmbH. Dieses System ermöglicht eine papierlose Finanzbuchhaltung. Hierfür wurde ein schriftliches Konzept (Rechnungsworkflow) erarbeitet, in dem der Weg vom Posteingang bis zur abschließenden digitalen Archivierung sowie die jeweiligen Zuständigkeiten genau geregelt sind.

Für die eingesetzte Finanzbuchhaltungssoftware liegt der Revision zum Zeitpunkt der Prüfung kein gültiges Zertifikat vor. Das letzte Zertifikat der Zertifizierungsstelle der TÜV Informationstechnik GmbH (TÜViT) war bis zum 30. April 2023 gültig. Nach Informationen des TÜViT und des OKKSA e. V. (Offener Katalog für kommunale Softwareanforderungen) werden die OKKSA Kriterienkataloge (Prüfkataloge; Grundlage für Softwareprüfungen) derzeit überarbeitet. Daher sind durch den TÜViT vorübergehend keine Zertifizierungen und Re-Zertifizierungen möglich. Die Firma Axians Infoma GmbH hat für ihre Finanzbuchhaltungssoftware „Infoma newsystem“ am 21. November 2022 die Folgezertifizierung beauftragt. Nach Mitteilung des TÜViT kann die Software aktuell weiter eingesetzt werden, da grundlegende Aussagen zur Ordnungsmäßigkeit nach wie vor gültig sind.

Folgende Module kommen dabei zur Anwendung:

- Finanzbuchhaltung
- Anlagenbuchhaltung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Steuern und Abgaben
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Gebühren- und Bargeldkasse
- Darlehensverwaltung
- Haushaltsplanung
- Rechnungsworkflow
- Kommunale Betriebe (Bauhof)
- Über die integrierte Schnittstelle werden Daten aus dem System LOGA importiert

Eine Programmprüfung seitens der Revision nach § 131 HGO ist mit der Novellierung der HGO im Jahr 2020 entfallen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf § 33 Abs. 5 Nr. 1 GemHVO.

Die Gemeinde und weitere Kommunen hatten bereits im Jahr 2012 mit der Stadtwerke Hünfeld GmbH einen Vertrag über Dienstleistungen für EDV abgeschlossen. Die Stadtwerke Hünfeld GmbH betreibt in eigenen oder angemieteten Geschäftsräumen ein in ihrem Eigentum stehendes Rechenzentrum und stellt dieses zur Mitnutzung den Kommunen zur Verfügung. Zum 01. Januar 2018 wurde der Vertrag durch einen neuen Kooperationsvertrag abgelöst. Dieser regelt die Nutzung eines gemeinschaftlichen Rechenzentrums und die Erbringung von individuellen Dienstleistungen im Zusammenhang mit der EDV und bei sonstigen Kommunikationserfordernissen. Dies hat für die Kommunen den Vorteil, dass technische Innovationsschritte und Fragen der Datensicherheit zentral gelöst werden.

Eine Datensicherung erfolgt täglich auf den Servern der Stadtwerke Hünfeld GmbH. Im Falle eines Datenverlustes ist es so innerhalb kürzester Zeit möglich, eine Wiederherstellung der Daten vorzunehmen. Ein Passwortschutz für die Buchhaltung besteht.

Die Prüfung hat ergeben, dass die vom Zweckverband und der Gemeinde getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen im Wesentlichen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Gemeinde bedient sich für die Jahresabschlusserstellung eines Mitarbeiters der Point-Alpha-Gemeinde Rasdorf.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach den Feststellungen der Revision im Wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht.

Ergänzend zur Jahresabschlussprüfung erfolgt nach § 131 Abs. 1 Nr. 2 HGO die laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses. Kassenprüfungen nach § 131 Abs. 1 Nr. 3 HGO i. V. m. § 27 GemKVO sind am 11. und 12. April sowie am 10. und 11. Oktober 2022 von der Revision durchgeführt worden.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses wurde zudem das Vergabeverfahren der Maßnahme

- Touristische Aufwertung der Naherholungsanlage „Am Weiher“ in Burghaun

geprüft.

Ein ausführlicher Bericht mit den entsprechenden Feststellungen wird dem Gemeindevorstand gesondert vorgelegt.

Weitere ergänzende Prüfungen wurden seitens der Revision für das Haushaltsjahr 2022 nicht vorgenommen.

5.1.2 Jahresabschluss einschließlich Anhang

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet. Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung sowie ihre Teilrechnungen (13 Produktbereiche) wurden ordnungsgemäß erstellt.

Der Anhang enthält gemäß § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO i. V. m. § 50 GemHVO die notwendigen Erläuterungen der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Gemeinde angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Revision kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und im Wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht. Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf geben eine zutreffende Beurteilung der Lage der Gemeinde wieder.

5.1.3 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht ist ein wichtiges Instrument, das den Leser konkret über die Ereignisse und Besonderheiten des Haushaltsjahres der Gemeinde und die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken informieren soll. Ihm kommt eine erweiterte Erläuterungs-, Informations- und Rechenschaftsfunktion zu. Neben den Pflichtangaben nach § 51 Abs. 1 GemHVO sollen im Rechenschaftsbericht weitere Angaben gemacht werden, wie z. B. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung sowie bedeutsame Entwicklungen oder Tendenzen des Haushaltsjahres (§ 51 Abs. 2 GemHVO). Die Gemeindevertretung soll dadurch die Möglichkeit erhalten, zukunftsbezogen Steuerungsentscheidungen treffen zu können.

Der vom Gemeindevorstand aufgestellte und bestätigte Rechenschaftsbericht ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften. Wir empfehlen, den Rechenschaftsbericht in enger Verbindung zum Jahresabschluss zu erstellen und auf die tatsächlichen Verhältnisse im Haushaltsjahr einzugehen.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- Stellung nimmt zum Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der Aufgabenerfüllung,
- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht,
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt,
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung im Wesentlichen darstellt,
- alle weiteren nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Der Revision sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Nach Überzeugung der Revision vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung grundsätzlich ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune.

5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen, die im Haushaltsjahr ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte und die nachfolgenden wesentlichen wertbestimmenden Faktoren (Einfluss von wertbestimmenden Parametern auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sowie die Annahmen und Ausübung von Ermessensentscheidungen) sind im Hinblick auf die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses besonders zu erwähnen:

- Die Erfassung der Anlagenzugänge in 2022 erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Zinsen für Fremdkapital sind in diesen nicht berücksichtigt. Für die Abschreibungsdauer wurde gem. § 43 Abs. 1 GemHVO die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an der steuerlichen Abschreibungstabelle festgelegt. Als Abschreibungsmethode findet lediglich die lineare Abschreibung Anwendung.
- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert (Niederstwertprinzip) angesetzt. Im Haushaltsjahr 2022 haben sich die Einzelwertberichtigungen auf Forderungen bzw. Debitoren mit anhängigem Insolvenzverfahren um 8 TEUR erhöht.

  Die bilanzierte pauschalierte Einzelwertberichtigung gemäß der Altersstruktur des Forderungsbestandes erhöht sich um 1 TEUR auf 20 TEUR. Laut Beschleunigungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30. Juli 2014 i. V. m. der Verlängerung dieses Erlasses vom 29. Juni 2016 handelt es sich hierbei um eine dauerhaft zulässige Wertberichtigungsmethode bei Forderungen. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind in diesem Fall nicht erforderlich. Eine Anhangsangabe hierzu ist erfolgt. Wir verweisen an dieser Stelle auf die Ausführungen unter Punkt 3.2.1, Nr. 9.
- Den flüssigen Mitteln wurden Bar- und Buchgeldbestände zum 31. Dezember 2022 zu Grunde gelegt.
- Erhaltene Investitionszuweisungen wurden als Sonderposten passiviert und der bezuschussten Anlage mit der gleichen Nutzungsdauer zugeordnet.
- Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Für Pensions- und Beihilferückstellungen wurden versicherungsmathematische Verfahren zur Berechnung angewandt.

  Eine Rückstellung für den kommunalen Finanzausgleich (Kreis- und Schulumlage) gem. § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO wurde im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 gebildet.

  Eine Rückstellungsbildung für das Lebensarbeitszeitkonto eines Beamten (§ 39 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO) soll im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 erfolgen.

  Insgesamt wurden die Rückstellungen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 durch Zuführung, Inanspruchnahme und Auflösung fortgeschrieben.
- Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Für weitergehende Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen wird auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss verwiesen.

5.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Die Systematik für die Berechnung der Rückstellungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs hat sich durch Hinweis Nr. 13 zu § 39 GemHVO dahingehend geändert, dass nur noch zwei Jahre in die Betrachtung mit einfließen und von ungewöhnlich hohen Steuererträgen bei einer Abweichung von mindestens 10 Prozent auszugehen ist.

5.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung gegenüber dem Vorjahr unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten dargestellt. Daher kann die Darstellung (Form) der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung von den Mustern der GemHVO abweichen und es kann aufgrund des Ausweises in vollen Eurobeträgen zu Rundungsdifferenzen kommen.

Vermögensrechnung - AKTIVA

Vermögensübersicht	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung
	EUR	%	EUR	%	EUR
Vermögensstruktur					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	338.479	0,8	357.160	0,9	-18.681
Sachanlagevermögen	35.073.975	81,9	34.329.262	83,7	744.713
Finanzanlagevermögen	2.176.395	5,1	2.151.395	5,2	25.000
	37.588.848	**87,8**	**36.837.817**	**89,8**	**751.032**
Umlaufvermögen					
Vorräte / fertige und unfertige Erzeugnisse	10.354	0,0	10.917	0,0	-563
Forderungen aus Zuweisungen	420.932	1,0	437.571	1,1	-16.640
Forderungen aus Steuern	435.024	1,0	298.951	0,7	136.073
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.873	0,1	45.899	0,1	-22.026
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.279.799	3,0	1.433.690	3,5	-153.891
Sonstige Vermögensgegenstände	16.245	0,0	39.020	0,1	-22.776
Flüssige Mittel	3.010.907	7,0	1.876.793	4,6	1.134.114
	5.197.133	**12,2**	**4.142.842**	**10,1**	**1.054.291**
Rechnungsabgrenzungsposten	**13.279**	**0,0**	**28.621**	**0,1**	**-15.342**
	42.799.260	**100,0**	**41.009.280**	**100,0**	**1.789.980**

Insgesamt hat sich die Bilanzsumme der Gemeinde im Vergleich zum Vorjahr um 1.790 TEUR erhöht. Die Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus den nachfolgend erläuterten Sachverhalten. Dabei haben sich im Sachanlagevermögen sowie bei den flüssigen Mitteln die größten Veränderungen ergeben.

Die immateriellen Vermögensgegenstände haben sich um 19 TEUR verringert. Dies ergibt sich zum einen aus den planmäßigen Abschreibungen (54 TEUR) und zum anderen aus den Zugängen (35 TEUR), welche u. a. aus Investitionen in die gemeindliche Homepage (19 TEUR) sowie aus dem Erwerb diverser Lizenzen (10 TEUR) resultieren.

Das Sachanlagevermögen hat sich um 745 TEUR erhöht. Die Zugänge belaufen sich dabei auf insgesamt 2.071 TEUR, die Abgänge auf 88 TEUR und die Abschreibungen auf 1.288 TEUR. Darüber hinaus ist an dieser Stelle die ergebnisneutrale Korrektur der bisher erfolgten (kumulierten) Abschreibungen auf die zuvor genannten Abgänge in Höhe von +50 TEUR zu berücksichtigen.

Als wesentliche Zugänge bzw. Investitionen in das Sachanlagevermögen sind zu nennen:

- Abwicklung des mit der Hessischen Landgesellschaft mbH geschlossenen Bodenbevorratungsvertrags (siehe auch **Punkt 3.2.1, Nr. 10** und **Punkt 3.2.3**):
    - Kauf der verbliebenen Grundstücke des Gewerbegebietes „Am Grubener Weg“ durch die Gemeinde (159 TEUR). Es handelt sich hierbei um Verkehrsflächen, Waldflächen sowie um Gebäude- und Freiflächen.
    - Aktivierung des im Rahmen der Erschließung geschaffenen Infrastrukturvermögens (Straßen, sonstige Verkehrsanlagen, Straßenbeleuchtung, Löschwasserbehälter; insgesamt 1.627 TEUR).
- Erweiterung und Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses im Ortsteil Schlotzau (123 TEUR; nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten einschließlich Dachsanierung).
- Nachrüstung eines sommerlichen Wärmeschutzes an der Fassade der Haunehalle (37 TEUR).
- Anschaffung von Sandkästen, Schaukeln und anderen Spielanlagen für gemeindliche Spielplätze (27 TEUR).

Die Finanzanlagen haben sich durch gesetzliche und freiwillige Zuführungen in den Kommunalen Versorgungsrücklagefonds um insgesamt 25 TEUR erhöht.

Die Zugänge des gesamten Anlagevermögens belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 2.130 TEUR. Die Abgänge betragen insgesamt 88 TEUR und die Abschreibungen 1.341 TEUR. Die ergebnisneutrale Korrektur der kumulierten Abschreibungen auf die ausgewiesenen Abgänge (+50 TEUR) ist auch hier zu berücksichtigen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 79 TEUR verringert. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die Abnahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (-154 TEUR) zurückzuführen. Demgegenüber haben sich die Forderungen aus Steuern (+136 TEUR) erhöht.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass durch die Stichtagsbetrachtung zum 31. Dezember die Forderungen im Allgemeinen Schwankungen unterliegen.

In den Forderungen aus Zuweisungen werden im Wesentlichen die Forderungen gegenüber dem Land bzw. dem Bund aus dem Sonderinvestitionsprogramm (247 TEUR) und aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (124 TEUR; KIP) ausgewiesen. Im Bereich der Forderungen aus Steuern sind u. a. die Forderungen gegenüber dem Hessischen Ministerium der Finanzen aus dem Einkommensteueranteil, dem Umsatzsteueranteil sowie aus der Überzahlung der Gewerbesteuer- und Heimatumlage für das 4. Quartal 2022 (Summe: 346 TEUR) zu nennen.

Die flüssigen Mittel haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.134 TEUR erhöht und betragen am Ende des Haushaltsjahres 3.011 TEUR. Für weitergehende Informationen zur Entwicklung der flüssigen Mittel verweisen wir auf die Erläuterungen zur Finanzrechnung (siehe Punkt 5.2.4).

Vermögensrechnung – PASSIVA

Kapital	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung
	EUR	%	EUR	%	EUR
Kapitalstruktur					
Eigenkapital					
Netto-Position	20.821.312	48,6	20.821.312	50,8	0
Ergebnisrücklagen	968.984	2,3	1.366.175	3,3	-397.191
Sonderrücklagen	0	0,0	0	0,0	0
Ergebnisvortrag	-1.761.118	-4,1	-1.804.765	-4,4	43.647
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1.752.202	4,1	-353.544	-0,9	2.105.746
	21.781.380	**50,9**	**20.029.178**	**48,8**	**1.752.202**
Sonderposten					
Zuweisungen und Zuschüsse	7.491.430	17,5	6.418.625	15,7	1.072.805
Investitionsbeiträge	581.944	1,4	653.686	1,6	-71.742
Sonderposten für den Gebührenausgleich	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Sonderposten	0	0,0	0	0,0	0
	8.073.374	**18,9**	**7.072.311**	**17,2**	**1.001.063**
Rückstellungen					
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	6.213.386	14,5	6.082.828	14,8	130.558
Rückstellungen für Umlageverpflichtungen	684.700	1,6	0	0,0	684.700
Sonstige Rückstellungen	53.972	0,1	633.526	1,5	-579.553
	6.952.058	**16,2**	**6.716.354**	**16,4**	**235.705**
Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	3.894.441	9,1	4.899.910	11,9	-1.005.470
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	16.607	0,0	17.582	0,0	-975
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung	0	0,0	0	0,0	0
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	99.985	0,2	15.221	0,0	84.764
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	307.846	0,7	392.147	1,0	-84.301
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnl. Abgaben	18	0,0	48.186	0,1	-48.169
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	299.769	0,7	274.859	0,7	24.910
Sonstige Verbindlichkeiten	1.007.841	2,4	1.196.618	2,9	-188.777
	5.626.507	**13,1**	**6.844.524**	**16,7**	**-1.218.018**
Rechnungsabgrenzungsposten	**365.941**	**0,9**	**346.913**	**0,8**	**19.028**
	42.799.260	**100,0**	**41.009.280**	**100,0**	**1.789.980**

Das Eigenkapital hat sich im Vorjahresvergleich um 1.752 TEUR erhöht. Das Vorjahresergebnis wurde mit den entsprechenden Ergebnisrücklagen ausgeglichen bzw. mit der Position Ergebnisvortrag verrechnet. Während sich im Vorjahr noch ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 353 TEUR ergeben hat, wird für das Abschlussjahr 2022 ein Jahresüberschuss von 1.752 TEUR bilanziert.

Die Sonderposten haben sich in Summe um 1.001 TEUR erhöht. Hier stehen der Erhöhung der Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen (+1.073 TEUR) Minderungen bei den Investitionsbeiträgen (-72 TEUR) gegenüber.

Bei den Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen belaufen sich die Zugänge auf 1.748 TEUR und die planmäßigen Auflösungen auf 675 TEUR.

Die Veränderung bei den Sonderposten aus Investitionsbeiträgen resultiert aus den Auflösungen von 72 TEUR.

Als wesentliche Zugänge bei den Sonderposten sind zu nennen:

- Abwicklung des mit der Hessischen Landgesellschaft mbH geschlossenen

Bodenbevorratungsvertrags (siehe auch **AKTIVA** sowie **Punkt 3.2.1, Nr. 10** und **Punkt 3.2.3**):

  - Bildung von Sonderposten im Rahmen der Aktivierung des geschaffenen Infrastrukturvermögens (Straßen, sonstige Verkehrsanlagen, Straßenbeleuchtung, Löschwasserbehälter; insgesamt 1.627 TEUR).

- Zuweisung vom Land im Rahmen der Verkehrsinfrastrukturförderung für den Ausbau der Gehwege an der K 139 und des Gewässerbauwerks „Dimbach“ (31 TEUR).

- Zuwendung aus dem Sonderförderprogramm „Sirenen des Bundes“ (22 TEUR).

- Investitionsstrukturpauschale für den ländlichen Raum (67 TEUR).

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich um insgesamt 131 TEUR auf 6.213 TEUR erhöht.

Die Gemeinde bilanziert die Pensions- und Beihilferückstellungen seit dem Jahresabschluss 2017 - abweichend von § 41 Abs. 6 GemHVO (Zinssatz Pensionsrückstellungen: 6,00 %; Zinssatz Beihilferückstellungen: 5,50 %) - unter Zugrundelegung des von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Abzinsungssatzes nach § 253 Abs. 2 S. 2 HGB (zum 31. Dezember 2022: 1,78 %). Unter Berücksichtigung dieses Abzinsungssatzes ergeben sich im Jahresabschluss 2022 um 2.522 TEUR höhere Pensions- und Beihilfeverpflichtungen. Die Gemeinde beruft sich hierbei auf das geltende Vorsichtsprinzip (§ 40 Nr. 3 GemHVO). Der Berechnung lagen die „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck zu Grunde. Die Entwicklung der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wird im Anhang zum Jahresabschluss auf Seite 24 dargestellt.

Unter Anwendung des § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO ist im Jahresabschluss 2022 eine Rückstellung für Umlageverpflichtungen (Kreis- und Schulumlage) nach dem Hessischen Finanzausgleichsgesetz in Höhe von 685 TEUR gebildet worden.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich aus Rückstellungen für Urlaubs-, Überstunden- und Zeitguthaben (39 TEUR) sowie aus der Rückstellung für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 im Jahr 2023 bzw. 2024 (15 TEUR) zusammen. Im Rahmen der Abwicklung des mit der Hessischen Landgesellschaft mbH geschlossenen Bodenbevorratungsvertrags wurde die bisher bilanzierte Drohverlustrückstellung (566 TEUR) vollständig in Anspruch genommen.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen betragen 3.894 TEUR und haben sich im Haushaltsjahr 2022 durch die Tilgung bestehender Kredite um insgesamt 1.005 TEUR verringert. Neue Darlehen wurden im Haushaltsjahr nicht aufgenommen. Zum Jahresende bestehen keine Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung (Liquiditätskredite).

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wird hauptsächlich der noch nicht gezahlte Trägerzuschuss an den Eigenbetrieb Gemeindewerke Burghaun aus dem Jahr 2019 für den Ausgleich des aufgelaufenen Verlustvortrags von 245 TEUR in der Sparte „Abwasserentsorgung“ ausgewiesen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Prüfungsberichtes über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 sowie auf **Punkt 3.2.1, Nr. 11**.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich hauptsächlich um Lohnsteuerverbindlichkeiten für den Monat Dezember 2022 gegenüber dem Finanzamt (39 TEUR) und um Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen „Hessenkasse“ (925 TEUR).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten mit einem Bestand von 366 TEUR enthält im Wesentlichen die Grabnutzungsentgelte (346 TEUR).

Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung	2022		2021		Veränderung
	EUR	%	EUR	%	EUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	122.777	0,8	114.977	0,9	7.800
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	485.176	3,2	356.081	2,7	129.096
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.183.164	7,8	1.200.743	9,1	-17.579
Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen	0	0,0	0	0,0	0
Erträge aus Steuern und Abgaben	9.125.369	60,0	7.168.969	54,4	1.956.400
Erträge aus Transferleistungen	238.237	1,6	230.962	1,8	7.274
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	3.046.660	20,0	3.203.160	24,3	-156.499
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	746.512	4,9	487.877	3,7	258.635
Sonstige ordentliche Erträge	262.312	1,7	421.440	3,2	-159.128
Ordentliche Erträge	**15.210.207**	**100,0**	**13.184.208**	**100,0**	**2.025.999**
Personalaufwendungen	3.140.633	23,5	3.110.667	23,0	29.966
Versorgungsaufwendungen	474.611	3,6	1.902.990	14,1	-1.428.378
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.815.031	13,6	1.984.122	14,7	-169.091
Abschreibungen / Wertberichtigungen	1.350.839	10,1	1.164.658	8,6	186.182
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	849.218	6,4	721.089	5,3	128.129
Steueraufwendungen / Umlageverpflichtungen	5.720.596	42,8	4.623.040	34,2	1.097.556
Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.273	0,0	2.312	0,0	961
Ordentliche Aufwendungen	**13.354.201**	**100,0**	**13.508.877**	**100,0**	**-154.676**
Verwaltungsergebnis	**1.856.006**		**-324.669**		**2.180.676**
Finanzerträge	13.605		7.630		5.975
Finanzaufwendungen	51.634		80.152		-28.518
Finanzergebnis	**-38.029**		**-72.522**		**34.493**
Ordentliches Ergebnis	**1.817.977**		**-397.191**		**2.215.169**
Außerordentliche Erträge	26.194		66.573		-40.379
Außerordentliche Aufwendungen	91.970		22.926		69.043
Außerordentliches Ergebnis	**-65.775**		**43.647**		**-109.423**
Jahresergebnis	**1.752.202**		**-353.544**		**2.105.746**

Die Ergebnisrechnung weist für das Haushaltsjahr 2022 ein Jahresergebnis von 1.752 TEUR aus, das im Vergleich zum Vorjahr um 2.106 TEUR besser ausgefallen ist. Das Jahresergebnis setzt sich dabei aus einem ordentlichen Jahresüberschuss von 1.818 TEUR und einem außerordentlichen Jahresfehlbetrag von 66 TEUR zusammen.

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen durch höhere Erträge aus Steuern und Abgaben (+1.956 TEUR) geprägt. Daneben sind die Steueraufwendungen / Umlageverpflichtungen ebenfalls um 1.098 TEUR gestiegen. Die Versorgungsaufwendungen fallen dagegen um 1.428 TEUR niedriger aus.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandsarten:

Entwicklung wesentlicher Ertragsarten	2022	2021	2020	2019	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gewerbesteuer	4.154.073	2.374.260	2.088.857	1.964.132	1.767.523
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.632.899	3.608.547	3.154.567	3.305.478	3.103.916
Schlüsselzuweisungen	2.242.981	2.320.282	2.435.616	1.851.045	1.312.767
Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen	1.083.569	1.085.660	1.009.726	998.208	786.092
Grundsteuer B	823.251	644.910	616.156	609.685	612.643
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	746.512	487.877	481.861	478.161	479.065
	12.683.284	**10.521.535**	**9.786.782**	**9.206.710**	**8.062.006**

Entwicklung wesentlicher Aufwandsarten	2022	2021	2020	2019	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Steueraufwendungen / Umlageverpflichtungen	5.720.596	4.623.040	4.404.785	4.357.602	4.447.436
Personalaufwendungen	3.140.633	3.110.667	3.016.133	2.879.055	2.808.906
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.815.031	1.984.122	1.566.411	1.539.758	1.492.358
Abschreibungen / Wertberichtigungen	1.350.839	1.164.658	1.062.242	1.114.503	1.298.676
	12.027.099	**10.882.486**	**10.049.571**	**9.890.918**	**10.047.376**

Ein Großteil der ordentlichen Aufwendungen betrifft die Steueraufwendungen / Umlageverpflichtungen von 5.721 TEUR; davon entfallen auf die Kreisumlage, auf die Schulumlage, auf die Gewerbesteuerumlage und auf die Heimatumlage (siehe folgende Tabelle):

Entwicklung der wesentlichen Umlageverpflichtungen	2022	2021	2020	2019	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kreisumlage	3.082.800	2.558.124	2.492.196	2.432.540	2.585.720
Schulumlage	1.764.822	1.464.302	1.426.674	1.392.523	1.351.421
Gewerbesteuerumlage	391.193	221.898	197.162	342.974	327.205
Heimatumlage *	243.098	137.894	122.522	0	0
Summe wesentlicher Umlageverpflichtungen	**5.481.913**	**4.382.218**	**4.238.554**	**4.168.037**	**4.264.346**

* Hinweis: Von den Kommunen in Hessen wird seit dem 01. Januar 2020 eine Heimatumlage erhoben.

Die nachstehende Tabelle zeigt ausgewählte Aufwendungen der Sach- und Dienstleistungen:

Entwicklung ausgewählter Positionen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2022	2021	2020	2019	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Energie (Strom, Gas, Fernwärme, Heizöl, Hackschnitzel, Pellets, Treibstoffe)	334.273	322.179	295.389	310.818	298.410
Aufwendungen für Abwasser	266.288	209.229	215.577	181.818	184.636
Sonstige weitere Fremdleistungen	252.724	195.688	235.786	295.098	273.792
Fremdinstandhaltung (u. a. Instandhaltung von Anlagevermögen, Wartungskosten)	188.959	313.117	148.675	110.274	108.067
Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	124.876	145.288	120.672	152.776	59.358
Versicherungsbeiträge (u. a. für Gebäude, Kfz, Haftpflicht)	90.590	86.113	80.129	74.619	73.934
	1.257.709	**1.271.615**	**1.096.228**	**1.125.403**	**998.198**

Der außerordentliche Jahresfehlbetrag (-66 TEUR) ist im Wesentlichen durch periodenfremde Aufwendungen (44 TEUR), Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (13 TEUR) sowie durch den Ausgleich des Verlustes aus dem Jahr 2016 der Sparte „Energiewirtschaft“ beim Eigenbetrieb Gemeindewerke Burghaun mit Haushaltsmitteln der Gemeinde (27 TEUR) geprägt. Dem stehen Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (26 TEUR) gegenüber.

Ergebnisse der einzelnen Produktbereiche

Produktbereich	Ordentl. Ergebnis	Außer-ordentl. Ergebnis	Jahres-ergebnis (vor ILV)	Jahres-ergebnis (nach ILV)	Jahres-ergebnis fortg. Ansatz (nach ILV)
1 - Innere Verwaltung	-1.973.035	34	-1.973.001	-1.489.533	-1.620.895
2 - Sicherheit und Ordnung	-232.182	-8.748	-240.930	-240.930	-334.784
4 - Kultur und Wissenschaft	-44.216	0	-44.216	-49.024	-58.304
5 - Soziale Leistungen	-21.893	0	-21.893	-21.893	-17.599
6 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-1.153.272	0	-1.153.272	-1.257.870	-1.731.581
8 - Sportförderung	-100.999	0	-100.999	-102.279	-110.006
9 - Räumliche Planung und Entwicklung	229.198	-44.020	185.178	185.178	-38.094
10 - Bauen und Wohnen	-3.333	0	-3.333	-3.333	-3.650
11 - Ver- und Entsorgung	303.861	0	303.861	246.950	239.613
12 - Verkehrsflächen und -anlagen	-932.860	26.159	-906.701	-1.135.795	-1.012.790
13 - Natur- und Landschaftspflege	-271.385	0	-271.385	-358.161	-316.396
15 - Wirtschaft und Tourismus	-374.630	-39.201	-413.832	-413.832	-399.946
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	6.392.723	0	6.392.723	6.392.723	5.338.634
[in EUR]	**1.817.977**	**-65.775**	**1.752.202**	**1.752.202**	**-65.798**

Die vorstehende Übersicht zeigt, welche Produktbereiche wesentlich zum Jahresergebnis beitragen und damit steuerungsrelevant sind. Nach § 4 Abs. 1 GemHVO sind in den Teilhaushalten die Produktbereiche, die Produktgruppen und die Produkte darzustellen. Nach § 48 Abs. 1 GemHVO soll aus den Teilrechnungen deutlich werden, inwieweit das tatsächliche Ergebnis vom fortgeschriebenen Planansatz abweicht.

Die produktorientierte Darstellung der haushaltswirtschaftlichen Vorgänge erfordert eine Darlegung, welche Ziele die Gemeinde mit den Produkten und Dienstleistungen erreichen will. Ziele werden dabei insbesondere konkretisiert durch den Zielinhalt (die Zielbeschreibung), den Zielhorizont (bis wann soll das Ziel realisiert werden) und die Zielvorschrift (gewünschtes Ausmaß des Zielinhaltes). Mit der Bestimmung von Zielen ist auch eine Kontrolle der Zielerreichung verbunden.

Für diesen Zweck sollen in den Teilhaushalten nach den örtlichen Steuerungsbedürfnissen für die wesentlichen Produkte Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung angegeben werden (§ 4 Abs. 2 S. 5 i. V. m. § 48 Abs. 2 GemHVO). Die Gemeinde hat weder im Haushaltsplan noch im Jahresabschluss eine entsprechende Darstellung vorgenommen.

Die Ergebnisse der Produktbereiche „1 - Innere Verwaltung“, „6 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“, „12 - Verkehrsflächen und -anlagen“ sowie „16 - Allgemeine Finanzwirtschaft“ werden nachfolgend betrachtet. Die folgend aufgeführten Jahresergebnisse beziehen sich auf die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung.

Produktbereich „1 - Innere Verwaltung“

Der Produktbereich „1 - Innere Verwaltung“ schließt mit einem Jahresergebnis von - 1.973 TEUR ab. Der Produktbereich untergliedert sich in 2 Produktgruppen mit insgesamt 12 Produkten sowie 2 weiteren Produkten, auf denen ausschließlich die interne Leistungsverrechnung abgebildet wird.

Die Produkte „Verwaltungssteuerung“ (-963 TEUR), „Personalwesen“ (-242 TEUR), „Bau-, Serviceleistungen“ (-567 TEUR) und „Liegenschaftswesen, öffentliche Gebäude“ (-83 TEUR), tragen erheblich zum negativen Jahresergebnis des Produktbereichs bei.

Der Bauhof erbringt Leistungen für die gesamte Verwaltung. Das Teilprodukt „Bauhof“ wird neben anderen Teilprodukten im Produkt „Bau-, Serviceleistungen“ abgebildet und schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 376 TEUR ab. Personalaufwendungen fallen in Höhe von

362 TEUR an, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen 16 TEUR, die Abschreibungen belaufen sich auf 7 TEUR. Ordentliche Erträge werden in Höhe von 9 TEUR erwirtschaftet. Durch die interne Leistungsverrechnung werden die beim Bauhof entstandenen Aufwendungen verursachungsgerecht den jeweiligen Produkten zugeordnet. Hierdurch realisiert das Teilprodukt „Bauhof“ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen.

Produktbereich „6 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“

Das Jahresergebnis im Produktbereich „6 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ (-1.153 TEUR) wird von dem Produkt „Kinderbetreuung in Kindertagesstätten“ (-1.099 TEUR) bestimmt.

Die Erträge von insgesamt 917 TEUR reichen nicht aus, um die Aufwendungen von 2.016 TEUR zu decken. Wesentlichen Einfluss haben dabei insbesondere die Personalaufwendungen (1.243 TEUR), die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (153 TEUR) sowie die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (542 TEUR). Dem stehen auf der Ertragsseite hauptsächlich die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (152 TEUR) und die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (754 TEUR) gegenüber.

Produktbereich „12 - Verkehrsflächen und -anlagen“

Der Produktbereich „12 - Verkehrsflächen und -anlagen“ (-907 TEUR) wird im Wesentlichen von den Ergebnissen der Produkte „Unterhaltung der Gemeindestraßen, -wege und -plätze“ (-798 TEUR) sowie „Bereitstellung öffentlicher Verkehrsmittel“ (-72 TEUR) dominiert.

Bedeutsame Aufwendungen des Produktbereichs sind generell die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie die Abschreibungen. Bei dem Produkt „Unterhaltung der Gemeindestraßen, -wege und -plätze“ belaufen sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf 499 TEUR und die Abschreibungen auf 477 TEUR. Dem stehen im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens von 133 TEUR gegenüber.

Produktbereich „16 – Allgemeine Finanzwirtschaft“

Der Produktbereich „16 - Allgemeine Finanzwirtschaft“ erwirtschaftet einen Jahresüberschuss von 6.393 TEUR. Diesem Produktbereich sind insbesondere

- die Steuererträge und -aufwendungen,
- die erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie allgemeine Umlagen und
- die Finanzerträge und -aufwendungen

zugeordnet.

Wesentlich trägt das Ergebnis des Produktes „Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen“ mit einem Überschuss in Höhe von 6.317 TEUR zu dem positiven Jahresergebnis des Produktbereichs bei. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, die Gewerbesteuer sowie die Schlüsselzuweisungen stellen hier die bedeutendsten Erträge dar. Nach Abzug der Umlageverpflichtungen stehen sie als allgemeine Deckungsmittel für den Haushalt zur Verfügung.

Die Prüfung hat gezeigt, dass die interne Leistungsverrechnung überwiegend auf separaten Produkten mit der Zusatzbezeichnung „ILV“ vorgenommen wird. Um die Aussagekraft der einzelnen Produkte zu erhöhen, empfehlen wir, eine interne Leistungsverrechnung innerhalb der einzelnen Produkte vorzunehmen. Ein vollständiger Ressourcenverbrauch soll dadurch erfasst werden.

Finanzrechnung

Finanzrechnung	2022 EUR	2021 EUR	Veränderung EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.356.042	12.212.748	2.143.294
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.047.870	10.681.862	1.366.008
Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.308.172**	**1.530.886**	**777.286**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	318.643	582.982	-264.339
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	370.602	1.176.259	-805.657
Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	**-51.959**	**-593.277**	**541.318**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	1.182.057	723.829	458.228
Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	**-1.182.057**	**-723.829**	**-458.228**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	412.918	435.410	-22.491
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	352.961	377.850	-24.890
Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	**59.958**	**57.559**	**2.398**
Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres	**1.134.114**	**271.339**	**862.775**
Zahlungsmittelbestand am Anfang des HH-Jahres	1.876.793	1.605.454	
Zahlungsmittelbestand am Ende des HH-Jahres	**3.010.907**	**1.876.793**	**1.134.114**

Die Finanzrechnung enthält alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres und dient der Darstellung der Finanzkraft der Gemeinde. Sie stellt die Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln innerhalb des Haushaltsjahres dar.

Die Finanzrechnung zeigt die Möglichkeit zur Finanzierung von Investitionen und entspricht einer Kapitalflussrechnung (Cash-Flow). Es sind alle bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Gemeinde anfallenden Zahlungsströme erfasst und in den Cashflows für die Bereiche der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gesondert dargestellt. Daneben werden haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge nachgewiesen.

Nach der vorgelegten Finanzrechnung ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 2.308 TEUR, während aus der Investitionstätigkeit (-52 TEUR) und aus der Finanzierungstätigkeit (-1.182 TEUR) jeweils ein Zahlungsmittelbedarf resultiert.

Der Mittelabfluss für Investitionen in das Anlagevermögen (371 TEUR) teilt sich auf in Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (188 TEUR), Auszahlungen für Baumaßnahmen (67 TEUR), Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (91 TEUR) sowie in Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (25 TEUR).

Dem stehen Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträgen (120 TEUR), Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens (39 TEUR) sowie Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (160 TEUR; jährliche Tilgungsleistung des Eigenbetriebs Gemeindewerke Burghaun für ein von der Gemeinde Burghaun gewährtes Darlehen für die Sparte Abwasserentsorgung) gegenüber.

Der Zahlungsmittelbedarf aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich aus den Auszahlungen für die ordentliche und außerordentliche Tilgung von bestehenden Krediten sowie an das Sondervermögen „Hessenkasse“. Neue Kredite sind nicht aufgenommen worden.

Zusammen mit dem Zahlungsmittefluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (60 TEUR) führt dies zu einer Erhöhung des Zahlungsmittelbestandes im Haushaltsjahr 2022 um 1.134 TEUR.

Der Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres beträgt 3.011 TEUR.

5.3 Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft

5.3.1 Allgemeine Feststellungen

Im Rahmen der Prüfung und der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften entspricht. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige (stetige) Aufgabenerfüllung sicherzustellen.

In die Prüfung mit einbezogen wurden die Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten.

Die Daten der Haushaltssatzung stellen sich wie folgt dar:

im Ergebnishaushalt	EUR	im Finanzhaushalt	EUR
im ordentlichen Ergebnis	**21.793**	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	505.095
Gesamtbetrag der Erträge	13.015.991		
Gesamtbetrag der Aufwendungen	12.994.198	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	394.000
		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.073.000
im außerordentlichen Ergebnis	**-14.850**		
Gesamtbetrag der Erträge	1.000	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.500.000
Gesamtbetrag der Aufwendungen	15.850	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	758.872
Jahresüberschuss	**6.943**	**Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres**	**-432.777**
Kreditermächtigungen		**Verpflichtungsermächtigungen**	
	1.500.000		**0**
Höchstbetrag der Liquiditätskredite		**Hebesätze in %**	
	0	**Grundsteuer A/B, Gewerbesteuer: 490 / 500 / 375**	

Die Haushaltssatzung 2022 wurde von der Gemeindevertretung am 09. Februar 2022 beschlossen. Die Kommunalaufsicht des Landrates des Landkreises Fulda hat mit Verfügung vom 06. Mai 2022 die in der Haushaltssatzung vorgesehene Kreditaufnahme von 1.500 TEUR genehmigt (§ 97a HGO).

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2022 erfolgte im Amtsblatt der Gemeinde („WIR - mit Amtsblatt der Marktgemeinde Burghaun“; Nr. 21 vom 28. Mai 2022). Wegen geschlossenem Rathaus wurde die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 nur auf der offiziellen Website der Gemeinde (https://www.burghaun.de) ausgelegt bzw. veröffentlicht. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Prüfungsfeststellungen unter **Punkt 3.2.1, Nr. 1**.

Die Gemeinde hat eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 HGO mit der Haushaltssatzung vorgelegt.

Für das Haushaltsjahr 2022 war die Vorlage eines Haushaltssicherungskonzeptes nach § 92a HGO i. V. m. dem Finanzplanungserlass 2022 des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 27. September 2021 nicht erforderlich.

Eine Nachtragshaushaltssatzung wurde nicht beschlossen.

5.3.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen

In der Haushaltssatzung 2022 wurden Kreditermächtigungen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von 1.500 TEUR veranschlagt. Laut

Finanzrechnung wurden im Haushaltsjahr 2022 tatsächlich keine neuen Kredite aufgenommen.

5.3.3 Verpflichtungsermächtigungen

Nach § 102 Abs. 1 HGO dürfen Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen unbeschadet des § 102 Abs. 5 HGO nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt. Damit schafft der Gesetzgeber die Möglichkeit, investive Verpflichtungen einzugehen, die erst in folgenden Haushaltsjahren zu Auszahlungen führen. In der Haushaltssatzung 2022 wurden keine Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 102 HGO veranschlagt.

5.3.4 Liquiditätskredite

Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen wurden in § 4 der Haushaltssatzung nicht veranschlagt. Der vorhandene Zahlungsmittelbestand genügte im Haushaltsjahr zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Kasse. Eine Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten war im Haushaltsjahr 2022 nicht erforderlich.

5.3.5 Liquiditätsreserve und Kredittilgung

Nach § 106 Abs. 1 HGO hat die Gemeinde ihre stetige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Hierzu soll sich der geplante Bestand an flüssigen Mitteln ohne Liquiditätskreditmittel in der Regel auf mindestens 2 Prozent der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen (Liquiditätsreserve).

Laut Verfügung der Kommunalaufsicht vom 06. Mai 2022 wurde die Liquiditätsreserve vollständig gebildet.

Gemäß § 92 Abs. 6 Nr. 2 HGO i. V. m. § 3 Abs. 2 GemHVO soll der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch sein, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten (ohne Sondertilgungen und Umschuldungen; abzüglich Tilgungsleistungen Dritter) sowie an das Sondervermögen "Hessenkasse" geleistet werden können. Die ordentliche Tilgung der Kredite sowie die Auszahlungen an das Sondervermögen „Hessenkasse“ konnten im Haushaltsjahr 2022 – im Gegensatz zur Haushaltsplanung – vollständig aus laufender Verwaltungstätigkeit finanziert werden.

Vergleich Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit mit ordentlichen Auszahlungen zur Tilgung von Krediten 2022 (§ 92 Abs. 6 Nr. 2 HGO)	Jahresabschluss
	EUR
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.308.172
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	1.182.057
davon außerordentliche Tilgung von Krediten (Darlehenskündigung durch Gemeinde)	484.490
davon Tilgungsleistungen Dritter	18.635
Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten nach Abzug von Tilgungsleistungen Dritter	678.932

5.3.6 Haushaltsvermerke

Deckungsfähigkeit

Der Haushalt wurde gemäß Muster 11 zu § 4 Abs. 2 GemHVO nach den vorgegebenen 16 Produktbereichen gegliedert, wobei die Produktbereiche „3 Schulträgeraufgaben“, „7 Gesundheitsdienste“ und „14 Umweltschutz“ unbesetzt sind. Jeder Teilhaushalt besteht aus einem Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt. Die ausgewiesenen Teilhaushalte bilden jeweils ein Budget gemäß § 4 GemHVO.

Hinsichtlich der Deckungsfähigkeit wird in § 8 der Haushaltssatzung zunächst auf § 20 Abs. 1 GemHVO verwiesen, wonach die veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen in einem Budget gegenseitig deckungsfähig sind. Die Gemeinde hat weiter erklärt, dass die gegenseitige Deckungsfähigkeit nicht für

- Verfügungsmittel gem. § 20 Abs. 4 GemHVO sowie
- Personal- und Versorgungsaufwendungen

gilt. Gem. § 20 Abs. 2 GemHVO hat die Gemeinde auf Grund des sachlichen Zusammenhangs den folgenden Deckungskreis erklärt:

- Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Ebenfalls wurde auf die Bestimmung des § 20 Abs. 3 GemHVO hingewiesen, wonach die veranschlagten Auszahlungen für Investitionen ebenfalls in einem Budget gegenseitig deckungsfähig sind. Darüber hinaus hat die Gemeinde mit Verweis auf § 20 Abs. 3 GemHVO erläutert, dass zahlungsunwirksame Aufwendungen nicht zu Gunsten von zahlungswirksamen Aufwendungen für deckungsfähig erklärt werden können. Der Verweis auf § 20 Abs. 3 GemHVO ist in diesem Zusammenhang unzutreffend. Vielmehr handelt es sich hierbei um die ehemalige Regelung in § 20 Abs. 5 GemHVO-Doppik (Rechtsstand bis 30. Dezember 2011), die sich durch Anpassung der GemHVO nun direkt aus der Formulierung des § 20 Abs. 1 GemHVO ableiten lässt.

Die Gemeinde hat in der Haushaltssatzung nach § 20 Abs. 5 GemHVO weiter erklärt, dass die gesamten zahlungswirksamen Aufwendungen eines Budgets zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des gleichen Budgets einseitig deckungsfähig sind. Darüber hinaus erfolgte der Hinweis auf § 20 Abs. 6 GemHVO, wonach bei der Deckungsfähigkeit die deckungsberechtigten Ansätze zu Lasten der deckungspflichtigen Ansätze erhöht werden können.

Übertragbarkeit

Die Ansätze für Aufwendungen eines Budgets können gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar. Entsprechend dem Hinweis Nr. 2 zu § 21 Abs. 1 GemHVO wird die Übertragbarkeit durch einen Haushaltsvermerk angeordnet. Bei einem Haushaltsvermerk handelt es sich gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 8 GemHVO um eine besondere Bestimmung im Haushaltsplan. Die Gemeinde hat hierzu keine Regelung im Haushaltsplan vorgenommen. Dementsprechend dürfen keine Ansätze für Aufwendungen übertragen werden.

Für Ansätze im Zusammenhang mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gelten die Vorgaben des § 21 Abs. 2 GemHVO, durch die eine Übertragbarkeit kraft Verordnungsregelung bereits gegeben ist. Danach bleiben diese Ansätze bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen

und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann. Werden diese Maßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ansätze für Auszahlungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen beziehungsweise Auszahlungen sind gemäß § 100 Abs. 1 HGO nur zulässig, wenn sie

- unvorhergesehen und
- unabweisbar sind und
- die Deckung gewährleistet ist.

Ist zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Haushaltssatzung bereits bekannt, dass eine Aufwendung oder Auszahlung entstehen wird, ist diese nicht unvorhersehbar. Unabweisbarkeit liegt nur dann vor, wenn eine über- oder außerplanmäßige Aufwendung beziehungsweise Auszahlung aufgrund vorliegender rechtlicher oder faktischer Zwänge weder sachlich noch zeitlich eine andere Handlungsalternative für die Gemeinde darstellt. Das heißt, dass die Aufwendung beziehungsweise Auszahlung für die Weiterführung einer kommunalen Aufgabe zwingend erforderlich ist. Die Deckung ist nur dann gewährleistet, wenn ein konkreter Deckungsvorschlag unterbreitet wird (z. B. durch Mehrerträge oder Mehreinzahlungen). Die §§ 98 HGO, 19 GemHVO (Zweckbindung), 20 GemHVO (Deckungsfähigkeit) und 21 GemHVO (Übertragbarkeit) bleiben hiervon unberührt.

Hinsichtlich der Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 100 HGO hat die Gemeinde in § 9 ihrer Haushaltssatzung betragsmäßige Regelungen getroffen, nach denen entweder die vorherige Zustimmung des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes oder der Gemeindevertretung erforderlich ist.

5.3.7 Einhaltung des Haushaltsplanes

Übertragung von Haushaltsermächtigungen

Eine Übersicht über die in das Haushaltsjahr 2023 zu übertragenden Haushaltsermächtigungen gem. § 112 Abs. 4 Nr. 2 HGO wurde von der Gemeinde vorgelegt. In das Haushaltsjahr 2023 sollen demnach Ansätze für Aufwendungen in Höhe von 100 TEUR und Ansätze für investive Auszahlungen in Höhe von 1.758 TEUR übertragen werden.

Entsprechend den Vorgaben des § 21 Abs. 1 GemHVO können Ansätze für Aufwendungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Der erforderliche Haushaltsvermerk als Voraussetzung für eine Übertragung nicht investiver Haushaltsreste fehlt jedoch im Haushaltsplan.

Die in der vorgelegten Übersicht aufgeführte Haushaltsermächtigung soll durch Beschluss der Gemeindevertretung nachträglich für übertragbar erklärt werden.

Darüber hinaus sind in der vorgelegten Übersicht der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen mehrere investive Ansätze aus Vorjahren aufgeführt, bei denen die Maßnahme nicht im Haushaltsjahr der Veranschlagung begonnen wurde.

Nach der Regelung des § 21 Abs. 2 S. 2 GemHVO ist bei diesen Ansätzen eine Übertragung in das Haushaltsjahr 2023 kraft Verordnungsregelung nicht mehr möglich. Durch Beschluss der Gemeindevertretung sollen diese Sachverhalte ebenfalls für übertragbar erklärt werden.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Prüfungsfeststellungen unter **Punkt 3.2.1, Nr. 3**.

Wir bitten darum, die Regelungen des § 21 GemHVO zukünftig einzuhalten und die nicht mehr übertragbaren Mittel rechtzeitig im Haushaltsplan neu zu veranschlagen, sofern diese noch benötigt werden.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Im Haushaltsjahr sind keine über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen beschlossen worden. Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, dass einzelne Budgets überschritten wurden. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Prüfungsfeststellungen unter **Punkt 3.2.1, Nr. 2**.

5.3.8 Plan-Ist-Vergleich

Ergebnishaushalt (EUR)	Haushalts-ansatz	Fortge-schriebener Ansatz	Ergebnis des HH-Jahres	Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz
ordentliche Erträge	12.997.381	12.997.381	15.210.207	2.212.826
ordentliche Aufwendungen	12.921.728	12.994.469	13.354.201	359.732
Verwaltungsergebnis	75.653	2.912	1.856.006	1.853.094
Finanzergebnis	-53.860	-53.860	-38.029	15.831
ordentliches Ergebnis	21.793	-50.948	1.817.977	1.868.925
außerordentliches Ergebnis	-14.850	-14.850	-65.775	-50.925
Überschuss / Fehlbedarf des HH-Jahres	**6.943**	**-65.798**	**1.752.202**	**1.818.000**

Dem geplanten Jahresfehlbedarf von 66 TEUR im fortgeschriebenen Ansatz steht ein tatsächliches Jahresergebnis von 1.752 TEUR gegenüber.

Die Abweichung vom geplanten Ergebnis um 1.818 TEUR resultiert im Wesentlichen aus den nachfolgend aufgeführten Veränderungen bei

- den ordentlichen Erträgen:
  - Steuern und steuerähnliche Erträge mit einem Mehrertrag von 2.050 TEUR
  - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit einem Mehrertrag von 269 TEUR
- den ordentlichen Aufwendungen:
  - Personalaufwendungen mit einem Minderaufwand von 841 TEUR
  - Abschreibungen mit einem Mehraufwand von 351 TEUR
  - Steueraufwendungen / Umlageverpflichtungen mit einem Mehraufwand von 1.003 TEUR.

Bei den Steuern und steuerähnlichen Erträgen sind insbesondere die Gewerbesteuererträge (+1.854 TEUR) höher ausgefallen als erwartet.

Die höheren Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und die höheren Abschreibungen resultieren im Wesentlichen aus der Abwicklung des mit der Hessischen Landgesellschaft mbH geschlossenen Bodenbevorratungsvertrags. In diesem Zusammenhang wurde das mit der Erschließung geschaffene Infrastrukturvermögen (Straßen, sonstige Verkehrsanlagen, Straßenbeleuchtung, Löschwasserbehälter) aktiviert und in gleicher Höhe ein Sonderposten gebildet.

Die Planabweichungen bei den Personalaufwendungen ergeben sich insbesondere durch geringere Entgelte für geleistete Arbeitszeit der Arbeitnehmer und Sozialversicherungsbeiträge (Arbeitgeberanteile).

Aufgrund der gestiegenen Steuererträge fallen die Aufwendungen für die Kreis- und Schulumlage (+698 TEUR; hauptsächlich durch die Bildung einer Rückstellung für Umlageverpflichtungen nach dem Hessischen Finanzausgleichsgesetz) sowie für die Gewerbesteuerumlage (+191 TEUR) und die Heimatumlage (+118 TEUR) ebenfalls höher aus.

Finanzhaushalt (EUR)	Haushalts-ansatz	Fortge-schriebener Ansatz	Ergebnis des HH-Jahres	Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	505.095	432.354	2.308.172	1.875.818
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1.679.000	-3.213.549	-51.959	3.161.590
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	741.128	741.128	-1.182.057	-1.923.185
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	0	59.958	59.958
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des HH-Jahres	**-432.777**	**-2.040.067**	**1.134.114**	**3.174.180**

Der tatsächliche Zahlungsmittelüberschuss von 1.134 TEUR hat sich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von -2.040 TEUR erheblich um 3.174 TEUR verbessert.

Auffällig sind die Unterschiede zwischen den Ist-Ergebnissen und den Planungen der Zahlungsmittelflüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit.

Bei folgenden Finanzrechnungsposten kam es zu wesentlichen Abweichungen bei

- der laufenden Verwaltungstätigkeit:
  - Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen mit Mehreinzahlungen von 1.944 TEUR
  - Personalauszahlungen mit Minderauszahlungen von 829 TEUR
  - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen mit Mehrauszahlungen von 684 TEUR
  - Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Minderauszahlungen von 224 TEUR
  - Auszahlungen für Steuern / Umlageverpflichtungen mit Mehrauszahlungen von 378 TEUR
- der Investitionstätigkeit:
  - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden mit Minderauszahlungen von 602 TEUR
  - Auszahlungen für Baumaßnahmen mit Minderauszahlungen von 562 TEUR
  - Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen mit Minderauszahlungen von 2.073 TEUR
- der Finanzierungstätigkeit:
  - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen. Im Haushaltsjahr sind keine neuen Kredite aufgenommen worden (ursprünglicher Ansatz: 1.500 TEUR).

Die Abweichungen bei den Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen resultieren im Wesentlichen aus höheren Gewerbesteuereinzahlungen (+1.891 TEUR).

Zu den Abweichungen bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen führen unterschiedliche Sachverhalte, insbesondere die an die Hessische Landgesellschaft mbH zu leistenden Zahlungen aus der Abwicklung des Bodenbevorratungsvertrags (siehe auch Punkt 3.2.3). Daneben fielen die Auszahlungen für Dienstleistungen (+58 TEUR) ebenfalls höher aus.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit sind im Haushaltsjahr 2022 nicht alle geplanten Maßnahmen umgesetzt worden. Daher kam es zu Minderauszahlungen von 3.237 TEUR. In diesem Zusammenhang wurden die genehmigten Investitionskredite von 1.500 TEUR nicht benötigt.

Für weitere Informationen zu den wesentlichen Plan-Ist-Abweichungen verweisen wir auf die Ausführungen im Rechenschaftsbericht.

Den Haushaltsplanungen sind realistische Planansätze zugrunde zu legen. Die übertragenen Haushaltsansätze sind dabei zu berücksichtigen. Nur realistische Planwerte sind belastbare Referenzwerte für einen Vergleich und ermöglichen eine sachgerechte Beurteilung der Haushaltswirtschaft und eine Steuerung des Haushaltsvollzugs.

5.3.9 Einhaltung des Stellenplanes

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplans zu entnehmen ist, hat sich die Anzahl der Planstellen (Beamte und Arbeitnehmer) im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 2,90 Stellen erhöht. Insgesamt sind 65,60 Planstellen für die Gemeinde vorgesehen.

Im Stellenplan werden die Planstellen und die tatsächlich besetzten Stellen zum 30. Juni der Beamten und Arbeitnehmer mit ihrem tatsächlichen Anteil an der wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollzeitkraft (Vollzeitäquivalent) ausgewiesen.

Wir weisen darauf hin, dass gem. Nr. 1 der Hinweise zu § 5 GemHVO die Anzahl der Auszubildenden und der Praktikanten nur in „Teil D: Zusammenstellung“ (Muster 13 zu § 5 Abs. 1 und 2 GemHVO) nachrichtlich anzugeben ist. Die Darstellung der Auszubildenden und Praktikanten in „Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes“ bzw. in „Teil C: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Sozial- und Erziehungsdienstes“ ist lt. Muster 13 GemHVO nicht vorgesehen. Wir bitten um zukünftige Beachtung.

Der Stellenplan wurde insgesamt eingehalten. Zum 30. Juni 2022 waren tatsächlich 53,44 Stellen besetzt.

	2022			2021		
	Plan	Ist	Abweichung	Plan	Ist	Abweichung
Beamte	2,00	2,00	0,00	2,00	2,00	0,00
Arbeitnehmer	63,60	51,44	-12,16	60,70	49,07	-11,63
Summe	**65,60**	**53,44**	**-12,16**	**62,70**	**51,07**	**-11,63**

Hinweis: Die in der Tabelle aufgeführten Werte weichen von den beschlossenen Stellenplänen ab, da der Stellenausweis in den einzelnen Stellenplänen teilweise nicht korrekt nach Muster 13 zu § 5 Abs. 1 und 2 GemHVO vorgenommen wurde.

5.3.10 Berichte über den Haushaltsvollzug

Nach § 28 GemHVO ist die Gemeindevertretung im Verlauf des Haushaltsjahres mehrmals über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Dies soll den Gemeindevertretern als Entscheidungsgrundlage dienen. Die Gemeinde hat diese Berichte im Haushaltsjahr 2022 vorgenommen (Sitzungen der Gemeindevertretung am 28. Juni 2022 und am 18. Oktober 2022).

6. Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung

Die Revision hat den Jahresabschluss - bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung, erläutert durch den Rechenschaftsbericht und ergänzt um die vorgeschriebenen Anlagen (§ 112 HGO) - der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2022 geprüft.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses (§ 128 HGO) ist festzustellen, ob

- der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht und Anlagen förmlich und inhaltlich den Vorschriften entspricht (§ 128 Abs. 1 Nr. 4 bis 6 HGO),
- die Haushaltswirtschaft ordnungsgemäß erfolgte (§ 128 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 HGO).

Die Revision hat den Jahresabschluss und die Haushaltswirtschaft risikoorientiert, unter Beachtung der Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen, geprüft.

Im Rahmen der Prüfung wurde die Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems miteinbezogen sowie die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss auf der Basis von analytischen Prüfungshandlungen und Stichproben durchgeführt.

Folgende Schwerpunkte wurden dabei gesetzt:

- Anlagenbuchhaltung (Anlagevermögen und Sonderposten)
- Personalprüfung: Stellenplanbewirtschaftung

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Bei der Prüfung hat sich die Revision an den Leitlinien und Hinweisen des Instituts der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V. (IDR) orientiert.

Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses ergab, dass

- Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung, mit Ausnahme der unter Punkt 3.2 genannten Feststellungen, nach den Vorschriften der HGO, GemHVO sowie der GemKVO und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt und ordnungsgemäß aus den Büchern und den sonstigen erforderlichen Aufzeichnungen der Gemeinde hergeleitet wurden,
- die Vermögenswerte im Wesentlichen ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst sind,
- Rechenschaftsbericht sowie Anhang und die weiteren Anlagen im Wesentlichen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen,
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind.

Daraus ergibt sich folgender

Kommunaler Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss

Nach der Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, mit Ausnahme der unter Punkt 3.2 genannten Feststellungen, stimmt der Jahresabschluss mit der Buchführung überein, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde und stellt die wirtschaftliche Lage sowie die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ergab, dass

- der Haushaltsplan, mit Ausnahme der unter Punkt 3.2 genannten Feststellungen, eingehalten wurde,
- die Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung, mit Ausnahme der unter Punkt 3.2 genannten Feststellungen, nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist.

Daraus ergibt sich folgender

Kommunaler Bestätigungsvermerk für die Haushaltswirtschaft

Nach der Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, mit Ausnahme der unter Punkt 3.2 genannten Feststellungen, entspricht die Haushaltswirtschaft insgesamt den geltenden Vorschriften. Verstöße gegen die Gebote der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit wurden im Rahmen der durchgeführten Prüfungen nicht festgestellt. Die haushaltwirtschaftliche Lage der Gemeinde ist geeignet, die stetige Erfüllung der Gemeinde obliegenden Aufgaben zu gewährleisten.

Fulda, den 06. Mai 2024

Fachdienst Revision
des Landkreises Fulda

gez. Förster
Förster
Leiterin FD Revision

gez. Schneider
Schneider
Prüfer

7. Anlagen zum Prüfungsbericht

7.1 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

7.2 Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2022

7.3 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

7.4 Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

7.5 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

7.6 Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

7.7 Anhang für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

7.8 Vollständigkeitserklärung

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

Marktgemeinde Burghaun

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen 2
2 Geschäftsverlauf 2
2.1 Haushaltsplan und konjunkturelle Rahmenbedingungen 2
2.2 Haushaltskonsolidierung 2
2.3 Ergebnisentwicklung 3
2.4 Vermögensentwicklung 5
2.5 Finanzentwicklung 7
2.6 Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen 7
2.7 Budget und wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen 8
2.8 Wesentliche organisatorische Veränderungen 9
3 Kennzahlen 9
3.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis 9
3.1.1 Steuern 9
3.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 13
3.1.3 Personalaufwand 15
3.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 16
3.1.5 Transferaufwendungen 17
3.1.6 Haushaltsergebnis 18
3.2 Kennzahlen zur Bilanz 21
3.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage 21
3.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation) 23
3.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung 24
4 Prognosebericht - Risiken und Chancen 27
4.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital 27
4.2 Entwicklung der Verschuldung 28
4.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur, demographischer Wandel 30
4.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt 31
4.5 Aufgabenentwicklung 34
4.6 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres 34
4.7 Chancen, Zielsetzung und Strategien 34
4.8 Risikosicherung 37

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Mit der Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den Regelungen des doppischen Rechnungswesens ist auch die Verpflichtung zur Abgabe eines Rechenschaftsberichts verknüpft. Gemäß § 112 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Gemäß § 51 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien

- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung

- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

2 Geschäftsverlauf

2.1 Haushaltsplan und konjunkturelle Rahmenbedingungen

Der Haushaltsplan der Marktgemeinde Burghaun 2022 wurde am 09.02.2022 von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfolgte am 06.05.2022.

2.2 Haushaltskonsolidierung

Ein Haushaltssicherungskonzept musste im Rahmen der Genehmigung des Haushaltes 2022 der Aufsichtsbehörde nicht vorgelegt werden.

2.3 Ergebnisentwicklung

Das Haushaltsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.752.201,99 € ab. Der Haushaltsplan 2022 sah einen Überschuss von 6.943 € vor.

Entwicklung der Ertragspositionen im Haushaltsjahr 2022 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte liegen 66.759,94 € unter den Planansätzen. Das Defizit liegt hauptsächlich an den um 17.482,57 € niedrigeren Umsatzerlösen aus Überlassungen von Gebäuden und Räumen.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind um 9.672,52 € gegenüber dem Planansatz auf 485.176,48 € gesunken. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen gegenüber Planansatz um niedrigere Gebühreneinnahmen im Bereich der Kindergärten.

Die Kostenersatzleistungen und –erstattungen schließen mit 54.335,78 € unter dem Planansatz ab. Hierfür waren niedriger Erträge vor allem bei Kostenerstattungen von dem Eigenbetrieb Gemeindewerke Burghaun in Höhe von 49.430,69 € verantwortlich.

Die Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen sind mit 9.125.368,74 € um 2.050.368,74 € höher ausgefallen als der Planansatz. Im Wesentlichen resultiert dies aus gestiegenen Einnahmen bei den Gemeindeanteilen aus Einkommen- und Umsatzsteuer in Höhe von 149.162,06 €.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen konnten um 3.460,34 € auf 3.046.660,34 € gesteigert werden. Hierbei handelt es sich um Zuweisungen vom Land und vom Bund.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind gegenüber dem Planansatz um 269.416,66 € höher ausgefallen.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen sind insbesondere die Erträge aus der Herabsetzung/ Auflösung von Rückstellungen um 13.553,23 € höher ausgefallen.

Die Finanzerträge fallen mit 13.604,94 € um insgesamt 5.005,06 € geringer aus.

Bei den außerordentlichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Buchwertgewinne aus Anlagenabgängen.

Entwicklung der Aufwandspositionen im Haushaltsjahr 2022 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz

Bei den Personalaufwendungen lagen die Kosten um 840.993,88 € unter dem Planansatz von 3.981.627,00 €. Hintergrund ist das Ausscheiden von Mitarbeitern oder Verabschiedungen in den Ruhestand bzw. unbesetzte Stellen.

Für Versorgungsaufwendungen sind Mehrkosten in Höhe von 128.211,20 € entstanden. Dies ist gegenüber dem Planansatz auf die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen zurückzuführen.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die Kosten um 141.519,56 € niedriger als der Planansatz von 1.956.550,6200 € ausgefallen. In den Folgejahren sind jedoch Kostensteigerungen zu kalkulieren.

Die Aufwendungen resultieren u.a. aus den Stromkosten (rd. 204.450,00 €), Heizöl (rd. 63.134,00 €), Materialaufwand für Gebäude und Einrichtungen (rd. 11.000,00 €), sonstiger Aufwand für Reparaturen (rd. 16.612,00 €), sonstige weitere Fremdleistungen (rd. 252.724,00 €), Instandh. v. Sachanlagen Gemeingebr. Infrastruk. (rd. 69.285,00), Aufw. für Sachverst. und Beratungsleistungen (rd. 40.770,00 €), Leasing (rd. 16.511 €), Porto und Versandkosten (rd. 10.399,00 €) sowie Versicherungsbeiträgen (rd. 90.590 €).

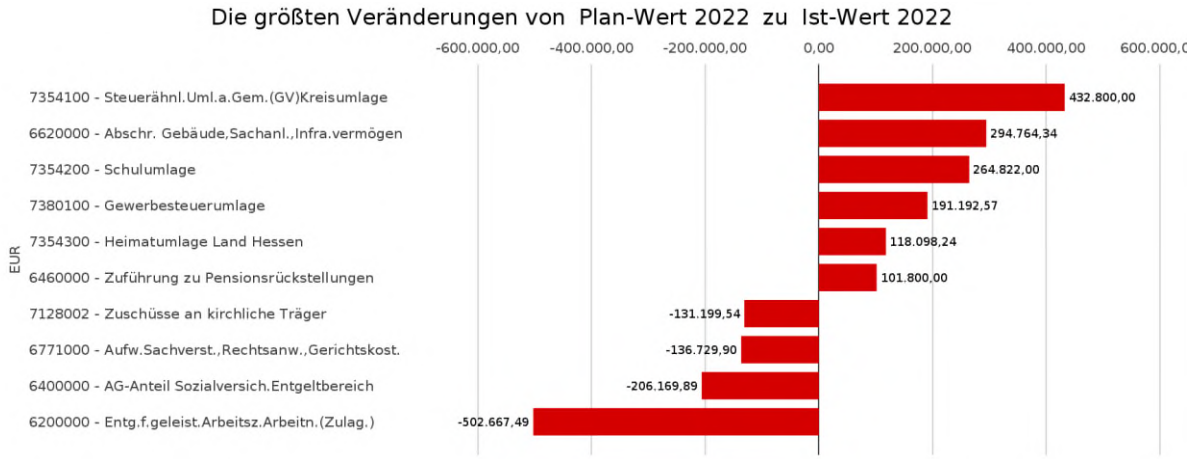
Bei den Abschreibungen wird der Planansatz um 351.393,65 € überschritten. Hierfür waren in erster Linie die Zugänge zum Anlagevermögen sowie die Wertberichtigungen auf Forderungen verantwortlich.

Für Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen sind um 139.056,18 € niedrigere Aufwendungen angefallen. Ursache hierfür sind hauptsächlich die geringeren Zuschüsse an kirchliche Träger für die Kinderbetreuungseinrichtungen.

Die Steueraufwendungen und gesetzlichen Umlageverpflichtungen beinhalten in erster Linie die Kreis-, Schul-, Gewerbesteuer- und Heimatumlage. Der Planansatz lag bei 4.717.800 €.

Der höhere Aufwand resultiert hauptsächlich aus der um 432.800,00 € Kreis- und um 264.822,00 € gestiegenen Schulumlage.

Bei den Finanzaufwendungen wurden Einsparungen in Höhe von 20.836,24 € gegenüber dem Planansatz in Höhe von 72.470,00 € erwirtschaftet. Ursache hierfür sind u. a. die gefallenen Bankzinsen aufgrund der Niedrigzinsphase. Die gesamten Bankzinsen und die Auflösung der Ansparraten und Disagios betragen für das Jahr 2022 insgesamt 51.626,76 €.



2.4 Vermögensentwicklung

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzwerte im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	36.837.817	37.588.848	751.032 ↗
1.1 - Immaterielles Vermögen	357.160	338.479	-18.681 ↘
1.2 - Sachanlagevermögen	34.329.262	35.073.975	744.713 ↗
1.3 - Finanzanlagevermögen	2.151.395	2.176.395	25.000 ↗
2 - Umlaufvermögen	4.142.842	5.197.133	1.054.291 ↗
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.917	10.354	-563 ↘
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.255.132	2.175.872	-79.260 ↘
2.5 - Flüssige Mittel	1.876.793	3.010.907	1.134.114 ↗
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	28.621	13.279	-15.342 ↘
Summe Aktiva	**41.009.280**	**42.799.260**	**1.789.980** ↗
1 - Eigenkapital	20.029.178	21.781.380	1.752.202 ↗

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.1 - Nettoposition	20.821.312	20.821.312	0 →
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	1.366.175	968.984	-397.191 ↘
1.3 - Ergebnisverwendung	-2.158.310	-8.916	2.149.393 ↗
1.3.1 - Ergebnisvortrag	-1.804.765	-1.761.118	43.647 ↗
1.3.2 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-353.544	1.752.202	2.105.746 ↗
2 - Sonderposten	7.072.311	8.073.374	1.001.063 ↗
2.1 - SoPo für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Beiträge	7.072.311	8.073.374	1.001.063 ↗
3 - Rückstellungen	6.716.354	6.952.058	235.705 ↗
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	6.082.828	6.213.386	130.558 ↗
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0	684.700	684.700 ↗
3.5 - Sonstige Rückstellungen	633.526	53.972	-579.553 ↘
4 - Verbindlichkeiten	6.844.524	5.626.507	-1.218.018 ↘
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.899.910	3.894.441	-1.005.470 ↘
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	17.582	16.607	-975 ↘
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	15.221	99.985	84.764 ↗
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	392.147	307.846	-84.301 ↘
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	48.186	18	-48.169 ↘
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	274.859	299.769	24.910 ↗
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	1.196.618	1.007.841	-188.777 ↘
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	346.913	365.941	19.028 ↗
Summe Passiva	**41.009.280**	**42.799.260**	**1.789.980** ↗

Die Übersicht zeigt auf, dass sich das Eigenkapital durch den Jahresüberschuss gegenüber dem Jahresabschluss 2021 um 1.752.201,99 € erhöht hat. Die Eigenkapitalquote hat sich dadurch auf 50,89 % verändert.

2.5 Finanzentwicklung

Nachstehend ist die Finanzrechnung im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen lt. Haushaltsplan ersichtlich:

Finanzrechnung

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abweichung 2022 %
09 - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.212.748,15	12.511.397,00	14.356.042,44	1.844.645,44 ↗	14,74 ↗
18 - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.681.861,88	12.079.042,62	12.047.870,27	-31.172,35 →	-0,26 →
19 - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.530.886,27**	**432.354,38**	**2.308.172,17**	**1.875.817,79** ↗	**433,86** ↗
23 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	582.982,07	394.000,00	318.643,14	-75.356,86 ↘	-19,13 ↘
28 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.176.259,25	3.607.548,99	370.602,27	-3.236.946,72 ↘	-89,73 ↘
29 - Saldo aus Investitionstätigkeit	**-593.277,18**	**-3.213.548,99**	**-51.959,13**	**3.161.589,86** ↗	**98,38** ↗
30 - Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	**937.609,09**	**-2.781.194,61**	**2.256.213,04**	**5.037.407,65** ↗	**181,12** ↗
31 - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	--	1.500.000,00	--	-1.500.000,00 ↘	-- ↘
32 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	723.829,13	758.872,00	1.182.056,88	423.184,88 ↗	55,76 ↗
33 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-723.829,13**	**741.128,00**	**-1.182.056,88**	**-1.923.184,88** ↘	**-259,49** ↘
37 - Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	**57.559,24**	**0,00**	**59.957,55**	**59.957,55** ↗	**--** ↗
39 - Veränderungen des Bestandes an Zahlungsmitteln	**271.339,20**	**-2.040.066,61**	**1.134.113,71**	**3.174.180,32** ↗	**155,59** ↗

Wie die vorstehende Gegenüberstellung zeigt, waren höhere Steuereinnahmen, niedrigere öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, niedrigere Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen, höhere sonstige ordentliche und außerordentliche Einzahlungen sowie niedrigere Personalkosten, höhere Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen, höhere Auszahlungen für Steuer- und Umlageverpflichtungen und niedrigere Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen für die Abweichung des Zahlungsmittelbestandes am 31.12.2022 zum geplanten Zahlungsmittelbestand verantwortlich.

2.6 Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen

Die Renaturierung der Weiheranlage steht in den kommenden Jahren an. Hierfür wurden bislang 33.936,87 € an Planungskosten verursacht (Zugang in 2022 75,00 €).

Daneben muss die Brücke in Hechelmannskirchen saniert werden. Für Planungskosten sind per 31.12.2022 4.436,82 € angefallen.

2.7 Budget und wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen

Die Marktgemeinde konnte insgesamt ihre zu erfüllenden Pflichtaufgaben vollumfänglich nachkommen. D.h. trotz notwendiger Einsparmaßnahmen wurden die gemeindlichen Pflichten wie z.B. Wasserver-/Abwasserentsorgung, Energieversorgung, Abfallbeseitigung, Finanzwesen, Unterhaltung der Infrastruktur ohne wesentliche Einschränkungen erfüllt.

Die Produkte unterscheiden sich zum einen in **Selbstverwaltungsaufgaben** und zum anderen in **Auftragsaufgaben**.

Zu den Selbstverwaltungsaufgaben gehören auch freiwillige Aufgaben (z.B. Schwimmbäder, Büchereien, Jugendzentren, Vereinsförderung, Turnhallen, etc.) als auch Pflichtaufgaben (z.B. Trinkwasserversorgung, Energieversorgung, Abwasserentsorgung, Unterhaltung der Straßen).

Die Auftragsaufgaben unterscheiden sich weiterhin in landesrechtliche Auftragsaufgaben (z.B. Aufgaben der Gesundheitsämter, Landeswahlangelegenheiten, etc.) und Bundesaufgaben (z.B. ziviler Bevölkerungsschutz, Feuerwehr, Meldewesen, Personalausweise, Standesamt, Wohngeld, etc.).

In den Bereichen werden die Erträge und Aufwendungen je Produkt dargestellt. Es ist selbstverständlich, dass es Produktbereiche gibt, welche – mangels Einnahmepotenziale – stetig negativ abgebildet werden (z.B. Jugendarbeit). Die negativen Ergebnisse dieser Produktbereiche werden wiederum durch andere Bereiche finanziert (z.B. Allgemeine Finanzwirtschaft).

Es muss jedoch für die Gemeinde das Ziel sein, die Kosten je Produkt so gering wie möglich zu halten und Zielgrößen zu definieren, welche für ein kurz- und mittelfristiges Kostenmanagement notwendig sind.

Gemäß den gesetzlichen Vorschriften soll die Marktgemeinde darstellen, inwieweit die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung gewährleistet ist. Dies soll durch eine entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geschehen.

Die Marktgemeinde hat hierzu die Haushaltsgliederung produktorientiert dargestellt, die in einem ersten Schritt zu Produktgruppen und in einem zweiten Schritt zu Produktbereichen zusammengefasst werden.

Insgesamt weist das Produktbuch der Marktgemeinde Burghaun 13 Produktbereiche, 16 Produktgruppen und 52 Produkte aus, auf denen Bewegungen im Jahr 2022 berücksichtigt worden sind.

Jahresergebnis nach Produktbereichen zusammengefasst

	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
01 - Innere Verwaltung	-1.620.895,00	-1.489.532,96	131.362,04 ↗
02 - Sicherheit und Ordnung	-334.784,00	-240.929,50	93.854,50 ↗

	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
04 - Kultur und Wissenschaft	-58.304,00	-49.024,40	9.279,60 ↗
05 - Soziale Leistungen	-17.599,00	-21.893,29	-4.294,29 ↘
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-1.731.581,00	-1.257.869,85	473.711,15 ↗
08 - Sportförderung	-110.006,00	-102.279,11	7.726,89 ↗
09 - Räumliche Planung und Entwicklung	-38.094,00	185.177,63	223.271,63 ↗
10 - Bauen und Wohnen	-3.650,00	-3.333,08	316,92 ↗
11 - Ver- und Entsorgung	239.613,00	246.950,49	7.337,49 ↗
12 - Verkehrsflächen und -anlagen	-994.052,00	-1.135.794,83	-141.742,83 ↘
13 - Natur- und Landschaftspflege	-262.393,00	-358.160,97	-95.767,97 ↘
15 - Wirtschaft und Tourismus	-399.946,00	-413.831,51	-13.885,51 ↘
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	5.338.634,00	6.392.723,37	1.054.089,37 ↗
Summe: GH - Gesamthaushalt	**6.943,00**	**1.752.201,99**	**1.745.258,99** ↗

2.8 Wesentliche organisatorische Veränderungen

Bis zur Erstellung dieses Rechenschaftsberichtes sind keine wesentlichen Geschäftsvorfälle mit Rückwirkung auf das Haushaltsjahr 2022 bekannt geworden.

3 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

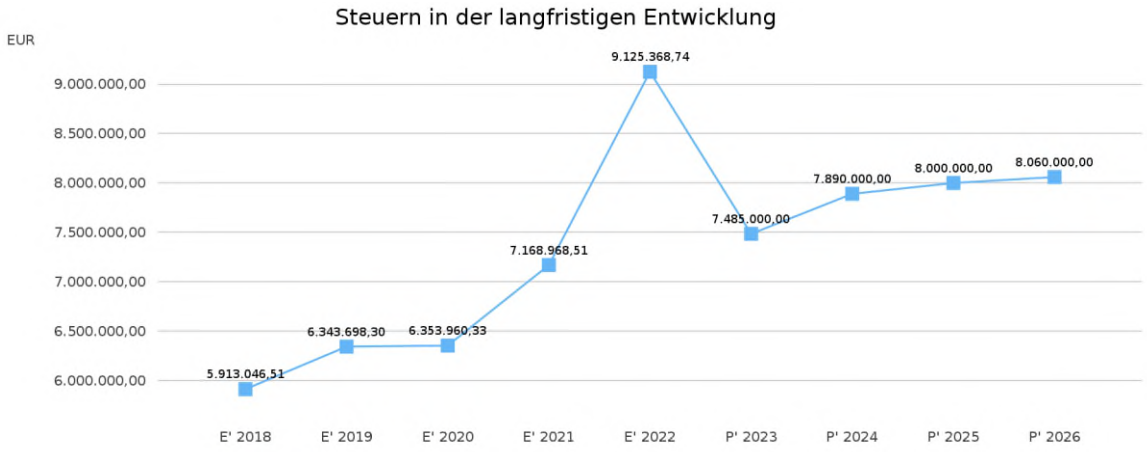
3.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

3.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

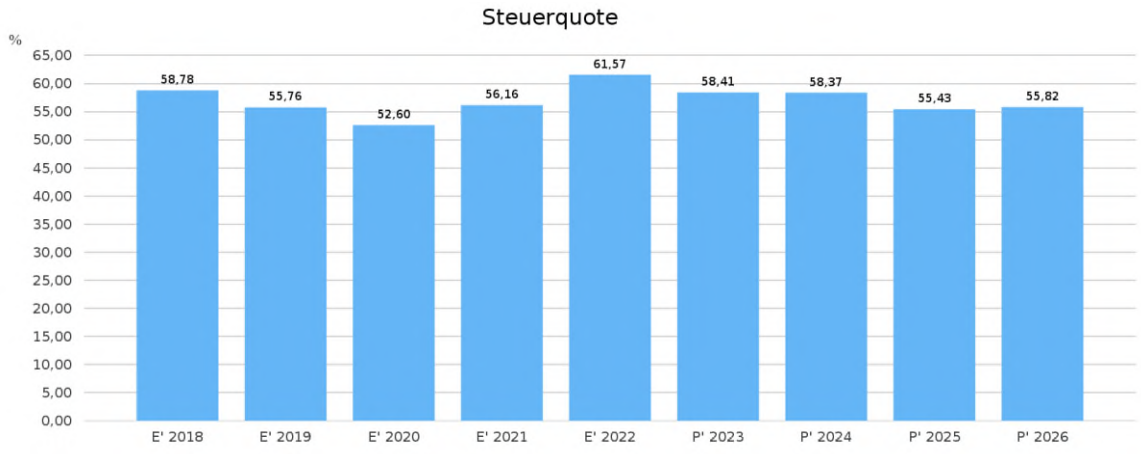
	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025
Grundsteuer A	85.059	108.277	110.000	110.000	100.000
Grundsteuer B	644.910	823.251	815.000	850.000	860.000
Gewerbesteuer	2.374.260	4.154.073	2.300.000	2.300.000	2.300.000
Anteil Einkommenssteuer	3.608.547	3.632.899	3.800.000	4.150.000	4.250.000
Anteil Umsatzsteuer	426.261	376.263	430.000	440.000	450.000
Hundesteuer	29.932	30.606	30.000	30.000	30.000
Sonst. Kommunalsteuern u. steuerähnl. Abgaben	--	--	--	10.000	10.000
Summe	**7.168.969**	**9.125.369**	**7.485.000**	**7.890.000**	**8.000.000**

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf:



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb sowohl von den Steuererträgen (ohne Erträge aus gesetzlichen Umlagen) als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.



3.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

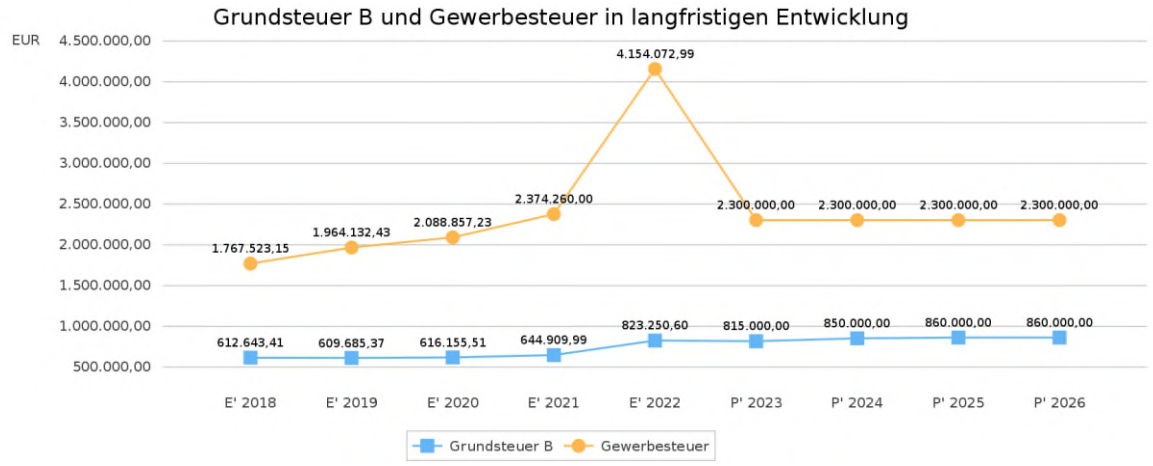
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Hebesatz Grundsteuer A	380	380	380	380	490	490
Hebesatz Grundsteuer B	400	400	400	400	500	500
Hebesatz Gewerbesteuer	370	370	370	370	375	375

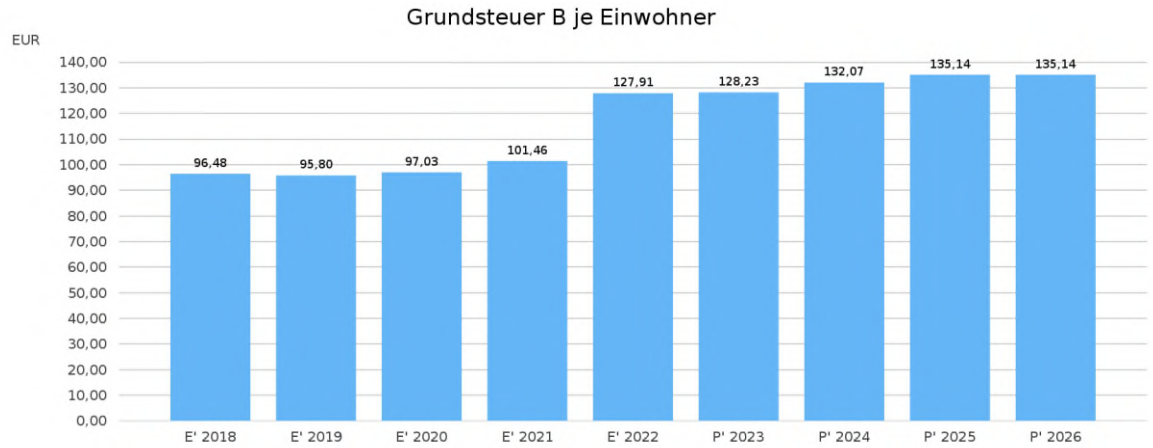
Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



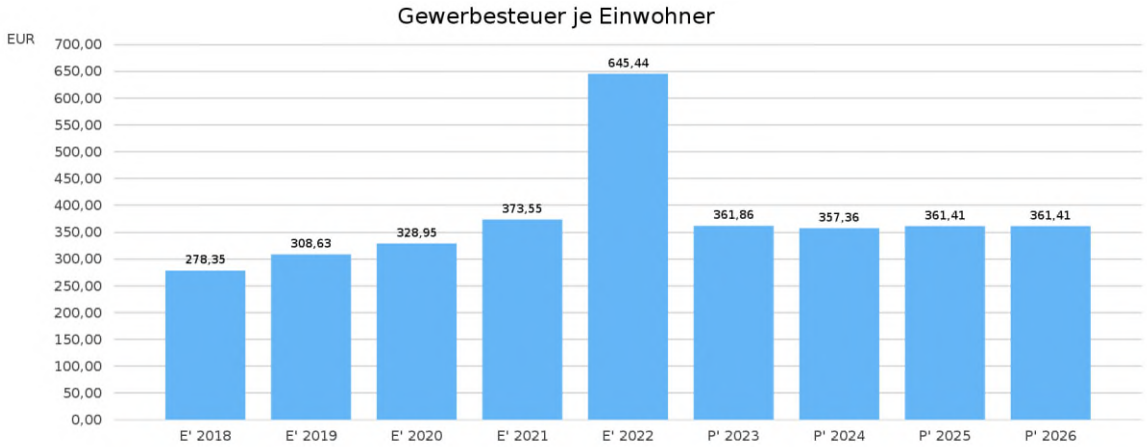
Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen der Grundsteuer B in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbesteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



3.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

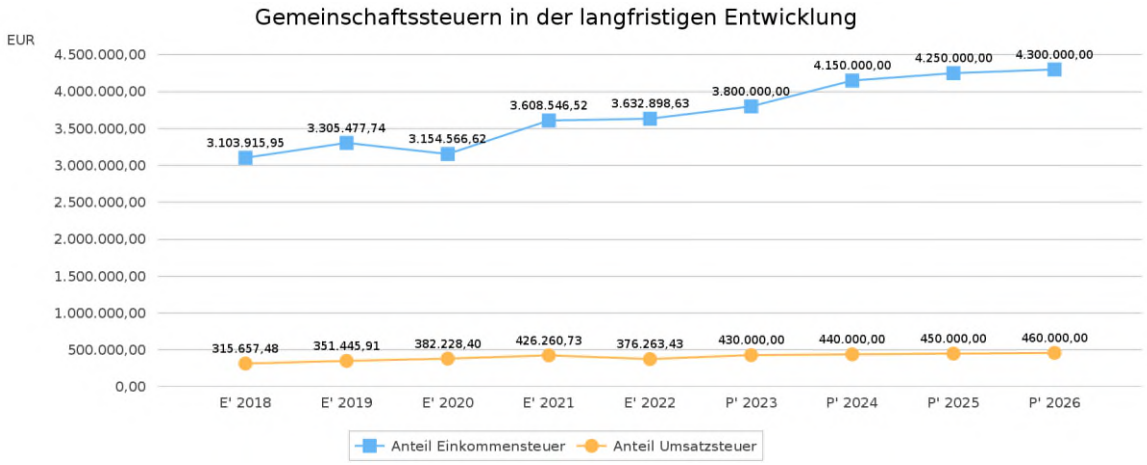
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

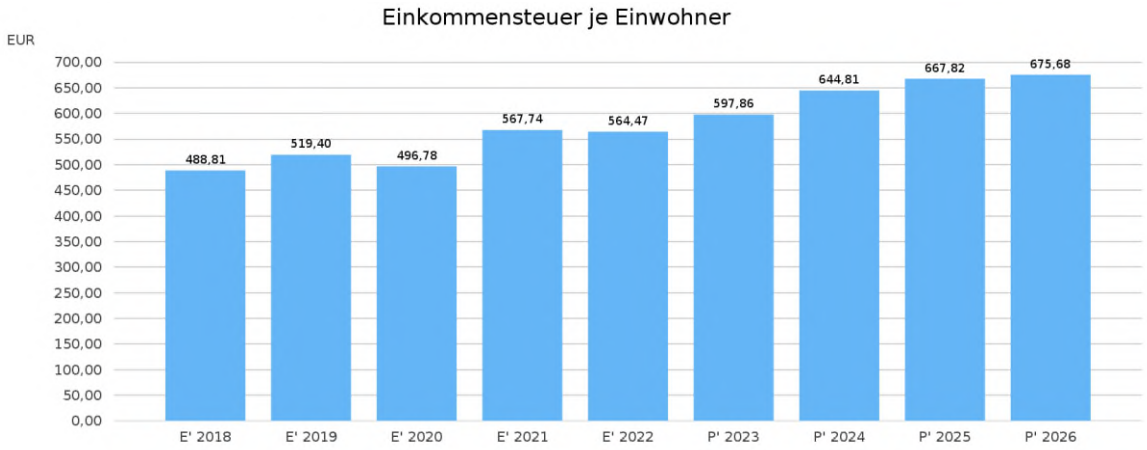
	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025
Anteil Einkommensteuer	3.608.547	3.632.899	3.800.000	4.150.000	4.250.000
Anteil Umsatzsteuer	426.261	376.263	430.000	440.000	450.000

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

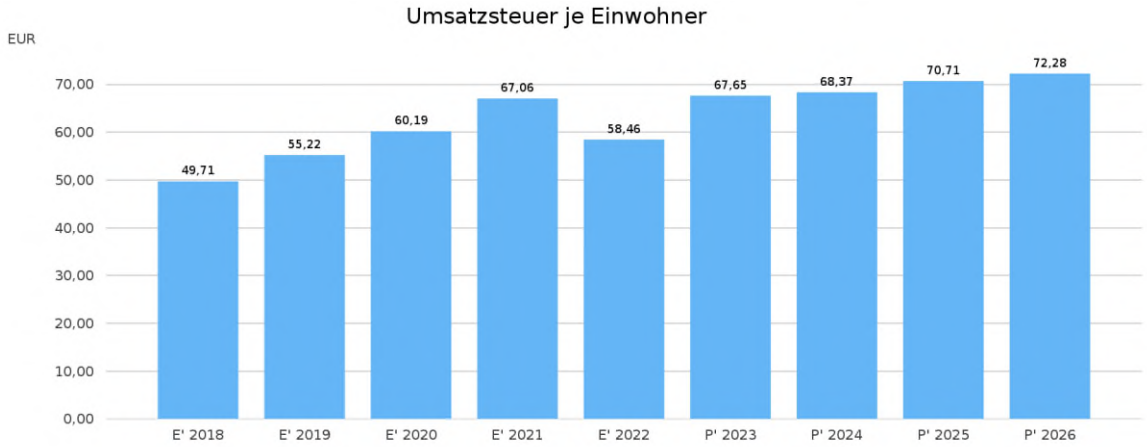
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



Anteil Einkommensteuer je Einwohner



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



3.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

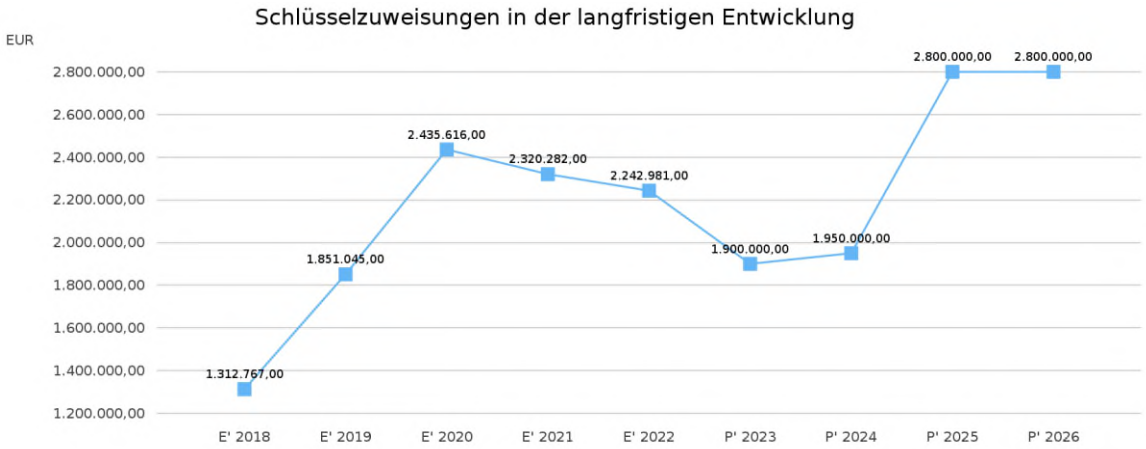
Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025
Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen	**3.691.036**	**3.793.172**	**3.243.194**	**3.431.706**	**4.268.374**
davon Schlüsselzuweisungen	2.320.282	2.242.981	1.900.000	1.950.000	2.800.000
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	9.824	25.000	25.000	25.000
davon Auflösung SoPo für Zuwendungen	487.877	746.512	494.494	415.806	392.474

	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025
davon sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	882.878	793.855	823.700	1.040.900	1.050.900

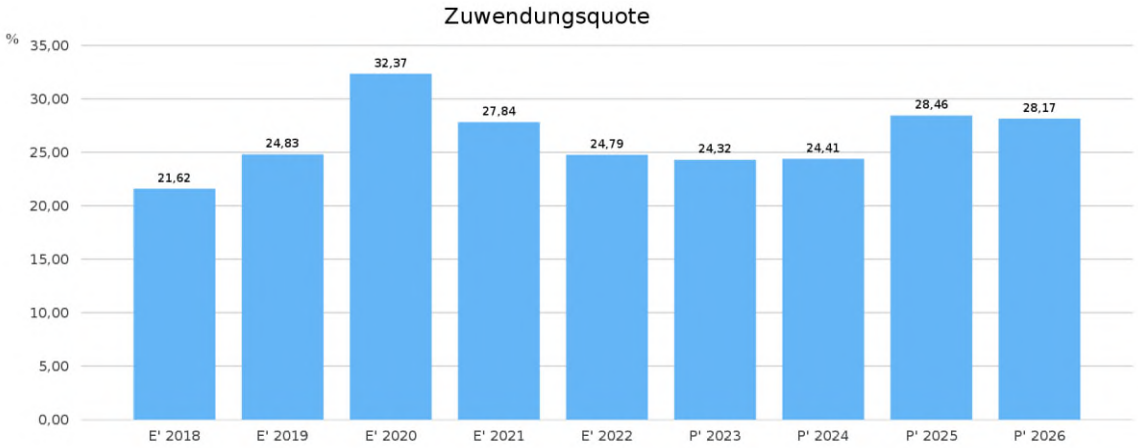
Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.

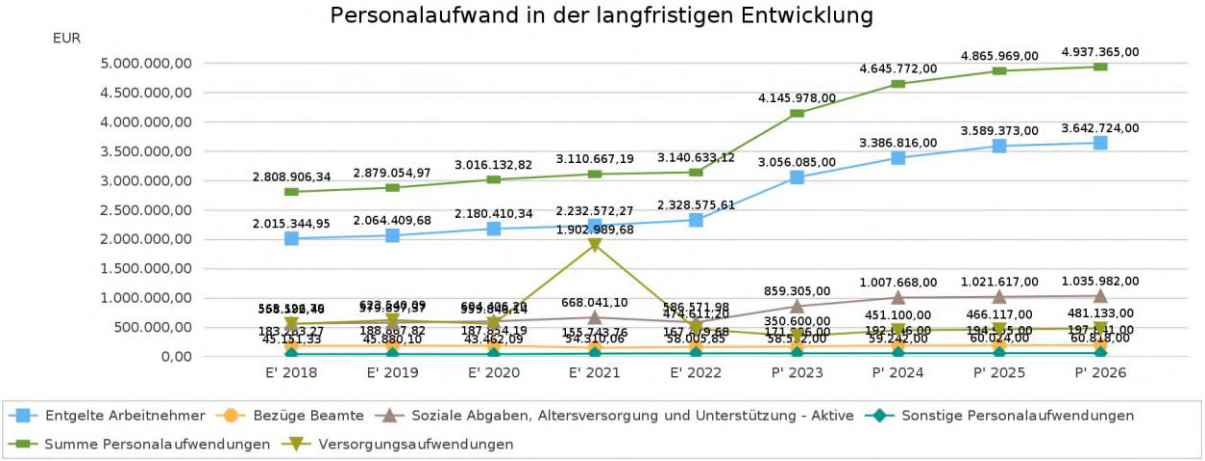


3.1.3 Personalaufwand

Die Entwicklung der Personalaufwendungen stellt sich im Beobachtungszeitraum wie folgt dar:

Personalaufwand

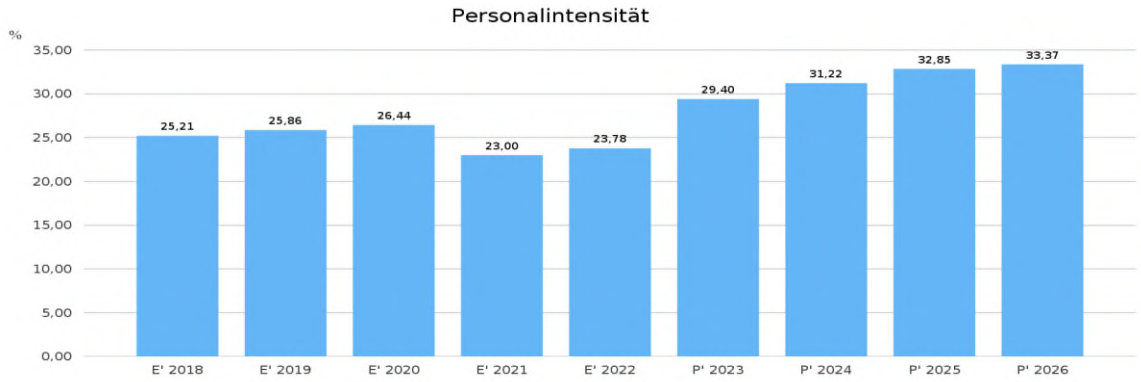
	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025
Entgelte Arbeitnehmer	2.232.572	2.328.576	3.056.085	3.386.816	3.589.373
Bezüge Beamte	155.744	167.480	171.996	192.046	194.955
Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung - Aktive	668.041	586.572	859.305	1.007.668	1.021.617
Sonstige Personalaufwendungen	54.310	58.006	58.592	59.242	60.024
Summe Personalaufwendungen	**3.110.667**	**3.140.633**	**4.145.978**	**4.645.772**	**4.865.969**
Versorgungsaufwendungen	1.902.990	474.611	350.600	451.100	466.117



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen (ohne sonstige Personalaufwendungen der Kontengruppe 65) an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



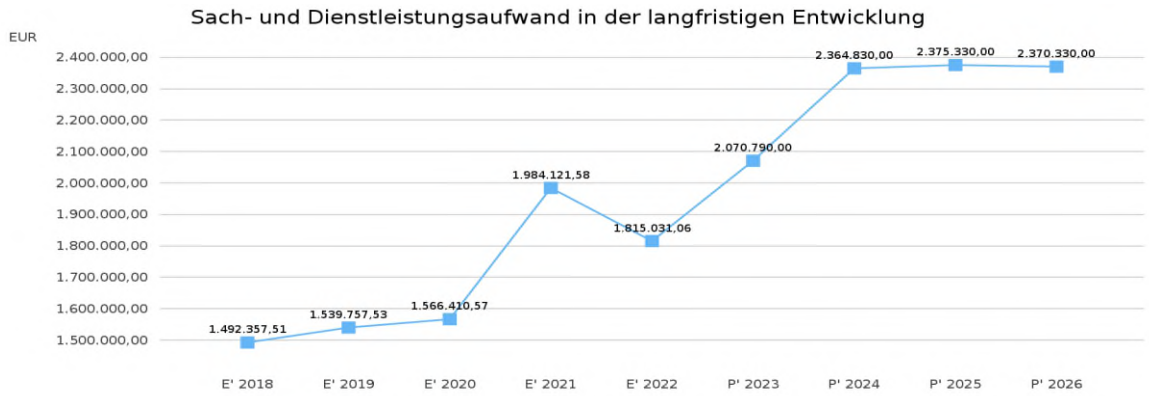
3.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

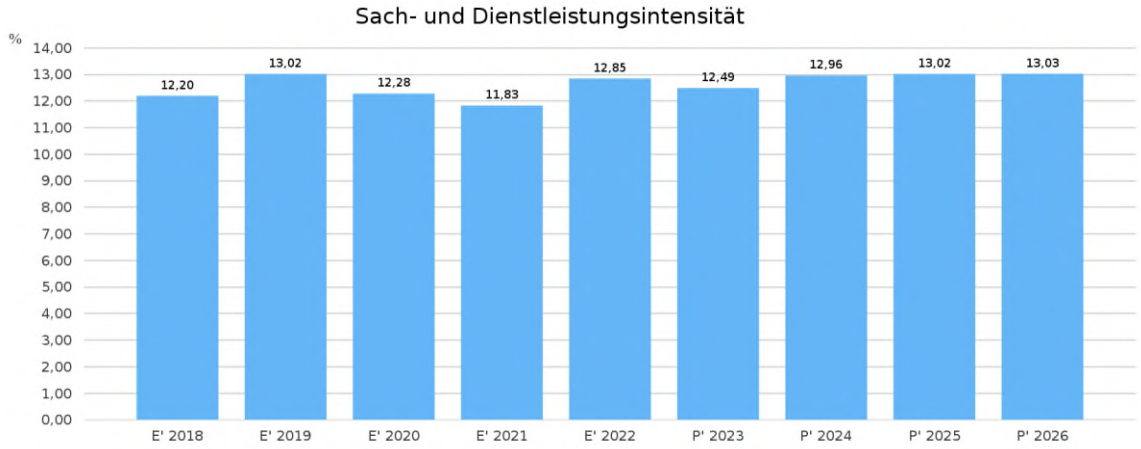
	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**1.984.122**	**1.815.031**	**2.070.790**	**2.364.830**	**2.375.330**
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	689.505	787.964	863.900	866.350	866.350
davon Aufw. für bezogene Leistungen	722.031	644.119	630.085	780.885	780.885
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	339.767	151.061	287.500	393.450	391.450
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	140.547	130.295	185.950	216.050	228.550
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	92.272	101.592	103.355	108.095	108.095

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



3.1.5 Transferaufwendungen

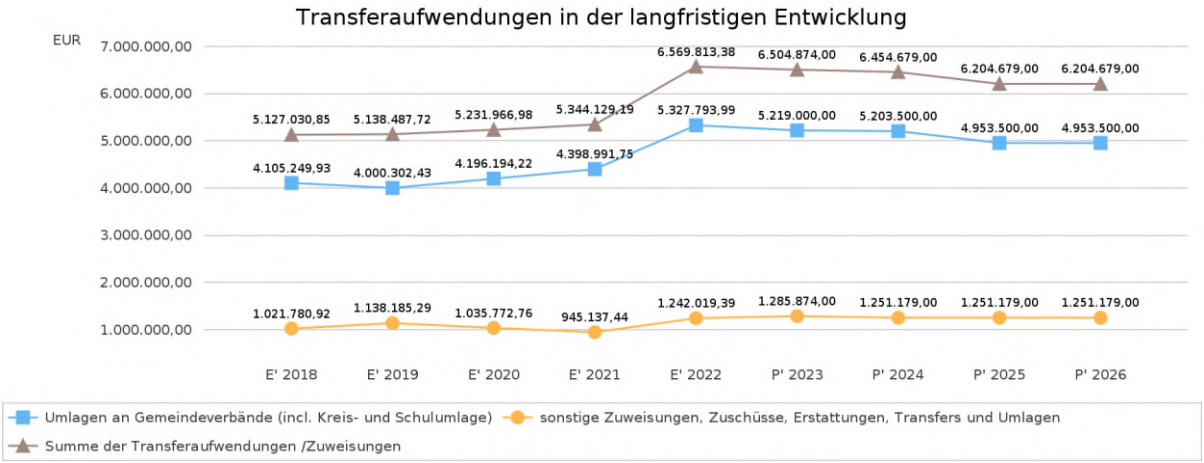
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung der wichtigsten Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

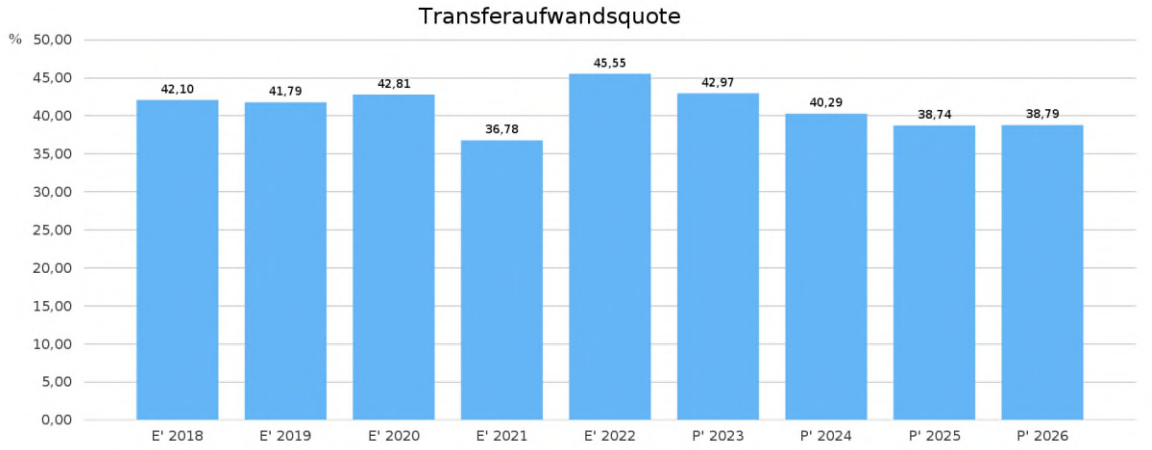
	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025
Umlagen an Gemeindeverbände (incl. Kreis- und Schulumlage)	4.398.992	5.327.794	5.219.000	5.203.500	4.953.500
sonstige Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen, Transfers und Umlagen	945.137	1.242.019	1.285.874	1.251.179	1.251.179
Summe der Transferaufwendungen /Zuweisungen	**5.344.129**	**6.569.813**	**6.504.874**	**6.454.679**	**6.204.679**

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



3.1.6 Haushaltsergebnis

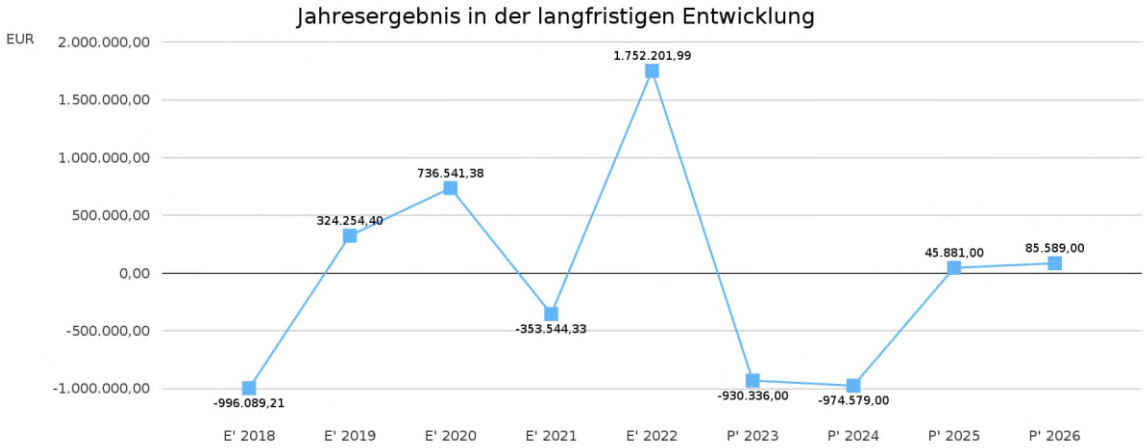
Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025
Verwaltungsergebnis	-324.669	1.856.006	-889.776	-956.689	60.426
Finanzergebnis	-72.522	-38.029	-41.560	-18.890	-15.545
Ordentliches Ergebnis	**-397.191**	**1.817.977**	**-931.336**	**-975.579**	**44.881**

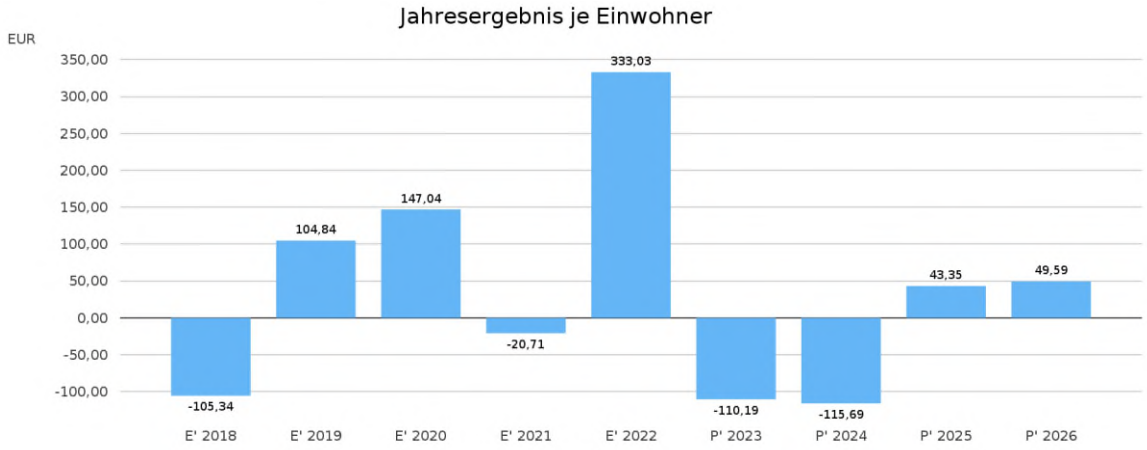
	E' 2021	E' 2022	P' 2023	P' 2024	P' 2025
Außerordentliches Ergebnis	43.647	-65.775	1.000	1.000	1.000
Jahresergebnis	**-353.544**	**1.752.202**	**-930.336**	**-974.579**	**45.881**

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



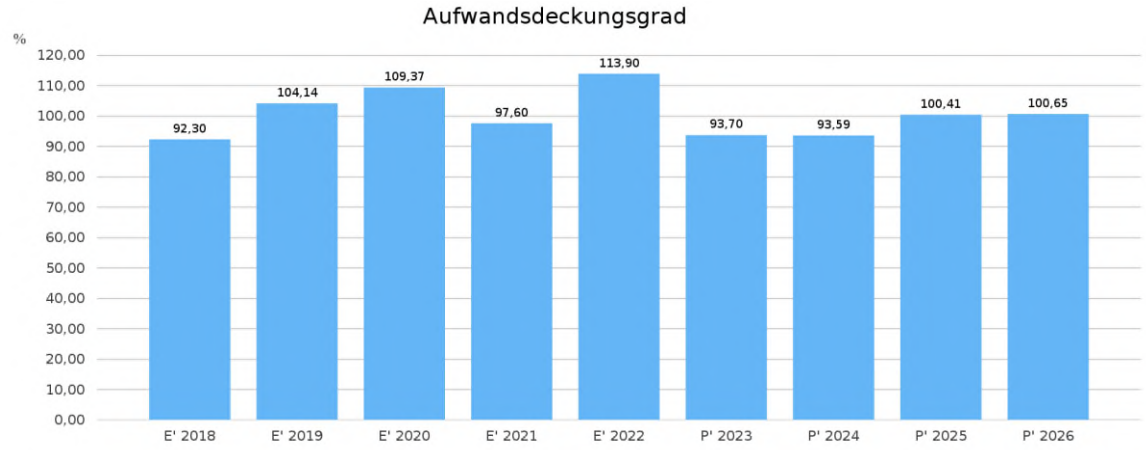
Jahresergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



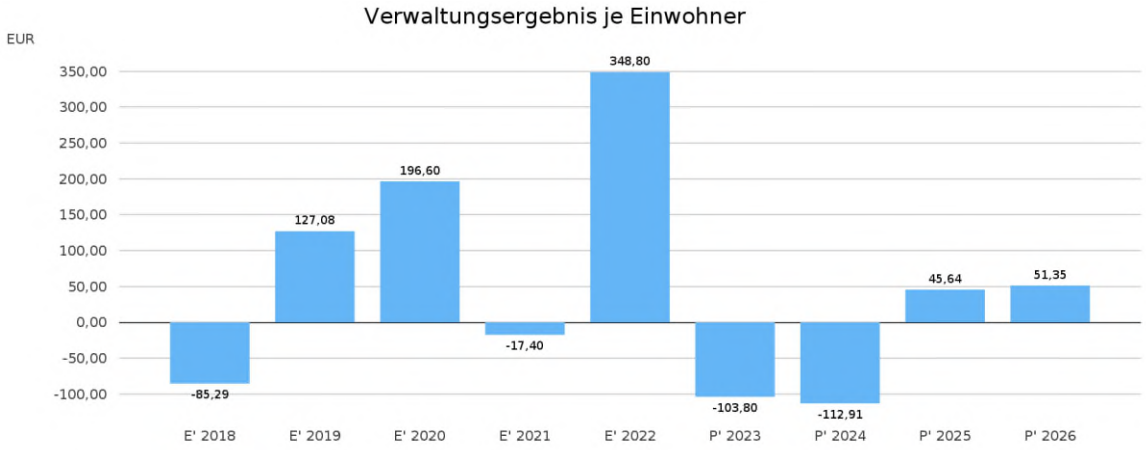
Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das Außerordentliche Ergebnis sondern das Ordentliche Ergebnis relevant. Da sich dies aus dem Verwaltungsergebnis sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

Aufwanddeckungsgrad (Verwaltungsergebnis)
Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



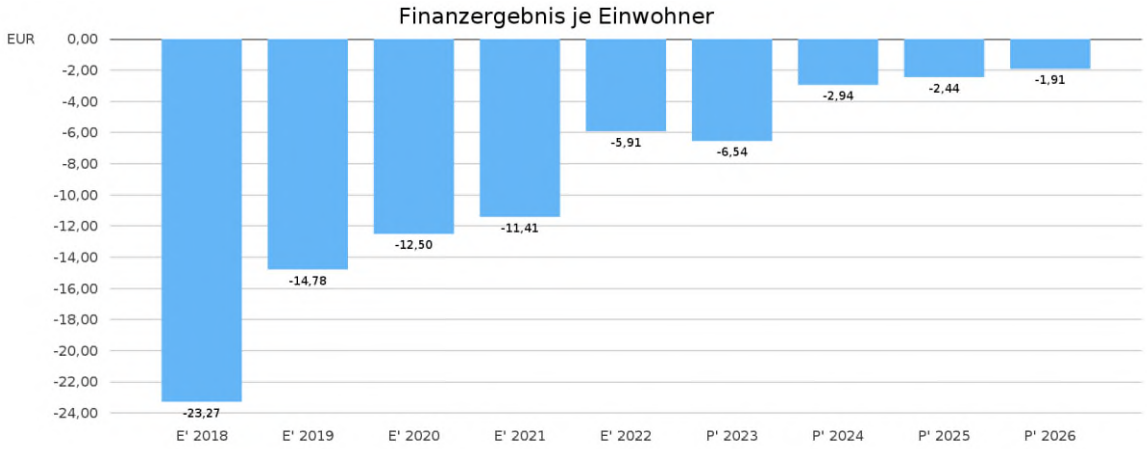
Verwaltungsergebnis je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



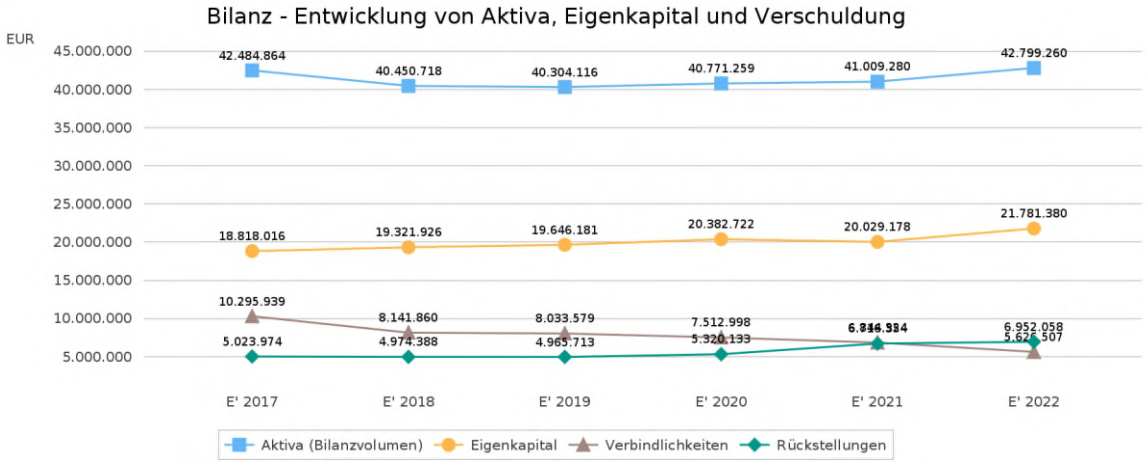
Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen bezogen auf einen Einwohner ab.



3.2 Kennzahlen zur Bilanz

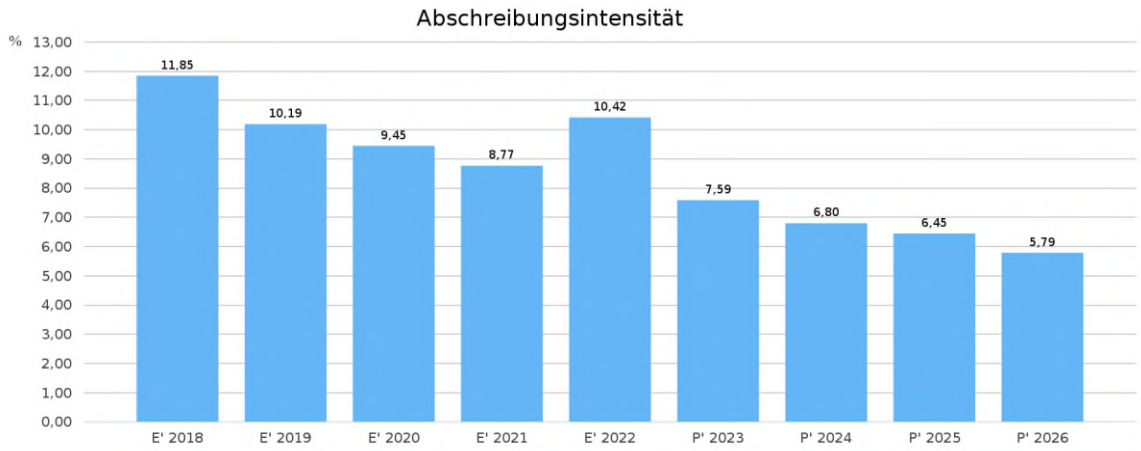
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



3.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

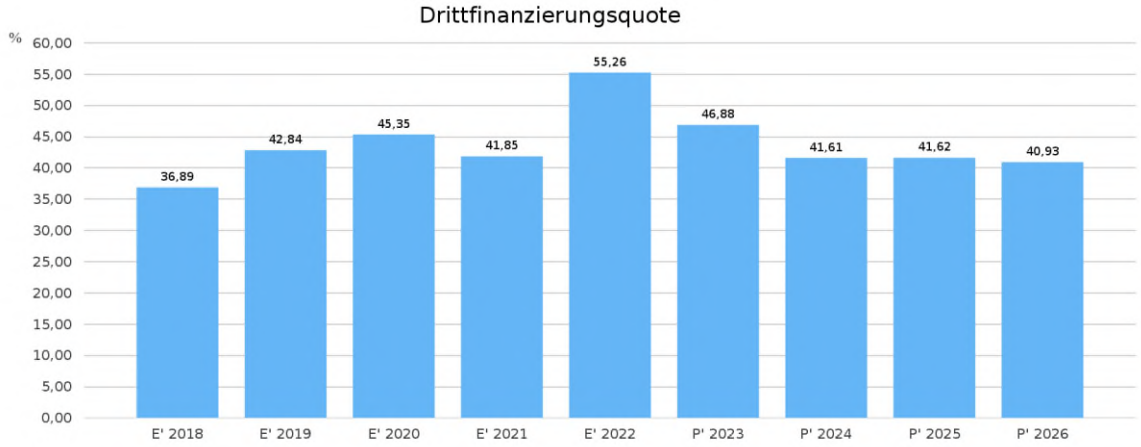
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



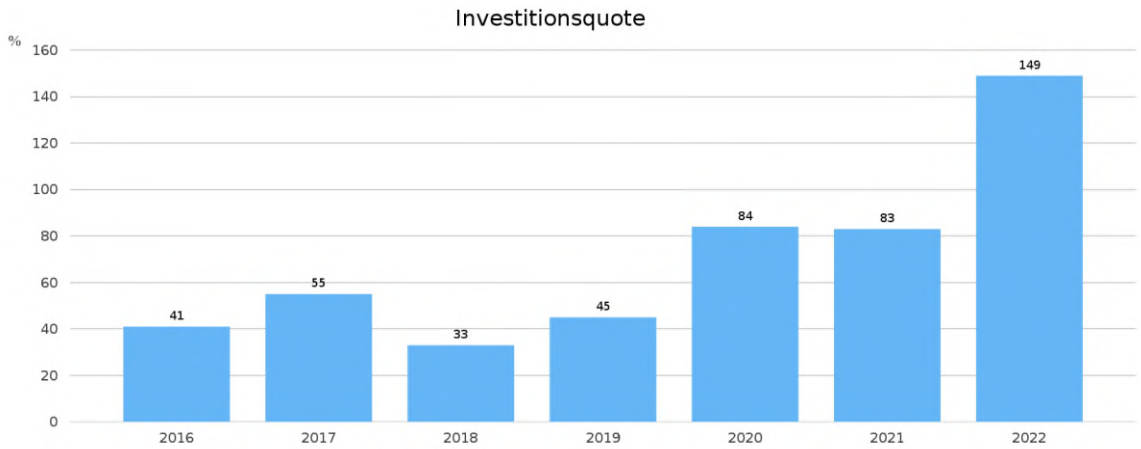
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

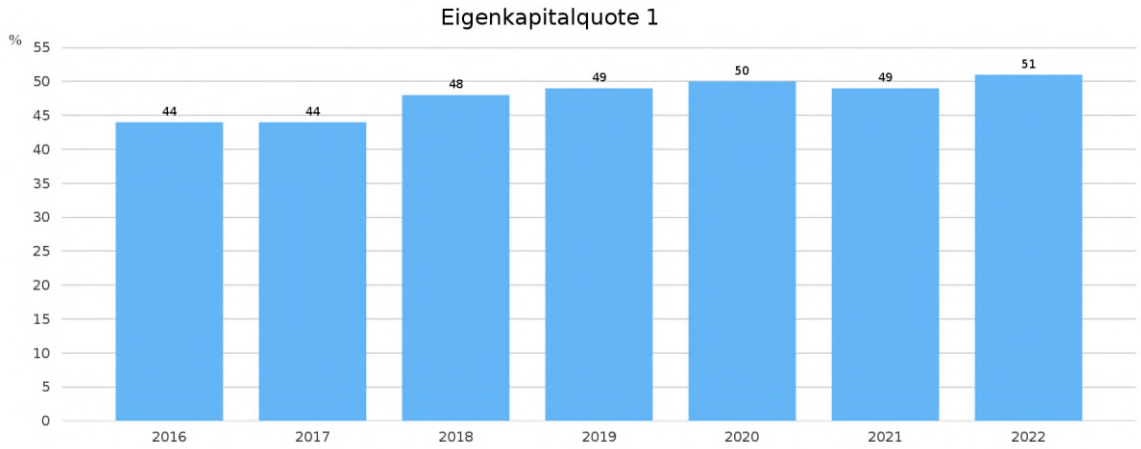


3.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation werden neben dem Aufwandsdeckungsgrad (siehe Gliederungspunkt 4.1.6 Haushaltsergebnis) noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen herangezogen:

Eigenkapitalquote 1

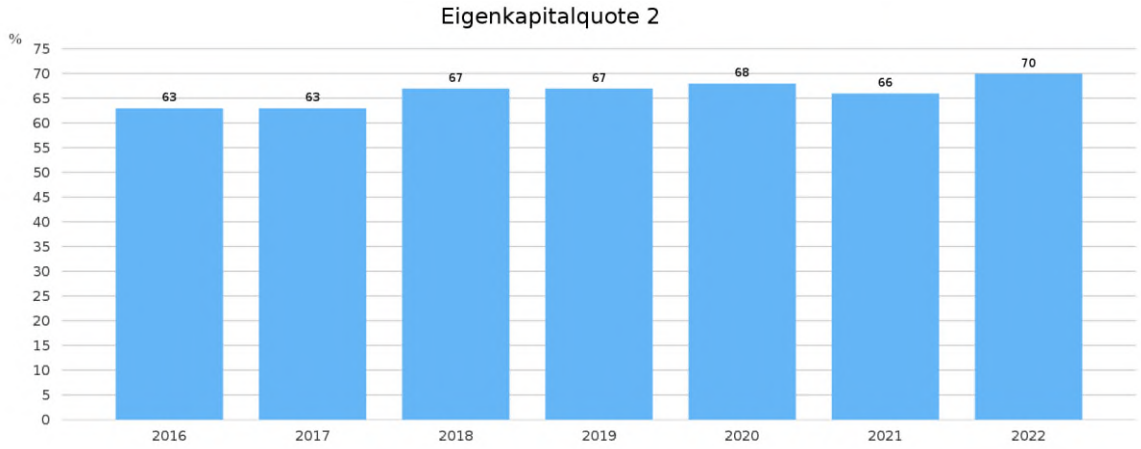
Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Diese misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Die Kennzahl ist ein wichtiger Bonitätsindikator.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die

Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen,-zuschüsse und Investitionsbeiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



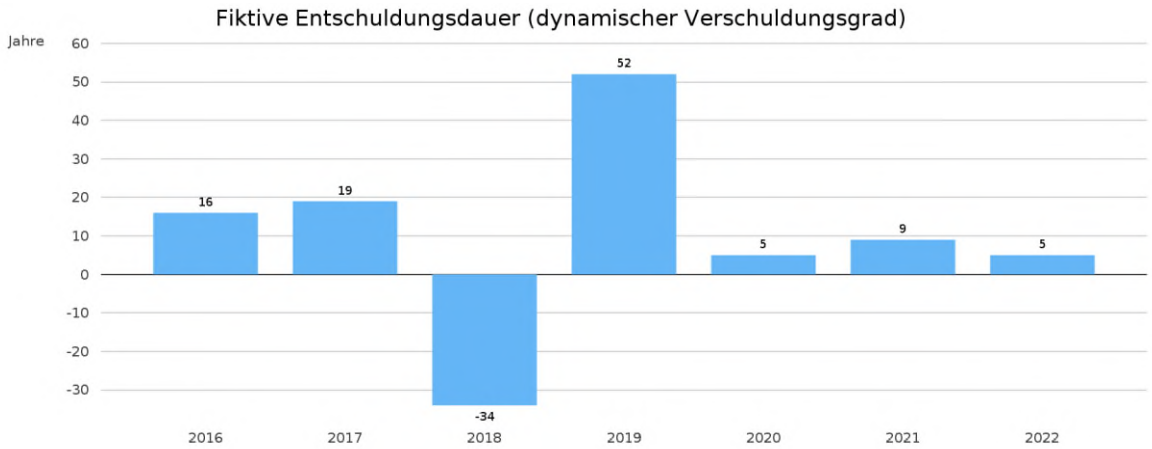
3.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe des Dynamischen Verschuldungsgrades lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Kommune an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

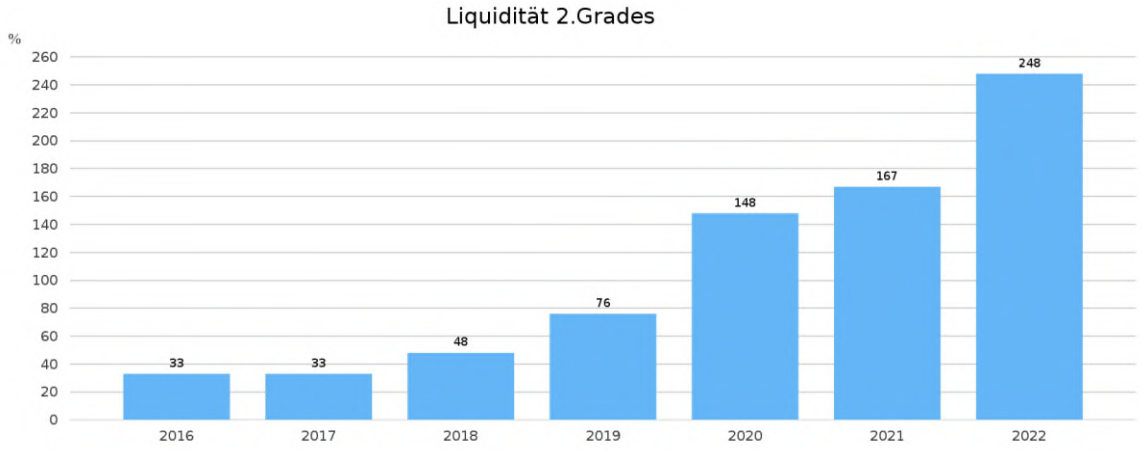
Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Effektivverschuldung ergibt sich aus den Sonderposten für den Gebührenausgleich zuzüglich Rückstellungen zuzüglich Verbindlichkeiten gem. Bilanz abzüglich liquide Mittel und abzüglich der kurzfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr gem. Forderungsspiegel.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



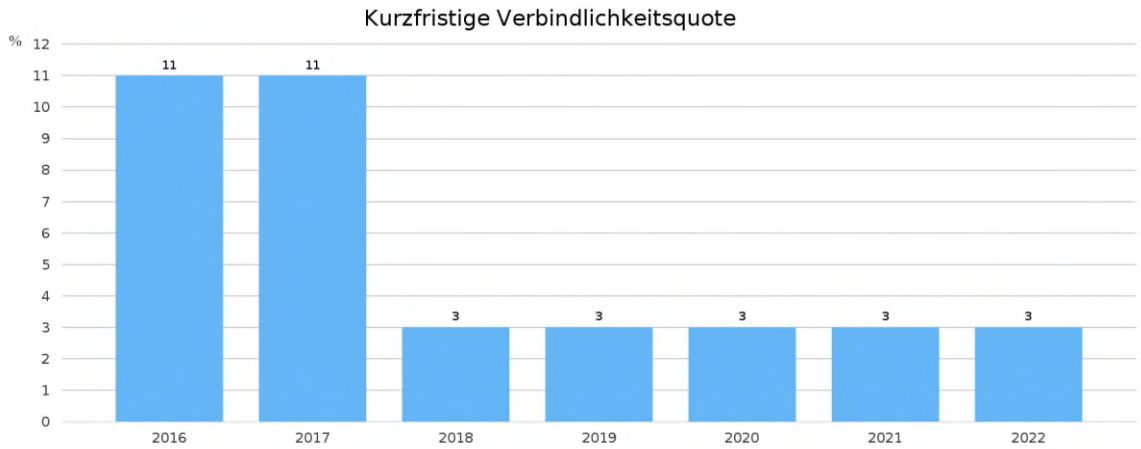
Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



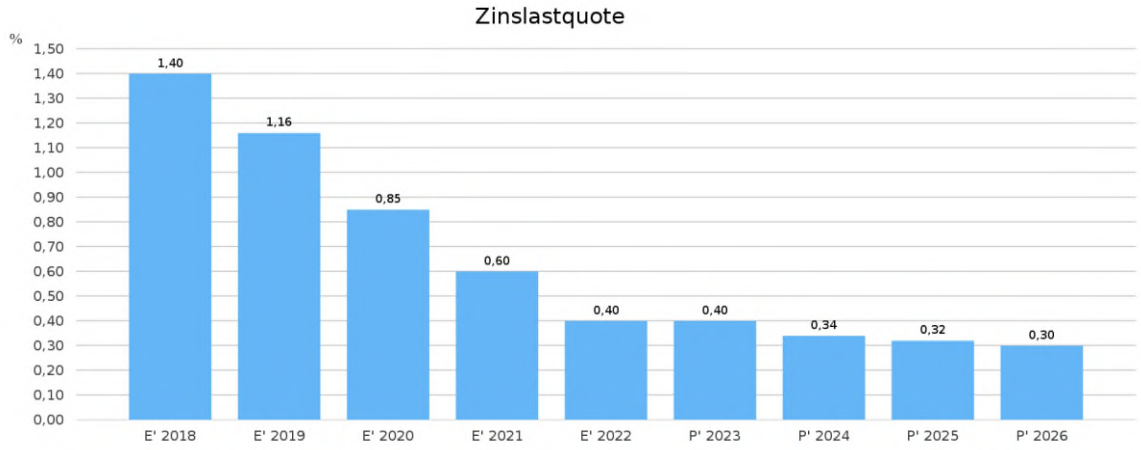
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe der kurzfristigen Verbindlichkeitsquote beurteilt werden.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



4 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

- Entwicklung der Verschuldung

- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen, demographischer Wandel

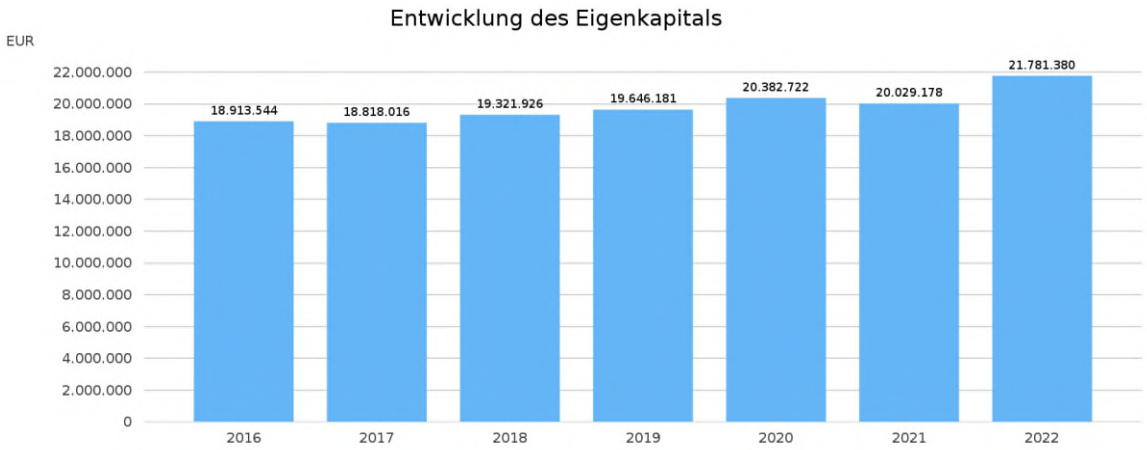
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

4.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

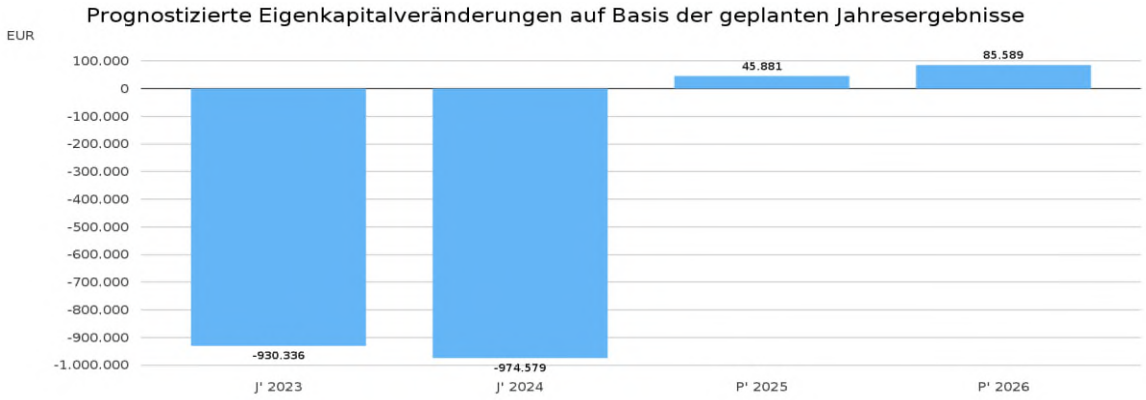
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

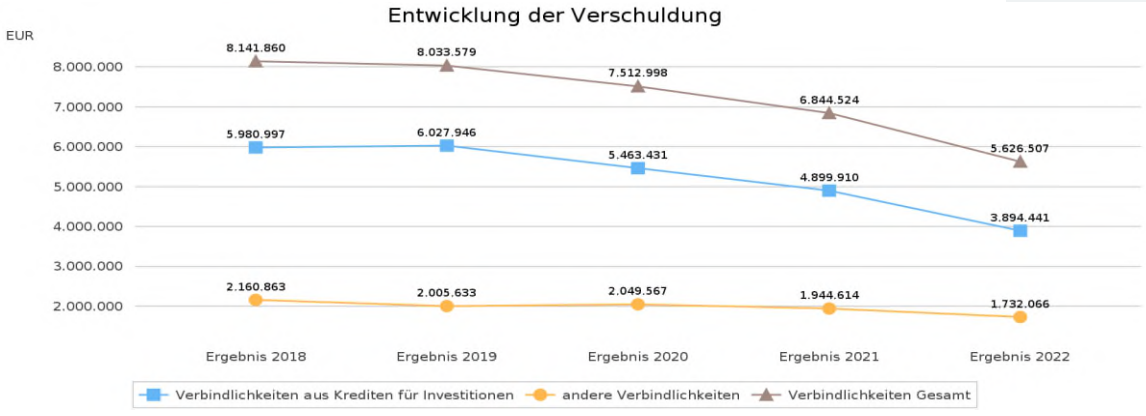


4.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

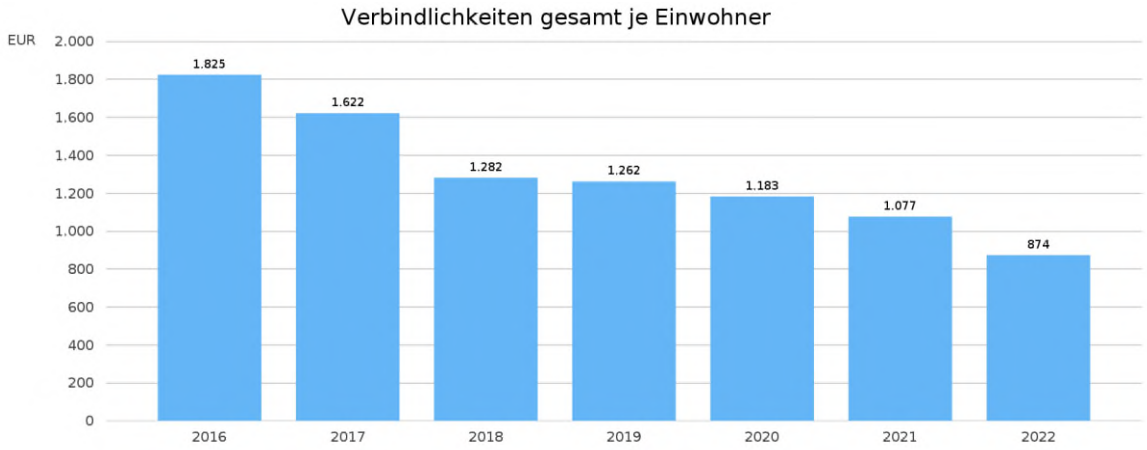
Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.981	6.028	5.463	4.900	3.894
andere Verbindlichkeiten	2.161	2.006	2.050	1.945	1.732
Verbindlichkeiten Gesamt	**8.142**	**8.034**	**7.513**	**6.845**	**5.627**

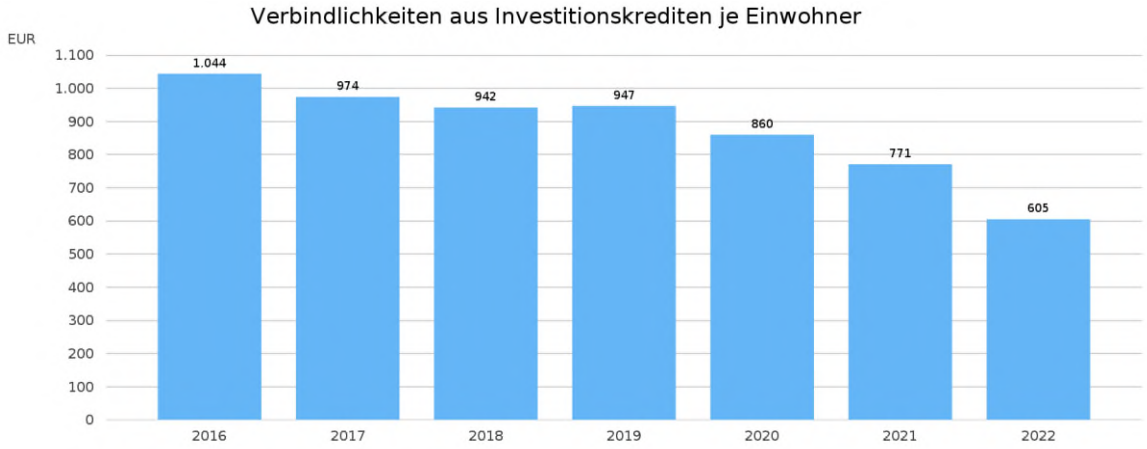


Verschuldung je Einwohner

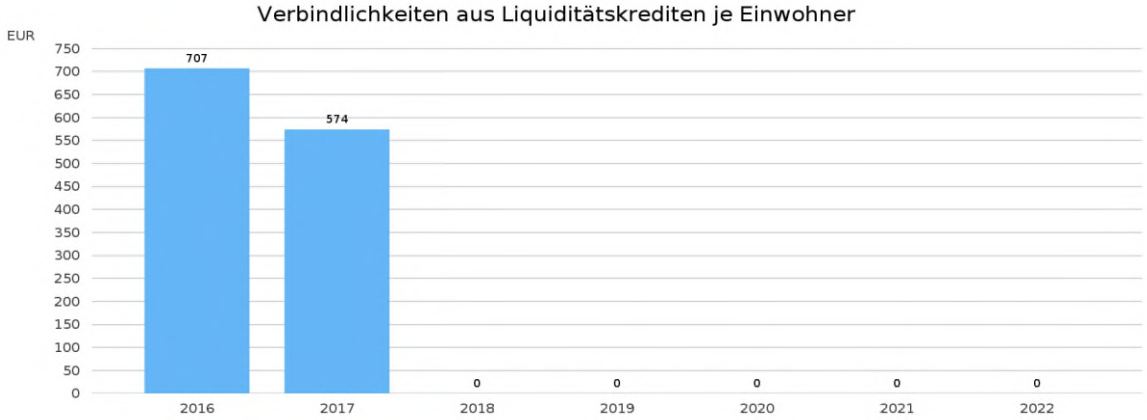
Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner



4.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur, demographischer Wandel

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf

- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

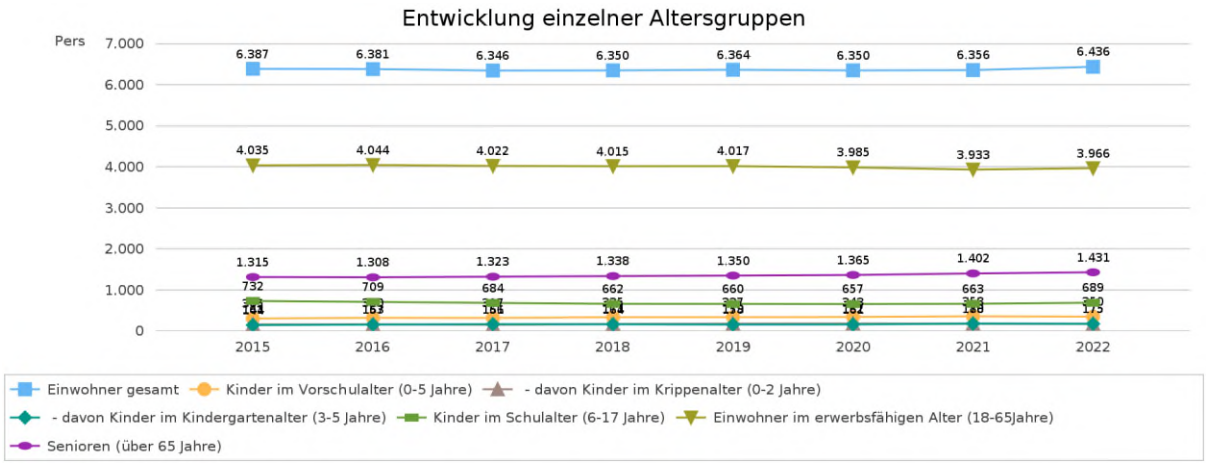
Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

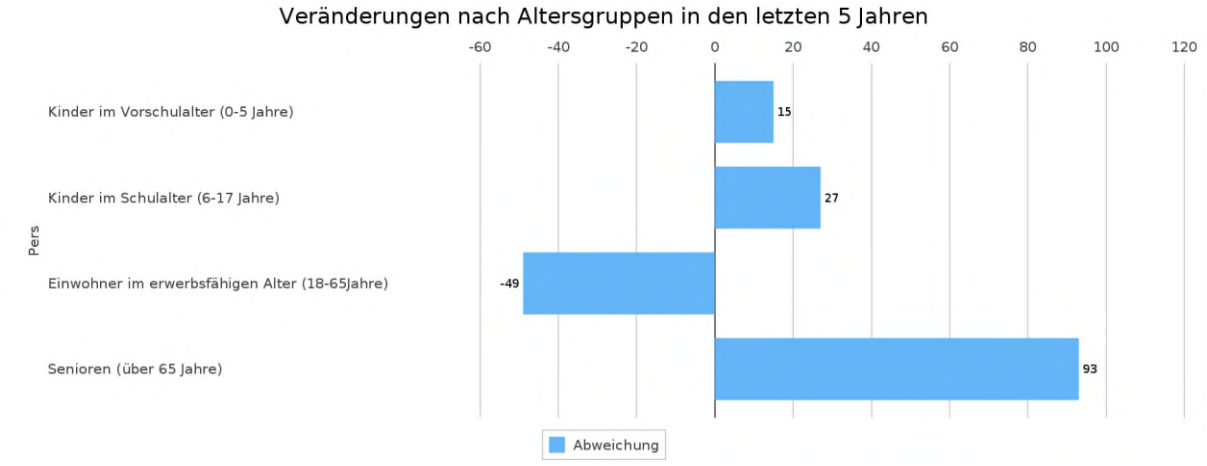
Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Einwohner gesamt	6.350	6.364	6.350	6.356	6.436
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	335	337	343	358	350
- davon Kinder im Krippenalter (0-2 Jahre)	171	179	182	178	175
- davon Kinder im Kindergartenalter (3-5 Jahre)	164	158	161	180	175
Kinder im Schulalter (6-17 Jahre)	662	660	657	663	689

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65Jahre)	4.015	4.017	3.985	3.933	3.966
Senioren (über 65 Jahre)	1.338	1.350	1.365	1.402	1.431



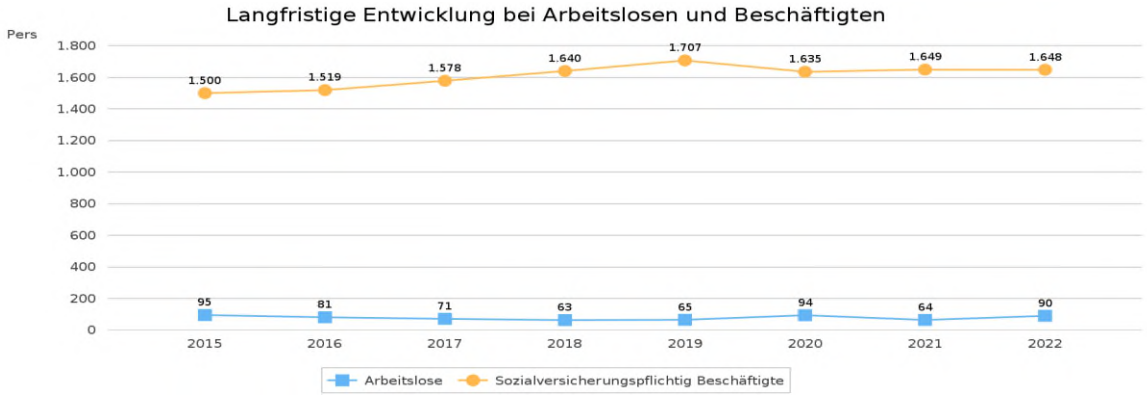


4.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

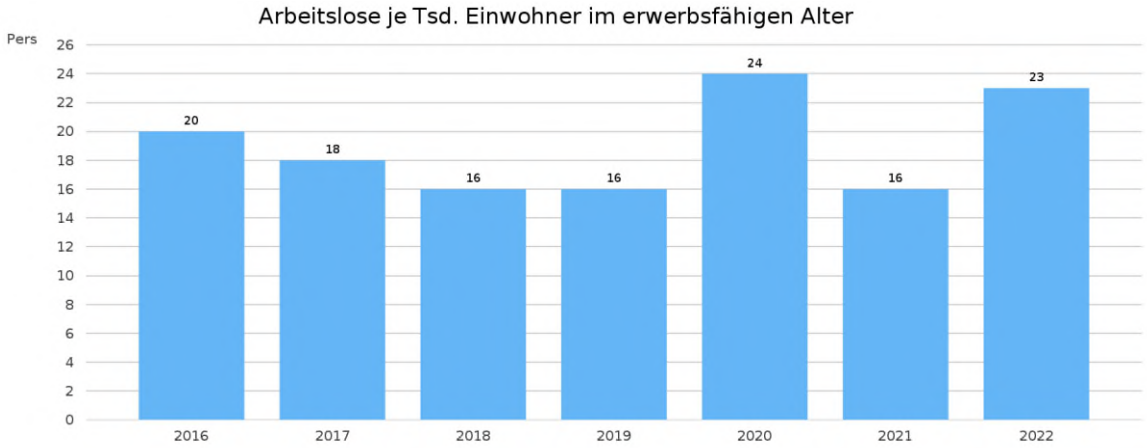
Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Arbeitslose zum 30.6.	63	65	94	64	90
davon Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugend-arbeitslosigkeit)	10	7	7	6	10
davon Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeits-losigkeit Älterer)	16	19	24	24	20
SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	1.640	1.707	1.635	1.649	1.648



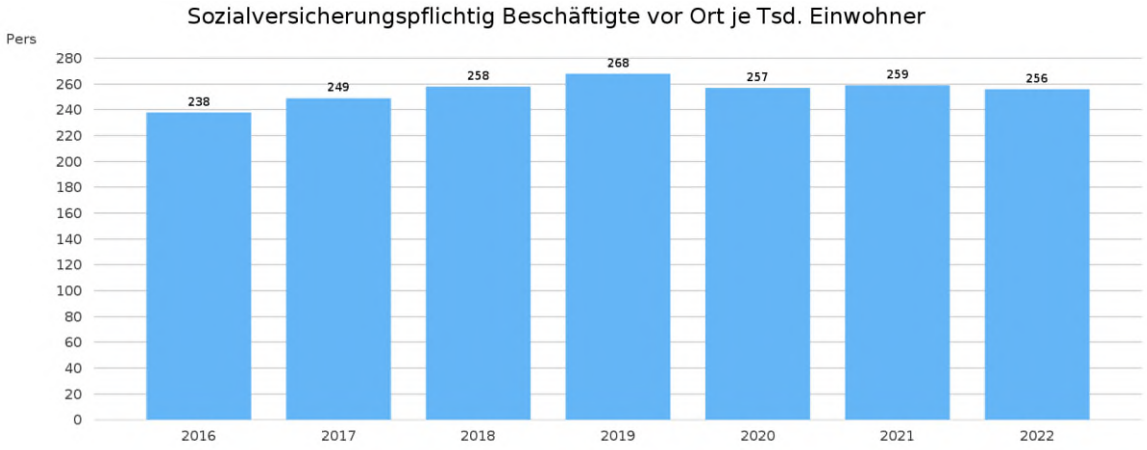
Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Alters-gruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Ein-wohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



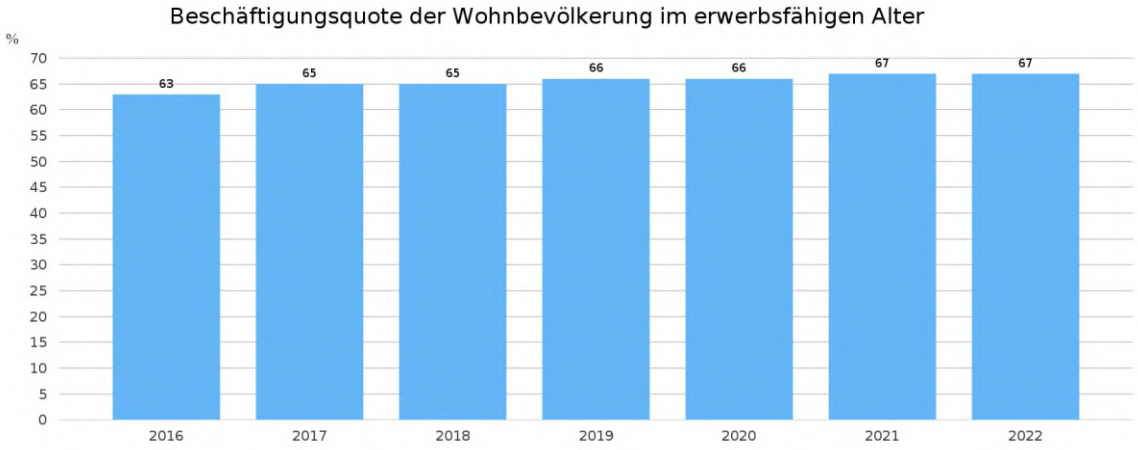
Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.
Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



4.5 Aufgabenentwicklung

Bei der Aufgaben- und Leistungsstruktur der Marktgemeinde Burghaun gab es im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Änderungen bzw. nennenswerten Vorgänge.

4.6 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2022 sind über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Marktgemeinde Burghaun für das Haushaltsjahr 2022 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Marktgemeinde führen könnten.

4.7 Chancen, Zielsetzung und Strategien

Um im Zeitenwandel bestehen zu können, bedarf es seitens der Marktgemeinde Burghaun weiterer konsequenter Anstrengungen. Der Aufbau stabiler Finanzierungsstrukturen, der Abbau kommunenspezifischer
Insuffizienzen in der Aufbau- und Ablauforganisation sowie eine stetige Anpassung an den strukturellen Wandel sind die Themen unserer Zeit. Dafür sind bereits wichtige Etappenziele mit einem aktuellen und leistungsfähigen Finanz-Reporting, der spartenübergreifenden Abstimmung von Infrastrukturprojekten und dem Schuldenabbau in historischem Ausmaße erreicht. Der erfolgreiche Durchbruch innerhalb der Konsolidierung steht allerdings weiter aus.
Um den Konsolidierungskurs zu halten, ist es dringend erforderlich, gut zu priorisieren und wirtschaftliche Lösungen zu finden. Auch wenn die Finanzausstattung der Kommune als instabil und unteralimentiert für die anstehenden Aufgaben zu bewerten ist, nutzt der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Burghaun die entwickelten Finanzcontrolling-Werkzeuge und wählt das Mittel einer engen Kostenkontrolle durch knapp bemessene Budgets, um eine bessere Steuerungsfunktion ausüben zu können. Gerade vor dem Gesichtspunkt, dass die Marktgemeinde Burghaun in der heutigen Zeit besonders gefordert ist, um technischen und digitalen Wandel, Naturereignisse, gesellschaftliche Entwicklungen und politische Umbrüche adäquat zu begleiten.
Grundsätzlich hat sich die Marktgemeinde Burghaun trotz sinkender Einwohnerzahlen als gewerblicher Wachstums- und Innovationsstandort mit starkem Zuwachs an Arbeitsplätzen bewiesen. Zentral gelegen leistet die Marktgemeinde auch in einer Phase der Selbstfindung und einem 10-jährigen Konsolidierungsprozess einen wertvollen Beitrag für die Region und Hessen als selbstbewusstes und weltoffenes Tor zum Landkreis Fulda. Die Kommune präsentiert sich als Lebensqualität bietender Wohn- und Arbeitsstandort mit ländlichem Charme. Die gut ausgebildeten und termintreuen Arbeitskräfte sind überregional geschätzt. Burghauner Spezialprodukte und Dienstleistungen sind weltweit gefragt. Bund, Land und Region profitieren von Burghaun.
Die Besonderheit Burghauns ist ein soziodemografisches Triptychon der Kommune entlang existierender Verkehrs-, Dienstleistungs- und Warenströme. Bundesstraßen und der Haltepunkt schienengebundener Nahverkehre teilt Burghaun in eine Gewerbeachse,

einen ländlich zersiedelten Raum sowie einen ländlich kompakten Raum mit unterschiedlichsten Bedarfen und Strukturen.
Die Marktgemeinde Burghaun versucht als differenziertes Grundzentrum mit ca. 6.400 Einwohnern auf 65,05 km² Fläche, 9 Ortsteilen und 3 Weilern seit mehreren Jahrzehnten das kommunale Infrastrukturvermögen zu stabilisieren. Dabei wird die Kommune aufgrund ihrer inhomogenen Struktur auf mehreren Ebenen gefordert. In der Marktgemeinde Burghaun fallen rasante Wachstumsprozessen auf der Gewerbeachse mit Schrumpfungsprozessen im ländlich strukturierten Teil zusammen. Eine professionelle Moderation von Entwicklungsprozessen wird zur Kernaufgabe.
Dünne Besiedlung und weiter Räume bedarf mehr Aufwand als verstädterte Räume.
Es ist festzustellen, dass die Marktgemeinde Burghaun kontinuierlich rund 2,5 Mio. EUR p.a. in ihr Infrastrukturvermögen tätigen müsste, um die aktuell bestehenden Leitungen, Kanäle und Straßen halbwegs geordnet an die nächste Generation übergeben zu können. Starke Priorisierungen und ein gut koordiniertes Vorgehen ist ein wesentliches Erfolgskriterium, um die knappen Ressourcen bestmöglich zum Einsatz zu bringen. Aus eigener Kraft ist die jährliche Investitionslücke mit herkömmlichen Methoden von über 1 Mio. EUR nicht zu lösen. Aktuell verlebt die Marktgemeinde Burghaun mit zersiedelten Teilbereichen ihr Infrastrukturvermögen schnellen Schrittes.
Die Kommune hofft auf eine KFA-Überarbeitung anhand eines Zersiedlungsindizes oder einer Landesinfrastrukturförderung von mindestens 66% auf die Bruttobaupreise.
Die Kommune ist stark abhängig von wenigen Gewerbesteuerzahlern. Die Gewerbesteuerschwankungen der letzten 5 Jahre bewegen sich zwischen 1,7 Mio. EUR und 4 Mio. EUR. Damit hat die Marktgemeinde Burghaun ein hohes Konzentrationsrisiko.
Es ist festzustellen, dass die Marktgemeinde Burghaun in ihrer bisherigen Aufstellung in wesentlichem Maße mit Gewerbesteuereinnahmen rechnen muss, aber aufgrund großer Schwankungsbreiten auf der Einnahmeseite über geringe Planungssicherheit verfügt und damit instabil ist.
Die Kommune ist nicht mehr überschuldet. Getragen von eigenen Konsolidierungserfolgen und der landesseitigen Ablöse von Kassenkrediten über die HESSENKASSE in Höhe von 3 Mio. EUR weist die Marktgemeinde Burghaun im Kernhaushalt aktuell eine Pro-Kopfverschuldung von unter 1.000 EUR aus. Es ist festzustellen, dass die Marktgemeinde Burghaun grundsätzlich nicht mehr in einer Überschuldungssituation verweilt und eine moderate Belastung aus dem Kapitaldienst erreicht hat.
In der Flüchtlingshilfe hat Burghaun mit bis zu 127 Geflüchteten als Familienstandort tatkräftig Integrationsarbeit mit „Spielen und Lernen“-Gruppen und der Öffnung einer zusätzlichen Kindergartengruppe übernommen.
Weiter leistet die Marktgemeinde Burghaun mit den Infrastrukturkosten für den Kegelspiel- oder Hauneradwanderfernweg einen wichtigen Beitrag für die Wegeverbindung von Oberzentren und der touristischen Entwicklung in den Mittelzentren.
Auch wichtige Impulse hinsichtlich des technischen Fortschritts werden aktuell vorangetrieben. So wird die FTTH-Masterplanung für schnelles Internet im Landkreis Fulda von drei Grundzentren (Burghaun, Neuhof, Hofbieber) als federführende Kommunen geplant.

Die **HERAUSFORDERUNGEN der Kommune** sind vielschichtig:

· Die Kommune trägt für ihre planbare Mittelausstattung deutlich zu viel Ballast.

· Die Kommune misst ihrer Infrastruktur zu wenig Bedeutung bei und hat überproportionale Immobilien.
· Die Kommune ist für das Aufgabenportfolio einnahmeseitig zu instabil aufgestellt. Sie hat ein hohes Schwankungs- und Konzentrationsrisiko hinsichtlich der Gewerbesteuereinnahmen.
· Die Kommune ist auf der Gewerbeachse mit Wachstums- und in der Peripherie mit Schrumpfungsprozessen konfrontiert.
· Die Kommune ist aufgrund ihrer zentralen Lage von sämtlichen Infrastrukturgroßprojekten betroffen.
· Die Kommune wird im KFA unzureichend eingeordnet und folglich zu stark belastet.
· Die Kommune ist mit stetig steigenden Defiziten in der Kinderbetreuung konfrontiert. Das Defizit für die Kinderbetreuung bis 6 Jahre liegt mit 1,1 Mio. EUR nun bald auf dem Niveau der Schulumlage mit 1,3 Mio. EUR, welche die doppelte Anzahl an Jahrgängen beschult. Sollte auf Bundes- oder Landesinitiative die U3-Betreuung frei gestellt werden, fehlen rund 3 Kinderkrippengruppen mit rund 1 Mio. EUR Investitionsbedarfen und rund 0,5 Mio. EUR an jährlichen Betriebsaufwendungen.

Die **CHANCEN der Marktgemeinde Burghaun** sind weiterhin vorhanden:

· Im Kalenderjahr 2019 ist die Kommune flächendeckend mit schnellem Internet (FTTC-Breitbandausbau) ausgebaut.
· Heimische Unternehmen investieren erneut im zweistelligen Millionenbereich in nachhaltige Geschäftsmodelle. Alte Geschäftsfelder werden gestärkt, neue Geschäftsfelder zügig erschlossen. Die Arbeitnehmerzahlen steigen.
· Die Erschließung der Baugebiete kommt voran. Das Angebot ist mehrfach überfragt. Burghaun gilt als zentraler und günstiger Wohnstandort mit stündlicher Zuganbindung in die nahen Oberzentren. Die Wohnbaugebiete Großenmoor-Dreibeete (10 Bauplätze), Schlotzau-Striemelfeld (10 Bauplätze) und Langenschwarz-Hopfengarten (4 Bauplätze) gehen in die Vorplanung.
· Der Aufbau und die Weiterentwicklung des Finanzcontrollings ermöglichen eine Steuerung der Verwaltungsarbeit im engeren Sinne.
· Der Kommune gelingt ab 2019 buchhalterisch der Einstieg in einen Regelrhythmus.
· Der Aufbau digitaler Kataster und moderner geodatenbasierter Anwendungen und Prozesse in der Bauverwaltung schaffen Geschwindigkeit, Vernetzung und Vorsprung – bedürfen allerdings adäquater Pflege und Können.
· Die Marktgemeinde zeigt einen historischen Verschuldungstiefstand.

Die Marktgemeinde hat bald die erste Hälfte eines 10-jährigen Konsolidierungsprozesses hinter sich. In 2018 wurde der Grundstein für eine neue Personalstrategie gelegt und ein historischer Schuldentiefstand erreicht. Doch hohe Gewerbesteuerrückzahlungen zeigen weiterhin die instabile Finanzierungsgrundlage der Kommune auf. Mit dem Jahr 2019 sind sämtliche Jahresabschlüsse à jour. Die Kommune startet erstmals mit gut abgestimmten Finanzierungsprogrammen der technischen Sparten und der Kommune in die grundhafte Erneuerung der kommunalen Infrastrukturen. Um die Aufgaben für 2020 zu modellieren, bedarf es der Überarbeitung vieler Konzepte und zahlreicher Grundsatzentscheidungen, um Stück für Stück in einen stetigen und gesunden Rhythmus der Infrastrukturerneuerung zu kommen.

Burghaun bemüht sich weiterhin um eine selbstbestimmte, eigen akzentuierte Haushaltskonsolidierung. Der Lohn der Arbeit ist da: Die Unternehmen wachsen. Es folgen Neuansiedlungen. Die Bevölkerung fühlt sich grundsätzlich wohl. Die Verwaltung arbeitet an effizienten Strukturen und versucht künftig, den politischen Willen schneller in die Umsetzung zu bringen. Im Zentrum steht dabei die Prozessoptimierung durch Digitalisierung, um knappe Ressourcen möglichst optimal zum Einsatz zu bringen.
Sofern die Burghauner Bevölkerung weiterhin gemeinsam mit den Unternehmen, der Politik und den kommunalen Einrichtungen in die gleiche Richtung schauen, ist die Marktgemeinde Burghaun zuversichtlich, dass sie einen Beitrag leistet, um sich leistungsfähig aufzustellen. Dennoch liegt es nicht allein an diesen Personenkreisen selbst. Bund und Länder haben sich mit der Tatsache schiefer Finanzausstattung unterhalb der Kommunen und alternder Infrastruktur in zersiedelten Räumen zu befassen.

4.8 Risikosicherung

Ein spezielles Controlling ist bisher noch nicht eingerichtet. Im Rahmen der laufenden Haushaltsüberwachung ist jedoch sichergestellt, dass rechtzeitig auf entsprechende Veränderungen im Einnahmen- und Ausgabenbereich reagiert werden kann.

Burghaun, 24. April 2023

Dieter Hornung
Bürgermeister

Jahresabschluss 2022

Vermögensrechnung

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Saldo akt. Jahr	Saldo Vorjahr
01	**Vermögensrechnung (Bilanz)**		
02			
03	**Aktiva**		
04			
05	**1 Anlagevermögen**	**37.588.848,43**	**36.837.816,93**
06			
07	**1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände**	**338.479,00**	**357.160,00**
08			
09	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	52.885,00	49.870,00
10	1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	285.594,00	307.290,00
11	1.1.3 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		
12			
13	**1.2 Sachanlagevermögen**	**35.073.974,93**	**34.329.262,43**
14			
15	1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	14.908.188,96	14.763.461,01
16	1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	12.057.886,13	12.280.758,00
17	1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	7.233.237,00	6.297.165,00
18	1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	66.067,00	70.777,00
19	1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	755.120,00	872.588,00
20	1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	53.475,84	44.513,42
21			
22	**1.3 Finanzanlagevermögen**	**2.176.394,50**	**2.151.394,50**
23			
24	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.626.992,14	1.626.992,14
25	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
26	1.3.3 Beteiligungen	288.515,04	288.515,04
27	1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
28	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	253.687,32	228.687,32
29	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	7.200,00	7.200,00
30			
31	**2 Umlaufvermögen**	**5.197.132,83**	**4.142.842,08**
32			
33	**2.1 Vorräte einschließlich Roh-. Hilfs- und Betriebsstoffe**	**10.354,40**	**10.917,10**
34	**2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren**		
35			
36	**2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**2.175.871,87**	**2.255.132,13**
37			
38	2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitions-		
39	zuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	420.931,51	437.571,37
40	2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	435.023,99	298.950,85
41	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.872,66	45.899,09
42	2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen		
43	ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.279.799,01	1.433.690,47
44	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	16.244,70	39.020,35
45			
46	2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
47			
48	**2.4 Flüssige Mittel**	**3.010.906,56**	**1.876.792,85**

Jahresabschluss 2022

Vermögensrechnung

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Saldo akt. Jahr	Saldo Vorjahr
49			
50	**3 Rechnungsabgrenzungsposten**	**13.279,00**	**28.621,04**
51			
52	**3.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**	**13.279,00**	**28.621,04**
53			
54	**4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**		
55			
56	**Summe Aktiva**	**42.799.260,26**	**41.009.280,05**
58	**Passiva**		
59			
60	**1 Eigenkapital**	**21.781.379,79**	**20.029.177,80**
61			
62	**1.1 Netto-Position**	**20.821.312,39**	**20.821.312,39**
63			
64	**1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen**	**968.983,65**	**1.366.175,02**
65			
66	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	968.983,65	1.366.175,02
67	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
68	1.2.3 Sonderrücklagen		
69	1.2.4 Stiftungskapital		
72			
73	**1.3 Ergebnisverwendung**	**-8.916,25**	**-2.158.309,61**
74			
75	1.3.1 Ergebnisvortrag	-1.761.118,24	-1.804.765,28
76			
77	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
78	1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.761.118,24	-1.804.765,28
79			
80	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.752.201,99	-353.544,33
81			
82	1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.817.977,47	-397.191,37
83	1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-65.775,48	43.647,04
84			
85	**2 Sonderposten**	**8.073.374,31**	**7.072.311,31**
86			
87	**2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse**	**8.073.374,31**	**7.072.311,31**
88	und Investitionsbeiträge		
89			
90	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	7.491.430,31	6.418.625,31
91	2.1.2 Zuschüsse vom nicht öfffentlichen Bereich		
92	2.1.3 Investitionsbeiträge	581.944,00	653.686,00
93	**2.2 Sonstige Sonderposten**		
94			
95	**3 Rückstellungen**	**6.952.058,49**	**6.716.353,72**
96			
97	**3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**	**6.213.386,00**	**6.082.828,00**
98	**3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse**	**684.700,00**	

Jahresabschluss 2022

Vermögensrechnung

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Saldo akt. Jahr	Saldo Vorjahr
99	**3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**		
100	**3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**		
101	**3.5 Sonstige Rückstellungen**	**53.972,49**	**633.525,72**
102			
103	**4 Verbindlichkeiten**	**5.626.506,67**	**6.844.524,22**
104			
105	**4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen**		
106			
107	**4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen**	**3.894.440,54**	**4.899.910,33**
108			
109	4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.295.662,17	3.063.696,50
110	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
111			
112	4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.594.780,71	1.832.185,55
113	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
114	4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	3.997,66	4.028,28
115	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
130	**4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung**		
116	**4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**16.607,26**	**17.582,47**
117	**4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und**		
118	**Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträge**	**99.985,37**	**15.220,95**
119	**4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**307.845,95**	**392.147,17**
120	**4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern unnd steuerähnlichen Abgaben**	**17,51**	**48.186,40**
121	**4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen,**		
122	**mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**	**299.769,16**	**274.859,17**
123	**4.9 Sonstige Verbindlichkeiten**	**1.007.840,88**	**1.196.617,73**
124			
125	**5 Rechnungsabgrenzungsposten**	**365.941,00**	**346.913,00**
126			
127	**5.1 Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	**365.941,00**	**346.913,00**
128			
129	**Summe Passiva**	**42.799.260,26**	**41.009.280,05**

Jahresabschluss 2022

Gesamtergebnisrechnung

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ 2022
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	114.976,82	189.537,00	122.777,06	-66.759,94
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	356.080,56	494.849,00	485.176,48	-9.672,52
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.200.743,15	1.237.500,00	1.183.164,22	-54.335,78
04	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eingenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml.	7.168.968,51	7.075.000,00	9.125.368,74	2.050.368,74
06	Erträge aus Transferleistungen	230.962,21	245.000,00	238.236,60	-6.763,40
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen u für laufende Zwecke und allgem. Umlage	3.203.159,57	3.043.200,00	3.046.660,34	3.460,34
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	487.876,73	477.095,00	746.511,66	269.416,66
09	Sonstige ordentliche Erträge	421.440,48	235.200,00	262.312,22	27.112,22
10	**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**13.184.208,03**	**12.997.381,00**	**15.210.207,32**	**2.212.826,32**
11	Personalaufwendungen	3.110.667,19	3.981.627,00	3.140.633,12	-840.993,88
12	Versorgungsaufwendungen	1.902.989,68	346.400,00	474.611,20	128.211,20
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.984.121,58	1.956.550,62	1.815.031,06	-141.519,56
14	Abschreibungen	1.164.657,65	999.446,00	1.350.839,30	351.393,30
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	721.089,24	988.274,00	849.217,82	-139.056,18
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	4.623.039,95	4.717.800,00	5.720.595,56	1.002.795,56
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.312,04	4.371,00	3.272,97	-1.098,03
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**13.508.877,33**	**12.994.468,62**	**13.354.201,03**	**359.732,41**
20	**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr 19)**	**-324.669,30**	**2.912,38**	**1.856.006,29**	**1.853.093,91**
21	Finanzerträge	7.630,13	18.610,00	13.604,94	-5.005,06
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	80.152,20	72.470,00	51.633,76	-20.836,24
23	**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**-72.522,07**	**-53.860,00**	**-38.028,82**	**15.831,18**
24	**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**13.191.838,16**	**13.015.991,00**	**15.223.812,26**	**2.207.821,26**
25	**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**13.589.029,53**	**13.066.938,62**	**13.405.834,79**	**338.896,17**
26	**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**-397.191,37**	**-50.947,62**	**1.817.977,47**	**1.868.925,09**
27	Außerordentliche Erträge	66.573,49	1.000,00	26.194,32	25.194,32
28	Außerordentliche Aufwendungen	22.926,45	15.850,00	91.969,80	76.119,80
29	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**	**43.647,04**	**-14.850,00**	**-65.775,48**	**-50.925,48**
30	**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**-353.544,33**	**-65.797,62**	**1.752.201,99**	**1.817.999,61**
31	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	542.147,10	637.500,00	867.652,87	230.152,87
32	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	542.147,10	637.500,00	867.652,87	230.152,87
33	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-353.544,33**	**-65.797,62**	**1.752.201,99**	**1.817.999,61**

Jahresabschluss 2022

Teilergebnisergebnis 01 Innere Verwaltung

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis	Vorjahr Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	750,00	4.217,45	9.300,00	-8.550,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	973,25	1.022,15	3.450,00	-2.476,75
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.700,00	9.715,31	2.500,00	-800,00
04	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eingenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen u für laufende Zwecke und allgem. Umlage	10.000,00	10.000,00	5.000,00	5.000,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	28.821,15	23.581,25	23.342,00	5.479,15
09	Sonstige ordentliche Erträge	19.018,92	28.765,18	6.600,00	12.418,92
10	**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**61.263,32**	**77.301,34**	**50.192,00**	**11.071,32**
11	Personalaufwendungen	776.501,73	805.918,90	920.350,00	-143.848,27
12	Versorgungsaufwendungen	474.579,79	1.857.424,04	300.200,00	174.379,79
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	360.960,53	381.400,69	386.495,00	-25.534,47
14	Abschreibungen	113.389,74	172.546,75	78.358,00	35.031,74
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	221.094,30	184.422,44	249.829,00	-28.734,70
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	97.533,93	99.098,47	97.500,00	33,93
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.647,05	817,97	1.560,00	87,05
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**2.045.707,07**	**3.501.629,26**	**2.034.292,00**	**11.415,07**
20	**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr 19)**	**-1.984.443,75**	**-3.424.327,92**	**-1.984.100,00**	**-343,75**
21	Finanzerträge	12.160,40	4.993,13	7.610,00	4.550,40
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	751,23	840,94	1.255,00	-503,77
23	**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**11.409,17**	**4.152,19**	**6.355,00**	**5.054,17**
24	**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**73.423,72**	**82.294,47**	**57.802,00**	**15.621,72**
25	**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**2.046.458,30**	**3.502.470,20**	**2.035.547,00**	**10.911,30**
26	**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**-1.973.034,58**	**-3.420.175,73**	**-1.977.745,00**	**4.710,42**
27	Außerordentliche Erträge	35,00	42.074,94	1.000,00	-965,00
28	Außerordentliche Aufwendungen	1,00	325,00	650,00	-649,00
29	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**	**34,00**	**41.749,94**	**350,00**	**-316,00**
30	**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**-1.973.000,58**	**-3.378.425,79**	**-1.977.395,00**	**4.394,42**
31	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	867.537,37	541.866,60	637.500,00	230.037,37
32	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	384.069,75	292.797,25	281.000,00	103.069,75
33	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-1.489.532,96**	**-3.129.356,44**	**-1.620.895,00**	**131.362,04**

Jahresabschluss 2022

Teilergebnisergebnis 02 Sicherheit und Ordnung

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis	Vorjahr Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	601,00	1.422,00	2.300,00	-1.699,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	237.819,77	156.458,21	206.150,00	31.669,77
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	4.976,66	7.167,92	4.500,00	476,66
04	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eingenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen u für laufende Zwecke und allgem. Umlage	4.829,33	1.683,00		4.829,33
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	38.880,00	38.879,00	38.884,00	-4,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.757,73	1.524,59		2.757,73
10	**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**289.864,49**	**207.134,72**	**251.834,00**	**38.030,49**
11	Personalaufwendungen	143.584,15	161.614,85	201.116,00	-57.531,85
12	Versorgungsaufwendungen	31,41	45.565,64	46.200,00	-46.168,59
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	212.794,91	230.170,18	205.520,00	7.274,91
14	Abschreibungen	141.896,42	100.845,18	94.582,00	47.314,42
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	15.107,92	18.400,89	10.400,00	4.707,92
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.201,82	8.204,40	8.300,00	-98,18
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**521.616,63**	**564.801,14**	**566.118,00**	**-44.501,37**
20	**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr 19)**	**-231.752,14**	**-357.666,42**	**-314.284,00**	**82.531,86**
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	429,80	6.204,03	2.500,00	-2.070,20
23	**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**-429,80**	**-6.204,03**	**-2.500,00**	**2.070,20**
24	**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**289.864,49**	**207.134,72**	**251.834,00**	**38.030,49**
25	**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**522.046,43**	**571.005,17**	**568.618,00**	**-46.571,57**
26	**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**-232.181,94**	**-363.870,45**	**-316.784,00**	**84.602,06**
27	Außerordentliche Erträge				
28	Außerordentliche Aufwendungen	8.747,56	1,00	15.000,00	-6.252,44
29	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**	**-8.747,56**	**-1,00**	**-15.000,00**	**6.252,44**
30	**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**-240.929,50**	**-363.871,45**	**-331.784,00**	**90.854,50**
31	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	115,50	280,50		115,50
32	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	115,50	5.618,25	3.000,00	-2.884,50
33	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-240.929,50**	**-369.209,20**	**-334.784,00**	**93.854,50**

Jahresabschluss 2022

Teilergebnisergebnis 04 Kultur und Wissenschaft

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis	Vorjahr Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	113,50	60,90	250,00	-136,50
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	4.785,00	74,12	3.500,00	1.285,00
04	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eingenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen u für laufende Zwecke und allgem. Umlage				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.322,00	1.322,00	1.322,00	
09	Sonstige ordentliche Erträge				
10	**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**6.220,50**	**1.457,02**	**5.072,00**	**1.148,50**
11	Personalaufwendungen	15.991,03	17.402,04	19.472,00	-3.480,97
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.723,29	10.313,57	19.060,00	663,29
14	Abschreibungen	9.610,50	9.136,20	9.699,00	-88,50
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	5.111,33	7.377,00	7.595,00	-2.483,67
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			50,00	-50,00
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**50.436,15**	**44.228,81**	**55.876,00**	**-5.439,85**
20	**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr 19)**	**-44.215,65**	**-42.771,79**	**-50.804,00**	**6.588,35**
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen				
23	**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**				
24	**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**6.220,50**	**1.457,02**	**5.072,00**	**1.148,50**
25	**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**50.436,15**	**44.228,81**	**55.876,00**	**-5.439,85**
26	**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**-44.215,65**	**-42.771,79**	**-50.804,00**	**6.588,35**
27	Außerordentliche Erträge				
28	Außerordentliche Aufwendungen				
29	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**				
30	**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**-44.215,65**	**-42.771,79**	**-50.804,00**	**6.588,35**
31	Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
32	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	4.808,75	744,75	7.500,00	-2.691,25
33	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-49.024,40**	**-43.516,54**	**-58.304,00**	**9.279,60**

Jahresabschluss 2022

Teilergebnisergebnis 05 Soziale Leistungen

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis	Vorjahr Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	486,78			486,78
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eingenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen u für laufende Zwecke und allgem. Umlage	6.000,00	6.000,00	6.000,00	
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge				
10	**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**6.486,78**	**6.000,00**	**6.000,00**	**486,78**
11	Personalaufwendungen	16.993,72	15.957,54	14.949,00	2.044,72
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.524,49	1.814,02	1.000,00	3.524,49
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	6.861,86	7.247,00	7.650,00	-788,14
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**28.380,07**	**25.018,56**	**23.599,00**	**4.781,07**
20	**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr 19)**	**-21.893,29**	**-19.018,56**	**-17.599,00**	**-4.294,29**
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen				
23	**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**				
24	**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**6.486,78**	**6.000,00**	**6.000,00**	**486,78**
25	**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**28.380,07**	**25.018,56**	**23.599,00**	**4.781,07**
26	**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**-21.893,29**	**-19.018,56**	**-17.599,00**	**-4.294,29**
27	Außerordentliche Erträge				
28	Außerordentliche Aufwendungen				
29	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**				
30	**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**-21.893,29**	**-19.018,56**	**-17.599,00**	**-4.294,29**
31	Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
32	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen				
33	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-21.893,29**	**-19.018,56**	**-17.599,00**	**-4.294,29**

Jahresabschluss 2022

Teilergebnisergebnis 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis	Vorjahr Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	574,96	519,31	2.400,00	-1.825,04
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	151.768,48	100.093,42	160.000,00	-8.231,52
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.823,39			1.823,39
04	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eingenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen u für laufende Zwecke und allgem. Umlage	754.429,27	832.797,92	760.700,00	-6.270,73
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	9.429,00	8.320,92	4.416,00	5.013,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	991,14	12.474,04		991,14
10	**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**919.016,24**	**954.205,61**	**927.516,00**	**-8.499,76**
11	Personalaufwendungen	1.243.378,76	1.190.011,21	1.717.907,00	-474.528,24
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.193,64	125.277,64	149.655,00	14.538,64
14	Abschreibungen	94.011,34	90.867,35	78.689,00	15.322,34
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	569.910,20	463.958,15	672.000,00	-102.089,80
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42,56	48,06	91,00	-48,44
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**2.071.536,50**	**1.870.162,41**	**2.618.342,00**	**-546.805,50**
20	**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr 19)**	**-1.152.520,26**	**-915.956,80**	**-1.690.826,00**	**538.305,74**
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	751,24	979,94	755,00	-3,76
23	**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**-751,24**	**-979,94**	**-755,00**	**3,76**
24	**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**919.016,24**	**954.205,61**	**927.516,00**	**-8.499,76**
25	**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**2.072.287,74**	**1.871.142,35**	**2.619.097,00**	**-546.809,26**
26	**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**-1.153.271,50**	**-916.936,74**	**-1.691.581,00**	**538.309,50**
27	Außerordentliche Erträge		30,00		
28	Außerordentliche Aufwendungen		890,00		
29	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**		**-860,00**		
30	**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**-1.153.271,50**	**-917.796,74**	**-1.691.581,00**	**538.309,50**
31	Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
32	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	104.598,35	26.846,00	40.000,00	64.598,35
33	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-1.257.869,85**	**-944.642,74**	**-1.731.581,00**	**473.711,15**

Jahresabschluss 2022

Teilergebnisergebnis 08 Sportförderung

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis	Vorjahr Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19,04	53,12		19,04
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	971,38	3.378,49		971,38
04	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eingenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen u für laufende Zwecke und allgem. Umlage				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.260,00	2.260,00	2.263,00	-3,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	4.099,78			4.099,78
10	**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**7.350,20**	**5.691,61**	**2.263,00**	**5.087,20**
11	Personalaufwendungen	2.429,30	3.950,73	5.396,00	-2.966,70
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.282,15	37.497,85	62.700,00	-417,85
14	Abschreibungen	26.560,83	27.781,00	26.753,00	-192,17
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	15.987,40	14.645,86	14.400,00	1.587,40
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	228,20	182,56	320,00	-91,80
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**107.487,88**	**84.058,00**	**109.569,00**	**-2.081,12**
20	**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr 19)**	**-100.137,68**	**-78.366,39**	**-107.306,00**	**7.168,32**
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	861,18	1.827,28	1.700,00	-838,82
23	**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**-861,18**	**-1.827,28**	**-1.700,00**	**838,82**
24	**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**7.350,20**	**5.691,61**	**2.263,00**	**5.087,20**
25	**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**108.349,06**	**85.885,28**	**111.269,00**	**-2.919,94**
26	**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**-100.998,86**	**-80.193,67**	**-109.006,00**	**8.007,14**
27	Außerordentliche Erträge				
28	Außerordentliche Aufwendungen				
29	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**				
30	**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**-100.998,86**	**-80.193,67**	**-109.006,00**	**8.007,14**
31	Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
32	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.280,25	117,00	1.000,00	280,25
33	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-102.279,11**	**-80.310,67**	**-110.006,00**	**7.726,89**

Jahresabschluss 2022

Teilergebnisergebnis 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis	Vorjahr Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.837,94	14.127,81	40.000,00	-32.162,06
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.490,20	2.580,00	3.000,00	490,20
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	111.758,74	115.103,83	115.000,00	-3.241,26
04	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eingenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen u für laufende Zwecke und allgem. Umlage				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	258.359,51	11.309,77	11.175,00	247.184,51
09	Sonstige ordentliche Erträge				
10	**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**381.446,39**	**143.121,41**	**169.175,00**	**212.271,39**
11	Personalaufwendungen	88.820,95	85.962,64	102.672,00	-13.851,05
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.234,04	215.679,21	84.100,00	-40.865,96
14	Abschreibungen	17.279,00	17.278,00	17.277,00	2,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben				
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**149.333,99**	**318.919,85**	**204.049,00**	**-54.715,01**
20	**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr 19)**	**232.112,40**	**-175.798,44**	**-34.874,00**	**266.986,40**
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	2.914,58	3.530,26	3.220,00	-305,42
23	**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**-2.914,58**	**-3.530,26**	**-3.220,00**	**305,42**
24	**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**381.446,39**	**143.121,41**	**169.175,00**	**212.271,39**
25	**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**152.248,57**	**322.450,11**	**207.269,00**	**-55.020,43**
26	**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**229.197,82**	**-179.328,70**	**-38.094,00**	**267.291,82**
27	Außerordentliche Erträge				
28	Außerordentliche Aufwendungen	44.020,19			44.020,19
29	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**	**-44.020,19**			**-44.020,19**
30	**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**185.177,63**	**-179.328,70**	**-38.094,00**	**223.271,63**
31	Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
32	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen				
33	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**185.177,63**	**-179.328,70**	**-38.094,00**	**223.271,63**

Jahresabschluss 2022

Teilergebnisergebnis 10 Bauen und Wohnen

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis	Vorjahr Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eingenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen u für laufende Zwecke und allgem. Umlage				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge		131.000,00		
10	**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**		**131.000,00**		
11	Personalaufwendungen	2.883,08	2.893,07	3.200,00	-316,92
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	Abschreibungen	450,00	450,00	450,00	
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben				
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**3.333,08**	**3.343,07**	**3.650,00**	**-316,92**
20	**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr 19)**	**-3.333,08**	**127.656,93**	**-3.650,00**	**316,92**
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen				
23	**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**				
24	**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**		**131.000,00**		
25	**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**3.333,08**	**3.343,07**	**3.650,00**	**-316,92**
26	**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**-3.333,08**	**127.656,93**	**-3.650,00**	**316,92**
27	Außerordentliche Erträge				
28	Außerordentliche Aufwendungen				
29	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**				
30	**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**-3.333,08**	**127.656,93**	**-3.650,00**	**316,92**
31	Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
32	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen				
33	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-3.333,08**	**127.656,93**	**-3.650,00**	**316,92**

Jahresabschluss 2022

Teilergebnisergebnis 11 Ver- und Entsorgung

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis	Vorjahr Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.000,00	4.000,00	4.500,00	-500,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.810,00	27.582,71	34.850,00	-19.040,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.026.822,65	1.052.192,37	1.099.500,00	-72.677,35
04	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eingenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen u für laufende Zwecke und allgem. Umlage				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.596,00	1.596,00	1.598,00	-2,00
09	Sonstige ordentliche Erträge				
10	**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**1.048.228,65**	**1.085.371,08**	**1.140.448,00**	**-92.219,35**
11	Personalaufwendungen	704.107,95	675.880,88	799.568,00	-95.460,05
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.191,71	52.479,78	55.000,00	-22.808,29
14	Abschreibungen	8.068,00	14.246,99	8.067,00	1,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben		8.064,85	8.000,00	-8.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**744.367,66**	**750.672,50**	**870.635,00**	**-126.267,34**
20	**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr 19)**	**303.860,99**	**334.698,58**	**269.813,00**	**34.047,99**
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen				
23	**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**				
24	**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**1.048.228,65**	**1.085.371,08**	**1.140.448,00**	**-92.219,35**
25	**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**744.367,66**	**750.672,50**	**870.635,00**	**-126.267,34**
26	**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**303.860,99**	**334.698,58**	**269.813,00**	**34.047,99**
27	Außerordentliche Erträge				
28	Außerordentliche Aufwendungen			200,00	-200,00
29	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**			**-200,00**	**200,00**
30	**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**303.860,99**	**334.698,58**	**269.613,00**	**34.247,99**
31	Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
32	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	56.910,50	24.694,00	30.000,00	26.910,50
33	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**246.950,49**	**310.004,58**	**239.613,00**	**7.337,49**

Jahresabschluss 2022

Teilergebnisergebnis 12 Verkehrsflächen und -anlagen

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis	Vorjahr Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.819,78	14.338,44	13.618,00	2.201,78
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	8.897,58			8.897,58
04	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eingenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen u für laufende Zwecke und allgem. Umlage				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	225.940,00	227.989,84	217.781,00	8.159,00
09	Sonstige ordentliche Erträge				
10	**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**250.657,36**	**242.328,28**	**231.399,00**	**19.258,36**
11	Personalaufwendungen				
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	499.162,49	572.046,40	591.418,11	-92.255,62
14	Abschreibungen	657.036,64	446.251,81	424.571,00	232.465,64
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben				
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	21.590,00	21.638,00	22.000,00	-410,00
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**1.177.789,13**	**1.039.936,21**	**1.037.989,11**	**139.800,02**
20	**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr 19)**	**-927.131,77**	**-797.607,93**	**-806.590,11**	**-120.541,66**
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	5.728,36	7.990,62	6.200,00	-471,64
23	**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**-5.728,36**	**-7.990,62**	**-6.200,00**	**471,64**
24	**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**250.657,36**	**242.328,28**	**231.399,00**	**19.258,36**
25	**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**1.183.517,49**	**1.047.926,83**	**1.044.189,11**	**139.328,38**
26	**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**-932.860,13**	**-805.598,55**	**-812.790,11**	**-120.070,02**
27	Außerordentliche Erträge	26.159,32	24.464,55		26.159,32
28	Außerordentliche Aufwendungen				
29	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**	**26.159,32**	**24.464,55**		**26.159,32**
30	**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**-906.700,81**	**-781.134,00**	**-812.790,11**	**-93.910,70**
31	Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
32	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	229.094,02	154.563,35	200.000,00	29.094,02
33	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-1.135.794,83**	**-935.697,35**	**-1.012.790,11**	**-123.004,72**

Jahresabschluss 2022

Teilergebnisergebnis 13 Natur- und Landschaftspflege

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis	Vorjahr Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.187,28	23.411,11	32.500,00	-6.312,72
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.314,78	67.867,68	85.849,00	-10.534,22
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	8.652,96	490,40		8.652,96
04	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eingenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen u für laufende Zwecke und allgem. Umlage	18.596,65	32.396,65	21.500,00	-2.903,35
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5.472,00	5.419,00	5.475,00	-3,00
09	Sonstige ordentliche Erträge				
10	**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**134.223,67**	**129.584,84**	**145.324,00**	**-11.100,33**
11	Personalaufwendungen	64.726,52	52.555,97	64.669,00	57,52
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	197.011,74	140.828,60	185.102,51	11.909,23
14	Abschreibungen	26.665,00	26.231,49	26.008,00	657,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	6.524,81	6.709,23	9.500,00	-2.975,19
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	109.748,00	109.731,00	100.000,00	9.748,00
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	611,66	755,97	1.040,00	-428,34
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**405.287,73**	**336.812,26**	**386.319,51**	**18.968,22**
20	**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr 19)**	**-271.064,06**	**-207.227,42**	**-240.995,51**	**-30.068,55**
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	321,16	470,75	400,00	-78,84
23	**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**-321,16**	**-470,75**	**-400,00**	**78,84**
24	**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**134.223,67**	**129.584,84**	**145.324,00**	**-11.100,33**
25	**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**405.608,89**	**337.283,01**	**386.719,51**	**18.889,38**
26	**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**-271.385,22**	**-207.698,17**	**-241.395,51**	**-29.989,71**
27	Außerordentliche Erträge				
28	Außerordentliche Aufwendungen				
29	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**				
30	**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**-271.385,22**	**-207.698,17**	**-241.395,51**	**-29.989,71**
31	Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
32	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	86.775,75	36.766,50	75.000,00	11.775,75
33	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-358.160,97**	**-244.464,67**	**-316.395,51**	**-41.765,46**

Jahresabschluss 2022

Teilergebnisergebnis 15 Wirtschaft und Tourismus

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis	Vorjahr Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.386,78	52.826,68	84.669,00	-18.282,22
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-250,00	1.500,00	-1.500,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	12.775,86	12.620,71	12.500,00	275,86
04	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eingenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen u für laufende Zwecke und allgem. Umlage	9.824,09			9.824,09
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	54.624,00	54.290,95	54.381,00	243,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	4.847,03	23.091,23	3.100,00	1.747,03
10	**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**148.457,76**	**142.579,57**	**156.150,00**	**-7.692,24**
11	Personalaufwendungen	43.983,72	56.936,44	81.336,00	-37.352,28
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	197.538,42	203.053,64	200.500,00	-2.961,58
14	Abschreibungen	254.283,83	247.120,07	242.610,00	11.673,83
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	8.620,00	10.263,82	8.900,00	-280,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	743,50	507,48	1.310,00	-566,50
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**505.169,47**	**517.881,45**	**534.656,00**	**-29.486,53**
20	**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr 19)**	**-356.711,71**	**-375.301,88**	**-378.506,00**	**21.794,29**
21	Finanzerträge	11,04			11,04
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	17.929,79	23.969,17	21.440,00	-3.510,21
23	**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**-17.918,75**	**-23.969,17**	**-21.440,00**	**3.521,25**
24	**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**148.468,80**	**142.579,57**	**156.150,00**	**-7.681,20**
25	**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**523.099,26**	**541.850,62**	**556.096,00**	**-32.996,74**
26	**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**-374.630,46**	**-399.271,05**	**-399.946,00**	**25.315,54**
27	Außerordentliche Erträge		4,00		
28	Außerordentliche Aufwendungen	39.201,05	21.710,45		39.201,05
29	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**	**-39.201,05**	**-21.706,45**		**-39.201,05**
30	**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**-413.831,51**	**-420.977,50**	**-399.946,00**	**-13.885,51**
31	Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
32	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen				
33	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-413.831,51**	**-420.977,50**	**-399.946,00**	**-13.885,51**

Jahresabschluss 2022

Teilergebnisergebnis 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis	Vorjahr Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		726,39	50,00	-50,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eingenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml.	9.125.368,74	7.168.968,51	7.075.000,00	2.050.368,74
06	Erträge aus Transferleistungen	238.236,60	230.962,21	245.000,00	-6.763,40
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen u für laufende Zwecke und allgem. Umlage	2.242.981,00	2.320.282,00	2.250.000,00	-7.019,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	119.808,00	112.908,00	116.458,00	3.350,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	230.597,62	224.585,44	225.500,00	5.097,62
10	**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**11.956.991,96**	**10.058.432,55**	**9.912.008,00**	**2.044.983,96**
11	Personalaufwendungen	37.232,21	41.582,92	50.992,00	-13.759,79
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.413,65	13.560,00	16.000,00	5.413,65
14	Abschreibungen	1.588,00	11.902,81	-7.618,00	9.206,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben				
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.483.521,81	4.384.368,08	4.490.000,00	993.521,81
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**5.543.755,67**	**4.451.413,81**	**4.549.374,00**	**994.381,67**
20	**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr 19)**	**6.413.236,29**	**5.607.018,74**	**5.362.634,00**	**1.050.602,29**
21	Finanzerträge	1.433,50	2.637,00	11.000,00	-9.566,50
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	21.946,42	34.339,21	35.000,00	-13.053,58
23	**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**-20.512,92**	**-31.702,21**	**-24.000,00**	**3.487,08**
24	**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**11.958.425,46**	**10.061.069,55**	**9.923.008,00**	**2.035.417,46**
25	**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**5.565.702,09**	**4.485.753,02**	**4.584.374,00**	**981.328,09**
26	**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**6.392.723,37**	**5.575.316,53**	**5.338.634,00**	**1.054.089,37**
27	Außerordentliche Erträge				
28	Außerordentliche Aufwendungen				
29	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**				
30	**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**6.392.723,37**	**5.575.316,53**	**5.338.634,00**	**1.054.089,37**
31	Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
32	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen				
33	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**6.392.723,37**	**5.575.316,53**	**5.338.634,00**	**1.054.089,37**

Jahresabschluss 2022

Gesamtfinanzrechnung

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ 2022
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	106.847,16	189.537,00	148.050,91	41.486,09
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	355.093,72	466.350,00	482.157,80	-15.807,80
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.023.605,42	1.237.500,00	1.166.148,04	71.351,96
04	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen	6.982.770,19	7.075.000,00	9.019.213,82	-1.944.213,82
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	235.473,63	245.000,00	234.683,12	10.316,88
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	3.195.345,11	3.043.200,00	3.017.428,48	25.771,52
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen	10.083,07	18.610,00	11.967,74	6.642,26
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben	303.529,85	236.200,00	276.392,53	-40.192,53
09	**9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**12.212.748,15**	**12.511.397,00**	**14.356.042,44**	**-1.844.645,44**
10	10 Personalauszahlungen	3.090.008,18	3.981.627,00	3.152.928,76	828.698,24
11	11 Versorgungsauszahlungen	353.408,41	346.400,00	320.979,51	25.420,49
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.615.565,57	1.956.550,62	2.640.951,62	-684.401,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen				
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen	758.902,45	988.274,00	763.977,97	224.296,03
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen	4.592.262,80	4.717.800,00	5.096.084,05	-378.284,05
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	72.021,08	69.220,00	46.803,38	22.416,62
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.	199.693,39	19.171,00	26.144,98	-6.973,98
18	**18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-10.681.861,88**	**-12.079.042,62**	**-12.047.870,27**	**-31.172,35**
19	**19 Zahlungsmittelübersch/Zahlungsmittelbedarf aus lfd.Verw.tätigk.(Nr 9./. Nr18)**	**1.530.886,27**	**432.354,38**	**2.308.172,17**	**-1.875.817,79**
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge	422.218,30	234.000,00	120.030,72	113.969,28
21	21 Einz.a.Abg.v.Vermögensgegenständen des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.	763,77		38.612,42	-38.612,42
22	22 Einz.a.Abg.v. Vermögensgegenständen .d.Finanz.Anl.Verm.	160.000,00	160.000,00	160.000,00	
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**582.982,07**	**394.000,00**	**318.643,14**	**75.356,86**
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	214.799,72	789.742,74	188.015,32	601.727,42
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	464.943,48	629.174,50	66.963,84	562.210,66
26	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.	465.316,05	2.163.631,75	90.623,11	2.073.008,64
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	31.200,00	25.000,00	25.000,00	
28	**28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**-1.176.259,25**	**-3.607.548,99**	**-370.602,27**	**-3.236.946,72**
29	**29 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf a Invest.Tätigk.(Nr 23./. Nr28)**	**-593.277,18**	**-3.213.548,99**	**-51.959,13**	**-3.161.589,86**
30	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr.19 und 29)**	**937.609,09**	**-2.781.194,61**	**2.256.213,04**	**-5.037.407,65**
31	31 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u. wirtsch vergl Vorgängen f Invest		1.500.000,00		1.500.000,00
32	32 Ausz.f.d Tilg v Krediten u wirtsch vergl Vorgängen f Invest sowie Hessenkasse	723.829,13	758.872,00	1.182.056,88	-423.184,88
33	**33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanz.Tätigkeit (Nr. 31./. Nr.32)**	**-723.829,13**	**741.128,00**	**-1.182.056,88**	**1.923.184,88**
34	**34 Änd. d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des HHJ (Nr. 30 und Nr. 33)**	**213.779,96**	**-2.040.066,61**	**1.074.156,16**	**-3.114.222,77**
35	35 Haushaltsunwirksame Einzahl.(fremde Finanzmittel,Aufnahme Kassenkrediten,etc)	435.409,72		412.918,37	-412.918,37
36	36 Haushaltsunwirksame Auszahl(fremde Finanzmittel,Rückzahlg Kassenkrediten,etc)	377.850,48		352.960,82	-352.960,82
37	**37 Zahlungsm.Übersch./-Bedarf.haushaush.wirks.Zahlungsvorg.(Nr. 35./. Nr.36)**	**57.559,24**		**59.957,55**	**-59.957,55**
38	**38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**1.605.453,65**	**1.876.792,20**	**1.876.792,85**	**-0,65**
39	39 Veränderung des Bestandes aus Zahlungsmittel (Nr. 34 und 37)	271.339,20	-2.040.066,61	1.134.113,71	-3.174.180,32
40	**40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**1.876.792,85**	**-163.274,41**	**3.010.906,56**	**-3.174.180,97**

Jahresabschluss 2022

Teilfinanzergebnis 01 Innere Verwaltung

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ 2022
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.217,45	9.300,00	750,00	8.550,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	799,31	3.450,00	949,25	2.500,75
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	9.007,56	2.500,00	2.082,75	417,25
04	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen				
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen				
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	25.000,00	5.000,00		5.000,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen	6.209,55	7.610,00	11.283,20	-3.673,20
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben	35.486,61	7.600,00	5.304,69	2.295,31
09	**9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**80.720,48**	**35.460,00**	**20.369,89**	**15.090,11**
10	10 Personalauszahlungen	785.284,27	920.350,00	773.657,59	146.692,41
11	11 Versorgungsauszahlungen	307.842,77	300.200,00	320.948,10	-20.748,10
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	380.882,47	386.495,00	366.522,38	19.972,62
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen				
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen	195.952,61	249.829,00	210.168,49	39.660,51
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen	99.098,47	97.500,00	97.533,93	-33,93
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	846,19	1.255,00	751,23	503,77
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.	817,97	1.360,00	3.076,64	-1.716,64
18	**18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-1.770.724,75**	**-1.956.989,00**	**-1.772.658,36**	**-184.330,64**
19	**19 Zahlungsmittelübersch/Zahlungsmittelbedarf aus lfd.Verw.tätigk.(Nr 9./. Nr18)**	**-1.690.004,27**	**-1.921.529,00**	**-1.752.288,47**	**-169.240,53**
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge	45.455,79		2.979,69	-2.979,69
21	21 Einz.a.Abg.v.Vermögensgegenständen des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.	6,00		35,00	-35,00
22	22 Einz.a.Abg.v. Vermögensgegenständen .d.Finanz.Anl.Verm.				
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**45.461,79**		**3.014,69**	**-3.014,69**
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.157,57		1.745,54	-1.745,54
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000,00		100.000,00
26	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.	230.297,99	359.441,32	69.394,63	290.046,69
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	25.000,00	25.000,00	25.000,00	
28	**28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**-270.455,56**	**-484.441,32**	**-96.140,17**	**-388.301,15**
29	**29 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf a Invest.Tätigk.(Nr 23./. Nr28)**	**-224.993,77**	**-484.441,32**	**-93.125,48**	**-391.315,84**
30	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr.19 und 29)**	**-1.914.998,04**	**-2.405.970,32**	**-1.845.413,95**	**-560.556,37**
31	31 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u. wirtsch vergl Vorgängen f Invest				
32	32 Ausz.f.d Tilg v Krediten u wirtsch vergl Vorgängen f Invest sowie Hessenkasse	165.480,80	181.450,00	5.805,80	175.644,20
33	**33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanz.Tätigkeit (Nr. 31./. Nr.32)**	**-165.480,80**	**-181.450,00**	**-5.805,80**	**-175.644,20**
34	**34 Änd. d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des HHJ (Nr. 30 und Nr. 33)**	**-2.080.478,84**	**-2.587.420,32**	**-1.851.219,75**	**-736.200,57**
35	35 Haushaltsunwirksame Einzahl.(fremde Finanzmittel,Aufnahme Kassenkrediten,etc)	1.121,03		14.966,91	-14.966,91
36	36 Haushaltsunwirksame Auszahl(fremde Finanzmittel,Rückzahlg Kassenkrediten,etc)	1.000,00		2.178,45	-2.178,45
37	**37 Zahlungsm.Übersch./-Bedarf.haushaush.wirks.Zahlungsvorg.(Nr. 35./. Nr.36)**	**121,03**		**12.788,46**	**-12.788,46**
38	**38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-273.010,97**	**1.876.792,20**	**-100.920,83**	**1.977.713,03**
39	39 Veränderung des Bestandes aus Zahlungsmittel (Nr. 34 und 37)	-2.080.357,81	-2.587.420,32	-1.838.431,29	-748.989,03
40	**40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**-2.353.368,78**	**-710.628,12**	**-1.939.352,12**	**1.228.724,00**

Jahresabschluss 2022

Teilfinanzergebnis 02 Sicherheit und Ordnung

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ 2022
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.422,00	2.300,00	601,00	1.699,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	156.912,29	206.150,00	231.759,94	-25.609,94
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.679,42	4.500,00	9.352,46	-4.852,46
04	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen				
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen				
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	1.683,00		4.829,33	-4.829,33
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen				
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben	1.524,59		2.757,73	-2.757,73
09	**9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**165.221,30**	**212.950,00**	**249.300,46**	**-36.350,46**
10	10 Personalauszahlungen	161.590,47	201.116,00	145.205,32	55.910,68
11	11 Versorgungsauszahlungen	45.565,64	46.200,00	31,41	46.168,59
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	210.296,61	205.520,00	209.678,19	-4.158,19
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen				
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen	19.010,45	10.400,00	17.672,55	-7.272,55
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen	8.204,40	8.300,00	8.201,82	98,18
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	659,03	500,00	429,80	70,20
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.	28.677,96	15.000,00	8.792,86	6.207,14
18	**18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-474.004,56**	**-487.036,00**	**-390.011,95**	**-97.024,05**
19	**19 Zahlungsmittelübersch/Zahlungsmittelbedarf aus lfd.Verw.tätigk.(Nr 9./. Nr18)**	**-308.783,26**	**-274.086,00**	**-140.711,49**	**-133.374,51**
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge	1.138,46	18.000,00	22.838,46	-4.838,46
21	21 Einz.a.Abg.v.Vermögensgegenständen des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.				
22	22 Einz.a.Abg.v. Vermögensgegenständen .d.Finanz.Anl.Verm.				
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**1.138,46**	**18.000,00**	**22.838,46**	**-4.838,46**
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.	114.013,23	134.390,43	905,66	133.484,77
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**-114.013,23**	**-134.390,43**	**-905,66**	**-133.484,77**
29	**29 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf a Invest.Tätigk.(Nr 23./. Nr28)**	**-112.874,77**	**-116.390,43**	**21.932,80**	**-138.323,23**
30	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr.19 und 29)**	**-421.658,03**	**-390.476,43**	**-118.778,69**	**-271.697,74**
31	31 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u. wirtsch vergl Vorgängen f Invest				
32	32 Ausz.f.d Tilg v Krediten u wirtsch vergl Vorgängen f Invest sowie Hessenkasse	49.597,07	49.598,00	49.597,07	0,93
33	**33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanz.Tätigkeit (Nr. 31./. Nr.32)**	**-49.597,07**	**-49.598,00**	**-49.597,07**	**-0,93**
34	**34 Änd. d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des HHJ (Nr. 30 und Nr. 33)**	**-471.255,10**	**-440.074,43**	**-168.375,76**	**-271.698,67**
35	35 Haushaltsunwirksame Einzahl.(fremde Finanzmittel,Aufnahme Kassenkrediten,etc)			375,00	-375,00
36	36 Haushaltsunwirksame Auszahl(fremde Finanzmittel,Rückzahlg Kassenkrediten,etc)			375,00	-375,00
37	**37 Zahlungsm.Übersch./-Bedarf.haushaush.wirks.Zahlungsvorg.(Nr. 35./. Nr.36)**				
38	**38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-306.904,30**		**-356.021,94**	**356.021,94**
39	39 Veränderung des Bestandes aus Zahlungsmittel (Nr. 34 und 37)	-471.255,10	-440.074,43	-168.375,76	-271.698,67
40	**40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**-778.159,40**	**-440.074,43**	**-524.397,70**	**84.323,27**

Jahresabschluss 2022

Teilfinanzergebnis 04 Kultur und Wissenschaft

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ 2022
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	60,90	250,00	113,50	136,50
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	74,12	3.500,00		3.500,00
04	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen				
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen				
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen				
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen				
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben				
09	**9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**135,02**	**3.750,00**	**113,50**	**3.636,50**
10	10 Personalauszahlungen	17.402,04	19.472,00	15.997,03	3.474,97
11	11 Versorgungsauszahlungen				
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.957,10	19.060,00	14.978,57	4.081,43
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen				
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen	10.515,00	7.595,00	3.426,33	4.168,67
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen				
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.		50,00		50,00
18	**18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-39.874,14**	**-46.177,00**	**-34.401,93**	**-11.775,07**
19	**19 Zahlungsmittelübersch/Zahlungsmittelbedarf aus lfd.Verw.tätigk.(Nr 9./. Nr18)**	**-39.739,12**	**-42.427,00**	**-34.288,43**	**-8.138,57**
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge				
21	21 Einz.a.Abg.v.Vermögensgegenständen des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.				
22	22 Einz.a.Abg.v. Vermögensgegenständen .d.Finanz.Anl.Verm.				
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**				
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.	3.500,00			
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**-3.500,00**			
29	**29 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf a Invest.Tätigk.(Nr 23./. Nr28)**	**-3.500,00**			
30	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr.19 und 29)**	**-43.239,12**	**-42.427,00**	**-34.288,43**	**-8.138,57**
31	31 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u. wirtsch vergl Vorgängen f Invest				
32	32 Ausz.f.d Tilg v Krediten u wirtsch vergl Vorgängen f Invest sowie Hessenkasse				
33	**33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanz.Tätigkeit (Nr. 31./. Nr.32)**				
34	**34 Änd. d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des HHJ (Nr. 30 und Nr. 33)**	**-43.239,12**	**-42.427,00**	**-34.288,43**	**-8.138,57**
35	35 Haushaltsunwirksame Einzahl.(fremde Finanzmittel,Aufnahme Kassenkrediten,etc)	220,00		4.785,00	-4.785,00
36	36 Haushaltsunwirksame Auszahl(fremde Finanzmittel,Rückzahlg Kassenkrediten,etc)	110,00			
37	**37 Zahlungsm.Übersch./-Bedarf.haushaush.wirks.Zahlungsvorg.(Nr. 35./. Nr.36)**	**110,00**		**4.785,00**	**-4.785,00**
38	**38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**3.912,50**		**3.912,50**	**-3.912,50**
39	39 Veränderung des Bestandes aus Zahlungsmittel (Nr. 34 und 37)	-43.129,12	-42.427,00	-29.503,43	-12.923,57
40	**40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**-39.216,62**	**-42.427,00**	**-25.590,93**	**-16.836,07**

Jahresabschluss 2022

Teilfinanzergebnis 05 Soziale Leistungen

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ 2022
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.024,67			
04	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen				
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen				
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	6.000,00	6.000,00	6.000,00	
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen				
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben				
09	**9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**3.975,33**	**6.000,00**	**6.000,00**	
10	10 Personalauszahlungen	15.957,54	14.949,00	17.173,72	-2.224,72
11	11 Versorgungsauszahlungen				
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	989,63	1.000,00	5.373,54	-4.373,54
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen				
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen		7.650,00		7.650,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen				
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.				
18	**18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-16.947,17**	**-23.599,00**	**-22.547,26**	**-1.051,74**
19	**19 Zahlungsmittelübersch/Zahlungsmittelbedarf aus lfd.Verw.tätigk.(Nr 9./. Nr18)**	**-12.971,84**	**-17.599,00**	**-16.547,26**	**-1.051,74**
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge				
21	21 Einz.a.Abg.v.Vermögensgegenständen des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.				
22	22 Einz.a.Abg.v. Vermögensgegenständen .d.Finanz.Anl.Verm.				
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**				
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.				
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**				
29	**29 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf a Invest.Tätigk.(Nr 23./. Nr28)**				
30	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr.19 und 29)**	**-12.971,84**	**-17.599,00**	**-16.547,26**	**-1.051,74**
31	31 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u. wirtsch vergl Vorgängen f Invest				
32	32 Ausz.f.d Tilg v Krediten u wirtsch vergl Vorgängen f Invest sowie Hessenkasse				
33	**33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanz.Tätigkeit (Nr. 31./. Nr.32)**				
34	**34 Änd. d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des HHJ (Nr. 30 und Nr. 33)**	**-12.971,84**	**-17.599,00**	**-16.547,26**	**-1.051,74**
35	35 Haushaltsunwirksame Einzahl.(fremde Finanzmittel,Aufnahme Kassenkrediten,etc)				
36	36 Haushaltsunwirksame Auszahl(fremde Finanzmittel,Rückzahlg Kassenkrediten,etc)				
37	**37 Zahlungsm.Übersch./-Bedarf.haushaush.wirks.Zahlungsvorg.(Nr. 35./. Nr.36)**				
38	**38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**				
39	39 Veränderung des Bestandes aus Zahlungsmittel (Nr. 34 und 37)	-12.971,84	-17.599,00	-16.547,26	-1.051,74
40	**40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**-12.971,84**	**-17.599,00**	**-16.547,26**	**-1.051,74**

Jahresabschluss 2022

Teilfinanzergebnis 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ 2022
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	544,66	2.400,00	519,31	1.880,69
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.320,78	160.000,00	150.411,77	9.588,23
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	76,07		1.823,39	-1.823,39
04	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen				
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen				
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	809.983,46	760.700,00	736.247,23	24.452,77
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen				
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben	-4.482,59		3.000,14	-3.000,14
09	**9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**905.442,38**	**923.100,00**	**892.001,84**	**31.098,16**
10	10 Personalauszahlungen	1.190.011,21	1.717.907,00	1.253.758,76	464.148,24
11	11 Versorgungsauszahlungen				
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	122.052,62	149.655,00	162.915,32	-13.260,32
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen				
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen	489.327,31	672.000,00	500.312,45	171.687,55
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen				
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	840,94	755,00	751,24	3,76
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.	34,05	91,00	39,06	51,94
18	**18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-1.802.266,13**	**-2.540.408,00**	**-1.917.776,83**	**-622.631,17**
19	**19 Zahlungsmittelübersch/Zahlungsmittelbedarf aus lfd.Verw.tätigk.(Nr 9./. Nr18)**	**-896.823,75**	**-1.617.308,00**	**-1.025.774,99**	**-591.533,01**
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge	124.211,58		186,66	-186,66
21	21 Einz.a.Abg.v.Vermögensgegenständen des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.	30,00			
22	22 Einz.a.Abg.v. Vermögensgegenständen .d.Finanz.Anl.Verm.				
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**124.241,58**		**186,66**	**-186,66**
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	98.620,02	47.069,31	32.541,01	14.528,30
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		18.274,50	8.734,60	9.539,90
26	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.	19.317,44	82.000,00	9.809,56	72.190,44
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**-117.937,46**	**-147.343,81**	**-51.085,17**	**-96.258,64**
29	**29 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf a Invest.Tätigk.(Nr 23./. Nr28)**	**6.304,12**	**-147.343,81**	**-50.898,51**	**-96.445,30**
30	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr.19 und 29)**	**-890.519,63**	**-1.764.651,81**	**-1.076.673,50**	**-687.978,31**
31	31 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u. wirtsch vergl Vorgängen f Invest				
32	32 Ausz.f.d Tilg v Krediten u wirtsch vergl Vorgängen f Invest sowie Hessenkasse	3.233,33	3.234,00	3.233,33	0,67
33	**33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanz.Tätigkeit (Nr. 31./. Nr.32)**	**-3.233,33**	**-3.234,00**	**-3.233,33**	**-0,67**
34	**34 Änd. d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des HHJ (Nr. 30 und Nr. 33)**	**-893.752,96**	**-1.767.885,81**	**-1.079.906,83**	**-687.978,98**
35	35 Haushaltsunwirksame Einzahl.(fremde Finanzmittel,Aufnahme Kassenkrediten,etc)	700,00			
36	36 Haushaltsunwirksame Auszahl(fremde Finanzmittel,Rückzahlg Kassenkrediten,etc)	758,20			
37	**37 Zahlungsm.Übersch./-Bedarf.haushaush.wirks.Zahlungsvorg.(Nr. 35./. Nr.36)**	**-58,20**			
38	**38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**315.095,29**		**315.488,56**	**-315.488,56**
39	39 Veränderung des Bestandes aus Zahlungsmittel (Nr. 34 und 37)	-893.811,16	-1.767.885,81	-1.079.906,83	-687.978,98
40	**40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**-578.715,87**	**-1.767.885,81**	**-764.418,27**	**-1.003.467,54**

Jahresabschluss 2022

Teilfinanzergebnis 08 Sportförderung

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ 2022
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	53,50		53,12	-53,12
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	74,12		3.304,37	-3.304,37
04	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen				
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen				
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen				
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen				
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben			3.567,46	-3.567,46
09	**9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**127,62**		**6.924,95**	**-6.924,95**
10	10 Personalauszahlungen	3.950,73	5.396,00	2.429,30	2.966,70
11	11 Versorgungsauszahlungen				
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.328,06	62.700,00	30.672,69	32.027,31
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen				
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen	19.966,72	14.400,00	15.378,40	-978,40
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen				
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.827,28	1.700,00	861,18	838,82
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.	182,56	320,00	228,20	91,80
18	**18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-72.255,35**	**-84.516,00**	**-49.569,77**	**-34.946,23**
19	**19 Zahlungsmittelübersch/Zahlungsmittelbedarf aus lfd.Verw.tätigk.(Nr 9./. Nr18)**	**-72.127,73**	**-84.516,00**	**-42.644,82**	**-41.871,18**
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge	62,50		62,50	-62,50
21	21 Einz.a.Abg.v.Vermögensgegenständen des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.				
22	22 Einz.a.Abg.v. Vermögensgegenständen .d.Finanz.Anl.Verm.				
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**62,50**		**62,50**	**-62,50**
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		68.400,00		68.400,00
26	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.	2.985,00		3.412,83	-3.412,83
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**-2.985,00**	**-68.400,00**	**-3.412,83**	**-64.987,17**
29	**29 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf a Invest.Tätigk.(Nr 23./. Nr28)**	**-2.922,50**	**-68.400,00**	**-3.350,33**	**-65.049,67**
30	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr.19 und 29)**	**-75.050,23**	**-152.916,00**	**-45.995,15**	**-106.920,85**
31	31 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u. wirtsch vergl Vorgängen f Invest				
32	32 Ausz.f.d Tilg v Krediten u wirtsch vergl Vorgängen f Invest sowie Hessenkasse	7.625,00	7.625,00	78.875,00	-71.250,00
33	**33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanz.Tätigkeit (Nr. 31./. Nr.32)**	**-7.625,00**	**-7.625,00**	**-78.875,00**	**71.250,00**
34	**34 Änd. d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des HHJ (Nr. 30 und Nr. 33)**	**-82.675,23**	**-160.541,00**	**-124.870,15**	**-35.670,85**
35	35 Haushaltsunwirksame Einzahl.(fremde Finanzmittel,Aufnahme Kassenkrediten,etc)				
36	36 Haushaltsunwirksame Auszahl(fremde Finanzmittel,Rückzahlg Kassenkrediten,etc)				
37	**37 Zahlungsm.Übersch./-Bedarf.haushaush.wirks.Zahlungsvorg.(Nr. 35./. Nr.36)**				
38	**38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-90.738,02**		**-100.127,80**	**100.127,80**
39	39 Veränderung des Bestandes aus Zahlungsmittel (Nr. 34 und 37)	-82.675,23	-160.541,00	-124.870,15	-35.670,85
40	**40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**-173.413,25**	**-160.541,00**	**-224.997,95**	**64.456,95**

Jahresabschluss 2022

Teilfinanzergebnis 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ 2022
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.450,31	40.000,00	15.515,44	24.484,56
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.550,00	3.000,00	3.370,20	-370,20
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	116.090,59	115.000,00	111.758,74	3.241,26
04	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen				
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen				
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen				
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen				
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben				
09	**9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**125.090,90**	**158.000,00**	**130.644,38**	**27.355,62**
10	10 Personalauszahlungen	85.962,64	102.672,00	89.225,95	13.446,05
11	11 Versorgungsauszahlungen				
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.482,17	84.100,00	796.759,03	-712.659,03
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen				
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen				
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen				
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.530,26	3.220,00	2.914,58	305,42
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.	168.682,50			
18	**18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-295.657,57**	**-189.992,00**	**-888.899,56**	**698.907,56**
19	**19 Zahlungsmittelübersch/Zahlungsmittelbedarf aus lfd.Verw.tätigk.(Nr 9./. Nr18)**	**-170.566,67**	**-31.992,00**	**-758.255,18**	**726.263,18**
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge	6.781,77			
21	21 Einz.a.Abg.v.Vermögensgegenständen des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.				
22	22 Einz.a.Abg.v. Vermögensgegenständen .d.Finanz.Anl.Verm.				
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**6.781,77**			
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.085,66	17.509,95	267,17	17.242,78
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.		1.500.000,00		1.500.000,00
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**-6.085,66**	**-1.517.509,95**	**-267,17**	**-1.517.242,78**
29	**29 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf a Invest.Tätigk.(Nr 23./. Nr28)**	**696,11**	**-1.517.509,95**	**-267,17**	**-1.517.242,78**
30	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr.19 und 29)**	**-169.870,56**	**-1.549.501,95**	**-758.522,35**	**-790.979,60**
31	31 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u. wirtsch vergl Vorgängen f Invest				
32	32 Ausz.f.d Tilg v Krediten u wirtsch vergl Vorgängen f Invest sowie Hessenkasse	15.280,04	15.300,00	39.047,12	-23.747,12
33	**33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanz.Tätigkeit (Nr. 31./. Nr.32)**	**-15.280,04**	**-15.300,00**	**-39.047,12**	**23.747,12**
34	**34 Änd. d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des HHJ (Nr. 30 und Nr. 33)**	**-185.150,60**	**-1.564.801,95**	**-797.569,47**	**-767.232,48**
35	35 Haushaltsunwirksame Einzahl.(fremde Finanzmittel,Aufnahme Kassenkrediten,etc)				
36	36 Haushaltsunwirksame Auszahl(fremde Finanzmittel,Rückzahlg Kassenkrediten,etc)				
37	**37 Zahlungsm.Übersch./-Bedarf.haushaush.wirks.Zahlungsvorg.(Nr. 35./. Nr.36)**				
38	**38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-138.182,32**		**-156.992,62**	**156.992,62**
39	39 Veränderung des Bestandes aus Zahlungsmittel (Nr. 34 und 37)	-185.150,60	-1.564.801,95	-797.569,47	-767.232,48
40	**40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**-323.332,92**	**-1.564.801,95**	**-954.562,09**	**-610.239,86**

Jahresabschluss 2022

Teilfinanzergebnis 10 Bauen und Wohnen

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ 2022
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen				
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen				
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen				
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen				
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben				
09	**9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**				
10	10 Personalauszahlungen	2.893,07	3.200,00	2.883,08	316,92
11	11 Versorgungsauszahlungen				
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen				
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen				
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen				
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.				
18	**18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-2.893,07**	**-3.200,00**	**-2.883,08**	**-316,92**
19	**19 Zahlungsmittelübersch/Zahlungsmittelbedarf aus lfd.Verw.tätigk.(Nr 9./. Nr18)**	**-2.893,07**	**-3.200,00**	**-2.883,08**	**-316,92**
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge				
21	21 Einz.a.Abg.v.Vermögensgegenständen des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.				
22	22 Einz.a.Abg.v. Vermögensgegenständen .d.Finanz.Anl.Verm.				
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**				
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.				
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**				
29	**29 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf a Invest.Tätigk.(Nr 23./. Nr28)**				
30	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr.19 und 29)**	**-2.893,07**	**-3.200,00**	**-2.883,08**	**-316,92**
31	31 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u. wirtsch vergl Vorgängen f Invest				
32	32 Ausz.f.d Tilg v Krediten u wirtsch vergl Vorgängen f Invest sowie Hessenkasse				
33	**33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanz.Tätigkeit (Nr. 31./. Nr.32)**				
34	**34 Änd. d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des HHJ (Nr. 30 und Nr. 33)**	**-2.893,07**	**-3.200,00**	**-2.883,08**	**-316,92**
35	35 Haushaltsunwirksame Einzahl.(fremde Finanzmittel,Aufnahme Kassenkrediten,etc)				
36	36 Haushaltsunwirksame Auszahl(fremde Finanzmittel,Rückzahlg Kassenkrediten,etc)				
37	**37 Zahlungsm.Übersch./-Bedarf.haushaush.wirks.Zahlungsvorg.(Nr. 35./. Nr.36)**				
38	**38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**				
39	39 Veränderung des Bestandes aus Zahlungsmittel (Nr. 34 und 37)	-2.893,07	-3.200,00	-2.883,08	-316,92
40	**40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**-2.893,07**	**-3.200,00**	**-2.883,08**	**-316,92**

Jahresabschluss 2022

Teilfinanzergebnis 11 Ver- und Entsorgung

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ 2022
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.592,50	4.500,00	15.063,50	-10.563,50
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.768,65	34.850,00	6.655,52	28.194,48
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	883.408,96	1.099.500,00	1.014.820,13	84.679,87
04	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen				
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	4.365,97		864,41	-864,41
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen				
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen				
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben			56.000,00	-56.000,00
09	**9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**921.136,08**	**1.138.850,00**	**1.093.403,56**	**45.446,44**
10	10 Personalauszahlungen	675.880,88	799.568,00	707.550,45	92.017,55
11	11 Versorgungsauszahlungen				
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.242,68	55.000,00	68.416,76	-13.416,76
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen				
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen	8.767,86	8.000,00	1.096,52	6.903,48
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen				
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.				
18	**18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-702.891,42**	**-862.568,00**	**-777.063,73**	**-85.504,27**
19	**19 Zahlungsmittelübersch/Zahlungsmittelbedarf aus lfd.Verw.tätigk.(Nr 9./. Nr18)**	**218.244,66**	**276.282,00**	**316.339,83**	**-40.057,83**
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge				
21	21 Einz.a.Abg.v.Vermögensgegenständen des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.				
22	22 Einz.a.Abg.v. Vermögensgegenständen .d.Finanz.Anl.Verm.	160.000,00	160.000,00	160.000,00	
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**160.000,00**	**160.000,00**	**160.000,00**	
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.				
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**				
29	**29 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf a Invest.Tätigk.(Nr 23./. Nr28)**	**160.000,00**	**160.000,00**	**160.000,00**	
30	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr.19 und 29)**	**378.244,66**	**436.282,00**	**476.339,83**	**-40.057,83**
31	31 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u. wirtsch vergl Vorgängen f Invest				
32	32 Ausz.f.d Tilg v Krediten u wirtsch vergl Vorgängen f Invest sowie Hessenkasse				
33	**33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanz.Tätigkeit (Nr. 31./. Nr.32)**				
34	**34 Änd. d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des HHJ (Nr. 30 und Nr. 33)**	**378.244,66**	**436.282,00**	**476.339,83**	**-40.057,83**
35	35 Haushaltsunwirksame Einzahl.(fremde Finanzmittel,Aufnahme Kassenkrediten,etc)	434.783,01		384.915,07	-384.915,07
36	36 Haushaltsunwirksame Auszahl(fremde Finanzmittel,Rückzahlg Kassenkrediten,etc)	374.008,88		346.559,96	-346.559,96
37	**37 Zahlungsm.Übersch./-Bedarf.haushaush.wirks.Zahlungsvorg.(Nr. 35./. Nr.36)**	**60.774,13**		**38.355,11**	**-38.355,11**
38	**38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**592.035,14**		**641.274,14**	**-641.274,14**
39	39 Veränderung des Bestandes aus Zahlungsmittel (Nr. 34 und 37)	439.018,79	436.282,00	514.694,94	-78.412,94
40	**40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**1.031.053,93**	**436.282,00**	**1.155.969,08**	**-719.687,08**

Jahresabschluss 2022

Teilfinanzergebnis 12 Verkehrsflächen und -anlagen

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ 2022
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.443,11	13.618,00	15.944,32	-2.326,32
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen			8.897,58	-8.897,58
04	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen				
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen				
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen				
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen				
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben	24.458,23		26.165,64	-26.165,64
09	**9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**33.901,34**	**13.618,00**	**51.007,54**	**-37.389,54**
10	10 Personalauszahlungen				
11	11 Versorgungsauszahlungen				
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	460.195,66	591.418,11	602.499,75	-11.081,64
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen				
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen				
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen	21.638,00	22.000,00	21.590,00	410,00
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.757,62	6.200,00	5.728,36	471,64
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.				
18	**18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-488.591,28**	**-619.618,11**	**-629.818,11**	**10.200,00**
19	**19 Zahlungsmittelübersch/Zahlungsmittelbedarf aus lfd.Verw.tätigk.(Nr 9./. Nr18)**	**-454.689,94**	**-606.000,11**	**-578.810,57**	**-27.189,54**
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge	146.883,52	80.000,00	7.461,68	72.538,32
21	21 Einz.a.Abg.v.Vermögensgegenständen des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.	726,77		2.924,36	-2.924,36
22	22 Einz.a.Abg.v. Vermögensgegenständen .d.Finanz.Anl.Verm.				
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**147.610,29**	**80.000,00**	**10.386,04**	**69.613,96**
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	44.767,87	383.734,38	34.618,40	349.115,98
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	449.582,56	200.000,00	27.786,34	172.213,66
26	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.		5.000,00	5.000,00	
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**-494.350,43**	**-588.734,38**	**-67.404,74**	**-521.329,64**
29	**29 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf a Invest.Tätigk.(Nr 23./. Nr28)**	**-346.740,14**	**-508.734,38**	**-57.018,70**	**-451.715,68**
30	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr.19 und 29)**	**-801.430,08**	**-1.114.734,49**	**-635.829,27**	**-478.905,22**
31	31 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u. wirtsch vergl Vorgängen f Invest				
32	32 Ausz.f.d Tilg v Krediten u wirtsch vergl Vorgängen f Invest sowie Hessenkasse	36.419,04	33.544,00	62.043,06	-28.499,06
33	**33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanz.Tätigkeit (Nr. 31./. Nr.32)**	**-36.419,04**	**-33.544,00**	**-62.043,06**	**28.499,06**
34	**34 Änd. d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des HHJ (Nr. 30 und Nr. 33)**	**-837.849,12**	**-1.148.278,49**	**-697.872,33**	**-450.406,16**
35	35 Haushaltsunwirksame Einzahl.(fremde Finanzmittel,Aufnahme Kassenkrediten,etc)				
36	36 Haushaltsunwirksame Auszahl(fremde Finanzmittel,Rückzahlg Kassenkrediten,etc)				
37	**37 Zahlungsm.Übersch./-Bedarf.haushaush.wirks.Zahlungsvorg.(Nr. 35./. Nr.36)**				
38	**38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-257.481,25**		**-285.847,85**	**285.847,85**
39	39 Veränderung des Bestandes aus Zahlungsmittel (Nr. 34 und 37)	-837.849,12	-1.148.278,49	-697.872,33	-450.406,16
40	**40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**-1.095.330,37**	**-1.148.278,49**	**-983.720,18**	**-164.558,31**

Jahresabschluss 2022

Teilfinanzergebnis 13 Natur- und Landschaftspflege

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ 2022
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.155,13	32.500,00	25.972,28	6.527,72
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.713,51	57.350,00	88.387,43	-31.037,43
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.181,30		750,00	-750,00
04	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen				
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen				
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	32.396,65	21.500,00	18.596,65	2.903,35
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen				
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben				
09	**9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**125.446,59**	**111.350,00**	**133.706,36**	**-22.356,36**
10	10 Personalauszahlungen	52.555,97	64.669,00	63.468,63	1.200,37
11	11 Versorgungsauszahlungen				
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	133.257,99	185.102,51	164.246,75	20.855,76
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen				
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen	6.742,50	9.500,00	6.709,23	2.790,77
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen	109.731,00	100.000,00	109.748,00	-9.748,00
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	470,75	400,00	321,16	78,84
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.	755,97	1.040,00	611,66	428,34
18	**18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-303.514,18**	**-360.711,51**	**-345.105,43**	**-15.606,08**
19	**19 Zahlungsmittelübersch/Zahlungsmittelbedarf aus lfd.Verw.tätigk.(Nr 9./. Nr18)**	**-178.067,59**	**-249.361,51**	**-211.399,07**	**-37.962,44**
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge	10.127,67		416,67	-416,67
21	21 Einz.a.Abg.v.Vermögensgegenständen des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.				
22	22 Einz.a.Abg.v. Vermögensgegenständen .d.Finanz.Anl.Verm.				
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**10.127,67**		**416,67**	**-416,67**
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	41.083,67	280.945,32	13.735,82	267.209,50
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.236,00	125.000,00	30.442,90	94.557,10
26	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.				
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**-46.319,67**	**-405.945,32**	**-44.178,72**	**-361.766,60**
29	**29 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf a Invest.Tätigk.(Nr 23./. Nr28)**	**-36.192,00**	**-405.945,32**	**-43.762,05**	**-362.183,27**
30	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr.19 und 29)**	**-214.259,59**	**-655.306,83**	**-255.161,12**	**-400.145,71**
31	31 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u. wirtsch vergl Vorgängen f Invest				
32	32 Ausz.f.d Tilg v Krediten u wirtsch vergl Vorgängen f Invest sowie Hessenkasse	10.667,44	10.700,00	15.417,44	-4.717,44
33	**33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanz.Tätigkeit (Nr. 31./. Nr.32)**	**-10.667,44**	**-10.700,00**	**-15.417,44**	**4.717,44**
34	**34 Änd. d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des HHJ (Nr. 30 und Nr. 33)**	**-224.927,03**	**-666.006,83**	**-270.578,56**	**-395.428,27**
35	35 Haushaltsunwirksame Einzahl.(fremde Finanzmittel,Aufnahme Kassenkrediten,etc)	-111,58		1.382,06	-1.382,06
36	36 Haushaltsunwirksame Auszahl(fremde Finanzmittel,Rückzahlg Kassenkrediten,etc)	88,00		1.415,03	-1.415,03
37	**37 Zahlungsm.Übersch./-Bedarf.haushaush.wirks.Zahlungsvorg.(Nr. 35./. Nr.36)**	**-199,58**		**-32,97**	**32,97**
38	**38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-21.181,50**		**-26.691,63**	**26.691,63**
39	39 Veränderung des Bestandes aus Zahlungsmittel (Nr. 34 und 37)	-225.126,61	-666.006,83	-270.611,53	-395.395,30
40	**40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**-246.308,11**	**-666.006,83**	**-297.303,16**	**-368.703,67**

Jahresabschluss 2022

Teilfinanzergebnis 15 Wirtschaft und Tourismus

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ 2022
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.907,60	84.669,00	73.518,44	11.150,56
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-250,00	1.500,00	157,92	1.342,08
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	12.037,95	12.500,00	13.358,62	-858,62
04	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen				
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen				
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen			8.774,27	-8.774,27
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen			11,04	-11,04
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben	22.452,83	3.100,00	190,67	2.909,33
09	**9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**89.148,38**	**101.769,00**	**96.010,96**	**5.758,04**
10	10 Personalauszahlungen	56.936,44	81.336,00	44.177,22	37.158,78
11	11 Versorgungsauszahlungen				
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	165.650,58	200.500,00	218.644,20	-18.144,20
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen				
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen	8.620,00	8.900,00	9.214,00	-314,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen				
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	22.719,17	20.190,00	17.929,79	2.260,21
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.	507,48	1.310,00	13.396,56	-12.086,56
18	**18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-254.433,67**	**-312.236,00**	**-303.361,77**	**-8.874,23**
19	**19 Zahlungsmittelübersch/Zahlungsmittelbedarf aus lfd.Verw.tätigk.(Nr 9./. Nr18)**	**-165.285,29**	**-210.467,00**	**-207.350,81**	**-3.116,19**
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge	16.557,01	50.000,00	19.085,06	30.914,94
21	21 Einz.a.Abg.v.Vermögensgegenständen des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.	1,00		35.653,06	-35.653,06
22	22 Einz.a.Abg.v. Vermögensgegenständen .d.Finanz.Anl.Verm.				
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**16.558,01**	**50.000,00**	**54.738,12**	**-4.738,12**
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.084,93	60.483,78	105.107,38	-44.623,60
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.124,92	117.500,00		117.500,00
26	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.	95.202,39	82.800,00	2.100,43	80.699,57
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**-114.412,24**	**-260.783,78**	**-107.207,81**	**-153.575,97**
29	**29 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf a Invest.Tätigk.(Nr 23./. Nr28)**	**-97.854,23**	**-210.783,78**	**-52.469,69**	**-158.314,09**
30	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr.19 und 29)**	**-263.139,52**	**-421.250,78**	**-259.820,50**	**-161.430,28**
31	31 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u. wirtsch vergl Vorgängen f Invest				
32	32 Ausz.f.d Tilg v Krediten u wirtsch vergl Vorgängen f Invest sowie Hessenkasse	180.049,42	179.896,00	369.870,69	-189.974,69
33	**33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanz.Tätigkeit (Nr. 31./. Nr.32)**	**-180.049,42**	**-179.896,00**	**-369.870,69**	**189.974,69**
34	**34 Änd. d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des HHJ (Nr. 30 und Nr. 33)**	**-443.188,94**	**-601.146,78**	**-629.691,19**	**28.544,41**
35	35 Haushaltsunwirksame Einzahl.(fremde Finanzmittel,Aufnahme Kassenkrediten,etc)	2.126,37		6.494,33	-6.494,33
36	36 Haushaltsunwirksame Auszahl(fremde Finanzmittel,Rückzahlg Kassenkrediten,etc)	1.885,40		2.432,38	-2.432,38
37	**37 Zahlungsm.Übersch./-Bedarf.haushaush.wirks.Zahlungsvorg.(Nr. 35./. Nr.36)**	**240,97**		**4.061,95**	**-4.061,95**
38	**38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-623.209,54**		**-779.110,39**	**779.110,39**
39	39 Veränderung des Bestandes aus Zahlungsmittel (Nr. 34 und 37)	-442.947,97	-601.146,78	-625.629,24	24.482,46
40	**40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**-1.066.157,51**	**-601.146,78**	**-1.404.739,63**	**803.592,85**

Jahresabschluss 2022

Teilfinanzergebnis 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Marktgemeinde Burghaun

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Ergebnis des HHJ 2022
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	279,18	50,00	465,77	-415,77
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen	6.982.770,19	7.075.000,00	9.019.213,82	-1.944.213,82
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	231.107,66	245.000,00	233.818,71	11.181,29
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	2.320.282,00	2.250.000,00	2.242.981,00	7.019,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen	3.873,52	11.000,00	673,50	10.326,50
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben	224.090,18	225.500,00	179.406,20	46.093,80
09	**9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**9.762.402,73**	**9.806.550,00**	**11.676.559,00**	**-1.870.009,00**
10	10 Personalauszahlungen	41.582,92	50.992,00	37.401,71	13.590,29
11	11 Versorgungsauszahlungen				
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.230,00	16.000,00	244,44	15.755,56
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen				
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen				
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen	4.353.590,93	4.490.000,00	4.859.010,30	-369.010,30
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	34.369,84	35.000,00	17.116,04	17.883,96
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.	34,90			
18	**18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-4.457.808,59**	**-4.591.992,00**	**-4.913.772,49**	**321.780,49**
19	**19 Zahlungsmittelübersch/Zahlungsmittelbedarf aus lfd.Verw.tätigk.(Nr 9./. Nr18)**	**5.304.594,14**	**5.214.558,00**	**6.762.786,51**	**-1.548.228,51**
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge	71.000,00	86.000,00	67.000,00	19.000,00
21	21 Einz.a.Abg.v.Vermögensgegenständen des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.				
22	22 Einz.a.Abg.v. Vermögensgegenständen .d.Finanz.Anl.Verm.				
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**71.000,00**	**86.000,00**	**67.000,00**	**19.000,00**
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.				
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	6.200,00			
28	**28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**-6.200,00**			
29	**29 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf a Invest.Tätigk.(Nr 23./. Nr28)**	**64.800,00**	**86.000,00**	**67.000,00**	**19.000,00**
30	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr.19 und 29)**	**5.369.394,14**	**5.300.558,00**	**6.829.786,51**	**-1.529.228,51**
31	31 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u. wirtsch vergl Vorgängen f Invest		1.500.000,00		1.500.000,00
32	32 Ausz.f.d Tilg v Krediten u wirtsch vergl Vorgängen f Invest sowie Hessenkasse	255.476,99	277.525,00	558.167,37	-280.642,37
33	**33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanz.Tätigkeit (Nr. 31./. Nr.32)**	**-255.476,99**	**1.222.475,00**	**-558.167,37**	**1.780.642,37**
34	**34 Änd. d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des HHJ (Nr. 30 und Nr. 33)**	**5.113.917,15**	**6.523.033,00**	**6.271.619,14**	**251.413,86**
35	35 Haushaltsunwirksame Einzahl.(fremde Finanzmittel,Aufnahme Kassenkrediten,etc)	-3.429,11			
36	36 Haushaltsunwirksame Auszahl(fremde Finanzmittel,Rückzahlg Kassenkrediten,etc)				
37	**37 Zahlungsm.Übersch./-Bedarf.haushaush.wirks.Zahlungsvorg.(Nr. 35./. Nr.36)**	**-3.429,11**			
38	**38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**5.537.861,73**		**5.854.573,82**	**-5.854.573,82**
39	39 Veränderung des Bestandes aus Zahlungsmittel (Nr. 34 und 37)	5.110.488,04	6.523.033,00	6.271.619,14	251.413,86
40	**40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**10.648.349,77**	**6.523.033,00**	**12.126.192,96**	**-5.603.159,96**

Anhang
zum
Jahresabschluss
2022

Marktgemeinde
Burghaun

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss 2
2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 2
3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung / Bilanz 7
3.1 Aktiva 8
3.2 Passiva 19
4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung 30
4.1 Ergebnislage 30
4.2 Ertragslage 33
4.3 Aufwandslage 38
5 Erläuterungen zur Finanzrechnung 44
5.1 Allgemeine Entwicklung 44
5.2 Investitionstätigkeit 44
6 Sonstige Angaben 46
6.1 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen 46
6.2 Kautionen 46
6.3 Personalbestand 46
6.4 Organe 47
7 Anlagen zum Anhang 49
7.1 Forderungsspiegel 49
7.2 Verbindlichkeitenspiegel 49
7.3 Rückstellungsübersicht 50
7.4 Anlagenübersicht 51

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Burghaun hat mit Beschluss entschieden, dass die Haushaltswirtschaft der Marktgemeinde ab dem 01.01.2006 nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung (Doppik) geführt werden soll. Die Eröffnungsbilanz ist die erstmalige vollständige Darstellung des Vermögens und der Schulden der Marktgemeinde Burghaun.

Der geprüfte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 bildet die Grundlage für den doppischen Jahresabschluss auf den 31.12.2022. Der Jahresabschluss 2022 wurde am 24.04.2023 aufgestellt und am 25.04.2023 elektronisch beim Fachdienst Revision des Landkreises Fulda eingereicht.

2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das **Anlagevermögen** ist grundsätzlich zu **Anschaffungs- oder Herstellungskosten**, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können.

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seiner Erweiterung (nachträgliche Herstellungskosten) oder die über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung (ebenfalls nachträgliche Herstellungskosten) entstehen.

Bei **Vermögen**szugängen ab dem 1. Januar 2001 sind die „historischen Anschaffungskosten“ (d.h. die tatsächlichen) angesetzt. Sofern die historischen Anschaffungskosten bei Zugängen vor dem 1. Januar 2001 nicht bekannt sind, wurden Hilfswerte zur Ermittlung der Anschaffungskosten herangezogen.

Als **Abschreibung**smethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Erhaltene Investitionszuwendungen werden in der Höhe der bewilligten Zuwendung als Sonderposten passiviert und entsprechend über den Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen aufgelöst, sofern im Bewilligungsbescheid keine anderen Fristen bestimmt sind.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind, soweit sie gegen Entgelt erworben wurden, zu Anschaffungskosten bewertet.

Bei der Marktgemeinde Burghaun handelt es sich u. a. um aktivierte Lizenzen für Computer-Software. Die Nutzungsdauer für Software beträgt für so genannte Standardsoftware (auch Betriebssysteme/ Server-Software) drei Jahre.

Weiterhin werden Investitionszuweisungen und –zuschüsse an Vereine, etc. geleistet, um die Vereinsarbeit zu fördern oder gemeinsame Projekte zu realisieren.

Unbebaute und bebaute Grundstücke

Grundstücke, die nach dem 1.Januar 2001 angeschafft worden sind, sind mit ihren historischen Anschaffungskosten bewertet.

Alle anderen wurden grundsätzlich mit den Bodenrichtwerten bewertet, die der für Grundstückswerte und sonstige Wertermittlungen für den Bereich der Marktgemeinde Burghaun zuständige und beim Amt für Bodenmanagement angesiedelte Gutachterausschuss zum Stichtag 31. Dezember 2001 ermittelt hat. Lagen für das einzelne Flurstück keine spezifischen Bodenrichtwerte vor, ist dieses im Wege des Vergleichswertverfahrens der umliegenden Grundstücke bewertet. Neben oben genannten grundsätzlichen Bewertungsgrundlagen sind hier die Wertermittlungsrichtlinien 2002 (WERTR 2002) des Bundes auf Basis des Baugesetzbuches maßgebend.

Als „sogenannte Flächen für den Gemeinbedarf“ (wie z.B. Sportanlagen) bedarf ein Großteil der im Eigentum der Marktgemeinde Burghaun befindlichen Grundstücke einer gesonderten Betrachtung. Diese Gemeinbedarfsflächen dienen der Allgemeinheit und unterliegen aufgrund ihrer öffentlichen Aufgabe nicht dem Gewinnstreben. Allein aus dieser Schlussfolgerung heraus sind diese Flächen entsprechend vorsichtig zu bewerten.

Im Einzelnen erfolgt die Bewertung der Grundstücke der bis zum 31. Dezember 2005 bilanzierten Flächen wie folgt:

<u>Öffentliche Flächen</u>

- Flächen mit öffentlicher Nutzung und Bebauung mit dem Bodenrichtwert (BRW) für Wohnbauflächen zuzüglich Erschließungskosten von 25,20 €/qm (aus aktuellen Baumaßnahmen)

- Flächen von Spiel- und Bolzplätzen mit dem BRW für Wohnbauflächen

- Flächen von Sportanlagen mit dem landw. BRW zuzgl. 100 % Aufschlag

<u>Straßen</u>

- Innerhalb der Bebauung mit dem BRW für Wohnbauflächen

- Außerhalb der Bebauung mit dem landwirtschaftlichen BRW

<u>Landwirtschaftlich genutzte Flächen, sonstige Grünflächen und Gräben</u>

Mit dem Richtwert für landwirtschaftliche Flächen

<u>Unland/ Sumpf/ Deponien</u>

Erinnerungswert 1 €

<u>Wasserflächen</u>

1 €/qm

<u>Friedhöfe</u>

Mit dem Richtwert für landwirtschaftliche Flächen

Die mit langfristigen Nutzungsrechten belasteten Grundstücke (Erbbaurecht) sind entsprechend Ziffer 9.3.2 der Sonderregelungen mit dem Erinnerungswert von 1 € ausgewiesen.

Die erforderlichen Daten zur Bewertung des Grund und Bodens sind erstmals ermittelt. Die zu bewertenden Grundstücke sind den wirtschaftlichen Einheiten Kindergärten, Straßen und Sonstige Liegenschaften zugeordnet.

Befinden sich mehrere wirtschaftliche Einheiten auf einem Flurstück, ist die prozentuale Aufteilung nach baufachlicher Einschätzung vorgenommen.

Wald

Bei einer forstwirtschaftlichen Nutzung ist das Waldgrundstück und der Aufwuchs getrennt zu bewerten (Sonderregeln Ziffer 9.5). Konkret ist die Bewertung nach den Grundsätzen eines kauforientierten Verkehrswertes erfolgt.

Folgende Werte wurden mit Hilfe des Forstamtes Burghaun ermittelt:

Waldgrundstück pro qm 0,40 €/qmAufwuchs Nadelwald pro qm 0,35 €/qmAufwuchs Laubwald pro qm 0,40 €/qmAufwuchs Mischwald pro qm 0,40 €/qm

Gebäude und Gebäudeteile

Gebäude und Gebäudeteile, die nach dem 1. Januar 2001 fertig gestellt sind, sind mit ihren historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Gebäude, die vor dieser Zeit hergestellt oder angeschafft wurden, sind mit den Friedensneubauwerten 1914 bewertet worden. Diese aus den Versicherungsunterlagen vorliegenden Versicherungssummen sind entsprechend Ziffer 10.2 der Sonderregelungen auf den Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung rückindiziert, um den Preisverhältnissen zum Zeitpunkt der Anschaffung und Herstellung zu entsprechen. Zusätzlich sind wesentliche wertbeeinflussende Faktoren über Zu- und Abschläge berücksichtigt.

Für die jeweiligen Außenanlagen eines Gebäudes wurden pauschal 8 % des Gebäudewertes angesetzt, soweit die tatsächlichen HK nicht nachzuvollziehen waren.

Konkrete Grundlage für die Ermittlung sind die oben genannten Wertermittlungsrichtlinien des Bundes, die Rückindizierungstabelle des Statistischen Landesamtes sowie die vorliegenden Versicherungsunterlagen.

In erster Linie handelt es sich in Burghaun um Dorfgemeinschafts-, Feuerwehrhäuser und Sportlerheime. Die einzelnen Gebäude sind sehr unterschiedlich in ihrem Wert. Ebenso ungleichmäßig sind die Herstellungsjahre, die bis ins Jahr 1920 zurückreichen.

Für vermietete Gebäude wurden die AK/ HK nach dem Ertragswertverfahren ermittelt.

In der Regel ist die Restnutzungsdauer auf Basis der sogenannten technischen Nutzungsdauer ermittelt. Die technische Restnutzungsdauer, von der grundsätzlich auszugehen ist, richtet sich nach einschlägigen Vorgaben auf Basis der Abschreibungstabellen, die von den hess. Pilotkommunen in Zusammenarbeit mit dem Hess. Ministerium des Innern und für Sport erarbeitet wurden. Da in Burghaun ausschließlich massiv gebaut wird, werden die Gebäude grundsätzlich auf 50 Jahre abgeschrieben. Außenanlagen haben laut amtlichen Tabellen eine Nutzungsdauer von 20 Jahren.

Straßen

Straßen sind getrennt nach Grundstücken und Bauwerken bewertet.

Zur Bewertung der Straßengrundstücke verweisen wir auf die vorhergehende Grundstücksbewertung von Seite 4.

Bei der Bewertung bilden die Deckschicht, die Tragschicht und der Unterbau dabei die Bewertungsgesamtheit "Straßenkörper" (vgl. Ziffer 10.3 der Sonderregelungen).

Beschilderungen haben ausnahmslos Anschaffungskosten unter 800 Euro und werden somit im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Beleuchtungseinrichtungen befinden sich im Eigentum der RhönEnergie Fulda GmbH in Fulda und sind somit nicht aktivierungsfähig.

In Anlehnung der Empfehlungen des Fachdienstes Revision des Landkreises Fulda wurde die Nutzungsdauer der Straßen, Wege und Radwege einheitlich auf 25 Jahre festgelegt. Bei Gehwegen wurde eine einheitliche Nutzungsdauer von 15 Jahren unterstellt. Ab dem Jahr 2022 wird die Nutzungsdauer von Straßen in Anlehnung an die Doppik-Abschreibungstabelle auf 40 Jahre festgelegt.

Die ausgewiesenen Wertansätze basieren auf den Anschaffungs- und Herstellungskosten für die jeweiligen Teilstrecken und wurden für alle Straßenbauwerke je nach Nutzungsdauer ermittelt.

Brückenbauwerke werden getrennt ausgewiesen, soweit es sich nicht um kleinere Durchlässe bei Feldwegen handelt, da diese nicht mit vertretbarem Aufwand getrennt erfasst und bewertet werden konnten. Die Nutzungsdauer für Brücken richtet sich nach dem verwendeten Baumaterial:

- Holzbrücken 20 Jahre

- Stahl- und Betonbrücken 80 – 100 Jahre.

Waren Herstellungsjahre nicht mehr zu ermitteln, wurde eine sachgerechte Schätzung durch Ortskundige vorgenommen.

Bewegliches Sachanlagevermögen

Das bewegliche Sachanlagevermögen ist grundsätzlich zu Anschaffungskosten angesetzt.

Den Anlagegütern wird eine Abschreibungsdauer zwischen 5 und 10 Jahren zugewiesen, welche amtlichen Abschreibungstabellen entstammen. Dabei wurden alle beweglichen Vermögensgüter, außer bereits abgeschriebene oder geringwertige Wirtschaftsgüter durch eine körperliche Inventur erfasst.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden in der Eröffnungsbilanz gemäß Ziffer 7.4 der Sonderregelungen unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Anschaffung ebenfalls nicht im Anlagevermögen erfasst. Für neue geringwertige Wirtschaftsgüter wendet die Gemeinde die Regelungen des § 41 Abs. 5 S. 1 GemHVO an.

Vorräte

Die Vorratsbestände wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung etwaiger Abwertungen bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen wurden mit dem Nennwert bewertet. Im Jahresabschluss 2022 wurde gemäß der Altersstruktur des Forderungsbestandes eine pauschalierte Einzelwertberichtigung vorgenommen. Es handelt sich hierbei um eine dauerhaft zulässige Wertberichtigungsmethode bei Forderungen (siehe Beschleunigungserlasse des HMdIS v. 30.07.2014 und 29.06.2016). Daneben wurden Forderungen von Debitoren, bei denen ein lfd. Insolvenzverfahren anhängig ist, vollständig einzelwertberichtigt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel wurden zum Nennwert bilanziert.

Sonderposten

Die Sonderposten wurden gem. § 38 GemHVO gebildet.

Die in den Sonderposten eingestellten erhaltenen Investitionszuweisungen und –zuschüsse werden entsprechend der in den zugrundeliegenden Zuwendungsbescheiden genannten Zweckbindungsfrist aufgelöst. Ansonsten erfolgt die Auflösung analog zur entsprechenden Abschreibungsdauer des betreffenden Vermögensgegenstandes.

Bei pauschalen Investitionszuweisungen, die einzelnen Vermögensgegenständen nicht zugeordnet werden können, wird eine Auflösungszeit von 10 Jahren zu Grunde gelegt.

Erhaltene Investitionsbeiträge werden entsprechend der Nutzungsdauer der angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten alle Pflichtrückstellungen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Risiken. Es wurden ferner Wahlrückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben und für die Prüfung des Jahresabschlusses gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung / Bilanz

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2021	2022	Anteil in %	Veränderung abs.	Veränderung in %
1 - Anlagevermögen	36.837.817	37.588.848	87,83	751.032 ↗	2,04 ↗
1.1 - Immaterielles Vermögen	357.160	338.479	0,79	-18.681 ↘	-5,23 ↘
1.2 - Sachanlagevermögen	34.329.262	35.073.975	81,95	744.713 ↗	2,17 ↗
1.3 - Finanzanlagevermögen	2.151.395	2.176.395	5,09	25.000 ↗	1,16 ↗
2 - Umlaufvermögen	4.142.842	5.197.133	12,14	1.054.291 ↗	25,45 ↗
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.917	10.354	0,02	-563 ↘	-5,15 ↘
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.255.132	2.175.872	5,08	-79.260 ↘	-3,51 ↘
2.5 - Flüssige Mittel	1.876.793	3.010.907	7,03	1.134.114 ↗	60,43 ↗
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	28.621	13.279	0,03	-15.342 ↘	-53,60 ↘
Summe Aktiva	**41.009.280**	**42.799.260**	**100,00**	**1.789.980** ↗	**4,36** ↗
1 - Eigenkapital	20.029.178	21.781.380	50,89	1.752.202 ↗	8,75 ↗
1.1 - Nettoposition	20.821.312	20.821.312	48,65	0 →	0,00 →
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	1.366.175	968.984	2,26	-397.191 ↘	-29,07 ↘
1.3 - Ergebnisverwendung	-2.158.310	-8.916	-0,02	2.149.393 ↗	99,59 ↗
1.3.1 - Ergebnisvortrag	-1.804.765	-1.761.118	-4,11	43.647 ↗	2,42 ↗
1.3.2 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-353.544	1.752.202	4,09	2.105.746 ↗	595,61 ↗
2 - Sonderposten	7.072.311	8.073.374	18,86	1.001.063 ↗	14,15 ↗
2.1 - SoPo für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Beiträge	7.072.311	8.073.374	18,86	1.001.063 ↗	14,15 ↗
3 - Rückstellungen	6.716.354	6.952.058	16,24	235.705 ↗	3,51 ↗
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	6.082.828	6.213.386	14,52	130.558 ↗	2,15 ↗
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0	684.700	1,60	684.700 ↗	-- ↗
3.5 - Sonstige Rückstellungen	633.526	53.972	0,13	-579.553 ↘	-91,48 ↘
4 - Verbindlichkeiten	6.844.524	5.626.507	13,15	-1.218.018 ↘	-17,80 ↘
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.899.910	3.894.441	9,10	-1.005.470 ↘	-20,52 ↘

Bilanzposition	2021	2022	Anteil in %	Veränderung abs.	Veränderung in %
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	17.582	16.607	0,04	-975 ↘	-5,55 ↘
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	15.221	99.985	0,23	84.764 ↗	556,89 ↗
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	392.147	307.846	0,72	-84.301 ↘	-21,50 ↘
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	48.186	18	0,00	-48.169 ↘	-99,96 ↘
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	274.859	299.769	0,70	24.910 ↗	9,06 ↗
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	1.196.618	1.007.841	2,35	-188.777 ↘	-15,78 ↘
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	346.913	365.941	0,86	19.028 ↗	5,48 ↗
Summe Passiva	**41.009.280**	**42.799.260**	**100,00**	**1.789.980** ↗	**4,36** ↗

3.1 Aktiva

Anlagevermögen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	36.837.817	37.588.848	751.032 ↗

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das einer Kommune langfristig zur laufenden Aufgabenerfüllung zur Verfügung steht.

Es umfasst:

- die immateriellen Vermögensgegenstände
- das Sachanlagevermögen
- das Finanzanlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	357.160	338.479	-18.681 ↘

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind, z. B. Patente, Konzessionen, Nutzungsrechte, EDV-Software und Lizenzen. Nicht aktiviert wurden unentgeltlich erworbene oder selbst erstellte immaterielle Wirtschaftsgüter. Standardsoftware und Lizenzen mit einem Anschaffungswert unter 800,00 € ohne Umsatzsteuer werden wie geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

Konzessionen, Lizenzen u. ä. Rechte

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.1.1 - Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	49.870	52.885	3.015 ↗

Immaterielle Vermögensgegenstände bestehen in Form von Konzessionen, Lizenzen und ähnlichen Rechten. In diesem Posten sind zum Restbuchwert u.a. Softwarelizenzen für die GIS-Software, das geographische Informationsinstrument, sowie die Software Regisafe mit dem Modul "kommunaler Sitzungsdienst" bilanziert.

Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse

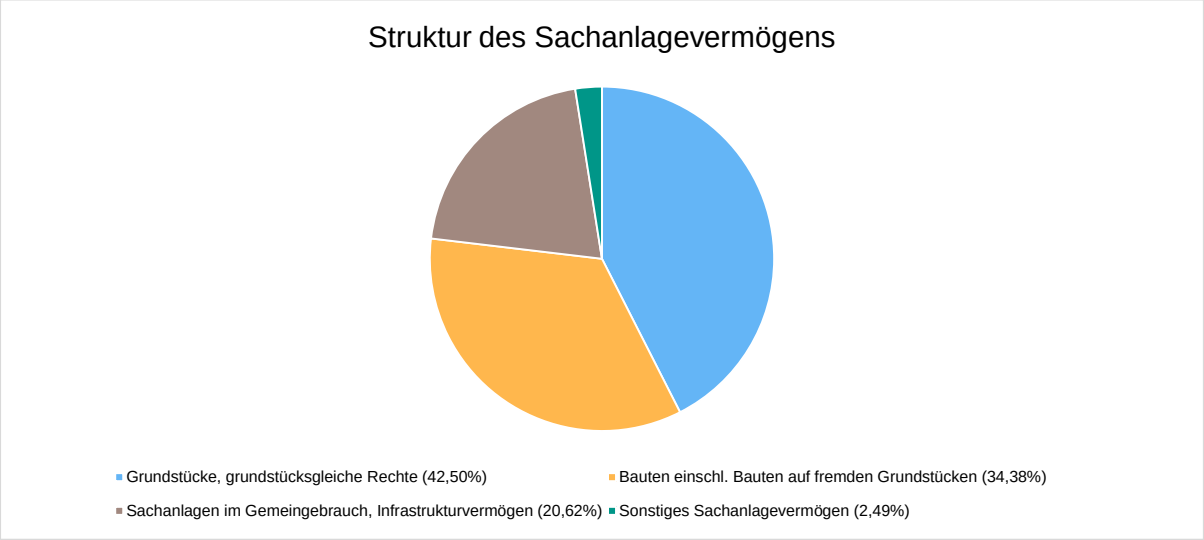
Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.1.2 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	307.290	285.594	-21.696 ↘

Investitionszuweisungen und –zuschüsse sind zu bilanzieren, wenn sie an einen bestimmten Zweck gebunden und mit einem Rückforderungsanspruch versehen waren (Nr. 2 der Hinweise zu § 38 GemHVO).

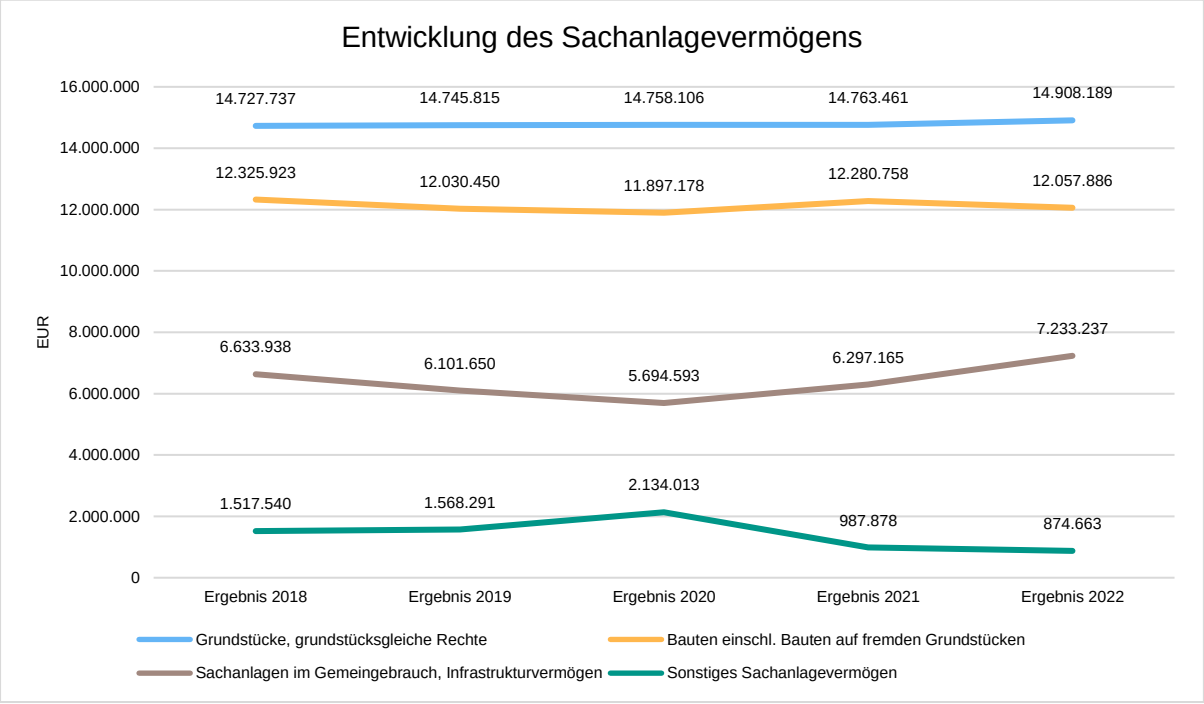
Sachanlagen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.2 - Sachanlagevermögen	34.329.262	35.073.975	744.713 ↗

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.2.1 - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	14.763.461	14.908.189	144.728 →

Bei dieser Bilanzposition handelt es sich um die unbebauten Grundstücke, Park/Grünanlagen, L+F Flächen, bebaute Grundstücke sowie die sonstigen Flächen.

Die Marktgemeinde Burghaun erstreckt sich auf eine Gebäude- und Freifläche je Einwohner (m²/Einwohner) von 491,8 m² (Stand 10.12.2018). Die Höhe der Landwirtschaftsfläche an der Gesamtfläche beträgt 49 %, der Anteil der Waldfläche an der Gesamtfläche 36 %. Die Bevölkerungsdichte je km² beträgt 102 Personen.

Bauten

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.2.2 - Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	12.280.758	12.057.886	-222.872 ↘

Unter dieser Position sind vor allem folgende Gebäude erfasst:

- Betriebsgebäude des Bauhofes
- Kindergärten
- Gebäude der Sportanlagen
- Verwaltungsgebäude
- Dorfgemeinschaftshäuser
- Feuerwehrgerätehäuser
- Friedhofsgebäude
- Vereinsgebäude (z.B. DRK)
- Gebäude von Kindergärten
- Backhäuser

Die Marktgemeinde hat im Jahr 2009 das Kegelspielhaus (ehemalige Landratsvilla) in Hünfeld zusammen mit der Stadt Hünfeld, der Point-Alpha-Gemeinde Rasdorf und der Gemeinde Nüsttal vom Landkreis Fulda erworben. Die Eigentumsanteile sind wie folgt aufgeteilt: Rasdorf – 6,7%, Hünfeld – 58,8%, Burghaun – 24,1% und Nüsttal – 10,4%.

Seit dem Jahresabschluss 2016 bilanzieren die Gemeinden die tatsächlichen Erwerbs- und Herstellungskosten/Anschaffungskosten, sowie Zuschüsse/Zuwendungen in der Vermögensrechnung des Teileigentümers.

Sachanlagen im Gemeingebrauch

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.2.3 - Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	**6.297.165**	**7.233.237**	**936.072** ↗
Gemeindestraßen, Wege, Plätze	4.781.084	5.696.465	915.381 ↗

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	1.130.652	1.162.441	31.789 ↗
Kultur- und Naturgüter	98.724	96.680	-2.044 ↘
Öffentliche Ver- und Entsorgungseinrichtungen	286.705	277.651	-9.054 ↘

Sachanlagen im Gemeingebrauch betreffen überwiegend die Gemeindestraßen, Wege, Plätze, Brücken, Stützmauern, Bahnsteiganlagen, Beschilderung usw.

Anlagen und Maschinen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.2.4 - Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	70.777	66.067	-4.710 ↘

Der Ausweis beinhaltet vor allem technische Anlagen, wie Pumpen, Generatoren, Lüftungsanlagen, Gebläse und ähnliche Geräte.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.2.5 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	872.588	755.120	-117.468 ↘

Werkstatteinrichtungen, Fuhrpark, Werkzeuge, Büromaschinen, Büromöbel, Feuerwehrausrüstungsgegenstände, der Eisenbahnwaggon und sonst. Geschäftsausstattung spiegeln sich in dieser Bilanzposition wider.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.2.6 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	44.513	53.476	8.962 ↗

In diesem Posten sind die zum Stichtag noch nicht fertiggestellten Investitionsmaßnahmen mit den jeweiligen/derzeitigen Anschaffungs- und Herstellungskosten berücksichtigt. Diese sind vor allem:

- Sanierung Weiheranlage Burghaun (34 TEUR)

Finanzanlagen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.3 - Finanzanlagevermögen	2.151.395	2.176.395	25.000 ↗

Anteile an verbundenen Unternehmen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	1.626.992	1.626.992	0 →

Anteile an verbundenen Unternehmen bestehen ausschließlich an dem Eigenbetrieb Gemeindewerke Burghaun mit einem Wert von TEUR 1.627.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.3.2 - Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0 →

Beteiligungen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.3.3 - Beteiligungen	288.515	288.515	0 →

Eine Beteiligung besteht bei der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft in Fulda (LNG) mit einem Wert von TEUR 49. Die Beteiligung am Stammkapital beträgt TEUR 4.

Eine Beteiligung besteht ebenfalls bei dem Wasserverband Haune. Die Beteiligung ist zum Bilanzstichtag mit 239 TEUR angesetzt.

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.3.4 - Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0 →

Wertpapiere des Anlagevermögens

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.3.5 - Wertpapiere des Anlagevermögens	228.687	253.687	25.000 ↗

Der Wert betrifft den KVR- Fonds der Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck BVK. Die Wertpapiere sind zum Bilanzstichtag mit 254 TEUR angesetzt.

Sonstige Ausleihungen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.3.6 - sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	7.200	7.200	0 →

Sonstige Ausleihungen bestehen hinsichtlich der genossenschaftlichen Anteile bei der VR Bank NordRhön eG und der FWR Burghaun Energie eG.

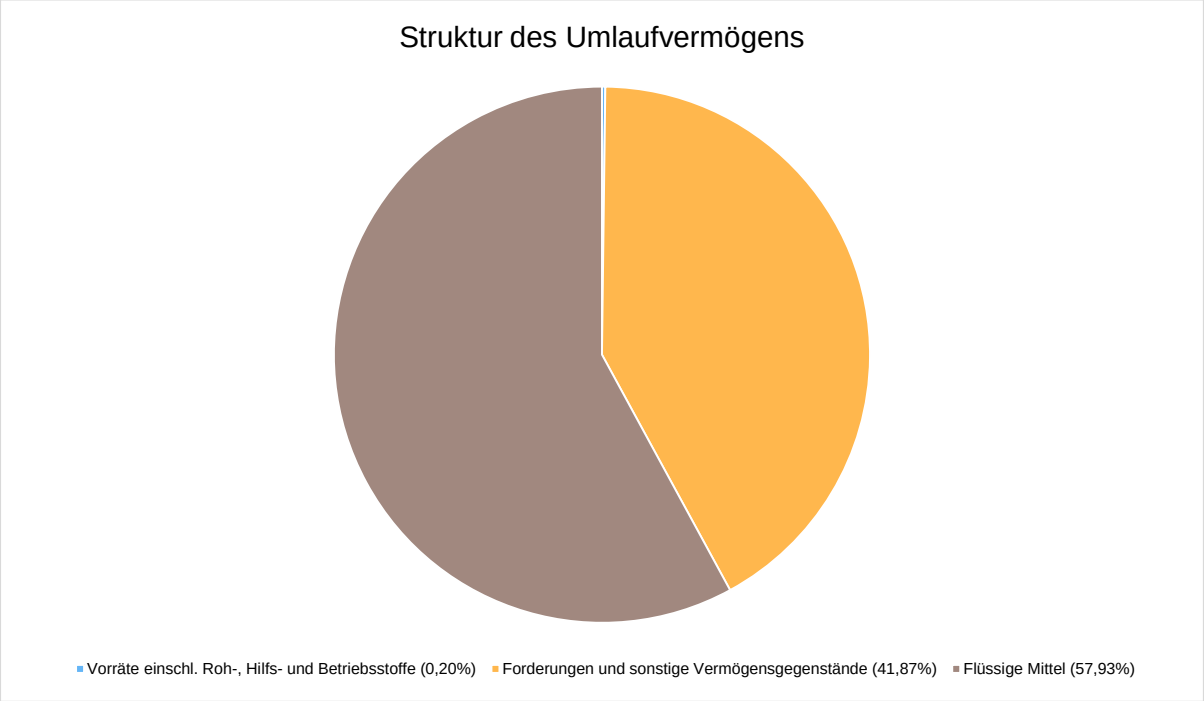
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

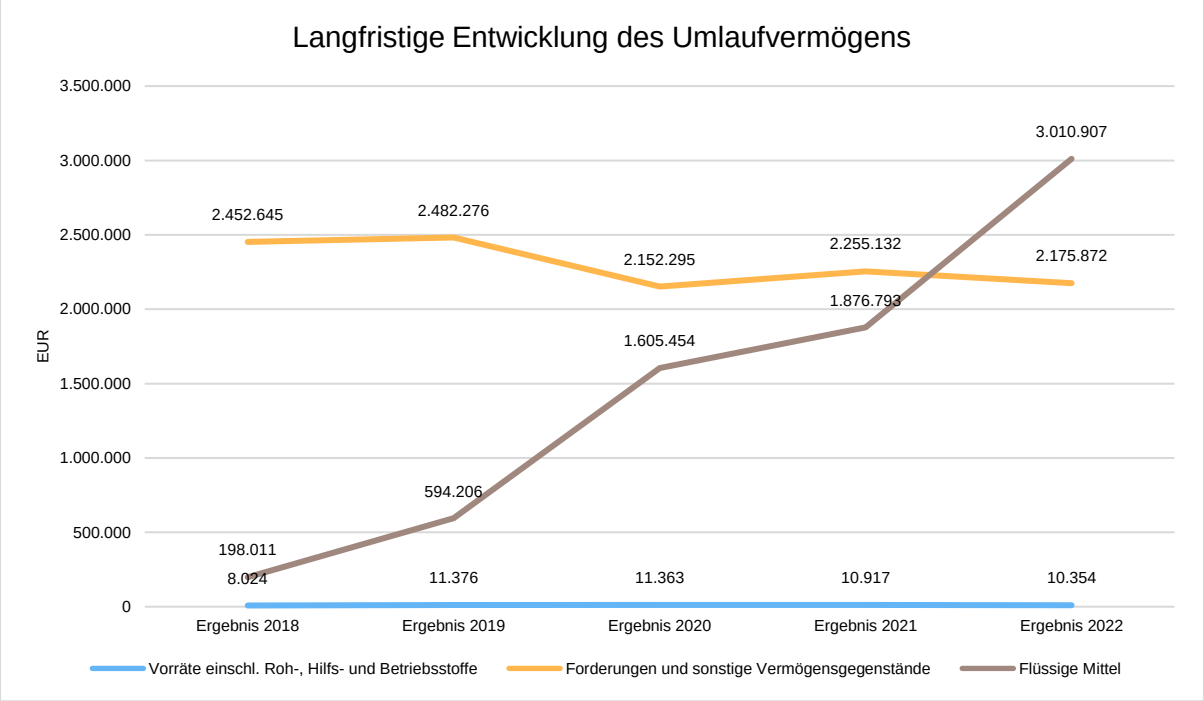
Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.4 - Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0	0	0 →

Umlaufvermögen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2 - Umlaufvermögen	4.142.842	5.197.133	1.054.291 ↗

Das Umlaufvermögen umfasst Vermögensgegenstände, die üblicherweise kurzfristig umgesetzt werden, wie z.B. die Vorräte, die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel.


Struktur des Umlaufvermögens
Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (0,20%)
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (41,87%)
Flüssige Mittel (57,93%)


Langfristige Entwicklung des Umlaufvermögens
EUR
3.500.000
3.000.000
2.500.000
2.000.000
1.500.000
1.000.000
500.000
0
2.452.645
2.482.276
2.152.295
2.255.132
2.175.872
198.011
594.206
1.605.454
1.876.793
3.010.907
8.024
11.376
11.363
10.917
10.354
Ergebnis 2018
Ergebnis 2019
Ergebnis 2020
Ergebnis 2021
Ergebnis 2022
Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Flüssige Mittel

Vorräte

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.917	10.354	-563 ↘

Die Vorräte betreffen in erster Linie Rohstoffbestände auf dem Bauhof.

Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2.2 - Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren	0	0	0 →

Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.255.132	2.175.872	-79.260 ↘

Forderungen aus Transferleistungen und Zuschüssen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2.3.1 - Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Beiträgen	437.571	420.932	-16.640 ↘

Forderungen bestehen im Wesentlichen im Rahmen des vom Land Hessen im Jahr 2009 aufgelegten Sonderkonjunkturprogramms bzw. im Jahr 2016 aufgelegten Kommunalinvestitionsprogramms.

Forderungen aus Steuern und Umlagen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2.3.2 - Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	298.951	435.024	136.073 ↗

Die Forderungen bestehen in erster Linie ggü. dem Hess. Ministerium der Finanzen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie Umsatzsteuer. Weiterhin sind Steuer- und Gebührenforderungen bilanziert.

Im Jahresabschluss wurde hier eine pauschalierte Einzelwertberichtigung (pEWB) gem. der Altersstruktur des Forderungsbestandes gebildet. Diese soll die voraussichtlichen Forde-

rungsausfälle der Marktgemeinde, der nicht mehr werthaltigen Forderungen, darstellen. Daneben wurden Forderungen von Debitoren, bei denen ein lfd. Insolvenzverfahren anhängig ist, vollständig einzelwertberichtigt.

Zum 31.12.2022 beträgt die pEWB 20.313,77 €.

Zum 31.12.2022 beträgt die EWB 67.998,24 €.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2.3.3 - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.899	23.873	-22.026 ↘

Die Außenstände betreffen Gebühren, Mieten/Pachten sowie sonstige Dienstleistungen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2.3.4 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis und Sondervermögen	1.433.690	1.279.799	-153.891 ↘

Die Forderungen bestehen gegenüber dem Eigenbetrieb Gemeindewerke Burghaun Sparte Abwasserentsorgung i.H.v. TEUR 1.183, der Sparte Wasserversorgung in Höhe von 92 TEUR und der Sparte Energiewirtschaft von 5 TEUR.

Sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2.3.5 - Sonstige Vermögensgegenstände	39.020	16.245	-22.776 ↘

Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen aus Mahngebühren und Säumniszuschlägen.

Flüssige Mittel

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2.4 - Flüssige Mittel	1.876.793	3.010.907	1.134.114 ↗

Die Flüssigen Mittel betreffen ausschließlich die Bankkontenbestände sowie die Zahlstellen

.

Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	28.621	13.279	-15.342 ↘

Der Wert des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens betrifft im Wesentlichen die Ansparraten der Darlehen des Landes Hessen, die entsprechend der Laufzeit als Disagio aufzulösen sind.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0 →

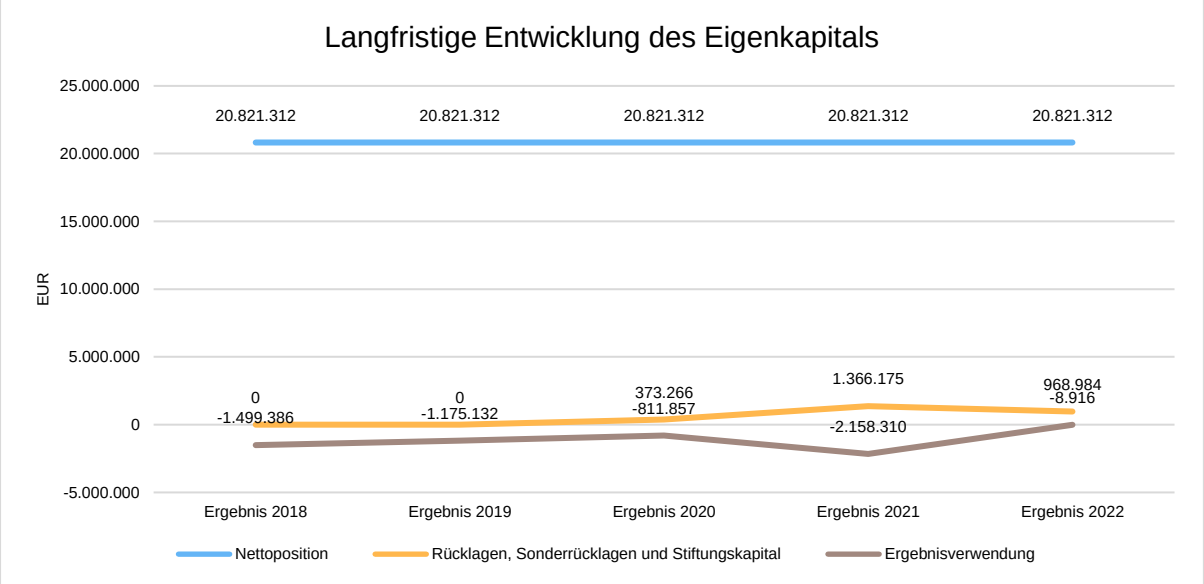
3.2 Passiva

Die Passivseite der Bilanz zeigt die Herkunft des eingesetzten Kapitals. Sie gliedert sich in

Eigenkapital

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1 - Eigenkapital	20.029.178	21.781.380	1.752.202 ↗

Das Eigenkapital der Marktgemeinde Burghaun besteht aus der Netto-Position, den Rücklagen und der Ergebnisverwendung.



Netto-Position

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.1 - Nettoposition	20.821.312	20.821.312	0 →

Die Nettoposition beträgt seit dem 31. Dezember 2018 nunmehr 20.821 TEUR.

Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	1.366.175	968.984	-397.191 ↘

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.366.175	968.984	-397.191 ↘

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0 →

Sonderrücklagen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.2.3 - Sonderrücklagen	0	0	0 →

Stiftungskapital

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.2.4 - Stiftungskapital	--	--	--

Ergebnisverwendung

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.3 - Ergebnisverwendung	-2.158.310	-8.916	2.149.393 ↗

Ergebnisvortrag

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.3.1 - Ergebnisvortrag	-1.804.765	-1.761.118	43.647 ↗

Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.3.1.1 - Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0	0	0 →

Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.3.1.2 - Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.804.765	-1.761.118	43.647 ↗

Der negative außerordentliche Ergebnisvortrag beträgt zum 31.12.2022 1.761.118 €.

Jahresergebnis

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.3.2 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-353.544	1.752.202	2.105.746 ↗

Das positive Jahresergebnis beträgt in 2022 1.752.201,99 €. Der ordentl. Jahresüberschuss beläuft sich dabei auf 1.817.977,47 €, der außerordentl. Jahresfehlbetrag auf 65.775,48 €.

Ordentliches Jahresergebnis

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.3.2.1 - Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-397.191	1.817.977	2.215.169 ↗

Außerordentliches Jahresergebnis

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.3.2.2 - Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	43.647	-65.775	-109.423 ↘

Sonderposten

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2 - Sonderposten	7.072.311	8.073.374	1.001.063 ↗

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2.1 - Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	7.072.311	8.073.374	1.001.063 ↗

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2.1.1 - Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	6.418.625	7.491.430	1.072.805 ↗

Die Zuweisungen vom öffentlichen Bereich betreffen in erster Linie Landeszuweisungen sowie Sonderposten für Brandschutz und Investitionspauschalen. Die Sonderposten werden korrespondierend zu den Anlagegütern aufgelöst. Pauschale Zuweisungen werden über eine Zeit von 10 Jahren linear aufgelöst.

Investitionsbeiträge

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2.1.3 - Investitionsbeiträge	653.686	581.944	-71.742 ↘

Die Zuweisungen aus Investitionsbeiträgen betreffen ausschließlich Anliegerbeiträge der Bürger aus Burghaun. Deren Beiträge werden korrespondierend zu dem Anlagegut aufgelöst.

Sonderposten für den Gebührenausgleich

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2.2 - Sonderposten für den Gebührenausgleich	0	0	0 →

Sonderposten für Umlagen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2.3 - Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 HFAG	0	0	0 →

Sonstige Sonderposten

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
2.4 - Sonstige Sonderposten	0	0	0 →

Rückstellungen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
3 - Rückstellungen	6.716.354	6.952.058	235.705 ↗

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen, die bezügl. Ihres Eintretens bzw ihrer Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht völlig sicher sind und bei denen eine Inanspruchnahme wahrscheinlich ist, zu bilden. Die Sachverhalte, für die Rückstellungen zu bilden sind, sind in § 39 GemHVO aufgezählt.

Pensionsrückstellungen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	6.082.828	6.213.386	130.558 ↗

Die Gemeinde hat nach § 39 Abs. 1 GemHVO für ihre Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen Rückstellungen zu bilden. Die Pensionsrückstellungen wurde personenbezogen aufgrund von finanzmathematischen Berechnungen durch die kommunale Versorgungskasse Kassel (KVK) ermittelt.

Der Ansatz erfolgte mit dem Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren des § 6 a Abs. 3 EStG. Dabei wurde ein Rechnungszinsfuß in Höhe von 6 % angewendet. Der von der Deutschen Bundesbank gem. § 253 Abs. 2 HBG bekannt gegebene Rechnungszinsfuß zum 31.12.2022 beträgt 1,78%. Unter Zugrundelegung dieses Rechnungszinsfußes ergeben sich die folgenden Rückstellungswerte:

Rechnungszinsfuß 6,00 %	**31.12.2021**	**31.12.2022**
Rückstellungen für eingetretene Pensionsfälle	2.808.235,00	2.812.185,00
Rückstellungen für unverfallbare Anwartschaften	92.186,00	112.965,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfänger	740.186,00	745.484,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern	16.354,00	20.408,00

Rechnungszinsfuß 1,87 %	**31.12.2021**	**31.12.2022**
Rückstellungen für eingetretene Pensionsfälle	4.569.576,00	4.668.608,00
Rückstellungen für unverfallbare Anwartschaften	291.094,00	293.862,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfänger	1.170.315,00	1.186.609,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern	51.843,00	64.307,00

Aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung erfolgte bereits im Jahresabschluss 2017 eine Anpassung des Rechnungszinsfußes von derzeit 6 % auf den von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen Zinssatz gem. § 253 Abs. 2 HGB.

Rückstellungen für Umlageverpflichtungen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0	684.700	684.700 ↗

Gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO sind für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs ebenfalls Rückstellungen zu bilden.

Im Jahresabschluss 2022 sind hierfür Rückstellung in Höhe von 436 TEUR für Kreisumlage und 249 TEUR für Schulumlage gebildet worden.

Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
3.3 - Rückstellungen für Rekultivierung von Abfalldeponien	0	0	0 →

Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
3.4 - Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0 →

Sonstige Rückstellungen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
3.5 - Sonstige Rückstellungen	633.526	53.972	-579.553 ↘

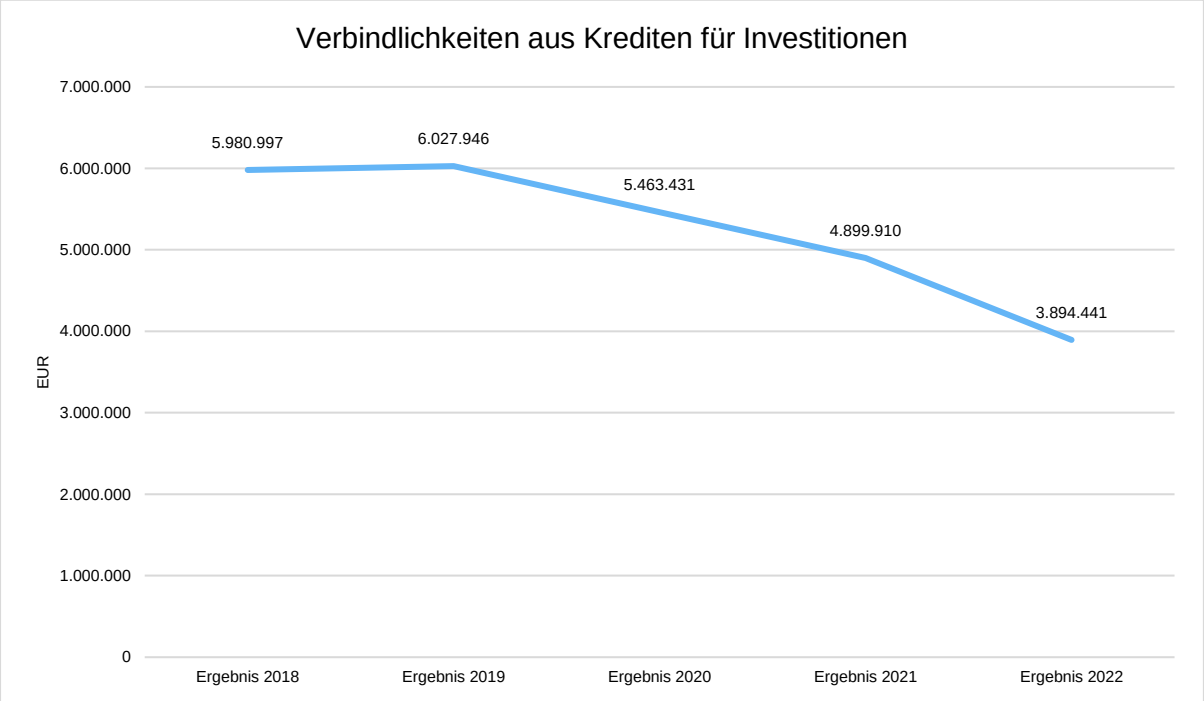
Die sonstigen Rückstellungen betreffen u. a. Rückstellungen im Zuge der Jahresabschlussprüfung sowie Rückstellungen f. Überstunden- und Urlaubsansprüche. Im Rahmen der Abwicklung des mit der HLG geschlossenen Bodenbevorratungsvertrags wurde die in Vorjahren gebildete Rückstellung von 566 TEUR vollständig in Anspruch genommen.

Verbindlichkeiten

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
4 - Verbindlichkeiten	6.844.524	5.626.507	-1.218.018 ↘

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Die einzelnen Bilanzposten ergeben sich aus der Gliederung der Verbindlichkeiten nach unterschiedlichen Gläubigergruppen bzw. deren sachlicher Zuordenbarkeit.

Zusammensetzung der Verbindlichkeiten
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (69,42%)
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen (1,78%)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (5,49%)
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben (0,00%)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (5,34%)
Sonstige Verbindlichkeiten (17,97%)


Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
7.000.000
6.000.000
5.000.000
4.000.000
3.000.000
2.000.000
1.000.000
0
EUR
5.980.997
6.027.946
5.463.431
4.899.910
3.894.441
Ergebnis 2018
Ergebnis 2019
Ergebnis 2020
Ergebnis 2021
Ergebnis 2022

Verbindlichkeiten aus Anleihen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
4.1 - Anleihen	0	0	0 →

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.899.910	3.894.441	-1.005.470 ↘

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
4.2.1 - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.063.697	2.295.662	-768.034 ↘

Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist durch Kontoauszüge, Kreditverträge und Tilgungspläne zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten kann dem Verbindlichkeitenspiegel entnommen werden, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitutionen bestehen aus noch laufenden Kreditverträgen gegenüber der Sparkasse Fulda, der VR-Bank NordRhön eG, der KfW, der DG-Hyp, der Helaba sowie der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Bank (WI Bank).

Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
4.2.2 - Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.832.186	1.594.781	-237.405 ↘

Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern ist durch Kontoauszüge, Saldenbestätigungen, Kreditverträge und Tilgungspläne zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern bestehen gegenüber der Sparkasse und der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank).

Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
4.2.3 - Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	4.028	3.998	-31 →

Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
4.3 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0	0	0 →

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherungen bestehen zum 31.12.2022 nicht.

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	17.582	16.607	-975 ↘

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften bestehen aus zwei Leih- und Getränkelieferungsverträgen mit dem Hochstiftlichen Brauhaus Fulda.

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	15.221	99.985	84.764 ↗

Die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen resultieren im Wesentlichen aus Endabrechnungen kirchlicher Kindergärten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	392.147	307.846	-84.301 ↘

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus zum Stichtag offenen Rechnungen gegenüber Dritten.

Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	48.186	18	-48.169 ↘

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	274.859	299.769	24.910 ↗

Die Verbindlichkeiten gegenüber den verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber dem Eigenbetrieb Gemeindewerke Burghaun Sparte Energiewirtschaft und Sparte Abwasserentsorgung.

Sonstige Verbindlichkeiten

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	1.196.618	1.007.841	-188.777 ↘

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen überwiegend die noch abzuführende Lohn- und Kirchensteuer sowie Sitzungsgelder. Ab dem Jahresabschluss 2018 beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten ebenfalls den Eigenanteil am Landesprogramm der Hessenkasse in Höhe von 1,5 Mio. €. Dieser kommunale Beitrag wird in den Jahren 2019 – 2028 nach § 2 Abs. 5 Hessenkassengesetz mit den Zahlungen des Landes verrechnet. Zum 31.12.2022 beträgt die Verbindlichkeit gegenüber der Hessenkasse 925 TEUR.

Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	346.913	365.941	19.028 ↗

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, jedoch erst in späteren Perioden zu Erträgen führen (gemäß § 45 Abs. 2 GemHVO).

Ausgewiesen werden hauptsächlich Gebühren für Grabnutzungsrechte. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt über die jeweilige Laufzeit der erworbenen Nutzungsrechte entsprechend den Satzungsbestimmungen.

4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 4 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein. Der Ergebnishaushalt bzw. die Ergebnisrechnung gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können. Vorgetragene Jahresfehlbeträge im ordentlichen Ergebnis sind zu berücksichtigen. Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss 2022 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 1.752.201,99 Euro aus.
Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2022 in Höhe von 6.943 Euro beträgt die Veränderung 1.745.258,99 Euro.

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Verwaltungsergebnis

\+ Ergebnis der Finanztätigkeit (Finanzergebnis)

= Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)

\+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Außerordentliches Ergebnis)

= Jahresergebnis

4.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede –insbesondere auf kommunaler Ebene- gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen

Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Jahresergebnis 2022 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung 2022 dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022
Ordentliche Erträge	13.184.208,03	12.997.381,00	15.210.207,32	2.212.826,32 ↗
Ordentliche Aufwendungen	13.508.877,33	12.921.728,00	13.354.201,03	432.473,03 ↗
Verwaltungsergebnis	**-324.669,30**	**75.653,00**	**1.856.006,29**	**1.780.353,29** ↗
Finanzerträge	7.630,13	18.610,00	13.604,94	-5.005,06 ↘
Zinsen und sonstige Aufwendungen	80.152,20	72.470,00	51.633,76	-20.836,24 ↘
Finanzergebnis	**-72.522,07**	**-53.860,00**	**-38.028,82**	**15.831,18** ↗
Ordentliches Ergebnis	**-397.191,37**	**21.793,00**	**1.817.977,47**	**1.796.184,47** ↗
Außerordentliche Erträge	66.573,49	1.000,00	26.194,32	25.194,32 ↗
Außerordentliche Aufwendungen	22.926,45	15.850,00	91.969,80	76.119,80 ↗
Außerordentliches Ergebnis	**43.647,04**	**-14.850,00**	**-65.775,48**	**-50.925,48** ↘
Jahresergebnis	**-353.544,33**	**6.943,00**	**1.752.201,99**	**1.745.258,99** ↗

Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von 1.856.006,29 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 2.180.675,59 Euro. Gegenüber dem geplanten Verwaltungsergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 1.780.353,29 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem Verwaltungsergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von -38.028,82 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 34.493,25 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um 15.831,18 Euro verändert.

Ordentliches Ergebnis

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ordentliche Ergebnis, was mit 1.817.977,47 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 2.215.168,84 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 1.796.184,47 Euro.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von -65.775,48 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis 2022 beträgt somit 1.752.201,99 Euro und verändert sich zum Vorjahresergebnis um 2.105.746,32 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 6.943 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 1.745.258,99 Euro.

Rücklagen
Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf das Eigenkapital. Grundsätzlich gilt: Negative Jahresergebnisse reduzieren das Eigenkapital. Positive Abschlüsse stärken das Eigenkapital.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung des Eigenkapitals in Gänze und in seinen Einzelpositionen dargestellt:

Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
1. - Eigenkapital	19.321.926	19.646.181	20.382.722	20.029.178	21.781.380
1.1. - Nettoposition	20.821.312	20.821.312	20.821.312	20.821.312	20.821.312
1.2. - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0	0	373.266	1.366.175	968.984
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	373.266	1.366.175	968.984
1.2.2. - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
1.2.3. - Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
1.2.4. - Stiftungskapital	--	--	--	--	--
1.3. - Ergebnisverwendung	-1.499.386	-1.175.132	-811.857	-2.158.310	-8.916

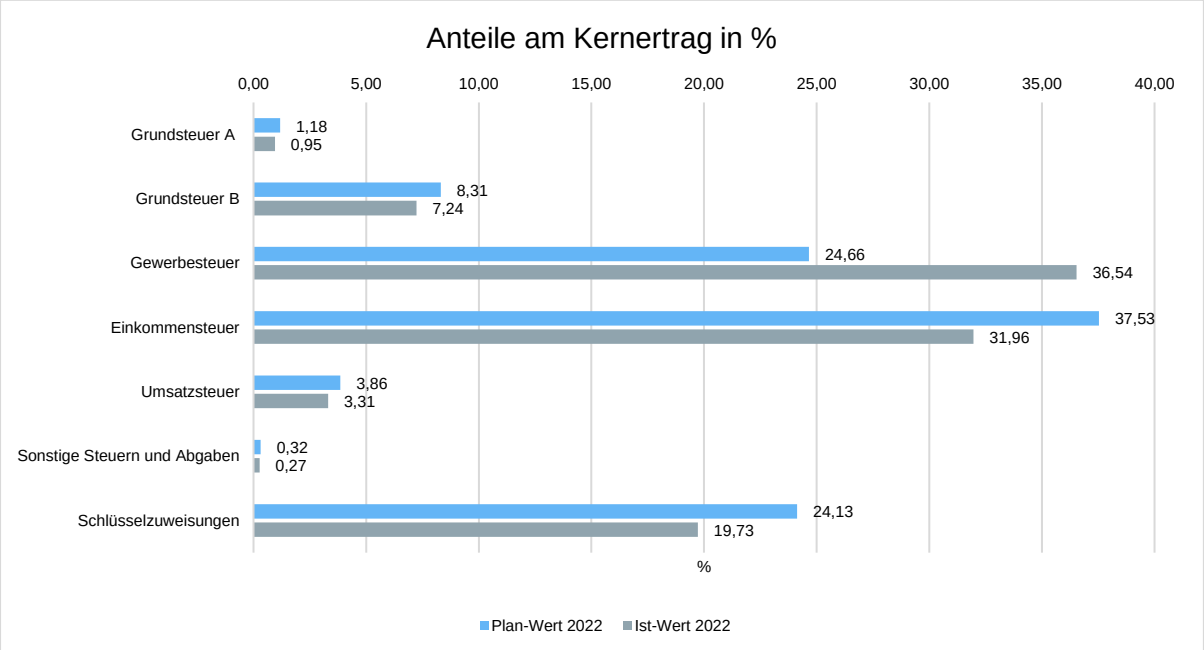
	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
1.3.1. - Ergebnisvortrag	-1.499.386	-1.499.386	-1.548.398	-1.804.765	-1.761.118
1.3.1.1 - Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0	0	0	0	0
1.3.1.2 - Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.499.386	-1.499.386	-1.548.398	-1.804.765	-1.761.118
1.3.2. - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	324.254	736.541	-353.544	1.752.202
1.3.2.1. - Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	373.266	992.909	-397.191	1.817.977
1.3.2.2. - Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	-49.012	-256.367	43.647	-65.775

4.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

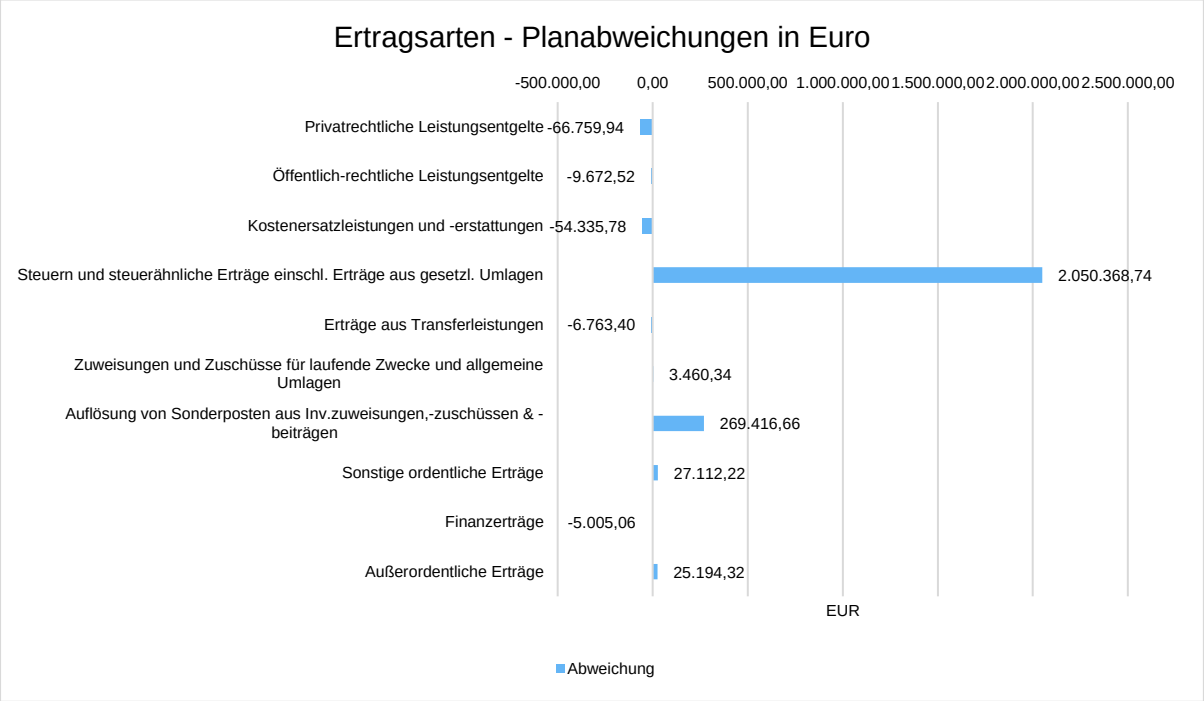
	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung 2022 %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	114.976,82	189.537,00	122.777,06	-66.759,94 ↘	-35,22 ↘
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	356.080,56	494.849,00	485.176,48	-9.672,52 ↘	-1,95 ↘
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.200.743,15	1.237.500,00	1.183.164,22	-54.335,78 ↘	-4,39 ↘
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	7.168.968,51	7.075.000,00	9.125.368,74	2.050.368,74 ↗	28,98 ↗
Erträge aus Transferleistungen	230.962,21	245.000,00	238.236,60	-6.763,40 ↘	-2,76 ↘
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.203.159,57	3.043.200,00	3.046.660,34	3.460,34 →	0,11 →
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	487.876,73	477.095,00	746.511,66	269.416,66 ↗	56,47 ↗
Sonstige ordentliche Erträge	421.440,48	235.200,00	262.312,22	27.112,22 ↗	11,53 ↗
Ordentliche Erträge	**13.184.208,03**	**12.997.381,00**	**15.210.207,32**	**2.212.826,32** ↗	**17,03** ↗
Finanzerträge	7.630,13	18.610,00	13.604,94	-5.005,06 ↘	-26,89 ↘
Außerordentliche Erträge	66.573,49	1.000,00	26.194,32	25.194,32 ↗	2.519,43 ↗
Summe	**13.258.411,65**	**13.016.991,00**	**15.250.006,58**	**2.233.015,58** ↗	**17,15** ↗

Die Erträge insgesamt weichen um 1.991.594,93 Euro vom Vorjahresergebnis und um 2.233.015,58 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 2.025.999,29 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 2.212.826,32 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



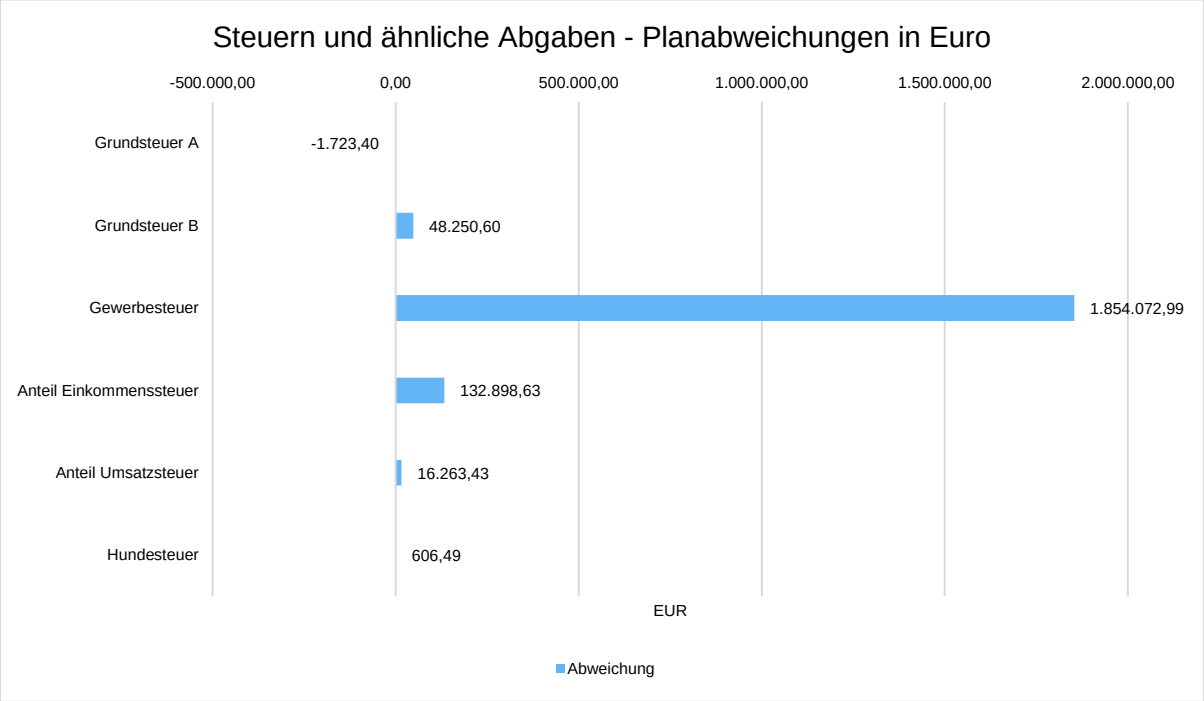
Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sowie gesetzlichen Umlagen erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung 2022 %
Grundsteuer A	85.059,27	110.000,00	108.276,60	-1.723,40 ↘	-1,57 ↘
Grundsteuer B	644.909,99	775.000,00	823.250,60	48.250,60 ↗	6,23 ↗
Gewerbesteuer	2.374.260,00	2.300.000,00	4.154.072,99	1.854.072,99 ↗	80,61 ↗
Anteil Einkommenssteuer	3.608.546,52	3.500.000,00	3.632.898,63	132.898,63 ↗	3,80 ↗
Anteil Umsatzsteuer	426.260,73	360.000,00	376.263,43	16.263,43 ↗	4,52 ↗
Hundesteuer	29.932,00	30.000,00	30.606,49	606,49 ↗	2,02 ↗
Summe	**7.168.968,51**	**7.075.000,00**	**9.125.368,74**	**2.050.368,74** ↗	**28,98** ↗

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Dies gilt insbesondere für die Schlüsselzuweisungen im Zuge des kommunalen Finanzausgleichs.

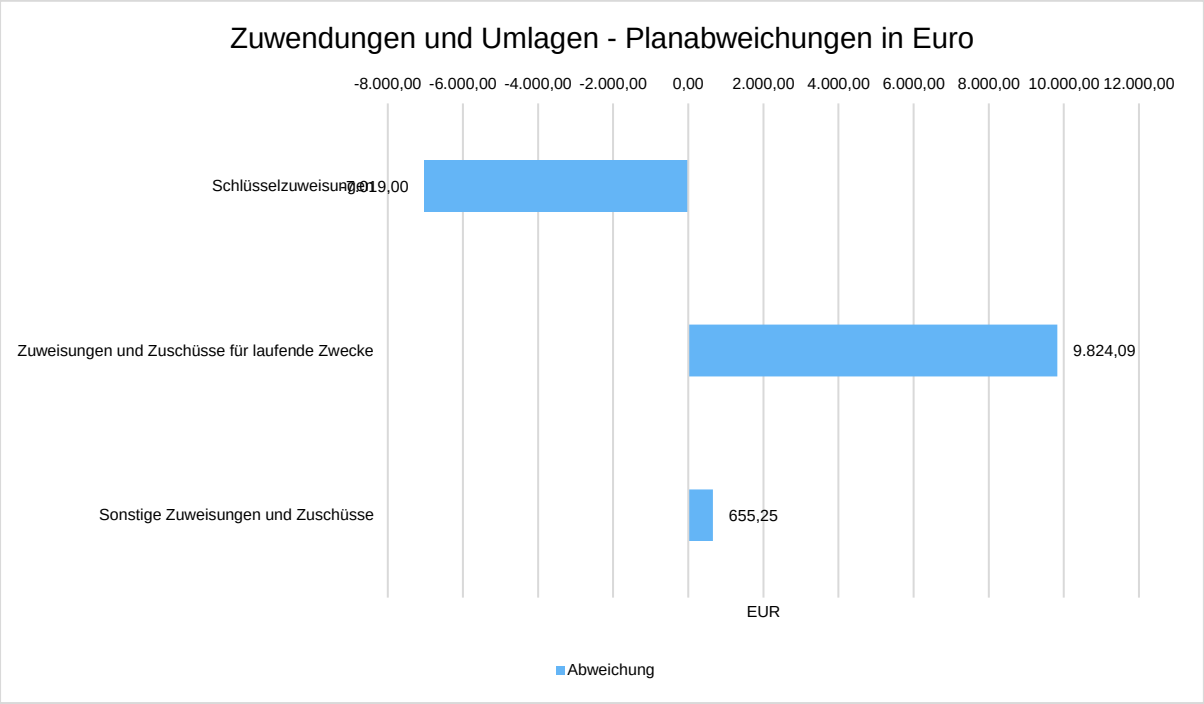
Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -156.499,23 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 3.460,34 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung 2022 %
Schlüsselzuweisungen	2.320.282,00	2.250.000,00	2.242.981,00	-7.019,00 →	-0,31 →
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	--	9.824,09	9.824,09 ↗	-- ↗
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	882.877,57	793.200,00	793.855,25	655,25 →	0,08 →
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	**3.203.159,57**	**3.043.200,00**	**3.046.660,34**	**3.460,34** →	**0,11** →

Die Veränderungen zum Planansatz im Einzelnen:



Sonstige Ertragsarten

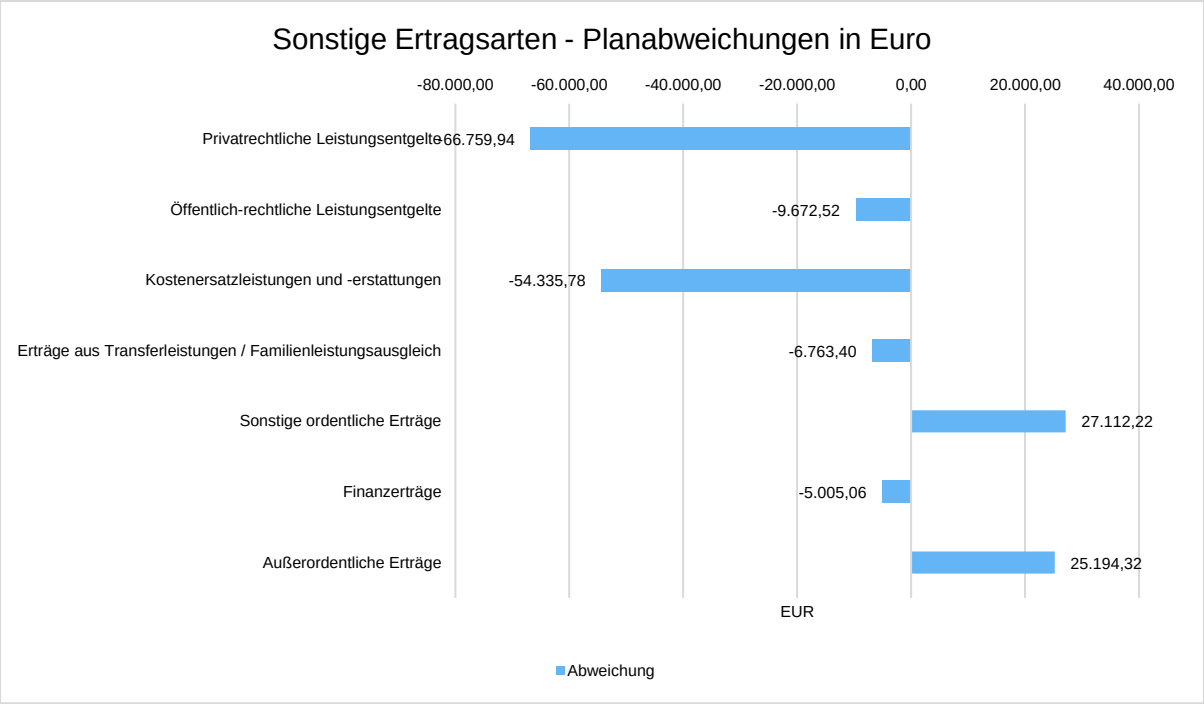
Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung 2022 %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	114.976,82	189.537,00	122.777,06	-66.759,94 ↘	-35,22 ↘
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	356.080,56	494.849,00	485.176,48	-9.672,52 ↘	-1,95 ↘
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.200.743,15	1.237.500,00	1.183.164,22	-54.335,78 ↘	-4,39 ↘
Erträge aus Transferleistungen / Familienleistungsausgleich	230.962,21	245.000,00	238.236,60	-6.763,40 ↘	-2,76 ↘
Sonstige ordentliche Erträge	421.440,48	235.200,00	262.312,22	27.112,22 ↗	11,53 ↗
Finanzerträge	7.630,13	18.610,00	13.604,94	-5.005,06 ↘	-26,89 ↘
Außerordentliche Erträge	66.573,49	1.000,00	26.194,32	25.194,32 ↗	2.519,43 ↗
Summe sonstige Ertragsarten	**2.398.406,84**	**2.421.696,00**	**2.331.465,84**	**-90.230,16** ↘	**-3,73** ↘

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten beinhalten größtenteils Benutzungsgebühren in Höhe von 228.189,46 Euro.

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



4.3 Aufwandslage

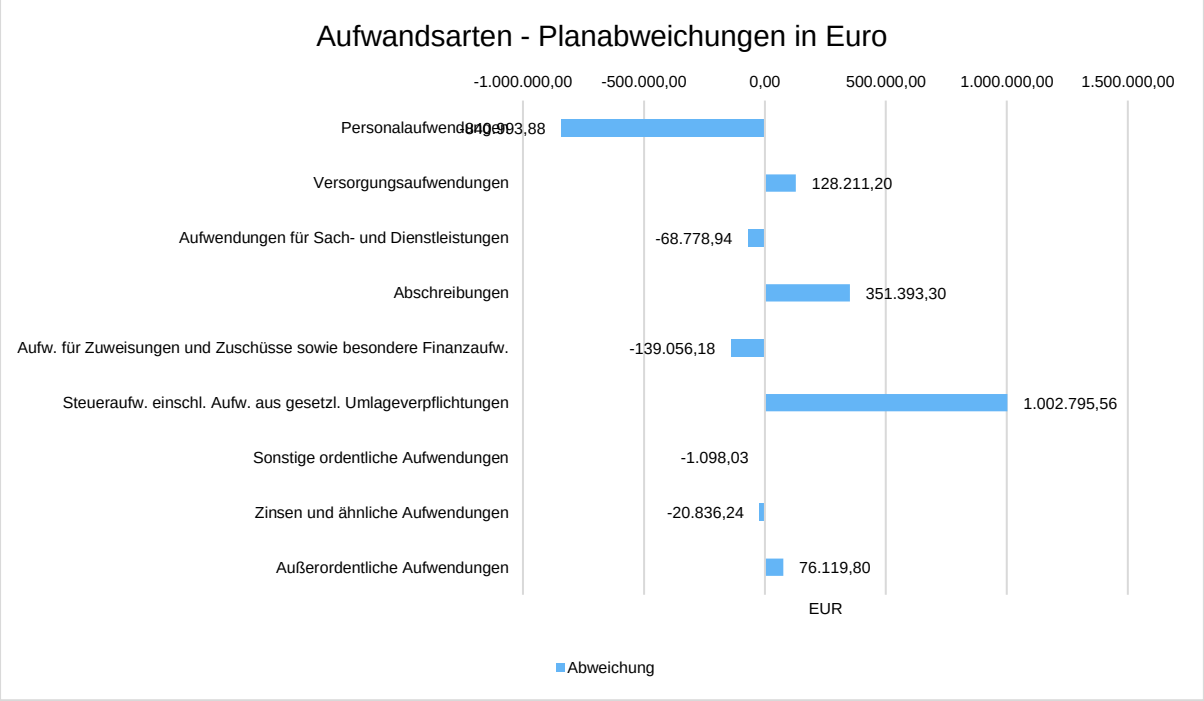
Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abw.
Personalaufwendungen	3.110.667,19	3.981.627,00	3.140.633,12	-840.993,88 ↘
Versorgungsaufwendungen	1.902.989,68	346.400,00	474.611,20	128.211,20 ↗
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.984.121,58	1.883.810,00	1.815.031,06	-68.778,94 ↘
Abschreibungen	1.164.657,65	999.446,00	1.350.839,30	351.393,30 ↗
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	721.089,24	988.274,00	849.217,82	-139.056,18 ↘
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	4.623.039,95	4.717.800,00	5.720.595,56	1.002.795,56 ↗
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.312,04	4.371,00	3.272,97	-1.098,03 ↘

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abw.
Ordentliche Aufwendungen	**13.508.877,33**	**12.921.728,00**	**13.354.201,03**	**432.473,03** ↗
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80.152,20	72.470,00	51.633,76	-20.836,24 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	22.926,45	15.850,00	91.969,80	76.119,80 ↗
Summe	**13.611.955,98**	**13.010.048,00**	**13.497.804,59**	**487.756,59** ↗

Die Grafik veranschaulicht die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -114.151,39 Euro. Die Abweichung zum Haushaltsansatz beträgt 487.756,59 Euro.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um -154.676,30 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen 432.473,03 Euro.

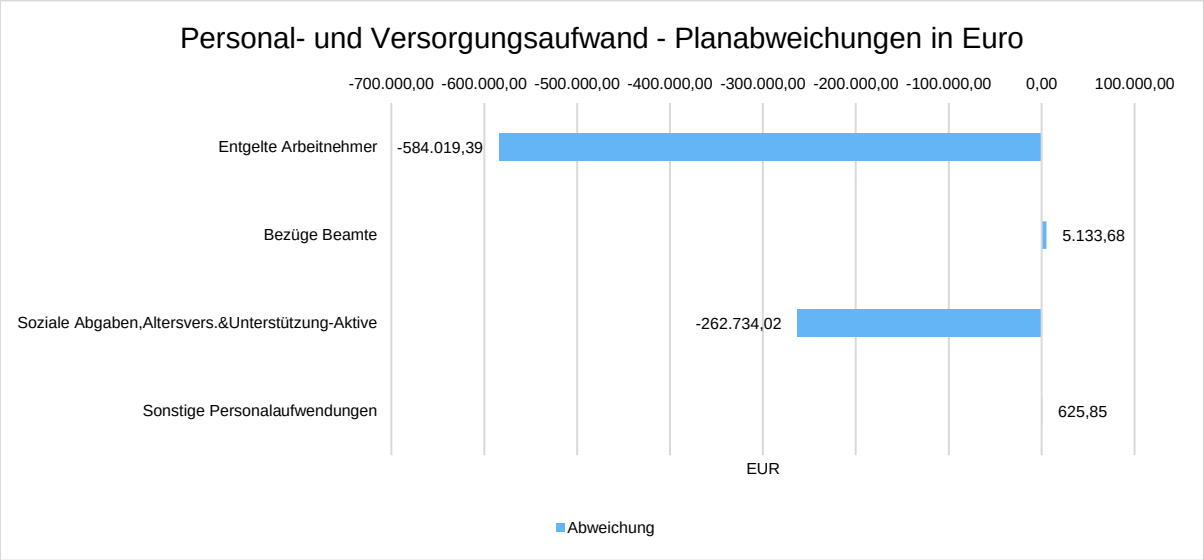
Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung 2022 %
Entgelte Arbeitnehmer	2.232.572,27	2.912.595,00	2.328.575,61	-584.019,39 ↘	-20,05 ↘
Bezüge Beamte	155.743,76	162.346,00	167.479,68	5.133,68 ↗	3,16 ↗
Soziale Abgaben,Altersvers.&Unterstützung-Aktive	668.041,10	849.306,00	586.571,98	-262.734,02 ↘	-30,94 ↘
Sonstige Personalaufwendungen	54.310,06	57.380,00	58.005,85	625,85 ↗	1,09 ↗
Summe Personalaufwendungen	**3.110.667,19**	**3.981.627,00**	**3.140.633,12**	**-840.993,88** ↘	**-21,12** ↘
Versorgungsaufwendungen	**1.902.989,68**	**346.400,00**	**474.611,20**	**128.211,20** ↗	**37,01** ↗

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

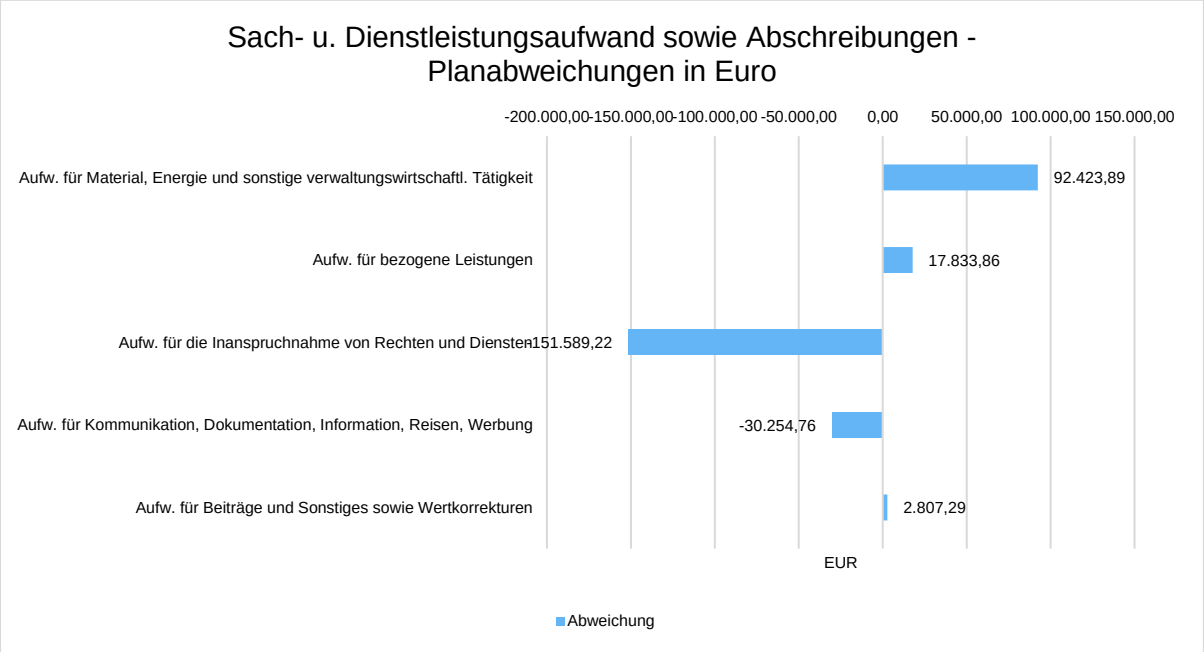
Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 1.815.031,06 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um -169.090,52 Euro. Die Abweichung von der Haushaltsplanung beträgt -68.778,94 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenziert dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022
Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftl. Tätigkeit	689.505,02	695.540,00	787.963,89	92.423,89 ↗
Aufw. für bezogene Leistungen	722.030,76	626.285,00	644.118,86	17.833,86 ↗
Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	339.766,92	302.650,00	151.060,78	-151.589,22 ↘
Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	140.547,32	160.550,00	130.295,24	-30.254,76 ↘
Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	92.271,56	98.785,00	101.592,29	2.807,29 ↗
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt	**1.984.121,58**	**1.883.810,00**	**1.815.031,06**	**-68.778,94** ↘

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen eine gewichtige Aufwandsart dar.

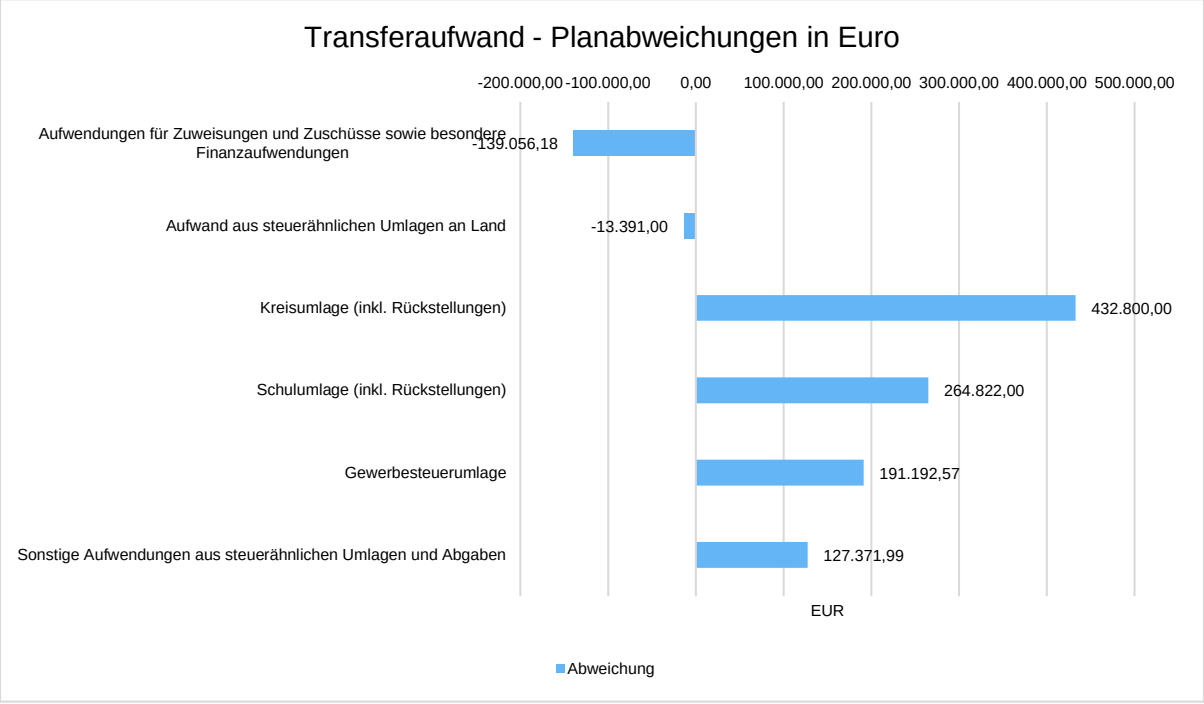
Die Aufwendungen in Höhe von 6.569.813,38 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 1.225.684,19 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 863.739,38 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die einzelnen Aufwandspositionen differenziert dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abweichung 2022 %
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanz-aufwendungen	721.089,24	988.274,00	849.217,82	-139.056,18 ↘	-14,07 ↘
Aufwand aus steuerähnlichen Umlagen an Land	2.150,00	15.000,00	1.609,00	-13.391,00 ↘	-89,27 ↘
Kreisumlage (inkl. Rückstellungen)	2.558.124,00	2.650.000,00	3.082.800,00	432.800,00 ↗	16,33 ↗
Schulumlage (inkl. Rückstellungen)	1.464.302,00	1.500.000,00	1.764.822,00	264.822,00 ↗	17,65 ↗
Gewerbesteuerumlage	221.898,20	200.000,00	391.192,57	191.192,57 ↗	95,60 ↗
Sonstige Aufwendungen aus steuer-ähnlichen Umlagen und Abgaben	376.565,75	352.800,00	480.171,99	127.371,99 ↗	36,10 ↗
Summe der Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen	5.344.129,19	5.706.074,00	6.569.813,38	863.739,38 ↗	15,14 ↗

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



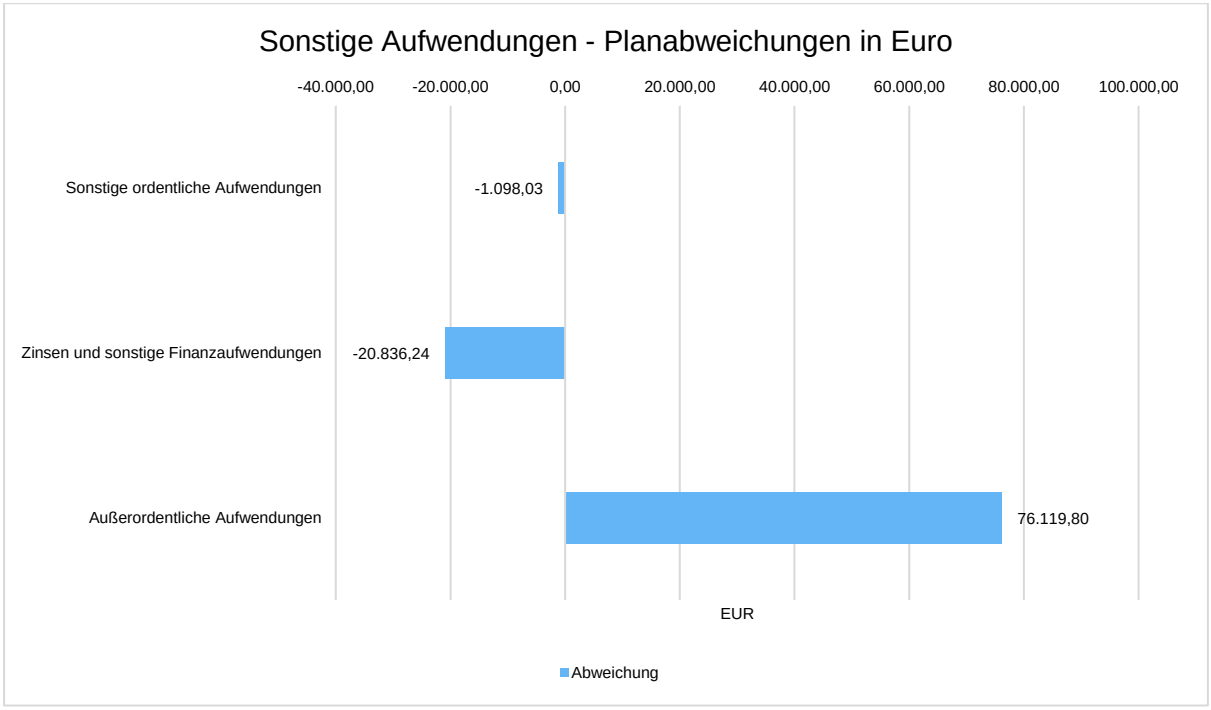
Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Sonstige Aufwendungen

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor-handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abweichung 2022 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.312,04	4.371,00	3.272,97	-1.098,03 ↘	-25,12 ↘
Zinsen und sonstige Finanzaufwendun-gen	80.152,20	72.470,00	51.633,76	-20.836,24 ↘	-28,75 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	22.926,45	15.850,00	91.969,80	76.119,80 ↗	480,25 ↗
Summe der Zinsen und sonstigen Finanz-aufwendungen	105.390,69	92.691,00	146.876,53	54.185,53 ↗	58,46 ↗

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



5 Erläuterungen zur Finanzrechnung

5.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist die Finanzrechnung im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzrechnung

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abweichung 2022 %
09 - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.212.748,15	12.511.397,00	14.356.042,44	1.844.645,44 ↗	14,74 ↗
18 - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.681.861,88	12.079.042,62	12.047.870,27	-31.172,35 →	-0,26 →
19 - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.530.886,27**	**432.354,38**	**2.308.172,17**	**1.875.817,79** ↗	**433,86** ↗
23 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	582.982,07	394.000,00	318.643,14	-75.356,86 ↘	-19,13 ↘
28 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.176.259,25	3.607.548,99	370.602,27	-3.236.946,72 ↘	-89,73 ↘
29 - Saldo aus Investitionstätigkeit	**-593.277,18**	**-3.213.548,99**	**-51.959,13**	**3.161.589,86** ↗	**98,38** ↗
30 - Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	**937.609,09**	**-2.781.194,61**	**2.256.213,04**	**5.037.407,65** ↗	**181,12** ↗
31 - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	--	1.500.000,00	--	-1.500.000,00 ↘	-- ↘
32 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	723.829,13	758.872,00	1.182.056,88	423.184,88 ↗	55,76 ↗
33 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-723.829,13**	**741.128,00**	**-1.182.056,88**	**-1.923.184,88** ↘	**-259,49** ↘
37 - Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	**57.559,24**	**0,00**	**59.957,55**	**59.957,55** ↗	**--** ↗
39 - Veränderungen des Bestandes an Zahlungsmitteln	**271.339,20**	**-2.040.066,61**	**1.134.113,71**	**3.174.180,32** ↗	**155,59** ↗

5.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

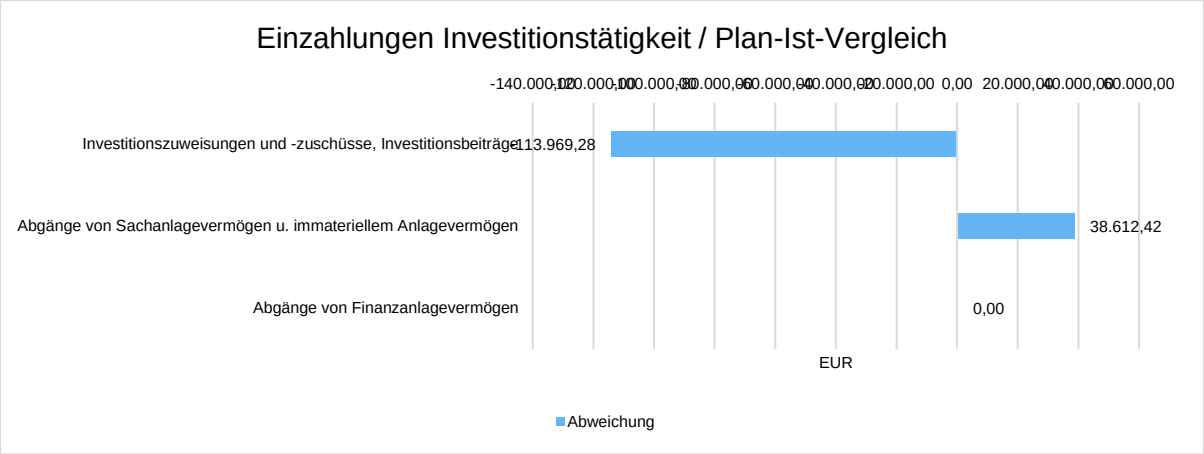
Investitionstätigkeit

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abweichung 2022 %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	422.218,30	234.000,00	120.030,72	-113.969,28 ↘	-48,70 ↘
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	763,77	0,00	38.612,42	38.612,42 ↗	-- ↗
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	160.000,00	160.000,00	160.000,00	0,00 →	0,00 →

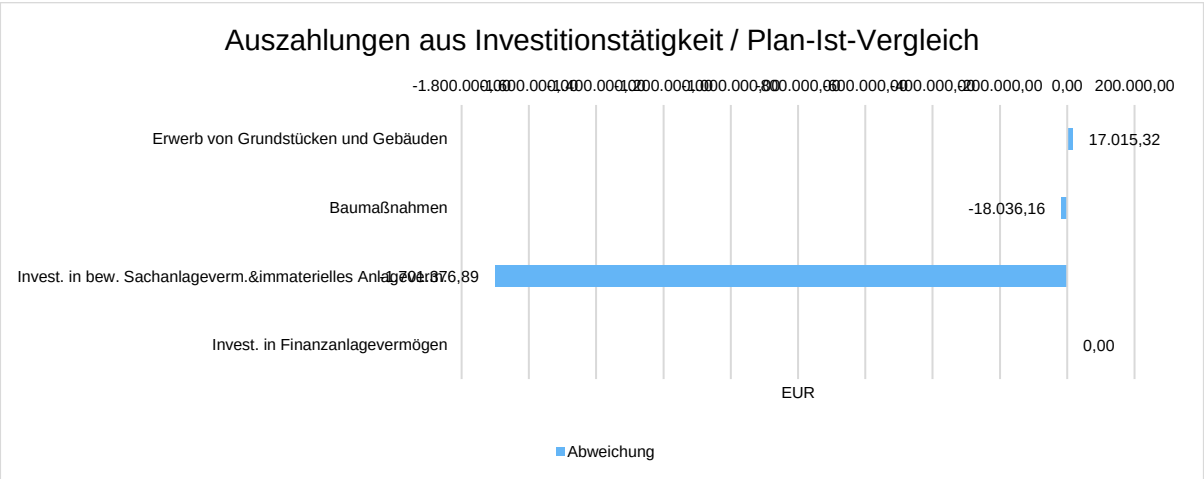
Anhang 2022
Marktgemeinde Burghaun

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abweichung 2022 %
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**582.982,07**	**394.000,00**	**318.643,14**	**-75.356,86** ↘	**-19,13** ↘
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	214.799,72	789.742,74	188.015,32	-601.727,42 ↘	-76,19 ↘
Auszahlungen für Baumaßnahmen	464.943,48	629.174,50	66.963,84	-562.210,66 ↘	-89,36 ↘
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	465.316,05	2.163.631,75	90.623,11	-2.073.008,64 ↘	-95,81 ↘
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	31.200,00	25.000,00	25.000,00	0,00 →	0,00 →
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.176.259,25**	**3.607.548,99**	**370.602,27**	**-3.236.946,72** ↘	**-89,73** ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-593.277,18**	**-3.213.548,99**	**-51.959,13**	**3.161.589,86** ↗	**98,38** ↗

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



6 Sonstige Angaben

6.1 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zahlungsverpflichtungen aus Leasingverträgen bestehen in 2021 hinsichtlich dem Dienstwagen der Verwaltung in Höhe von 3.113,04 €, für zwei Fahrzeuge am Bauhof in Höhe von 3.462,54 € und für den Kopierer in der Verwaltung in Höhe von 1.927,80 €.

6.2 Kautionen

Zum Bilanzstichtag liegen keine Kautionen der Marktgemeinde Burghaun vor.

6.3 Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 sind bei der Marktgemeinde Burghaun 79 Personen (in Voll- bzw. Teilzeit) davon zwei Auszubildende beschäftigt:

			Wöch. Stunden lt. Stellenplan	*Wöch. Stunden tatsächlich*
1	Beamter (Bürgermeister)	Vollzeit	41	41
	Rathaus			
15	Angestellte/r	Vollzeit, Teilzeit	39	39
1	Beamte	Vollzeit	41	41
2	Auszubildender		39	39
	Bauhof			
10	Arbeiter	Vollzeit	39	39
	Kindergärten			
36	Erzieherin/innen	Vollzeit/Teilzeit	39	39
	DGH´s, Wertstoffhof, Park- und Gartenservice			
6	Arbeiter	Teilzeit		
	Abwasser- , Wasserversorgung			
7	Arbeiter	Vollzeit	39	39
1	Auszubildender		39	39

6.4 Organe

Organe der Gemeinde sind der Gemeindevorstand und die Gemeindevertretung.

Der Vorstand besteht aus amtlichen Mitgliedern, die durch Verhältniswahl für 5 Jahre gewählt werden. Nach § 66 HGO besorgt der Gemeindevorstand aufgrund der Beschlüsse der Gemeindevertretung im Rahmen der bereitgestellten Mittel alle gewöhnlichen oder geringfügigen Tätigkeiten der laufenden Verwaltung der Gemeinde.

Der Gemeindevorstand kommt grundsätzlich zweiwöchentlich zusammen, in Einzelfällen auch wöchentlich. Aufgrund der Fülle an Aufgaben werden Teile davon entweder vom Bürgermeister oder den Beigeordneten erledigt. Es sei denn, dass gesetzliche Vorschriften oder Weisungen des Bürgermeisters dagegen sprechen.

Mitglieder des Gemeindevorstands zum 31. Dezember 2022:

Dieter Hornung (Bürgermeister ab 01.04.2021)

Gertraud, Pfingstgräff (Erste Beigeordnete)

Fey, Gert

Herr, Norbert

Hohmann, Steffen

Heimroth, Karsten

Abel, Stefan

Kaiser, Gerhard

Lambertz, Rolf

Das oberste Organ einer Gemeinde ist die Gemeindevertretung. Die Überwachung der gesamten Gemeindeverwaltung und der Geschäftsführung des Gemeindevorstandes, insbesondere die Verwendung der Gemeindeeinnahmen, gehören zu ihrem Aufgabengebiet.

Die Gemeindevertretung wird von den Bürgern durch eine Verhältniswahl bestimmt. Parteien und Wählergruppen stellen dazu Listen auf. Die Sitze in der Gemeindevertretung werden dann nach dem Verhältnis der abgegebenen Wählerstimmen verteilt. Die Größe einer Gemeindevertretung richtet sich nach der Einwohnerzahl der jeweiligen Gemeinde. In der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Burghaun sind insgesamt 3 Parteien bzw. Wählergruppen mit 31 Personen vertreten.

In § 51 HGO sind die Entscheidungen aufgeführt, die nur von der Gemeindevertretung zu treffen sind. Ein Bestandteil ist die Beratung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Gemeindevorstandes.

Mitglieder der Gemeindevertretung zum 31. Dezember 2022:

Rauschenberg, Mathias	(Vorsitzender)
Hosbach, Jochen	(Stellvertreter)
Heß, Christian	CDU
Steger, Johanna	CDU
Vogt, Daniel	CDU
Schneider, Thilo	CDU
Schmier, Kristina	CDU
Landsiedel, Steffen	CDU
Manns, Lukas	CDU
Rausch, Sarah-Renja	CDU
Lohfink-Weber, Astrid	CDU
Ludwig, Marius	CDU
Hohmann, Matthias	CDU
Mann, Sophia	CDU
Becker, Armin	CDU
Becker, Horst	SPD
Schneider, Michael	SPD
Bätza, Michael	SPD
Tost, Steffen	SPD
Schott, Karlheinz	SPD
Wink, Elisabeth	SPD
Lotz, Joachim	SPD
Schott, Gerlinde	SPD
Baumgart, Anne-Lisa	SPD
Maul, Christian	SPD
Zöll, Stefan	SPD
Figge, Patrick	FDP
Lachmann, Bernd	FDP
Kemler, Thomas	FDP
Kasper, Marco	FDP
Gerlach, Martin	FDP

Burghaun, 24.04.2023

Dieter Hornung
Bürgermeister

7 Anlagen zum Anhang

7.1 Forderungsspiegel

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Gesamtbetrag 31.12.2022	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag 01.01.2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und - zuschüssen und Investitionsbeiträgen	420.931,51	68.519,54	74.538,28	277.873,69	437.571,37
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben darin enthaltene Wertberichtigungen 88.312,01 €	435.023,99	435.023,99	0,00	0,00	298.950,85
2.3.3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.872,66	23.872,66	0,00	0,00	45.899,09
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.279.799,01	359.799,01	640.000,00	280.000,00	1.433.690,47
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	16.244,70	16.244,70	0,00	0,00	39.020,35
Summe:	**2.175.871,87**	**903.459,90**	**714.538,28**	**557.873,69**	**2.255.132,13**

7.2 Verbindlichkeitenspiegel

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag 31.12.2022	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag 01.01.2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.295.662,17	269.547,92	1.080.038,70	946.075,55	3.063.696,50
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.594.780,71	215.257,52	820.809,56	558.713,63	1.832.185,55
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	3.997,66	3.997,66	0,00	0,00	4.028,28
Summe 1	**3.894.440,54**	**488.803,10**	**1.900.848,26**	**1.504.789,18**	**4.899.910,33**
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	16.607,26	0,00	0,00	16.607,26	17.582,47
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und - zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	99.985,37	99.985,37	0,00	0,00	15.220,95

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	307.845,95	307.845,95	0,00	0,00	392.147,17
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	17,51	17,51	0,00	0,00	48.186,40
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	299.769,16	0,00	299.769,16	0,00	274.859,17
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	1.007.840,88	258.313,38	686.602,50	62.925,00	1.196.617,73
Summe 2	**1.732.066,13**	**666.162,21**	**986.371,66**	**79.532,26**	**1.944.613,89**
Summe 1 und 2	**5.626.506,67**	**1.154.965,31**	**2.887.219,92**	**1.584.321,44**	**6.844.524,22**

7.3 Rückstellungsübersicht

Rückstellungsart	**Gesamtbetrag Vorjahr**	**Bewegungen im Haushaltsjahr**			**Gesamtbetrag Haushaltsjahr**
	31.12.2021	**Zuführung**	**Inanspruchnahme**	**Auflösung**	**31.12.2022**
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.082.828,00	164.727,00	34.169,00	0,00	6.213.386,00
Rückstellungen für Finanzausgleich	0,00	684.700,00	0,00	0,00	684.700,00
Rückstellungen für Prüfungskosten und Jahresabschluss 2022	15.000,00	15.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00
Rückstellung Drohverlust (HLG)	566.000,00	0,00	566.000,00	0,00	0,00
Rückstellung für Urlaubsguthaben, Überstunden	52.525,72	0,00	13.553,23	0,00	38.972,49
Summe:	**6.716.353,72**	**864.427,00**	**628.722,23**	**0,00**	**6.952.058,49**

7.4 Anlagenübersicht

Anlagenübersicht §52 GemHVO 2022

Anlagenübersicht
Marktgemeinde Burghaun

Anlagevermögen	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des HH-Jahres	Kumulierte Afa am Beginn des HH-Jahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgänge zu Afa des HH-Jahres	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahr	Buchwert am Ende des HH-Jahres	Buchwert am 31.12. des Vorjahres
1.1 Immaterielle Wirtschaftsgüter													
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnliche Rechte	231.685,01	29.570,77			261.255,78	181.815,01		26.555,77			208.370,78	52.885,00	49.870,00
1.1.2 geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	611.236,46	5.162,83			616.399,29	303.946,46		26.858,83			330.805,29	285.594,00	307.290,00
SUMME 1.1	**842.921,47**	**34.733,60**			**877.655,07**	**485.761,47**		**53.414,60**			**539.176,07**	**338.479,00**	**357.160,00**
1.2 Sachanlagevermögen													
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	14.777.786,40	273,17	-14.265,74	158.720,52	14.922.514,35	14.325,39					14.325,39	14.908.188,96	14.763.461,01
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	19.652.560,11	193.207,20	-61.989,33		19.783.777,98	7.371.802,11		391.771,07	37.681,33		7.725.891,85	12.057.886,13	12.280.758,00
1.2.3 Sachanlagen in Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	30.882.406,53	1.669.565,27		0,00	32.551.971,80	24.585.241,53		733.493,27			25.318.734,80	7.233.237,00	6.297.165,00
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	107.745,47	3.044,08			110.789,55	36.968,47		7.754,08			44.722,55	66.067,00	70.777,00
1.2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.731.209,41	37.072,12	-12.240,40	0,00	2.756.041,13	1.858.621,41		154.537,12	12.237,40		2.000.921,13	755.120,00	872.588,00
1.2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.513,42	167.682,94		-158.720,52	53.475,84						0,00	53.475,84	44.513,42
SUMME 1.2	**68.196.221,34**	**2.070.844,78**	**-88.495,47**		**70.178.570,65**	**33.866.958,91**		**1.287.555,54**	**49.918,73**		**35.104.595,72**	**35.073.974,93**	**34.329.262,43**
1.3 Finanzanlagevermögen													
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.516.026,01				3.516.026,01	1.889.033,87					1.889.033,87	1.626.992,14	1.626.992,14
1.3.3 Beteiligungen	288.515,04				288.515,04						0,00	288.515,04	288.515,04
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	237.990,39	25.000,00			262.990,39	9.303,07					9.303,07	253.687,32	228.687,32
1.3.6 sonstige Ausleihungen	7.200,00				7.200,00						0,00	7.200,00	7.200,00
SUMME 1.3	**4.049.731,44**	**25.000,00**			**4.074.731,44**	**1.898.336,94**					**1.898.336,94**	**2.176.394,50**	**2.151.394,50**
GESAMTSUMME (1.1 bis 1.3)	**73.088.874,25**	**2.130.578,38**	**-88.495,47**		**75.130.957,16**	**36.251.057,32**		**1.340.970,14**	**49.918,73**		**37.542.108,73**	**37.588.848,43**	**36.837.816,93**

Anlage 7.7

Übertragung von HH Resten im Finanzhaushalt von HH Jahr 2022 nach 2023

Datum	Sachkontonr.	Beschreibung	Kostenstelle	Kostenträger	Haushaltsjahr	Investitionsnr.	Bezeichnung Investitionsnr.	Betrag	Mittelherkunft	Projektstatus
01.01.2023	8400010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	010106	2022	I01-22-002	Maßnahmen Ortsbeiräte alle OT	27.000,00	HH-Rest	beschlossene Maßnahmen werden in 2023 umgesetzt
01.01.2023	0810010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	010211	2022	I01-22-001	Dienstwagen Verwaltung	9.586,00	HH-Rest	Kauf Februar 2023
01.01.2023	0240010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	010401	2022	I01-12-005	Burghaun Erneuerung EDV/Digitalisierung	14.289,62	HH-Rest	OZG Prozesse weiter fortschreiben
01.01.2023	0860010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	010501	2022	I01-15-026	Büromöbel	2.054,10	HH-Rest	Rest Beschaffung in 2023 abgeschlossen
01.01.2023	0775010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	010601	2021	I01-15-018	Maschinenkonzept Bauhof	219.034,40	HH-Rest	Fortschreibung Maschinenkonzept, Austausch Alt-Neugeräte am Bauhof, LKW
01.01.2023	0775010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	010601	2022	I01-15-018	Maschinenkonzept Bauhof	25.000,00	HH-Rest	Fortschreibung Maschinenkonzept, Austausch Alt-Neugeräte am Bauhof
01.01.2023	0790010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	020207	2022	I01-16-013	Digitalfunk Sirenensteuerung	33.000,00	HH-Rest	Fortschreibung FFW Konzept
01.01.2023	0790010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	020207	2021	I01-16-014	Brandschutz allgemein GWG	1.590,29	HH-Rest	Fortschreibung FFW Konzept
01.01.2023	0790010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	020207	2022	I01-16-014	Brandschutz allgemein GWG	5.000,00	HH-Rest	Fortschreibung FFW Konzept
01.01.2023	0790010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	020207	2022	I01-13-014	Burghaun Brandschutz allg. Digitalfunk	10.293,35	HH-Rest	Fortschreibung FFW Konzept
01.01.2023	0802010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	020207	2022	I09-17-002	Löschwasserzisterne Steinbach	80.000,00	HH-Rest	Umsetzung 2023
01.01.2023	0560010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	060120	2022	I01-12-019	Spielplätze alle Ortsteile	16.761,22	HH-Rest	Fortschr. Beschaffung und Montage Spielgeräte aufgrund Prüfungsbericht Büro Prinzen
01.01.2023	0963010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	060201	2021	I01-19-011	Heizungsanschluss Kita Bgh v. Alte Schule	18.274,50	HH-Rest	bislang nur Erdarbeiten erfolgt
01.01.2023	0840010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	060201	2021	I01-20-002	Burghaun Neugestaltung Kita Bgh Innen	15.000,00	HH-Rest	Planungen werden weiter verfolgt
01.01.2023	0840010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	060201	2022	I01-20-002	Burghaun Neugestaltung Kita Bgh Innen	5.000,00	HH-Rest	Planungen werden weiter verfolgt
01.01.2023	0840010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	060201	2022	I01-20-003	Burghaun Neugestaltun Außenanlage	5.000,00	HH-Rest	Planungen werden weiter verfolgt
01.01.2023	0840010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	060201	2022	I01-20-004	Burghaun Neugestaltung Inneneinrichtung	4.526,17	HH-Rest	Planungen werden weiter verfolgt
01.01.2023	0961001	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	060201	2021	I01-20-005	Burghaun Kindergarten Anbau	95.549,40	HH-Rest	zur Klärung BGM mit Landkreis FD und Architektenbüro, etc., nur Planungsleistungen
01.01.2023	0354010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	060202	2021	I01-21-006	Inv. Zuschuss Kiga Ev Kita	5.000,00	HH-Rest	Zuschuss Brandschutzmaßnahmen
01.01.2023	0560010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	060204	2021	I02-15-006	Großenmoor Sonnenschutz Kindergarten	10.000,00	HH-Rest	Planung in 2023 wg Umbau
01.01.2023	0560010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	060204	2021	I02-20-003	Großenmoor Kindergarten Neugestaltung Aussenanlage	7.951,29	HH-Rest	Zaun, neue geräte u3
01.01.2023	0560010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	060204	2022	I02-20-003	Großenmoor Kindergarten Neugestaltung Aussenanlage	5.000,00	HH-Rest	Zaun, neue geräte u3
01.01.2023	0840010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	060204	2021	I02-20-002	Großenmoor Kindergarten Neugestaltung Geb. Innen	20.000,00	HH-Rest	Erneuerung Mobiliar, Einrichtung wg Umbau
01.01.2023	0840010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	060204	2022	I02-20-004	Großenmoor Kindergarten Inneneinrichtung	5.000,00	HH-Rest	Erneuerung Mobiliar, Einrichtung wg Umbau
01.01.2023	0953010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	080209	2021	I09-21-002	Sperrvermerk Sanierung Laufbahn Steinbach	68.400,00	HH-Rest	Planungen in Abstimmung mit BGM stehen noch aus
01.01.2023	0502110	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	090104	2021	I01-17-028	Erwerb Grundstücke Ausgleichsflächen	7.242,78	HH-Rest	Restmittel für Erwerb notwendige Ausgleichsflächen in 2023
01.01.2023	0502110	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	090104	2022	I01-17-028	Erwerb Grundstücke Ausgleichsflächen	10.000,00	HH-Rest	Restmittel für Erwerb notwendige Ausgleichsflächen in 2023
01.01.2023	0840010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	090104	2022	I01-20-008	Rückkauf HLG Hessische Landgesellschaft Gewerbegebiet Gruben	100.000,00	HH-Rest	Restmittel für Erwerb notwendige Maßnahmen in 2023
01.01.2023	0613110	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	120101	2021	I01-20-015	Grundhafter Straßenausbau	86.652,28	HH-Rest	Straßensanierung 2020/2021 beauftragt, derzeit in der Umsetzung
01.01.2023	0613110	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	120101	2022	I01-20-015	Grundhafter Straßenausbau	50.000,00	HH-Rest	Straßensanierung 2020/2021 beauftragt, derzeit in der Umsetzung
01.01.2023	0613110	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	120101	2021	I01-20-012	OD Burghaun II Planung Oberste Str tw Schloß etc	43.704,90	HH-Rest	Planungen werden weiter verfolgt
01.01.2023	0613110	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	120101	2022	I01-20-012	OD Burghaun II Planung Oberste Str tw Schloß etc	100.000,00	HH-Rest	Planungen werden weiter verfolgt
01.01.2023	0613110	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	120101	2021	I01-19-002	Planung Sanierung Dimbachstraße Burghaun	44.597,76	HH-Rest	Restmittel, Maßnahme abgeschlossen, Endvermessungen stehen noch aus
01.01.2023	0614110	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	120119	2021	I01-15-005	Umsetzung Parkplatz Haune Halle Burghaun	40.000,00	HH-Rest	Rückmeldung RhönEnergie Ladestation ausstehend
01.01.2023	0619111	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	120150	2020	I04-15-002	Hechelmannskirchen Brückenkopf	5.563,18	HH-Rest	Neubau 2023/2024
01.01.2023	0619111	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	120150	2021	I04-15-002	Hechelmannskirchen Brückenkopf	80.000,00	HH-Rest	Neubau 2023/2024
01.01.2023	0619111	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	120150	2022	I04-21-001	Hechelmannskirchen Brückenkopf	70.000,00	HH-Rest	Neubau 2023/2024
01.01.2023	0535121	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	130102	2021	I01-17-026	Renaturierung Weiher Planungskosten	26.355,00	HH-Rest	Planung 2022
01.01.2023	0535121	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	130102	2020	I01-20-016	Aufwertung Weiher Umsetzung	4.515,32	HH-Rest	In Umsetzung im 2023
01.01.2023	0535121	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	130102	2021	I01-20-016	Aufwertung Weiher Umsetzung	250.000,00	HH-Rest	In Umsetzung im 2023
01.01.2023	0962001	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	130203	2021	I01-20-009	Starkregenschutzmaßnahmen alle Ortsteile	69.692,10	HH-Rest	Maßnahmenkatalog werden abgearbeiten
01.01.2023	0962001	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	130203	2022	I01-20-009	Starkregenschutzmaßnahmen alle Ortsteile	10.000,00	HH-Rest	Maßnahmenkatalog werden abgearbeiten
01.01.2023	0963010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	130301	2021	I01-19-007	Flurbereinigung Haune	15.000,00	HH-Rest	Verfahren läuft
01.01.2023	0962001	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	150110	2022	I01-15-033	Breitband Egorvernement Digitalsierung	4.624,20	HH-Rest	Breitbandverfahren läuft
01.01.2023	0963010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	150217	2021	I06-20-002	DGH Langenschwarz Bodenbearbeitung Saal	7.500,00	HH-Rest	Grundreinigung erfolgt, Restmittel zur Verfügung nach Beratung im Ortsbeirat
01.01.2023	0535710	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	150220	2021	I07-21-001	DGH Rothenkirchen Dach	20.000,00	HH-Rest	Maßnahme in Planung und Abstimmung mit Bgm
01.01.2023	0840010	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	150236	2021	I01-21-001	Herrenhaus Ausschankanlage	4.000,00	HH-Rest	Anlage muss repariert werden, Maßnahme für 2023 vorgesehen
					Summe:			**1.757.757,86**		
01.01.2023	3601011	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	080209	2021	Z09-21-002	Zuschuss Laufbahn Steinbach	-34.200,00	HH-Rest	Bescheid liegt vor
					Summe:			**-34.200,00**		

Übertragung von HH Resten im Ergebnishaushalt von HH Jahr 2022 nach 2023

01.01.2023	6771000	Übertragung HH Reste 2022 nach 2023	999	120150	2022		Brückenprüfung	100.000,00	HH-Rest	Beauftragung in 2023 geplant
					Summe:			**100.000,00**		

Anlage 7.7

Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda zur Prüfung des Jahresabschlusses

Vollständigkeitserklärung

der Marktgemeinde Burghaun

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2022

Jahresabschluss zum 31.12.2022

Herr Bürgermeister Dieter Hornung
gibt persönlich folgende Erklärung ab:

Aufklärungen und Nachweise

1. Der Revision habe ich die von ihr gemäß gesetzlichen Vorschriften verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt:

2. Folgende Personen habe ich angewiesen, der Revision alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:

   - Herr Wolfgang Heil, Marktgemeinde Burghaun

   - Herr Jens Lechtenböhmer, Point-Alpha-Gemeinde Rasdorf

   -

Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung

3. Es sind alle Bücher, Belege und sonstige Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.

4. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).

Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda zur Prüfung des Jahresabschlusses

5. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.

6. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.

7. Die ggf. in der Gemeindehaushaltsverordnung vorhandenen erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde

   ☐ von mir wahrgenommen

   ☒ auf Herrn Wolfgang Heil und Herrn Jens Lechtenböhmer übertragen und wahrgenommen

8. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse und Abgrenzungen sämtlicher Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen.
   Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.

9. Im Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und dem **Gemeindevorstand** eingeschätzt werden, dargestellt.

10. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

    ☐ bestehen nicht

    ☒ sind im Jahresabschluss enthalten

    ☐ sind im Anhang/ Rechenschaftsbericht dargelegt.

11. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen

    ☒ bestehen nicht

    ☐ sind gesondert erläutert

Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda zur Prüfung des Jahresabschlusses

12. Im Beteiligungsbericht, der bezogen auf den Abschlussstichtag fortgeschrieben und dem Jahresabschluss beigefügt ist, ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung **der Marktgemeinde Burghaun** , unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, vollständig erläutert. Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Stichtag

☐ nicht

☒ nur in Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen und sonstigen Sicherheiten bestanden am Stichtag

☒ nicht

☐ nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

Im Verbindlichkeitenspiegel sind alle Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten nachrichtlich ausgewiesen.

14. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Stichtag

☒ nicht

☐ und sind unter Ziffer aufgeführt

15. Derivate Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins- und Währungsswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Stichtag

☒ nicht

☐ und sind in den Büchern vollständig erfasst sowie der Rechnungsprüfung dargelegt worden

☐ und sind unter Ziffer aufgeführt

Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda zur Prüfung des Jahresabschlusses

16. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlussstichtag

☐ nicht

☒ und sind unter Ziffer bzw. in der Anlage vollständig aufgeführt

17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen -

☒ im Anhang angegeben

☐ unter Ziffer bzw. in der Anlage aufgeführt

18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,

☒ lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor

☐ sind im Anhang angegeben

☐ sind unter Ziffer bzw. in der Anlage aufgeführt

19. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungsbezogenen Internen Kontrollsystems

☒ lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor

☐ sind vollständig mitgeteilt worden

20. Es wird bestätigt, dass für das von der Kommune angewendete Datenverarbeitungsprogramm im Finanzwesen ein gültiges Testat einer Prüfungseinrichtung vorliegt. Das von der Prüfungseinrichtung geprüfte und testierte Programm wurde von der Kommune unverändert übernommen.

Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda zur Prüfung des Jahresabschlusses

21. Alle bekannten Täuschungen und Vermögensschädigungen sind mitgeteilt worden.

22. Die im Rechenschaftsbericht gemachten Angaben gemäß den Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

Burghaun, 25.04.2023

Ort, Datum

Unterschrift **Bürgermeister**